

OKTOBER  
2022

# BAYERISCHE Schützenzeitung

WELCOME ALL PARTICIPANTS  
OF THE 25/50m EUROPEAN SHOOTING CHAMPIONSHIP



# Schützenbedarf HOLME

**Kirchweih**  
bei  
*Holme in Erding*  
14. bis 16. Oktober

## Holme Champ-Pro

Neuartiges Jackenkonzept!

Zum Einführungspreis:

nur **€ 198,-**

Material: 50% Baumwolle, 30% Leder,  
20% Amara, Belag: Kunststoff

## Finale IV

Vollkommen neu aufgebaute Jacke,  
entstanden aus der Finale III Serie.

Die Jacke für den aktiven  
Leistungsschützen!

Moderner Materialmix, wir haben das  
optimale Material für den jeweiligen  
Bereich eingesetzt, ohne Kompromisse!  
Durch den Einsatz modernster Gewebe  
wurde eine leichtere und atmungsaktivere  
Jacke geschaffen.

**€ 559,-**

Material: 20% Leder, 50% Nylon  
30% Velon, Belag: Kunststoff

**X HITEX**

Wir sind die  
Hitex Spezialisten!  
Fragen Sie an!

**KURT  
THUNE**

Thune Schießkleidung  
Wir beraten Sie gerne!

## Champ Kinder-Jacken und Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 59,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Amara  
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!

## Holme Finale Matrix II

Rücken und Bauchband aus Matrix-Gewebe. Das  
neuartige Material ist  
atmungsaktiv, abwaschbar, maßstabil und biflexibel.  
Hergestellt in Deutschland.

**Matrix Jacke € 429,-**

Material: 50% Baumwolle, 40% Kunststoffgewebe 10% Velours, Belag: Kunststoff

## Holme Pro-Match Schießjacke

Die wirklich günstige Jacke! Nur in  
Herrengrößen lieferbar! nur:

**€ 85,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Gummi

Auflage Schießjacken ab nur **€ 89,-**

**Neu: Auflage-Jacken für Sitzend!**

**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Luftdruckwaffen ab 18 Jahren – Altersnachweis nötig!

**Montag geschlossen!**

|                                  |          |
|----------------------------------|----------|
| Impressum .....                  | Seite 91 |
| Der Schützen-Branchenführer ...  | 88       |
| Den Nagel auf den Kopf getroffen | 4        |

## NACHRICHTEN

|                        |    |
|------------------------|----|
| Seite .....            | 6  |
| Aktuelle Termine ..... | 21 |

## OFFIZIELLES

|   |    |
|---|----|
| Seite .....   | 10 |
| Bedürfnis richtig beantragen ...                                | 10 |
| Weiterbildungsmöglichkeiten<br>für Trainer A, B, und C .....    | 12 |
| Jedermann-Lehrgänge Pistole im<br>Leistungszentrum Höhenhof ... | 14 |
| Einladung zum Nikolaus-Cup ...                                  | 15 |
| Aus- und Weiterbildungen .....                                  | 16 |

## SCHÜTZENKALENDER

|             |    |
|-------------|----|
| Seite ..... | 20 |
|-------------|----|

## BERICHT E

|  |    |
|--|----|
| Seite .....  | 22 |
| S. K. H. Herzog Franz von Bayern<br>verleiht Protektorabezeichen | 22 |
| Die Deutschen Meisterschaften<br>– auf der Olympia-Schießanlage  | 33 |
| – Bogen in Wiesbaden .....                                       |    |
| Munich 1972 Memorial Cup .....                                   | 31 |
| Bayerische Meisterschaft für<br>Traditionswaffen .....           | 52 |
| Internationaler Schützenzug in<br>Mühlendorf .....               | 58 |

## SPORT AKTUELL

|   |    |
|---|----|
| Seite .....   | 36 |
| Europameisterschaft in den KK- und<br>GK Disziplinen in Breslau ..... | 36 |
| Bayerische Herbstmeisterschaft ..                                     | 40 |
| Junioren-Europameisterschaft ...                                      | 42 |
| Europameisterschaft Wurfscheibe<br>in Larnaka .....                   | 46 |
| Deutsche Meisterschaft Sommer-<br>biathlon .....                      | 50 |

## JUGEND - INFO

|             |    |
|-------------|----|
| Seite ..... | 82 |
|-------------|----|

## SCHÜTZEN JOURNAL

|  |    |
|--|----|
| Seite .....  | 66 |
| Tradition .....                                    | 63 |
| Schützinnen .....                                  | 65 |
| Jürgen Wagner † .....                              | 66 |
| 300 Jahre SG Schwarzach .....                      | 69 |
| 100 Jahre Gau Fürstenfeldbruck                     | 72 |
| 100 Jahre Gau Starnberg .....                      | 73 |
| Jahres-Hauptversammlung im<br>– Gau Augsburg ..... | 78 |
| – Gau Schweinfurt .....                            | 80 |
| Tipps und Buntes .....                             | 86 |

## KLEINANZEIGEN

|             |    |
|-------------|----|
| Seite ..... | 90 |
|-------------|----|



In Breslau trafen sich die europäischen Spitzenschützen zur Meisterschaft, bei der die ersten olympischen Quotenplätze zu erringen waren. Zusammen mit einer Startberechtigung, die unsere Wurfscheibenschützen in Larnaka holten, sind bereits drei Starts in Paris sicher.



**S. K. H. Herzog Franz von Bayern hatte wieder zum Festakt in Schloss Nymphenburg eingeladen, um Schützen zu ehren. Seite 22**

**Endlich durfte die Schützenschar wieder eine große Deutsche Meisterschaft erleben. Seite 33**

**Der Munich 1972 Memorial Cup erinnerte an dunkle Stunden bei den Münchner Olympischen Spielen. Seite 31**

**Zwei Quotenplätze waren die Ausbeute bei der EM in Breslau. Seite 36**

**Dieses Mal war es nur eine kleine Herbstmeisterschaft. Seite 40**

**Nach zwei Jahren richtete der BSSB wieder eine Meisterschaft für Traditionswaffen aus. Seite 52**

**Der Mühlendorfer Internationale Schützen- und Trachtenzug war der größte in seiner Geschichte und erinnerte an die Salzburger Zeit. Seite 58**



## Bayerisches Schützenwesen im Rampenlicht

Mit dem 1. Oktober beginnt in Bayern das neue Schießsportjahr. Der Auftakt wird begleitet von großen sportlichen Erfolgen: So haben bei der kürzlich in Breslau stattgefundenen Kleinkaliber-Europameisterschaft Monika Karsch im Sportpistolen-Trio „EM-Gold“ sowie Tobias Gsöll mit der Schnellfeuerpistole Junioren „EM-Bronze“ nach Bayern geholt. Zeitgleich haben unsere bayerischen Bogenschützinnen und Bogenschützen bei der Deutschen Meisterschaft Bogen in Wiesbaden fünfmal Gold, sechsmal Silber und sechsmal Bronze erzielt. Tolle Leistungen, zu denen ich herzlich gratuliere! Dass Bayern im Schießsport national wie international punktet, gibt viel Motivation für das beginnende Sportjahr. Hoffentlich geht's so auch bei der ebenfalls im Oktober startenden Bundesliga weiter, zu der ich unseren bayerischen Schützinnen und Schützen allseits Gut Schuss und Alle ins Gold wünsche!



### Oktoberfest-Landesschießen – Signal für die Zukunft unserer Schützenkultur

Am Anfang des Sportjahres steht gleich ein Abschluss – allerdings ein prächtiger: Unser Oktoberfest-Landesschießen, das wir nach zweimaliger, pandemiebedingter Zwangspause heuer wieder durchführen konnten – zum ersten Mal hochoffiziell als immaterielles Kulturerbe Bayerns –, endet Anfang Oktober nach 16 Schießtagen. „Mit scharfem Aug' und ruhiger Hand“ werden hier die neuen Landesschützenkönige Bayerns ausgeschos-

sen. Ich habe zum Abschluss des Oktoberfests 2022 die Ehre, den neuen Landesschützenkönig mit dem Luftgewehr, den Landes-Jugend-Schützenkönig und den Landesschützenkönig mit der Luftpistole gemeinsam mit den Landesschützenkönigen der Traditions Waffen und der Armbrust sowie mit dem Bundesschützenkönig der Gebirgsschützen auszurufen – direkt am Fuße der Bavaria vor zehntausenden von Wiesn-Besuchern. Dies ist nicht nur ein glanzvolles Ereignis im Schützenleben der neuen Landesschützenkönige und ein Fest für alle teilnehmenden Schützinnen und Schützen, dies ist zugleich ein Manifest für die Zukunft unserer traditionsreichen Schützenkultur.

### Gut aufgestellt für die Zukunft unseres Schützenwesens

Je eindrücklicher wir dabei unsere tiefe Verwurzelung in Kultur und Geschichte Bayerns einem möglichst großen Bevölkerungskreis vermitteln, desto besser ist unser Standing bei den öffentlich diskutierten Themen Waffenrecht und Sportmunition. Beides steht aktuell auf der politischen Agenda, zu beiden haben wir uns mehrfach, frühzeitig und unmissverständlich positioniert. So haben wir uns etwa mit Blick auf das fortschreitende Bleibeschränkungsverfahren der EU in bereits drei offiziellen Stellungnahmen für den Erhalt unserer bewährten Sportmunition ausgesprochen, begleitet durch zahlreiche, direkte Initiativen gegenüber Landes-, Bundes- und Europapolitikern. Je höher generell unser Ansehen als Schützinnen und Schützen in der öffentlichen Meinung ist, desto mehr können wir hierbei bewegen.

### Dank an das Haus Wittelsbach!

Wer könnte aber besser für die tiefe Verwurzelung unseres Schützenwesens in der bayerischen Heimat und damit für eine gelungene Verbindung von genauso traditionsreich wie modern gelebtem Ehrenamt im Zeichen des Sportschießens stehen als unser Protektor, S.K.H. Herzog Franz von Bayern? Erst kürzlich wurden im Schloss Nymphenburg wieder die Protektorabzeichen in Gold verliehen. Herzog Franz nahm die Ehrungen – wie stets – persönlich vor. Aber auch die Fahrt von S.K.H. Prinz Wolfgang von Bayern in der Kutsche des BSSB beim Trachten- und Schützenzug zur Wiesn oder die Zusage S.K.H. Prinz Ludwig von Bayern zur Siegerehrung des Oktoberfest-Landesschießens zeigen die große Verbundenheit des Hauses Wittelsbach mit uns bayerischen Sportschützinnen und Sportschützen. Sympathischere Fürsprecher können wir uns nicht vorstellen. Mit großer persönlicher Überzeugungskraft rücken sie unser Schützenwesen in rundum gelungener Weise in den Fokus der Öffentlichkeit. Hierfür gebührt ihnen unser voller Dank.

### Bundeskönigsschießen findet in Bayern statt

Ein weiteres Mal ins Rampenlicht der Schützenwelt rückt Bayern dieses Jahr auch beim Mitte Oktober in München bzw. Allach anstehenden Bundeskönigs- und Bundesjugendkönigsschießen. Wir freuen uns, diese Veranstaltung in Bayern ausrichten zu dürfen. Unseren teilnehmenden bayerischen Landesschützenkönigen wünsche ich viel Erfolg!

Herzlichst, Euer

Christian Kühn,  
1. Landesschützenmeister



**MEYTON**  
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,  
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.  
**SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,  
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,  
100% BERÜHRUNGSLÖSE INFRAROT-MESSTECHNIK.  
**UNSCHLAGBAR** IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT  
UND  
PREMIUM  
PARTNER



PHASE I + II  
ZERTIFIZIERT  
UND PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PREMIUM  
PARTNER



PARTNER

Meiton ist verlässlicher Ausrüster  
und langjähriger Partner 15 weiterer  
deutscher Schützenverbände!

**MADE IN GERMANY**

## Stellungnahme des Deutschen Schützenbundes zum EU-Bleibeschränkungsverfahren

**DSB setzt sich für die Belange der Sportschützen ein**

Das Präsidium des Deutschen Schützenbundes hat in seiner Sitzung während der Deutschen Meisterschaft in München eine Stellungnahme im Bleibeschränkungsverfahren verabschiedet und fristgerecht bei der Europäischen Chemikalien-Agentur (ECHA) eingereicht. Dabei geht der DSB detailliert auf die Stellungnahmen der ECHA-Ausschüsse für Risikobewertung (RAC) und sozio-ökonomische Analyse (SEAC) ein. Zwar ist der aktuell vorliegende Bleibeschränkungs-vorschlag der ECHA aus Sicht des Sportschießens leicht verbessert gegenüber dem ursprünglichen Vorschlag, dennoch gibt es einige drängende Probleme

der gleichen Wettbewerbsbedingungen nicht mehr gegeben wäre und auch der Breitensport und die gesellschaftliche Bedeutung des Schützenwesens – seit 2015 immaterielles Kulturerbe in Deutschland – mit den positiven Auswirkungen des Zusammenlebens, der Integration und Inklusion deutlich leiden würde. Überhaupt wirft der DSB der SEAC-Stellungnahme vor, sich zu sehr auf die rein wirtschaftliche Perspektive zu konzentrieren und den soziologischen Aspekt völlig zu vernachlässigen. Als weitere Argumente gegen ein Bleiverbot auf Flintenständen führt der DSB die immens steigenden Kosten für die Betreiber der Schießanlagen an, denn diese sind



und unklare Punkte. So ist insbesondere die geplante Beschränkung der Verwendung bleihaltiger Munition auf offenen Schrotständen für das Flinten-Schießen aus DSB-Sicht besonders kritisch. Eine weitere Nutzung in diesem Rahmen wird seitens der ECHA lediglich als „optional conditional derogation“ (mögliche bedingte Ausnahmeregelung) dem Gesetzgeber als Option angeboten. Der DSB fordert dagegen eine (bedingte) Ausnahmeregelung für das Flintenschießen, da mit einem Bleiverbot für die Spitzenschützen der EU-Grundsatz

(größtenteils) aktuell nicht für die Verwendung von bleifreier Munition zugelassen und ausgerüstet. Auch der ECHA-Forderung einer einmal jährlichen Rückgewinnung von 90 Prozent des Altbleis widerspricht der DSB. Dies sei zum einen wirtschaftlich nicht tragbar, zum anderen wäre es viel sinnvoller und praktikabler, eine entsprechend hohe Bleirückhaltequote einzuführen. Weiteren Punkten, wie beispielsweise der vorgeschlagenen Übergangsfrist von fünf Jahren, widerspricht der DSB in der ausführlichen Stellungnahme

(siehe unter [www.dsb.de](http://www.dsb.de), in englischer Sprache) deutlich als viel zu kurz und realitätsfern.

DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* fasst die DSB-Forderung in diesem gesamten Verfahren nochmals zusammen: „Wir fordern, eine dauerhafte, zeitlich unbegrenzte Ausnahmeregelung für alle Arten von bleihaltiger Munition für alle Sportschützen auf allen registrierten/lizenzierten Schießsportanlagen, die nach den jeweiligen nationalen Vorschriften betrieben werden, zu installieren.“

Der DSB wird sich in diesem wichtigen Verfahren weiter für seine Mitglieder einsetzen und einbringen. Dazu werden auf Bundes- und EU-Ebene zahlreiche Gespräche mit Politikern und Interessensvertretern geführt, zudem wurde ein gemeinsames Positionspapier mit deutschen Verbänden aus den Bereichen Schießsport, Biathlon, Jagd, Industrie und Handwerk erarbeitet.

*DSB-Pressedienst*

## DSB und Verbände stellen Forderungskatalog Blei vor

Auf Initiative des Deutschen Schützenbundes (DSB) haben insgesamt 17 Verbände aus Schießsport, Schützenwesen, Jagd, Industrie, Handel und Handwerk einen gemeinsamen Forderungskatalog verfasst, um die EU-weite Nutzung von bleihaltiger Munition für das Sportschießen, die Jagd und das Schützenbrauchtum zu sichern. Das Schreiben der Verbände ging jüngst an die politisch Verantwortlichen in Berlin, Brüssel und an die Ländervertretungen. Erst vor kurzem hatte der DSB eine Stellungnahme im Bleibeschränkungsverfahren bei der Europäischen Chemikalien-agentur (ECHA) eingereicht. Der Forderungskatalog hat das Ziel, gegen das von der Europäischen Chemikalien-agentur vorgeschlagene mögliche Verwendungsverbot von bleihaltiger Munition für den Schieß- und Biathlonsport sowie für die Jagd vorzugehen und zu argumentieren.

So sei der Schutz der Umwelt ein wichtiges Ziel, dem sich die Verbände uneingeschränkt verpflichtet fühlen. Dennoch gelte es, praktikable Lösungen zu finden, die Umweltschutz, Sport und Brauchtum vereinbaren, heißt es in dem Schreiben. „Die Vorgaben aus dem Waffenrecht, hier ins-



# ELEY®

the choice of **champions**

**Testen Sie**  
jetzt auf dem **ELEY®**  
Testschießstand  
in Fellbach.

[www.akah.de](http://www.akah.de)

Stuttgarter Straße 120  
70736 Fellbach.

Tel: +49 (0)711 5208 7028  
E-mail: [test.de@eley.co.uk](mailto:test.de@eley.co.uk)



**tenex**

.22LR • 40gr • 50rds



Patented flat nose

**ELEY®**



**German match**

.22LR • 40gr • 50rds



Patented flat nose

**ELEY®**

besondere die deutschen Schießstandrichtlinien sowie die einschlägigen DIN-Normen, haben sich bewährt.“

Ein Bleiverbot hätte für den Schieß- und Biathlonsport, die Jagdausbildung und die deutsche Industrie und Handel gravierende Folgen: Waffen verlören über Nacht ihren Wert bzw. müssten teuer umgerüstet werden; das für den Schießsport entscheidende Kriterium, die Präzision, wäre mit alternativen Materialien nicht gegeben; das Gros der Schießstände müsste kostenintensiv umgerüstet werden.

Zum Schutz des immateriellen Kulturerbes „Schützenwesen in Deutschland“, für den Fortbestand der schießsporttreibenden Vereine, für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Athleten im internationalen Vergleich, für die Jagdausbildung und die deutsche Industrie und den Handel wird deshalb Folgendes gefordert:

- Ausschluss aller behördlich genehmigter „Outdoor“-Schießstände von den geplanten Beschränkungen.
- Dauerhafter Ausschluss des „Indoor-Schießsports“ von den geplanten Beschränkungen.
- Finanzielle Unterstützung für die Erforschung adäquater Alternativen.
- Finanzielle Unterstützung für notwendige Umrüstungen der Schießstandinfrastruktur.
- Längere und einheitliche Übergangszeiträume für Jagd und Sportschießen.
- Finanzielle Kompensation für nicht mehr verwendbare Waffentypen für Anwender und Handel.

DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* bemerkte: „Wir glauben, in dieser wichtigen Angelegenheit mit dem gemeinsamen Forderungskatalog im Schulterschluss mit den weiteren betroffenen Verbänden Gehör bei den politisch Verantwortlichen zu finden. Mit dem Papier wird sich der DSB zusammen mit den nationalen und internationalen Partnerverbänden weiterhin für die Belange des Sportschießens und des Schützenwesens einsetzen und deren Interessen vertreten.“

Der verabschiedete Forderungskatalog



Bleihaltige\_Munition.pdf eingesehen werden.

kann im Original im Internet unter: [www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/NEWS/NEWS\\_2022/2022\\_09\\_08\\_Forderungskatalog\\_](http://www.dsb.de/fileadmin/DSB.DE/NEWS/NEWS_2022/2022_09_08_Forderungskatalog_)

DSB-Pressedienst

## Ehemaliger Landesfährnrich Hans Dasch verstorben

### BSSB trauert um einen hochverdienten Repräsentanten

**H**ans Dasch, langjähriger Landesfährnrich des Bayerischen Sportschützenbundes, ist dieser Tag im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Zusammen mit *Wolfgang Nowak* und *Fritz Obermeier* (†) bildete er über Jahrzehnte die Fahnenabordnung, die den BSSB vertrat. Egal ob Bayerischer oder Deutscher Schützen tag, das Bundesbanner des BSSB stand immer an vorderster Position. Dabei achtete er stets auf den passenden Blumenschmuck und die dem Anlass entsprechenden Fahnenbänder. Mit *Hans Dasch* ist einer der erfahrensten Fährnrich im Land verstorben, der seine Aufgabe als Berufung verstand.

Am 29. Juni 1936 erblickte *Hans Dasch* in Zellereith bei Wasserburg das Licht der Welt. Mit seinen fünf Geschwistern wuchs er in Ramerberg auf. Im Juli 1951 begann er seine Lehre als Bäcker, 1956 siedelte er nach Söcking um und stand dem Bäckermeisterhepaar Huber beim Aufbau des neuen Betriebs zur Seite.

Gesellig wie er war, hatte er in Söcking schnell seine Freunde gefunden. Er schloss sich der Freiwilligen Feuerwehr und den Stefanieschützen Söcking an. In *Wolfgang Nowak* und *Fritz Obermeier* fand er zwei Mitstreiter, mit denen er fortan den Dienst als Vereinsfährnrich übernahm. Aber als eine wichtige Aufgabe sah er, die Vereinsfahne bei Schützenfesten oder zur Frohnleichnamprozession mit roten Rosen oder Nelken zu schmücken.

Später war es der damals frisch gewählte Landesschützenmeister *Josef Ambacher*, der das Kleeblatt für den Landesverband verpflichtete und sie zu Landesfährnrichen machte. Denn insbesondere *Hans Dasch* galt als die Zuverlässigkeit in Person und als besonders gewissenhaft. Damit wurde er mit seinen Kameraden zu einem Aushängeschild des BSSB.

Ein weiteres Hobby war sein Motorrad, eine NSU-Max, mit der er lange Zeit stolz durch Söcking gefahren ist, denn als Bäcker hat man ja schließlich schon ab Mittag Feierabend.

So wird in Söcking gerne von einem Ausflug erzählt, der nach Hamburg führen sollte. Drei Tage hatten er und seine Freunde dafür veranschlagt. Bis nach Koblenz sind sie dann gekommen. Dann war es dem *Hans* zu flach: „Wir fahren wieder heim,“ meinte er. Denn seine bayerische Heimat und das anschließende Tirol liebte er über alles. Bergsteigen im Zillertal, Ausflüge an den Plansee. Später galt er als treuer BMW-Fahrer, und in den Urlaub gings stets nach Südtirol, natürlich schön kurvenreich über sämtliche Alpenpässe. Tramin am Kalterer See war fast schon seine zweite Heimat ge-



worden. Den *Dasch-Hans* kannten dort all seine Nachbarn.

Bald lernte er auch seine zukünftige Frau, die *Mizzi*, kennen. So baute man über dem Laden der Bäckerei eine gemütliche Wohnung, und im Mai 1962 wurde geheiratet, im Oktober kam seine Tochter *Gabi* zur Welt.

Der *Bäcker-Hans*, wie ihn viele nannten, liebte seinen Beruf über alles. Prinzregenten- und Sacher-Torten, die oft zu Geburtstagen bestellt wurden, verzierte er mit liebevollen Glückwünschen. Ob zur Weihnachtszeit die Plätzchen, Kommunionstorten oder Muttertagsherzen, keine Arbeit war ihm zuviel. Nur wenn es in Söcking einmal brannte, war *Hans* immer einer der ersten. Wenn die Sirene ging, ließ er in der Bäckerei seine ganzen Torten stehen und rannte zum Feuerwehrhaus. Der langjährige Zeugwart diente der Freiwilligen Feuerwehr auch einige Jahre als 1. Kommandant. Als treuer 60iger-Fan war seine Konditorei natürlich weiß-blau eingerichtet. Mit Fahnen und Bildern von der 1966 gewonnenen Meisterschaft waren die Wände dekoriert. Auch als *Sissi* und *Rudi Happach* die Bäckerei übernommen hatten, blieb *Hans* den beiden treu, bis die Bäckerei dann endgültig geschlossen wurde. Die fünfte Jahreszeit von *Hans Dasch* war die Wiesn. Mit ganzem Stolz trug er die Fahne des Bayerischen Sportschützenbundes beim Einzug der Wiesn-Wirte und am Oktoberfest-Schützen- und Trachtenzug. Das war ein weiter Marsch, aber jedes Mal ein unvergessliches Erlebnis. Anschließend ging es in die Schützen-Festhalle, wo

selbstverständlich schon eine Box reserviert war. Bei Blasmusik und dem bayerische Defiliermarsch war er nicht mehr zu bremsen. Sein ganzer Stolz war natürlich sein Gamsbart und die Lederhosn, was ihn und seine Mitstreiter zu einem beliebten Fotomotiv machte. Und dann gab es noch seinen Stammtisch beim „Obermeier.“ Pünktlich um halb Fünf machte er sich auf den Weg zur *Elfriede* zum „Wattn“ mit seinen Spezl'n. Und wenn dann auch noch die 60iger gewonnen hatten, wurde so richtig gefeiert. Auch das Eisstockschießen durfte nicht fehlen, *Hans* war überall dabei. Dennoch war *Hans Dasch* ein Familienmensch. Und so war es ein herber Schicksalsschlag, als 1996 seine Frau Mizzi mit 57 Jahren an Krebs starb. Von da an meisterte er sein Leben relativ gut alleine, unterstützt von seiner Tochter. Als Rentner hatte er nun Zeit, auf seinem Balkon ein Blumenparadies zu errichten. Seine Geranien waren sein ganzer Stolz. Die wurden gegossen, gedüngt und bei Regen hätte er am liebsten einen Regenschirm drüber aufgespannt. 2015 veränderte sich vieles: Seine Demenzerkrankung brachte ihn dazu, dass er die Geselligkeit immer mehr meiden musste. Kleine alltägliche Dinge vergaß er schnell,

und er sonderte sich immer mehr ab. Mit Hilfe seiner Tochter gelang es ihm noch, die alltäglichen Dinge zu bewältigen. Sein Zustand verschlechterte sich aber schleichend über die Jahre. Seine Demenz verstärkte sich leider immer weiter, sodass 2020 nur noch eine Vollzeitpflege in Frage kam. Schweren Herzens hat sich seine Familie für einen Heimplatz entschieden. Die letzten Tage verbrachte er in Grafrath im Altenwerk Martashofen. Anfang dieses Jahres musste er einen weiteren heftigen Demenzschub hinnehmen, von dem er sich nicht mehr erholte, schließlich erkannte er nicht einmal mehr seine Tochter. Er wollte seinen 86. Geburtstag noch erleben und ist an diesem Tag dann nachts friedlich eingeschlafen. *Hans Dasch* fand seine letzte Ruhestätte auf dem Gemeindefriedhof in Söcking.

Erwin Talirschlred

## Machen Sie Ihr Modell einzigartig!



**Feinwerkbau Luftgewehr  
800 X Individual**



**Feinwerkbau Luftpistole P 8X**



**Feinwerkbau 800  
Evolution Top blau  
Sonderpreis €1.895,-  
(Solange Vorrat reicht)**



Schützen treffen sich bei BUINGER!

Online: [www.buinger.de](http://www.buinger.de)  
[info@buinger.de](mailto:info@buinger.de)  
 Oder ganz persönlich:  
 Krumme Gwand 2, 86753 Möttingen  
 Tel.: (09083) 92 01 21

Social Media:  
[facebook.com/SchiesssportBuinger](https://www.facebook.com/SchiesssportBuinger)  
[instagram.com/buingershooting](https://www.instagram.com/buingershooting)  
[@FABuinger](https://www.twitter.com/FABuinger)





## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

### Bedürfnis richtig beantragen

Das deutsche Waffenrecht sieht für den Erwerb und Besitz von scharfen Schusswaffen eine Genehmigung durch die Waffenbehörde vor. Das Gesetz macht hierbei Unterschiede zwischen den verschiedenen Waffenbesitzern/-innen. Die beiden größten Gruppen unter den Waffenbesitzern sind die der Jäger und der Sportschützen. Diese unterscheiden sich der Menge der Waffen, die erworben werden dürfen und im Ablauf in der Beantragung. Für den Sportschützen gilt hierbei: Er hat ein Grundbedürfnis von zwei Kurz Waffen, die Zahl der Langwaffen ist ebenfalls beschränkt. So umfasst das Grundkontingent drei halbautomatische Langwaffen, und auf die gelbe WBK dürfen maximal zehn Waffen eingetragen sein. Der Sportschütze darf auch nur zwei Waffen im Halbjahr erwerben. Der Sportschütze kann aber durch aktive Wettkampfteilnahme den Bedarf für weitere Waffen nachweisen, so dass es beispielsweise möglich ist, eine KK-Pistole, eine Pistole 9 mm, eine Pistole .45 Auto und einen Revolver .357 Magnum zu besitzen.

Dies ist eine sehr vereinfachte Darstellung zum Waffenbesitz. Aber jeder Fall muss einzeln geprüft werden.

Im Gegensatz zum Jäger benötigt der Sportschütze eine Bedürfnisbescheinigung vom Verband. Der Verband bestätigt damit nach Prüfung des Antrags den Bedarf für eine weitere Waffe.

#### Wie läuft das nun ab?

Zunächst muss ein Sportschütze mindestens zwölf Monate Mitglied in einem anerkannten Sportschützenverband sein. Mitglieder des BSSB sind Mitglieder in einem solchen anerkannten Verband. Wichtig ist hierbei, wann die Eintrittsmeldung beim Verband eingegangen ist, nicht das Vereinseintrittsdatum. Hier müssen die Verantwortlichen in den Vereinen auf eine rasche Erfassung im ZMI achten, insbesondere, dass die Daten auch tatsächlich übertragen wurden.

Als nächstes ist der Nachweis des regelmäßigen Schießens zu erbringen. Als regelmäßig wird Schießen 1 x im Monat über mindestens zwölf Monate angesehen. Falls einmal ein Monat fehlt, sind mindestens 18 Schießtermine in zwölf Monaten nachzuweisen. Wir erhalten hier aber immer wieder Anträge, die 18 Termine innerhalb eines Zeitraum von vier oder fünf Monaten nachweisen. Das ist nicht im Sinne des Gesetzgebers. Die Schießtermine sollen relativ gleichmäßig über zwölf Monate verteilt sein; der erste und der letzte Termin im Antrag ca. zwölf Monate auseinanderliegen. Diese Schießnachweise können aber auch nur dann anerkannt werden, wenn sie

- mit einer erlaubnispflichtigen Waffe geschossen wurden (Luftpistole ist keine erlaubnispflichtige Waffe und kann nicht als Termin gezählt werden.),

- nach einer anerkannten Sportordnung (SpO) geschossen wurde,
- die Auflistung der Termine Angaben über Datum, Waffenart, Kaliber und Disziplin nach SpO enthält.

Beim Antrag einer grünen WBK oder einer Waffe hierfür (Voreintrag) ist neben der Waffenart auch das Kaliber und die Disziplin, welche damit geschossen werden soll, mit anzugeben. Dabei ist auf Genauigkeit zu achten. Beispielsweise steht immer wieder das Kaliber „.22“ oder „9 mm“ im Antrag. Gemeint ist in der Regel .22lr bzw. 9 mm Luger. Es gibt aber eben auch 9 mm kurz, 9 mm Flobert, .22WMR...

Auch kommt es immer wieder vor, dass Daten des Antragstellers nicht stimmen, insbesondere ist das Geburtsdatum wichtig. Ist das falsch angegeben, kann die Behörde den Antrag ablehnen, da Personen dort über Name, Geburtsdatum und Geburtsort identifiziert und überprüft werden.

Auch fehlende Unterschriften, sowohl vom Antragsteller als auch vom Vereinsvertreter sind ein Ärgernis und erfordern regelmäßig, dass der Antrag erneut zugeschickt werden muss.

#### Was wenn schon eine WBK vorhanden ist?

Auch dann gilt grundsätzlich das oben gesagte. Es ist immer der Nachweis des regelmäßigen Schießens zu erbringen und der Antrag ist vollständig ausgefüllt an den Verband zu senden.

Zusätzlich sind Kopien aller vorhandenen WBKs mitzusenden sowie eine Auflistung aller Waffen der beantragten Waffenart. Wer etwa eine Sportpistole in .22lr beantragt, muss alle vorhandenen Kurz Waffen auflisten und ggf. zusätzlich angeben, aus welchem Grund diese erworben wurden (z. B. Jagdschein).

Wer Waffen über das Grundkontingent hinaus erwerben möchte, muss zwingend Wettkampfteilnahmen nachweisen. Hier sind Urkunden oder Ergebnislisten in Kopie beizufügen. Rundenwettkämpfe zählen ebenfalls hierzu und sind vom Vereinsvertreter auf separater Anlage zu bestätigen. Notwendig sind mindestens zwei Wettkämpfe nach SpO in den letzten beiden Jahren. Spätschießen oder Königsschießen sind keine solchen Wettkämpfe.

#### Was prüft der Verband nun noch zusätzlich?–

- Ist der Antragsteller überhaupt Mitglied im Verein?
- Ist der Vereinsvertreter berechtigt, den Antrag zu unterschreiben? Dies darf nur der Vorstand im Sinne des BGB, in der Regel die Schützenmeister.
- Verfügt der Verein über eine geeignete Schießstätte für die beantragte Disziplin?
- Ist bereits eine geeignete Waffe vorhanden? Falls ja, warum wird dann eine weitere benötigt?

Als Verband ermöglicht der BSSB seinen Mitglieder die Ausübung ihres Sports, indem diese das dafür geeignete Material, insbesondere Waffen, anschaffen können. Der Verband ist aber nicht dafür da, das Anlegen von Waffensammlungen zu unterstützen. Hier führt der Weg dann über die Beantragung einer roten Sammler-WBK. Wir bitten um Verständnis, dass Anträge, die darauf abzielen, mehrfach ähnliche Waffen zu beantragen, abgelehnt werden müssen.

Aktuell sind bei fast 50 Prozent aller Anträge Nachfragen erforderlich. Das kostet viel Zeit, die zu einer längeren Bearbeitungszeit aller Anträge führt. Es ist nicht das Bestreben des Verbandes, Bedürfnisanträge abzulehnen, es ist aber auch nicht möglich, mehrfach bei einem Antrag nachzufragen und fehlende Unterlagen anzufordern oder Angaben zu korrigieren. Es wäre wünschenswert, wenn Anträge zukünftig im Sinne aller sorgfältiger und vollständig ausgefüllt wären.

Bei Unklarheiten oder besonderen Problemstellungen stehen alle Mitarbeiter in der Bedürfnisbearbeitung gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Volker Strähle/red





## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

### Weiterbildungen für DOSB- Trainer C-, Trainer B- und Train- er A-Lizenzen (nicht für VÜL)

Liebe Trainerinnen und Trainer,  
der BSSB bietet auch in diesem Jahr wieder ausreichend Weiterbil-  
dungsveranstaltungen für Trainer an. Die Weiterbildungen finden  
auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück und an vie-  
len regionalen Standorten statt. Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr, En-  
de gegen 16.30 Uhr. Zur Abdeckung der Kosten werden geringe  
Lehrgangsgebühren erhoben, die bitte vor Ort beim Lehrgangslei-  
ter in **bar bezahlt** werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Wir  
bitten interessierte Trainer, sich über unsere **BSSB Homepage**  
[www.bssb.de](http://www.bssb.de) anzumelden. Es erfolgt nach der Anmeldung keine  
weitere Einladung seitens des BSSB! **Ihre Anmeldung ist ver-  
pflichtend!** Wir bitten dringend um Mitteilung, wenn eine Bu-  
chung nicht wahrgenommen werden kann. Eine Mittagsverpfle-  
gung ist auf eigene Kosten jeweils vor Ort möglich.  
Für eine **Lizenzverlängerung** werden zwei Weiterbildungen je  
acht UE (2 x 1 Tag) benötigt! Zur Verlängerung von Trainer-C Li-  
zenzen ist zwingend eine Weiterbildung aus dem Angebot der  
Trainer-C-Weiterbildungen erforderlich. **Für Trainer mit A- und  
B-Lizenzen können, laut Richtlinien des DSB, nur die mit \*  
gekennzeichneten Weiterbildungen anerkannt werden.**

Thema: 2 **Konfliktmanagement in der Trainingsarbeit**  
Referent: Alfons Kraus (Coach, Atemtherapeut, NLP-Trainer,  
Gestaltpädagoge)  
Ort: Schützenhaus Post-SV Würzburg, Hohe Steige 57,  
97084 Würzburg  
Datum: 8. Oktober 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 20,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 4\* **Ausbildungsschwerpunkte für das Luftgewehr-  
schießen im Schüler- und Jugendbereich**  
Referenten: Markus Lehner (Landestrainer Gewehr),  
Jessica Langer (Bezirkstrainerin Bezirk Schwaben)  
Ort: Kaiserlich königlich priv. SG Günzburg, Heidenheimer  
Straße 9, 89312 Günzburg  
Datum: 9. Oktober 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 5\* **Koordinationstraining – Das Anforderungsprofil  
eines Gewehrschützen**  
Referent: Marco Müller (Landestrainer Gewehr, Diplomtrainer)  
Ort: KSV Donaugau, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling  
Datum: 22. Oktober 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)  
Bitte mitbringen: Luftgewehr und Ausrüstung

Thema 6\* **Koordinationstraining – Das Anforderungsprofil  
eines Gewehrschützen**  
Referent: Marco Müller (Landestrainer Gewehr, Diplomtrainer)  
Ort: Schützenhaus Post-SV Würzburg, Hohe Steige 57,  
97084 Würzburg  
Datum: 23. Oktober 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 7 **Auflageschießen mit dem Luftgewehr –  
Materialkunde, Theorie und Praxis**  
Referent: Heiner Jansohn  
Ort: SG 1899 Wendelstein, Am Schießhaus 10,  
90530 Wendelstein  
Datum: 5. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)  
Bitte mitbringen: Luftgewehr und Ausrüstung

Thema 8\* **Liegendschießen: Grundlagen und Feinheiten;  
Schießen bei Wind für NW-Schützen und Profis**  
Referent: Ralf Horneber (Trainer A, Sportlehrer)  
Ort: ZStSG Katzwang, Helmut-Bloß-Straße 4,  
90455 Nürnberg  
Datum: 6. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort)

Thema 10 **Auflageschießen mit der Luftpistole – Material-  
kunde, Theorie und Praxis**  
Referent: Heiner Jansohn  
Ort: SG 1899 Wendelstein, Am Schießhaus 10,  
90530 Wendelstein  
Datum: 12. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)  
Bitte mitbringen: Luftpistole und Ausrüstung

Thema 11 **Die Kraft der optimistischen Grundhaltung –  
Möglichkeiten und Grenzen für Trainer und  
Schützen**  
Referent: Alfons Kraus (Coach, Atemtherapeut, NLP-Trainer,  
Gestaltpädagoge)  
Ort: ZStSG Katzwang, Helmut-Bloß-Straße 4,  
90455 Nürnberg  
Datum: 12. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 20,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 12 **Wettkampforientiertes Lichtschießen (Gewehr/  
Gewehr 3-Stellung)**  
Referent: Christopher Rogoza (Trainer C Leistungssport, Mit-  
glied im DSB/DSJ Arbeitskreis Lichtschießen)  
Ort: Restaurant Zeidlerhof, Brückkanalstraße 43,  
90537 Feucht  
Datum: 12. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 13\* **Der Dreistellungskampf – Anschlagstechnik,  
Trainingsmethoden und moderne Analysever-  
fahren**  
Referenten: Markus Lehner (Landestrainer Gewehr),  
Jessica Langer (Bezirkstrainerin Bezirk Schwaben)  
Ort: Kaiserlich königlich priv. SG Günzburg,  
Heidenheimer Straße 9, 89312 Günzburg  
Datum: 13. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 14 **Stressmanagement – biologische Faktoren und  
Verbesserung der Leistungsfähigkeit**  
Referentin: Berna Riedel-Korita (Mentalcoach)

Ort: ZSSG Katzwang, Helmut-Bloß-Straße 4,  
90455 Nürnberg  
Datum: 13. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 20,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 15\* **VÜL-Ausbilderschulung Bogen – NUR für zukünftige VÜL-Ausbilder in den Bezirken**  
Referent: Stefan Schäffer (Landestrainer Bogen)  
Ort: Olympia-Schießanlage Hochbrück, Aula Druckluftwaffen-Halle  
Datum: 19. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 16 **Wettkampfvorbereitung – Der Weg zum Zielwettkampf**  
Referent: Bernd Back (Trainer A)  
Ort: Schützenhaus Treff Schimborn, Kapellenweg 21,  
63776 Schimborn  
Datum: 19. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 17\* **Luftpistolenschießen in Theorie und Praxis**  
Referent: Thomas Karsch (Landestrainer Pistole, Diplomtrainer)  
Ort: KSV Donaugau, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling  
Datum: 19. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)  
Bitte mitbringen: LP und Ausrüstung

Thema 19\* **Pistolenschießen mit Kindern, was muss beim Training mit Schülern beachtet werden**  
Referent: Thomas Karsch (Landestrainer Pistole, Diplomtrainer)  
Ort: KSV Donaugau, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling  
Datum: 3. Dezember 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema: 21\* **Die wichtigsten Grundlagen Luftpistole Einführung in die Disziplinen Mehrschüssige LP (Mehrkampf und Standard) und Lichtpistole**  
Referentinnen: Monika Wimmer (Landestrainerin Pistole),  
Bianca Wimmer (BSSB-Assistenztrainerin)  
Ort: Schützenhaus Schweinbach, Wildbachstraße 15,  
84036 Landshut  
Datum: 26. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 20,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)  
Bitte mitbringen: Luftpistole, mehrschüssige Luftpistole, Lichtpistole und Ausrüstung

Thema 22 **Kommunikation zwischen Trainer und Schütze – Non-Verbale Tricks**  
Referent: Berna Riedel-Korita (Mentalcoach)  
Ort: ZStSG Katzwang, Helmut-Bloß-Straße 4,  
90455 Nürnberg  
Datum: 26. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 20,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema: 24\* **Wettkampftraining Luftpistole – Technik und Taktik**  
Referent: Monika Wimmer (Landestrainerin Pistole)  
Ort: Kaiserlich königlich priv. SG Günzburg,  
Heidenheimer Straße 9, 89312 Günzburg  
Datum: 27. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr  
Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)  
Bitte mitbringen: Luftpistole und Ausrüstung



„Wir sind Sponsor des BSSB, weil wir überzeugt davon sind, dass die Tradition und das Fortbestehen der Sportschützen erhalten werden muss!“

# ZFS SAGERER

Tresore Sicherheitstechnik

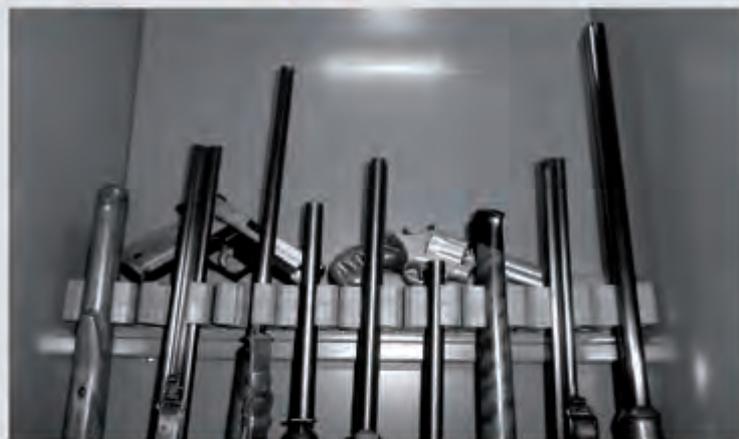


**Ständige Ausstellung  
großes Abhollager  
in 90411 Nürnberg  
Emmericher Straße 19**

besuchen Sie uns, rufen Sie an  
oder schauen Sie zu uns ins Internet

**Telefon 0911 / 933 88 0**  
**www.sagerer-tresore.de**

**Kurzwaffentresore**  
in Widerstandsgrad I (1) nach EN 1143-1  
ab **€ 499,-** mit Elektronik



**Langwaffentresore**  
in Widerstandsgrad I (1) nach EN 1143-1  
ab **€ 899,-**

**Waffenschränke + Waffenraumtüren**  
**Waffenräume + Wertschutzräume**  
**AutoTRESORE und AutoSafes**  
**Privat- und Geschäftstresore**  
Ausstellung Lager Auslieferung  
Service und Kundendienst  
**... und wir sind besonders stark  
in Sonderfertigungen für Sie**

Thema: 25\* **Optimierung Sportgerät und Ausrüstung in der Disziplin Pistole und Grundlagen der Schießtechnik**

Referent: Tobias Piechaczek (Trainer B, DSB-Stützpunkttrainer Pistole)

Ort: ZSSG Katzwang, Helmut-Bloß-Str. 4, 90455 Nürnberg

Datum: 27. November 2022, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Bitte mitbringen: Luftpistole und Ausrüstung

Thema: 26 **Auflageschießen mit dem Luftgewehr – Materialkunde, Theorie und Praxis**

Referent: Heiner Jansohn

Ort: Schützenhaus Post-SV Würzburg,

Hohe Steige 57, 97084 Würzburg

Datum: 3. Dezember 2022, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Bitte mitbringen: Luftgewehr und Ausrüstung

Thema 28 **Arbeiten mit dem Scatt und weitere Analyse-Tools**

Referenten: Gerhard Schuller (Trainer B), Simon Deml (Trainer B)

Ort: Schützenheim Buch am Buchrain, Sportplatz 2, 85656 Buch am Buchrain

Datum: 18. Dezember 2022, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 20,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 29\* **Luftpistole – Tendenzen in Training und Wettkampf**

Referent: Jan-Erik Aeplly (Trainer A, Diplomtrainer)

Ort: SG Edelweiß Gilching, Thalhofstraße 22, 82205 Gilching

Datum: 14. Januar 2023, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Thema 30\* **Recurvebogen: Materialauswahl und Grundeinstellung (im Vereinssport) Erfahrungsaustausch, Diskussion und Praxis**

Referent: Stefan Schäffer (Landestrainer Bogen)

Ort: HSG Erlangen, Spardorfer Straße 80, 91054 Erlangen

Datum: 14. Januar 2023, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Bitte mitbringen: Bogenausrüstung zum Einstellen zur Praxiserfahrung

Thema 31\* **Technikleitbild Recurve: Das Positions- und Bewegungsphasenmodell in Theorie und Praxis**

Referent: Stefan Schäffer (Landestrainer Bogen)

Ort: VSG Dingolfing, Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 59, 84130 Dingolfing

Datum: 11. Februar 2023, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Bitte mitbringen: Recurvebogen und Ausrüstung

Thema 32 **Grundlagen Compound-schießen – Theorie und Praxis**

Referent: Matthias Wagner (Trainer B)

Ort: Olympia-Schießanlage Hochbrück, Aula Drucklufthalle

Datum: 2. April 2023, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Bitte mitbringen: Compoundbogen und Ausrüstung

Thema 33 **Feldbogenschießen in Theorie und Praxis**

Referent: Klaus Zametzer (Trainer B)

Ort: Bogenparcour Sehnensucht, 91327 Gössweinstein (Parkplatz am Schwimmbad)

Datum: 16. April 2023, Beginn: 9.30 Uhr

Gebühr: 10,- Euro (bitte in bar vor Ort bezahlen)

Bitte mitbringen: Bogenausrüstung, festes Schuhwerk, entsprechende Kleidung.

## Jedermannlehrgänge 2022 des BSSB

Es geht wieder los, Corona ade. In diesem Jahr beginnen nach der Pandemie wieder die Jedermannlehrgänge des BSSB. Wie der Name schon sagt, können sich hier wirklich alle Pistolenschützinnen und Pistolenschützen anmelden. Jung und Alt, groß und klein, egal welches Niveau, welche Erfahrung, wichtig aber ist: Ein jeder ist motiviert, von den Besten zu lernen und sich zu verbessern. Kommt allein, in Gruppen, mit eurem Verein oder Gau. Ihr braucht nur eure Luftpistolenausrüstung, und es kann losgehen! Neu in diesem Jahr: Als Trainer werden die besten Schützen/-innen Bayerns fungieren, also alles waschechte Profis und Nationalkaderschützen/-innen. Alle sind sie dekoriert mit vielen internationalen Titeln und wollen ihr Wissen weitergeben und euch einen Tag lang begleiten. *Monika Karsch, Sandra Reitz, Carina Wimmer, Andrea Heckner, Christian Reitz, Matthias Holderried, David Probst, Paul Fröhlich und Michael Heise* werden euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Also meldet euch an und schaut vorbei!

Termine: 25. September 2022

1. Oktober 2022

2. Oktober 2022

29. Oktober 2022

30. Oktober 2022

Ort: jeweils im Gauleistungszentrum im Höhenhof/Obertraubling bei Regensburg (Höhenhof 15, 93083 Obertraubling)

Anmeldung: Bitte über unsere **BSSB Homepage** [www.bssb.de](http://www.bssb.de) anmelden.

Thomas Karsch

Landestrainer Pistole



**MÜLLER MANCHING**

Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

[www.mueller-manching.de](http://www.mueller-manching.de)



## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

### Einladung zum Nikolaus-Cup 2022

- Wann:** Samstag, 10. Dezember 2022 (Start erster Durchgang 9.00 Uhr)
- Wo:** Olympia Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
- Wie:** Es werden zwei Wettkämpfe mit der Luftpistole in den jeweiligen Klassen geschossen. Die Klassenbesten qualifizieren sich für ein Finale. Es gelten die Klassen für das Schießjahr 2023.  
Schüler: 20 Schuss, Jugend: 40 Schuss, Juniorinnen 1 und 2 und Junioren 1+2: 60 Schuss, Damen/Herren: 60 Schuss
- Kosten:** Vor dem ersten Wettkampf sind 5,- Euro Startgebühr am Eingang der Luftdruckhalle zu bezahlen.
- Preise:** Es gibt wieder wertvolle Sachpreise!  
1. Preis: Eine LP 500 der Firma Walther  
Die Startgebühr wird zu 100 Prozent als Preisgeld (Teilerwertung) ausgeschüttet. Die jeweils ersten 20 Schuss der Wettkämpfe gehen in die Teilerwertung ein. Die Ringzahlplatzierung bildet sich aus der Summe beider Wettkämpfe.  
Die Siegerehrung mit Preisverleihung findet direkt nach dem Finale statt. Bitte bei der Siegerehrung anwesend sein, sonst bekommt der Nächstplatzierte den Preis.
- Anmeldung:** Startberechtigt ist jedes Mitglied eines dem Bayerischen Sportschützenbundes angeschlossenen Schützenvereins. Die Anmeldung sollte Jahrgang, Verein und Name enthalten. Diese ist bis spätestens 1. Dezember 2022 per E-Mail an [thomas.karsch@bssb.bayern](mailto:thomas.karsch@bssb.bayern) zu richten.

Thomas Karsch  
Landestrainer Pistole



Der **Bayerische Sportschützenbund e. V.** ist der Dachverband aller schießsporttreibenden Vereine in Bayern. Mit ca. 460 000 Mitgliedern sind wir einer der größten olympischen Sportverbände in Deutschland.

Für unsere Landesgeschäftsstelle in Garching bei München suchen wir in Vollzeit (38,5 h/Woche) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

### Sachbearbeiter in der Verwaltung (m/w/d) für die Bereiche Jugendarbeit & allgemeine Verwaltung.

#### Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit im Landesjugendsekretariat sowie bei Veranstaltungen der Schützenjugend (Organisation, Planung, Durchführung),
- Administrative Aufgaben in der Jugendsportorganisation,
- Betreuung von Veranstaltungen und Sitzungen,
- Annahme und Weiterleitung von eingehenden Telefongesprächen,
- organisatorische Mitarbeit an Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitglieder,
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten und Korrespondenz,
- Unterstützung der Geschäftsführung sowie der ehrenamtlichen Landesjugendleitung bei Einzelprojekten.

#### Ihr Profil:

- mind. einen mittleren Schulabschluss sowie eine kaufmännische Berufsausbildung oder Ausbildung in der Verwaltung,
- sicherer Umgang mit MS-Office Produkten,
- die Bereitschaft zum gelegentlichen Dienst am Abend sowie an Wochenenden (planbar),
- überdurchschnittliches Engagement und Leistungsbereitschaft,
- selbstständige sowie mitglieder- und serviceorientierte Arbeitsweise,
- PKW-Führerschein.

Die Stelle ist auch für Berufseinsteiger geeignet.

#### Warum bei uns?

- unbefristetes Arbeitsverhältnis mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- fundierte Einarbeitung und moderne Arbeitsmittel,
- angenehmes Betriebsklima und flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum und Poolfahrzeug,
- kostenlose Getränke.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Ihrer Gehaltsvorstellungen und Verfügbarkeit (per E-Mail).

#### Kontakt:

Geschäftsführer Alexander Heidel, Telefon (089) 31 69 49-17,  
E-Mail: [alexander.heidel@bssb.bayern](mailto:alexander.heidel@bssb.bayern)  
Bayerischer Sportschützenbund e. V., Ingolstädter  
Landstraße 110, 85748 Garching



## Bayerischer Sportschützenbund e. V.

### Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

#### Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

**Termin:** Samstag, 22. Oktober 2022, 9.30 bis 19 Uhr  
Schloßbergsschützen Winzer, Sportplatzweg 2, 94577 Winzer

**Referenten:** Hans-Peter Gäbelein – stellvertretender Landes-schützenmeister  
Robert Rieck – Volljurist  
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

**Kosten:** 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

#### Das Waffenrecht in der Praxis

Die Umsetzung der EU-Feuerwaffenrichtlinie in deutsches Recht sorgte für die größte Umwälzung im Schießsport seit vielen Jahren. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand zu den relevanten Themen für die Sportschützen.

Neben diesen Neuerungen wird Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, Alterserfordernisse für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition, zum Transport von Waffen ausführlich dargestellt. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für die Klärung von Fragen!

**Termin:** Sonntag, 27. November 2022, 10.00 bis 14.00 Uhr  
**Ort:** Gauschießanlage Höhenhof  
Höhenhof 15, 93083 Obertraubling

**Kosten:** 30,- Euro. Darin sind Referenten und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort bar kassiert.

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen – ob Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger in den Vereinen oder „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen möchten.

#### Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben. Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
  - ideeller Bereich
  - Zweckbetrieb
  - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
  - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDIs
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste
- Wieviel Buchführung muss im Schützenverein sein?

**Termin:** Samstag, 22. Oktober 2022, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
**Ort:** SV Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1, 91710 Gunzenhausen

**Referent:** Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

**Kosten:** 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

**Teilnehmerkreis:** Angehende oder neu-gewählte Vereins-schatzmeister

#### Online-Seminar: DSGVO für Verein/Gesellschaft

Die DSGVO trat am 25. Mai 2018 in Kraft und bringt auch für Schützenvereine und -gesellschaften Änderungen mit sich. Aus diesem Grund bietet der BSSB für seine Vereine und Gesellschaften ein Seminar zu den Neuerungen im Datenschutz an. Dabei werden die Inhalte der DSGVO und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Vereinen praxisnah erklärt. Ebenso werden die aus den Vorschriften der DSGVO resultierenden Unterlagen (Formulare) vor- und als Musterunterlagen bereitgestellt.

Ziel der Fortbildung ist es, einen umfassenden Einblick in die DSGVO zu geben, mit den daraus für den Verein resultierenden Verpflichtungen.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

**Termine:** Mittwoch, 5. Oktober 2022, 18.30 Uhr bis 22.30 Uhr

**Referent:** Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz

**Kosten:** 10,- Euro  
Die Teilnahmegebühr wird per Vorkasse erhoben.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

#### Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen. Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft (1. Schützenmeister) mich und meine Vorstandskolle-

gen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ich-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann. Auch ein gutes Ehrenamtskonzept führt uns in eine erfolgreiche Zukunft.

**Termin:** Sonntag, 6. November 2022, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Ort:** SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen-Unterwurbach  
**Referent:** Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C  
**Kosten:** 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

## Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der DSGVO

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

**Termin:** Freitag, 18. November 2022, 18.30 bis 22.30 Uhr  
**Referent:** Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz  
**Kosten:** 10,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung

erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnehmergebühr verbindlich.

**Teilnehmerkreis:** Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT Verantwortliche im Verein.

## „Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt. In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Wir werden uns anschauen, wie Du Konflikten mit Humor die Spitze nimmst, wie Du fair kritisierst, wie Du Machtspiele und Spaltungen unterbindest. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

**Termin:** Samstag, 19. November 2022, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Ort:** Gasthof zur Post in Kienberg  
 Schnaitzer Straße 6, 83361 Kienberg

# Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Lichtschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

**Referent:** Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister  
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

**Kosten:** 30,- Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

**Teilnehmerkreis:** Alle Interessierte, die in einem Verein mit verschiedenen Menschen und Charakteren zu tun haben.

**Verlängerung der Lizenzen:** Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

## Krisenmanagement

Konflikte treten überall auf, wo Menschen miteinander zu tun haben. Damit diese Konflikte nicht überhandnehmen und langfristigen Schaden verursachen, ist ein Verständnis dafür, wie man Konflikte korrekt identifiziert und anschließend lösen kann, unerlässlich. Lehrgangsinhalte sind:

- Grundwissen zu den wichtigsten Begrifflichkeiten im Bereich Krise
- Tipps wie im Notfall schnell und zielgerichtet agiert werden kann
- Was beim Aufbau eines Krisensystems beachtet werden muss
- Wie die Ausbildung der Krisenhelfer aufgebaut wird

**Termin:** Sonntag, 4. Dezember 2022, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
**Ort:** Gasthof zur Post in Kienberg  
Schнайter Straße 6, 83361 Kienberg

**Referentin:** Lisa Ferstl – Psychologin

**Kosten:** 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

## Kinder und Jugendliche für den Verein gewinnen – aber wie?

Viele der bayerischen Schützenvereine haben den Wunsch, Kinder und Jugendliche für die Jugendarbeit zu gewinnen. Aber es ist nicht immer einfach und es stellen sich viele Fragen: Was mache ich als Jugend- oder Sportleiter/C-Trainer oder Schützenmeister, wenn keine Jugendlichen mehr im Verein da sind? Was soll ich machen, damit ich wieder Kinder und Jugendliche für unseren Verein gewinnen kann? An was muss ich alles denken, damit ich genügend Teilnehmer für Veranstaltungen habe? An wen kann ich mich wenden, wenn ich nicht weiterkomme?

Viele Fragen aber keine Sorge: Die Bayerische Schützenjugend gibt euch wichtige Hilfestellungen zur Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Themenbereiche gegeben, ein Konzept erarbeitet und Checklisten für eine erfolgreiche Mitglieder-Gewinnungsaktion zur Verfügung gestellt. Das Tagesseminar soll den Teilnehmern grundlegendes Wissen in den unterschiedlichen Bereichen der Jugendgewinnung vermitteln, um ihnen mehr Sicherheit bei ihrer Arbeit im Verein mit Kindern und Jugendlichen zu geben. Es soll außerdem dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander dienen und zum Mitgliederwachstum beitragen.

**Termin:** Sonntag, 23. Oktober 2022, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
**Ort:** SV Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1, 91710 Gunzenhausen

**Referent:** Wolfgang Rubensdörfer – 1. Gauschützenmeister, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C, ehemaliger Gaujugendleiter

**Kosten:** 40,- Euro pro Verein. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

**Teilnehmerkreis:** Alle Interessierte, die für einen Verein im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

## „Eventmanagement“

Dieses Seminar vermittelt Ideen für eine erfolgreiche, zielgruppenspezifische Mitgliederwerbung, ist aber auch Arbeitshilfe für die Organisation u. a. von „Aktionstagen“, Vereinsjubiläen, Schützenfesten. Ziel der Fortbildung ist es, Know-how zu vermitteln, eine Veranstaltung optimal, zielgruppenorientiert zu organisieren und dabei „Fußangeln“ zu umgehen.

**Termin:** Samstag, 15. Oktober 2022, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
**Ort:** Brauerei-Gasthof Kraus  
Luitpoldstraße 11, 96114 Hirschaid

**Termin:** Samstag, 17. Dezember 2022, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
**Ort:** SV Diana Leinach, Rathausstraße 10, 97274 Leinach

**Referent:** Wolfgang Rubensdörfer – 1. Gauschützenmeister, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C, ehemaliger Gaujugendleiter

**Kosten:** 40,- Euro pro Verein. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

## Online-Seminar: Soziale Medien – Chance oder Risiko für den Verein?

Soziale Netzwerke gehören zur heutigen Gesellschaft und haben damit auch Einfluss auf die Vereinskultur. Sie bieten viele Möglichkeiten, die sich jeder Verein zu Nutze machen kann, z. B. in relativ kurzer Zeit und mit wenig Aufwand können Kontakte geknüpft werden oder ein Meinungs- und Datenaustausch erfolgen, der sowohl von Mitgliedern als auch – je nach Einschränkung – von Nichtmitgliedern genutzt werden kann u.v.m.

Neben den vielen positiven, sollten auch die negativen Faktoren berücksichtigt werden, wie die verlässliche Umsetzung, Zeitaufwand, Pflege der Online-Präsenz, die Inhaltskontrolle, aber auch die eventuellen Risiken. Der Schwerpunkt des Seminar liegt auf den gängigen sozialen Netzwerken wie Facebook, Instagram, Youtube, Tic-Toc oder Xing.

Ziel ist es, Strategien im Umgang mit sozialen Netzwerken in der Vereinsarbeit zu erörtern, Praxistipps zu geben sowie einen kritischen Blick auf den Zeit-/Kosten-/Nutzen-Faktor bzw. auf das Konfliktpotenzial zu richten. Im Fokus werden auch Datenschutz, Lizenzrechte, Jugendschutz, Verletzung des Urheberrechts stehen. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Ihre Buchung ist erst nach dem Zahlungseingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

**Termin:** Mittwoch, 16. November 2022, 17.30 bis 21.30 Uhr  
**Referent:** Tobias Thalhammer

**Kosten:** 10,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird per Vorkasse erhoben.

Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

## Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Re-

glements mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

- Termin:** Sonntag, 13. November 2022, 9.30 bis 18.00 Uhr  
**Ort:** SV Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1, 91710 Gunzenhausen
- Termin:** Sonntag, 4. Dezember 2022, 9.30 bis 18.00 Uhr  
**Ort:** Gasthof zur Post in Kienberg  
 Schnaitseer Straße 6, 83361 Kienberg
- Kosten:** 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.

## ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

- Termin:** Sonntag, 4. Dezember 2022, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
 Gasthof zur Post in Kienberg  
 Schnaitseer Straße 6, 83361 Kienberg
- Referent:** Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
- Kosten:** 20,- Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Teilnahmegebühr wird vor Ort in bar kassiert.
- Hinweis:** Pro Verein können zwei Personen teilnehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## Kassen-, Rechnungsprüfung im Verein und Gesellschaft

Kassen- und Rechnungsprüfer sind wichtige Funktionen im Verein und Gesellschaften. Sie prüfen jährlich die Geschäftunterlagen und haben zu beurteilen, ob der Vorstand den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen entsprechend gearbeitet hat. Ihr Bericht stellt die Grundlage für die Entlastung des Vorstandes dar.

- Termin:** 18. Dezember 2022, 10.00 bis 14.00 Uhr  
**Ort:** Schützenhaus SG Diana Leinach, Schützenstraße 16, 97274 Leinach
- Referent:** Walter Ungnadner, Landesrevisor BSSB
- Kosten:** 30,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

**Für alle vorstehenden Seminare gilt:** Anmeldungen **bitte über den Online-Melder (www.bssb.de, dann den Reiter „Aus und Weiterbildung auf der linken Seite anklicken, dann zur entsprechenden Angebotsrubrik z. B. „Verwaltung“ wechseln.)** oder (bitte nur in Ausnahmefällen) per Fax (089-31 69 49-50), mittels Postkarte (bitte vollständige Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!) an den Bayerischen Sportschützenbund, z. Hd. Frau Freitag, Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching oder per Mail (sabine.freitag@bssb.de). Alle Seminare werden ohne Unterkunft angeboten.

**Zielführend im Schießsport!**

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle Jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

**eigenbrod**  
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a  
 36282 Hauneck-Eitra  
 Tel.: +49 6621 14447  
 Fax: +49 6621 14445  
 www.eigenbrod-schiessanlagen.de

**RIKA** Schießscheiben  
**SIUS** Elektronische Trefferanzeigen  
**beomat** Wurftaubenmaschinen

**SCHIEßSPORT + ARMBRUSTSERVICE** **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

**Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten**

OTTO-HAHN-STRASSE 2 TEL.: 09171 / 17 56  
 91154 ROTH 0178 - 777 17 56

E-Mail: GEORG.KLEMM@WEB.DE

**BURI** Neue Fahne. Renovierung.

**Fahnen**

Buri GmbH 97204 Hächberg, Gewerbegebiet  
 Tel. 0931/ 40 05 00  
 Fax 0931/ 40 71 29  
 www.buri.de

*Erbenso  
günstig!*  
**Flaggen  
& Maste**

**Schützenketten-Anhänger**  
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00  
 H 65 mm  
 B 45 mm  
 Best. Nr. 1012

EUR 170,00  
 H 110 mm  
 B 65 mm  
 Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfschreiben  
 Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.  
 Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

**JUNKER** • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 86 200 • Fax 089 - 780 18 786

**Wir bitten zu beachten, dass wegen der Pandemie-Lage Termine abgesagt werden können. Bitte erkundigen Sie sich kurzfristig darüber, ob die ausgewiesene Veranstaltung stattfindet.**

## Oberfranken

**Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:** In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: [www.schuetzenbund.de](http://www.schuetzenbund.de).

## Schwaben

**Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum:** Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat seine Pforten aus baulichen Gründen weiterhin geschlossen. Das neue Schützenkompetenzzentrum konnte zwar seinen Betrieb aufnehmen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum verzögert sich wegen bautechnischer Mängel weiter. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: [info@bauernhofmuseum.de](mailto:info@bauernhofmuseum.de), Telefon (0 83 94) 14 55.

**Aislingen:** 3D-Bogen-Parcours. Vom 28. März bis 31. Oktober geöffnet. Weitere Infos unter: [www.aschberg-schuetzen.de](http://www.aschberg-schuetzen.de).

## Südtirol

**St. Lorenzen/Pustertal:** Noch bis 8. Oktober 2022 Ernteschießen mit Luftgewehr und -pistole sowie KK 50 Meter. Motiv: 50. Ernteschießen zum 80. Geburtstag des Ehrenoberschützenmeisters Wal-

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.

ter Thomaser. Das weitere detaillierte Programm mit den betreffenden Schießtagen ist ab sofort im Internet unter: <http://www.sgsl.org> abrufbar. Auskünfte erteilt die Sportschützengilde St. Lorenzen, Bahnhofstraße, 1, I – 39030 St. Lorenzen und Oberschützenmeister Reinhard Kammerer, E-Mail: [info@sgsl.org](mailto:info@sgsl.org).

## Das neue Webportal des BSSB ist online

- modern –
- übersichtlich –
- userfreundlich –
- aktuell –

Entdecken Sie auch den neuen Mitglieder-Login-Bereich „MeinBSSB“ mit digitalem Schützenausweis!

**BSSB-Shop**  
Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen, Königsketten

[www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)

exklusive Angebote für BSSB-Mitglieder

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!



•••• Onlinebestellung unter: [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •••• Onlinebe

## Termine aktuell

Oktober 2022 bis Oktober 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

|                 |     |                                     |                              |
|-----------------|-----|-------------------------------------|------------------------------|
| 27.09. – 10.10. | WS  | ISSF Weltmeisterschaft Flinte       | Osijek/CRO                   |
| 30.09.          | TS  | DM Target Sprint im Bayernpark (DM) | Reisbach                     |
| 03.10. – 09.10. | FB  | WA Weltmeisterschaft                | Yankton/USA                  |
| 06.10. – 09.10. | G/P | Deutsche Meisterschaft – Auflage    | Hannover                     |
| 08.10. – 09.10. | P   | 1. Bundesliga-Wochenende            | Veitsbronn/München           |
| 12.10. – 25.10. | G/P | ISSF Weltmeisterschaft              | Cairo/EGY                    |
| 15.10.          | G/P | Bundes-Königschießen                | München                      |
| 15.10. – 16.10. | G   | 1. Bundesliga-Wochenende            | Veitsbronn/Diessen           |
| 15.10. – 16.10. | B   | WA Weltcupfinale                    | Teublitz                     |
|                 |     |                                     | TLaxcala de Xicohténcatl/MEX |
| 22.10. – 23.10. | G   | Deutsche Meisterschaft – Auflage –  | Dortmund                     |
| 22.10. – 23.10. | P   | 2. Bundesliga-Wochenende            | Hitzhofen/Ötlingen/          |
| 29.10. – 30.10. | G   | 2. Bundesliga-Wochenende            | Vöhringen/Coburg             |
| 05.11. – 06.11. | P   | 3. Bundesliga-Wochenende            | Kelheim/Burgau               |
| 06.11.          | B   | 1. Bundesliga-Wettkampf             | Ebersberg                    |
| 12.11.          | G   | 3. Bundesliga-Wochenende            | Veitsbronn/Schlier           |
| 19.11.          | P   | 4. Bundesliga-Wochenende            | Paffing/Steinberg            |
| 26.11. – 27.11. | G   | 4. Bundesliga-Wochenende            | Hebertshausen/               |
|                 |     |                                     | Teublitz                     |
| 03.12. – 04.12. | P   | 5. Bundesliga-Wochenende            | Hambrücken/                  |
|                 |     |                                     | Waldenburg                   |
| 10.12.          | P   | Nikolaus-Cup                        | H                            |
| 10.12.          | B   | 2. Bundesliga-Wettkampf             | Tacherting                   |
| 10.12. – 11.12. | G   | 5. Bundesliga-Wochenende            | München/Kronau               |

### Termine 2023

|                 |          |                                 |                   |
|-----------------|----------|---------------------------------|-------------------|
| 07.01. – 08.01. | P        | 2. Bundesliga-Wochenende        | Scheuring/        |
|                 |          |                                 | Ludwigsburg       |
| 08.01.          | B        | 3. Bundesliga-Wettkampf         | Tacherting        |
| 14.01. – 15.01. | G        | 6. Bundesliga-Wochenende        | Wolnzach/Dürrheim |
| 05.02.          | B        | 4. Bundesliga-Wettkampf         | Welzheim          |
| 30.06. – 02.07. | SB       | DM Sommerbiathlon KK            | Ruhpolding        |
| 21.07. – 23.07. | TS       | DM Target Sprint                | n. n.             |
| 21.07. – 23.07. | VL       | DM Vorderlader                  | n. n.             |
| 17.08. – 27.08. | G/P/etc. | DM Gewehr/Pistole               | H                 |
| 15.09. – 17.09. | SB       | DM Sommerbiathlon LG            | Buntenbock        |
| 16.09. – 02.10. | G/P      | Oktoberfest-Landesschießen 2023 | München           |
| 22.09. – 23.09. | A        | DM Armbrust nat. trad.          | München           |
| 29.09. – 30.09. | G        | DM Ordonnanz/Unterhebel         | Hannover          |
| 05.10. – 08.10. | G        | DM Auflage                      | Hannover          |
| 21.10. – 22.10. | G        | DM Auflage                      | Dortmund          |

| Abkürzungen |              | LS  | Laufende Scheibe  |
|-------------|--------------|-----|-------------------|
| A           | Armbrust     | TS  | Target Sprint     |
| FA          | Feldarmbrust | SB  | Sommerbiathlon    |
| B           | Bogen        | VL  | Vorderlader       |
| FB          | Feldbogen    | J   | Jugend            |
| G           | Gewehr       | H   | Hochbrück (OSA)   |
| P           | Pistole      | WS  | Wurfscheibe       |
| S           | Skeet        | BR  | Blasrohr          |
| T           | Trap         | *** | Achtung Änderung! |
| DT          | Doppeltrap   | L   | Landeskader       |
|             |              | KR  | Kampfrichter      |

**PERFORMANCE LINE**  
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

**Sauer Shooting Sportswear**  
Adlerstraße 18  
75196 Remchingen  
Tel. 07232/73.763  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

**TOP TEN + PREMIUM OPEN**

**PERFECT TOP**

**EASY TOP**

**GEORG Klemm**  
Otto-Hahn-Str. 2  
91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Georg.Klemm@web.de

**BUINGER Schießsport**  
Krumme Gwand 2  
86753 Mittingen  
Telefon 09083 920121  
info@schuesssport-buinger.de

**Tobias Inzelsberger**  
Schönfeld 4  
91289 Schnabelwaid  
Telefon 09270 - 914880  
T.Inzelsberger@gmx.de

LESEN SCHADET DER DUMMHIT – ZU WEITEREN NEBENWIRKUNGEN FRAGEN SIE IHREN ZEIT-SCHRIFTEN- ODER BUCHHÄNDLER!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

**Ihr Spezialist für Schützenketten**

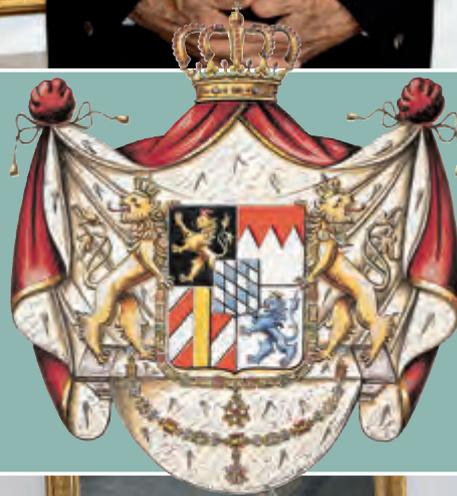
Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis  
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



**Uhren · Schmuck**

**Alfred JOAS**

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen  
Tel. 0 8281 / 4802 · Fax 0 8281 / 5850  
www.die-schuetzenkette.de  
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Es ist nach wie vor ein gesellschaftliches Highlight von großer Bedeutung, wenn der Protektor des Bayerischen Sportschützenbundes, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* zur Verleihung des Protektorabzeichens in Gold in die Gesellschaftsräume von Schloss Nymphenburg einlädt. Diese hohe Ehre wird nur wenigen hochverdienten Schützinnen und Schützen zuteil. Denn die Sonderstufe der vom Oberhaupt des Königshauses Wittelsbach persönlich gestifteten Auszeichnung erhalten meist nur um die zehn zu Ehrende in einem Kalenderjahr. Und es ist ein großes Anliegen des Protektors, die Insignien dieser höchsten Anerkennung, sprich die Nadel und die Urkunde, im Rahmen eines kleinen, aber stilvollen Empfangs persönlich zu überreichen.

Leider hatte bei der Vorplanung des Festaktes die Corona-Pandemie ihren Anteil genommen. Denn eigentlich war die 24. Verleihung für den 25. November des vergangenen Jahres vorgesehen. Aber Hygienekonzepte und Versammlungsbeschränkungen machten einen Strich durch die Rechnung. Aber am 21. September 2022 war es dann soweit: Die zu Ehrenden durften ihre Auszeichnung entgegennehmen. In seiner kurzen Einführung vertiefte S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, warum er das Protektorat gerne übernommen habe und ihm diese Feier so wichtig sei: „Sie alle haben Ihr ganzes Leben dem Schützenwesen gewidmet und sind dadurch ein Vorbild für die Jugend geworden.“ Und die zur Ehrung anstehenden Persönlichkeiten seien allesamt auch mit der Ausbildung befasst gewesen. Dies sei von großer Bedeutung, denn dadurch würden nicht nur der Jugend Werte wie Selbstdisziplin, Verant-

wortungsbewusstsein und ein sicherer Umgang mit der Sportwaffe weitergegeben. „Und welche Auszeichnung könnte diese Anerkennung besser zum Ausdruck bringen als das Protektorabzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*? Das Protektorabzeichen verkörpert die gesellschaftliche Anerkennung für das Ehrenamt unserer Schützinnen und Schützen in besonders prominenter Weise. Nicht von Ungefähr ist das Protektorabzeichen eine der begehrtesten Auszeichnungen innerhalb des bayerischen Schützenwesens,“ führte *Christian Kühn* weiter aus.

Er bedankte sich für dieses Bekenntnis zum Ehrenamt beim Protektor selbst. „Über sieben Jahrzehnte BSSB-Mitglied, Stifter des Protektorabzeichens, großzügiger Spender der Ehrengabe für den Sieger der Scheibe Wittelsbach anlässlich des Oktoberfest-Landesschießens, sympathischer Fürsprecher des Schützenwesens unserer Heimat – wir bayerischen Schützinnen und Schützen haben in Ihnen einen Protektor, wie wir ihn uns besser nicht vorstellen können. Dass Sie die Verleihungen der Protektorabzeichen in Gold darüber hinaus regelmäßig persönlich vornehmen, ist uns eine große Ehre. Hierfür unseren ausdrücklichen Dank!“ Sodann wurden die zu Ehrenden nach vorne gerufen und erhielten Abzeichen, Nadel und Urkunde. S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* gratulierte persönlich einem jeden der Auszuzeichnenden. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* trug die Laudationes vor.

übungsleiter im Bezirk. 2018 übernahm er das Amt des stellvertretenden Bezirksamtschatzmeisters, und seit 2019 zeichnet er als 1. Bezirksschatzmeister für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich. Seit der Wiedergründung des Fördervereins Fränkisches Schützenmuseum im Jahr 2020 wacht er auch in diesem Verein über die Kasse ist für die Mitgliederverwaltung verantwortlich.

*Josef Foschum* (München) trat 1983 dem Schützenverein SK Vier Wittelsbacher bei. Bereits 1985 wurde *Josef Foschum* als Schriftführer in die Vorstandschaft gewählt. In der Folge übernahm er zahlreiche Ämter: fünf Jahre Schriftführer, fünf Jahre 2. Schützenmeister, fünf Jahre Sportleiter, nochmals fünf Jahre Schriftführer und zehn Jahre 2. Schützenmeister. Über 25 Jahre war er als Pistolenschütze u. a. im Rundenwettkampf als Mannschaftsführer tätig, später war er zudem noch für die Aufлагeschützen aktiv. 1996 baute er in seinem Zweiteverein, der SG Eintracht Garching, die Pistolenmannschaft auf und brachte diese in die Rundenwettkämpfe. 2007 wurde er hier zum 1. Schützenmeister gewählt. Dieses Amt führte er zwei Jahre aus. Der Schützengau München Nord war schon des längeren auf *Josef Foschum* aufmerksam geworden, und so wurde er 2009 für das Amt des 1. Gauschützenmeisters vorgeschlagen und sogleich gewählt. Dieses verantwortungsvolle Amt führt *Josef Foschum* bis heute aus.

*Klemens Pfeuffer* (Niederbayern) ist seit 1988 Mitglied im BSSB. Bereits 1990 übernahm er für acht Jahre das Amt des Jugendleiters in seinem Verein, den Weingartenschützen Schwarzach, danach von 1998 bis 2003 das Amt des Sportleiters. Von

## 24. Verleihung des Protektorabzeichens in Gold in Schloss Nymphenburg

Den Reigen eröffnete *Hermann Prinz* (Mittelfranken). *Hermann Prinz* trat 1976 der Schützengesellschaft Hacklberger Schützen im Schützengau Passau bei. Nach seinem Umzug nach Mittelfranken wurde er Mitglied bei der Kgl. priv. SG Langenzenn. Dort war er von 1995 bis 2014 stellvertretender und 1. Sportleiter, anschließend vier Jahre Revisor und schließlich 2. Schützenmeister. 2016 wechselte er zur SG Diespeck. Dort ist er bis heute Böllerkommandant. Seit 2003 engagiert sich *Hermann Prinz* auch beim Mittelfränkischen Schützenbund. Als Bezirksreferent für die Disziplinen Unterhebelrepetier- und Ordonnanzgewehr sowie KK-Mehrlader übernahm er bis 2018 die Organisation und als Rundenwettkampfleiter auch die sportliche Leitung. 2011 übernahm er zusätzlich den Posten des Bezirksreferenten für Aus- und Weiterbildung. Mit viel Arbeitsaufwand und Ausdauer unterstützt er seitdem die Vereins-

2003 bis 2007 war er Schatzmeister und von 2007 bis 2014 zunächst 2. Schützenmeister und von 2014 bis 2020 1. Vorstand des Vereins. Im Januar 2020 übernahm *Klemens Pfeuffer* nun wieder das Amt des 1. Sportleiters. Der Schützengau Deggendorf mit seinen heute 46 Schützenvereinen erkannte sein Potenzial und wählte ihn im März 1999 ins verantwortungsvolle Amt des 1. Gauschützenmeisters. *Johann Maier* (Oberbayern) trat 1979 bei den Männerschützen Gaimersheim ein und wurde gleich zum 1. Kassier gewählt. Bis heute ist er in der Vorstandschaft tätig: ab 1992 als 1. Jugendsportleiter und von 2001 bis 2009 als Sportleiter. 2009 übernahm er das Amt des 1. Schützenmeisters. 1983 gründete er zusammen mit vier weiteren Kollegen eine Böllerguppe, die er seitdem als 1. Böllerschussmeister leitet. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Vereinsjubiläen: unter anderem das Bayerische Böllerschützentreffen 1994 und das 25-jährige

Bestehen der Böllerguppe. In der Schützensektion Gaimersheim wurde er 1996 zum Sektionsjugendsportleiter gewählt. Seitdem organisiert er jährlich Jugendwettkämpfe aber auch Jugendausflüge in der Sektion. Beim Gau Ingolstadt begann er 1997 als 2. Gaujugendsportleiter und Stützpunkttrainer für den Schützennachwuchs. Auch war er Gründungsmitglied des Gauleistungsvereins SSG Mittelbayern. Dort ist er Jugendsportleiter. 2006 rückte er als 1. Gaujugendsportleiter nach. Neben dem Kadertraining und der Teilnahme an den Bezirksjugendwettkämpfen führte er 2001 ein jährliches Gaujugendturnier mit Zeltlager am Pfingstwochenende ein. Seit 2001 ist er zudem Gauböllerreferent. 2013 übernahm er das Amt des Bezirksböllerreferenten im Bezirk Oberbayern. Er organisiert die jährlichen Böllerschießarbeiten jeweils mit einem Böllerschützenmeister der Vereine seiner Nord-West Gruppe im Bezirk Oberbayern. *Detlef Ziesche* (Oberbayern) hat sich seit 1980 voll auf dem Schützenwesen verschrieben. Seit nunmehr über 40 Jahren widmet er seine ganze Kraft dem Schieß-

sich innerhalb kürzester Zeit in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet. Auf Gauebene ist *Detlef Ziesche* zudem Gaureferent für die Aus- und Weiterbildung, leitender Ausbilder für Standaufsichten und Gaureferent für die Disziplin Wurfscheibe. *Michael Neumeier* (Oberpfalz) trat bereits 1976 der SG Almenrausch Diesenbach bei. Hier hatte er über viele Jahre das Amt des 1. Schützenmeisters inne. Darüber hinaus war *Michael Neumeier* über Jahre als Abteilungsleiter der Bogenschützen Diesenbach im Einsatz. Auf Gauebene des Schützengaus Regental war er zunächst von 1989 bis 2004 als 1. Gausportleiter, und seit 2004 bis heute ist er als 1. Gauschützenmeister tätig. Daneben unterstützt er seit 2017 seinen Gau als leitender Ausbilder für Standaufsichten. Auf Bezirksebene ist *Michael Neumeier* seit 2012 Revisor. *Klaus Herbich* (Schwaben) zeigte sein Schießsporttalent über 30 Jahre hinweg im Rundenwettkampf-Team seines Vereins. Neben seiner sportlichen Aktivität übernahm er im Heimatverein Rote-Rose Ebermergen 1982 das Amt des Vereinskassiers, das er bis zum Jahre 2011 innehat-

die Nachwuchsarbeit nicht nachlässt. Nach einer schweren Erkrankung und der damit verbundenen Einschränkung legte er sein Augenmerk vor allem auf den Behindertensport. Seit über zehn Jahren ist er Luftgewehr-Trainer im BVS (Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern) genauso wie in Unterfranken seit fast einem Jahrzehnt Referent für Menschen mit Behinderung. Er setzt sich mit Herzblut dafür ein, dass sportliches Schießen für Menschen mit Behinderung öffentlichkeitswirksam gefördert wird, die Schießstätten bei der Modernisierung behindertengerecht umgebaut und unnötige bürokratische Hürden abgebaut werden.

Auch *Elisabeth Stainer*, ehemalige Landesjugendleiterin des BSSB, erhielt das Protektorabzeichen. *Elisabeth Stainer* war als Juniorin 1987 Deutsche Mannschaftsmeisterin mit dem Luftgewehr, später auch noch Bayerische Meisterin mit dem Perkussionsgewehr und 1991 sogar Mannschaftsweltmeisterin mit der Armbrust.

Neben ihrer sportlichen Karriere kümmerte sie sich um die Jugendarbeit, zunächst hauptsächlich in ihrem Stammverein, der Kgl. priv. FSG Diessen am Ammersee. Im Jahr 1999 wurde *Elisabeth Stainer* Gaujugendleiterin im Gau Ammersee – ein Amt, das sie bis 2012 bekleidete. Daneben war sie 2010/2011 2. Landesjugendleiterin, bevor sie am 28. Mai 2011 zur 1. Landesjugendleiterin des BSSB gewählt wurde. Es gehört sicher zu den anspruchsvollsten Ehrenämtern im deutschen Schützenwesen,



sport, davon zwölf Jahre insbesondere der Förderung der Jugend im Schützengau Werdenfels. Neun Jahre war er ein umsichtiger Gausportleiter, der sich unter anderem als Kampfrichter, Schießleiter und Mitarbeiter bei unzähligen Meisterschaften auf Gau-, Bezirks- und Landesebene große Verdienste erworben hat. Er war mitverantwortlich für die Aufstellung eines Gaujugend-Kaders. In Verein, Gau und Bezirk ist er zudem Wurfscheiben-Referent. Seit 1999 ist er 1. Schützenmeister des Bundeswehr Sportvereins Mittenwald. Er führt seinen Verein vorbildlich, inklusive der Mitgliederverwaltung als EDV-Referent. Nach dem Ausscheiden von Gauschützenmeister *Bernhard Hoffmann* übernahm *Detlef Ziesche* im Jahr 2018 das Amt des 1. Gauschützenmeisters im Gau Werdenfels. Hier hat er

te. Zeitgleich zu seiner Vereinstätigkeit wurde er im Jahr 2003 zum Gauschriftführer gewählt und übernahm zusätzlich 2007 das Amt des Bezirksschriftführers. *Alfred Broda* (Unterfranken) kam mit 33 Jahren erst relativ spät über den Reservistenverband zum BSSB, brachte es rasch zu sehr guten Leistungen mit dem Luftgewehr. Zu seinem sportlichen Einsatz kommt ein großes, ehrenamtliches Engagement in Verein, Gau und Bezirk: So leitete er 20 Jahre als 1. Schützenmeister seinen Heimatverein, die SG Diana Blankenbach. Im Schützengau Main-Spessart übernahm er jahrzehntelang das Amt des 2. und 3. Gausportleiters. Seit 25 Jahren sorgt er sich zudem um die Vereinsübungsleiter-Ausbildung im Gau und Bezirk. Hierbei trägt er wesentlich dazu bei, dass in den Vereinen

an der Spitze der mitgliederstärksten Landesverbandsjugend zu stehen. *Elisabeth Stainer* füllte ihr Amt jedenfalls mit einem immensen Engagement, großem Verantwortungsgefühl und in Folge auch mit nachhaltigem Erfolg aus. Ihr großes Geschick, immer wieder eine gute Mann- bzw. Frauschaft auf die Beine zu stellen, hat zu diesem Erfolg maßgeblich beigetragen. Hohe Verdienste hat sich *Elisabeth Stainer* insbesondere bei der Förderung ihres Herzensanliegens, dem Sport unserer Jugend, erworben.

Die letzte Laudatio trug dann stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* vor. Denn nun war es an der Zeit, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zu ehren: „Ein Sportverband wie der Bayerische Sportschützenbund lebt von Persönlichkeiten, die von sich aus wissen, wo und wann man anpacken muss, die zudem ihr

Wissen und Können ohne viel Aufhebens in den Dienst an der Sache und an den Mitgliedern stellen. *Christian Kühn*, seit Juni 2019 1. Landesschützenmeister des BSSB, ist eine solche Persönlichkeit.“ Seine Schützenkarriere begann *Christian Kühn* in seinem Heimatverein SV Edelweiß-Solln. Dort ist er bis heute – so es seine Zeit zulässt – mit dem Luftgewehr, der Luftpistole und dem Zimmerstutzen aktiv, ebenso in seinem Zweitverein, der SG Immergrün Eichenau. Im Schützenverein Edelweiß-Solln wurde der geprüfte Bilanzbuchhalter 1995 zum Schatzmeister gewählt. Bereits ein Jahr später übernahm er das Amt des Kassiers der damaligen Münchner Sektion Solln, das er bis zur Auflösung der Sektion im Jahr 2004 innehatte. Ab 2004 war für *Christian Kühn* der Weg in das Amt des Revisors im Schützenbezirk München frei, das er bis 2016 ausübte. Auf Landesebene folgte er im Jahr 2008 auf *Dieter Vierlbeck* als stellvertretender Landesschatzmeister. 2011 wurde er dann zum 1. Landesschatzmeister des BSSB gewählt. In dieser Zeit war *Christian Kühns* Augenmerk allerdings nicht allein auf seine Arbeit als Landes-

schatzmeister beschränkt: Nachhaltiges Engagement verwendete er auch auf die Aus- und Weiterbildung von Teilnehmern beim Schatzmeister-Grund- und Aufbaukurs des BSSB. Große Verdienste hat sich *Christian Kühn* zudem als ehrenamtlicher Dozent für den Grundlehrgang „Schützenmeister – was nun?“ und bei der Vereinsmanager-C-Ausbildung erworben. Hier gibt er auf vorbildliche Weise sein Wissen an den Funktionsnachwuchs weiter. Seine sympathische Persönlichkeit, seine berufliche Kompetenz, aber auch sein wohlbegründeter Ruf eines aktiven und umsichtigen Ehrenamtsinhabers mit versierten Erfahrungen auf allen Ebenen des BSSB führten schließlich dazu, dass ihn die Delegierten 2019 mit großer Mehrheit zum 1. Landesschützenmeister des BSSB wählten. Diese Aufgabe übt er seitdem gerne und mit großem persönlichen Einsatz aus. Die Pandemie zu Beginn seiner Amtszeit konnte ihn jedenfalls nicht ausbremsen – ganz im Gegenteil: Der BSSB hat in ihm einen Landesschützenmeister, dem das gute Miteinander über alle Verbandsebenen hinweg am Herzen liegt. Damit verbunden ist eine große persönliche

Präsenz bei möglichst vielen Schützenveranstaltungen landauf, landab in ganz Bayern. *Christian Kühn* ist ein „Landesschützenmeister auf Achse“: Er ist viel vor Ort, von Mitgliederversammlung zu Jahreshauptversammlung, von Jubiläumsfeier zu Gründungsfest, von Schießstandeinweihung zu Schießsportevent. Besonderen Wert legt *Christian Kühn* auf die verbandliche Aus- und Weiterbildung, auf die interne wie externe Kommunikation sowie auf die Digitalisierung in Sport und Verband – beste Voraussetzungen also, um unser Schützenwesen in herausgehobener Funktion zukunftsgerichtet fortzuschreiben und positiv mitzugestalten. Auch *Ralf Bauer* aus Oberfranken und *Otto Fischer* aus Schwaben sollten an diesem Tag geehrt werden, beide waren aber leider verhindert und mussten sich entschuldigen. Ihre vorgesehene Ehrung wird bei einem Folgetermin nachgeholt. Und es besteht ja nun große Hoffnung, dass das Pandemiegeschehen nicht wieder für eine Verlegung sorgt und die 25. Verleihungsfeier ohne Verschiebungen durchgeführt werden kann. uuk/lcs

# FEEL THE **BALANCED DISTRIBUTION OF POWER!**



**SSGT**  
SPIDER SHOT GRIPPING  
TECHNOLOGY

**CARBITEX**  
CARBON FIBER MATERIAL

NEW LAUNCH

# CAPIDER

THE SEBA DESIGN

- *Milenko Sobie*

OUR  
DEALERS

**MEC**  
MEC High Tech Shooting  
Equipment GmbH Dortmund

WWW.SHOOTING  
EQUIPMENT.DE  
SE Shooting Equipment  
GmbH Schlier

ahg-Anschütz Handels  
GmbH, Ulm

**RB-SHOOTING**  
Ihr Ansprechpartner für  
Schützen- & Schießsport  
RB-Shooting Hürth

www.capapiesports.org +91 98690 05299

capapiesports

**Geglückter Neuanfang – Starterzahlen fast auf Vor-Pandemie-Niveau**

# Deutsche Meisterschaft 2022

**Bayerns Schützen fast durchweg mit Top-Leistungen**



Endlich wieder Deutsche Meisterschaften, so wie es die Schützenschar gewohnt war und vielleicht auch ein bisschen trotz aller Wettkampfansprüche auch ein bisschen gefeiert hat! Nach dem pandemiebedingten gänzlichen Ausfall vor zwei Jahren und dem erforderlichen scharfen Hygienekonzept im vergangenen Jahr (Zuschauer waren nicht zugelassen und die Starterzahl musste stark beschränkt werden) fanden sich während der zehn Wettkampftage knapp 6 000 Sportler mit rund 10 000 Starts im Wettbewerb um die Titel und Medaillen ein. Laut *Gerhard Furnier*, DSB-Vizepräsident Sport, waren 756 Medaillen in 204 Einzel- und 84 Mannschaftswertungen ausgelobt. Und damit alles seine Richtigkeit hatte, kümmerten sich über 250 Kampfrichter und ehrenamtliche Mitarbeiter um den Ablauf.

Und es war wieder so richtig 'was los auf der Olympia-Schießanlage. Insbesondere am ersten Wettkampfwochenende, an dem – anders als bei der Bayerischen Meisterschaft – im Schwerpunkt die Entscheidungen in den olympischen Disziplinen und Klassen auf dem Wettkampfprogramm standen, war die Olympia-Schießanlage gut besucht. Und nachdem im Vorjahr der Zeltplatz nicht genutzt werden durfte, war dieser wieder gut belegt. Die Deutsche Meisterschaft erbrachte sozusagen den Beweis dafür, dass zumindest im Schießsport die Corona-Pandemie überwunden scheint.

Und wie *Gerhard Furnier* aus den Rückmeldungen einer auf den Social-Media-Kanälen des DSB durchgeführten Umfrage weiter wusste, war, dass die Vorfreude auf die „Deutsche“ groß sei, und sich viele Starter auf die Tage in Hochbrück freuten. Schließlich kam die Umfrage zu dem Ergebnis, dass die „Deutsche“ „ein Event für die ganze Familie“ sei. Nicht ohne Grund zählt diese Meisterschaft weltweit zu den größten jährlich durchgeführten Sportveranstaltungen. Nur bei den Olympischen Spielen gehen mehr Sportlerinnen und Sportler an den Start...

Aber auch sportlich wurde einiges geboten; allein in den olympischen Disziplinen wurden fünf neue bzw. Deutsche Rekorde auf- bzw. eingestellt. Weitere 13 Bestleistungen zierten die Ergebnislisten bei den so genannten nationalen Disziplinen. Darunter fielen auch die 584 Ringe, die *Simon*

*Bauer* (Rot-Weiß-Schützen-Franken) in der Juniorenklasse I in der Disziplin KK 3 x 20 Schuss geschossen hatte, oder die 394 Zähler von *Manuel Schmied* (Schimmelschützen Schildmannsberg) mit der Zehn-Meter-Armbrust in der Juniorenklasse und auch die Mannschaftsleistung der Rot-Weiß-Schützen-Franken der KK-Liegendkampf-Junioren-Mannschaft mit 1 848,7 Ringe. Von den zu erringenden 756 Medaillen blieben 199 Im Land, damit blieben die im BSSB zusammengeschlossenen Vereine die Nummer 1 im Haus des Deutschen Schützenbundes. Somit zeigte sich auch, dass die bayerischen Schützinnen und Schützen gut aus der Pandemie gekommen waren. Auch wenn wieder Zuschauer die Wettkämpfe verfolgen durften, so wurden wie bereits im Vorjahr die Finales auf Sportdeutschland.TV kostenlos übertragen. Und auch hier zeigte sich, dass die Deutsche Meisterschaft eine sehr hohe Akzeptanz hat, denn die Sehbeteiligung erreichte Werte, über die so mancher Privatsender so richtig glücklich gewesen wäre.

### Erste Erfolge am Freitag und ein etwas verhaltener Samstag

Am ersten Wettkampftag hatten die Luftpistolenschützen ihren großen Auftritt. Zum ersten Finale hatten sich neben Favoritin *Monika Karsch* (SG Hubertus Rott) auch *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGI Straubing) sowie *Andrea Heckner* und *Miriam Piechaczek* (beide SV Hubertus Hitzhofen/Oberzell) qualifiziert. *Sandra Reitz* musste bereits als Sechste ihren Stand verlassen; eine 8,6 in der allerersten Finalserie schien sie noch trotz einer eher durchschnittlichen Leistung ausgleichen zu können, eine 7,6 in ihrer letzten Serie brachte dann aber schnell das „Aus“. *Miriam Piechaczek* nutzte diesen „Fehler“ und erreichte Platz 5. Und dann kam auch für *Monika Karsch* nach einer 8,5 das schnelle Ausscheiden als Vierte. Einzig allein *Andrea Heckner* ließ sich aus bayerischer Sicht nicht aus der Ruhe bringen und sicherte sich mit drei Ringen Vorsprung die erste bayerische Goldmedaille. Dazu gabs noch Silber für die Mannschaftswertung.

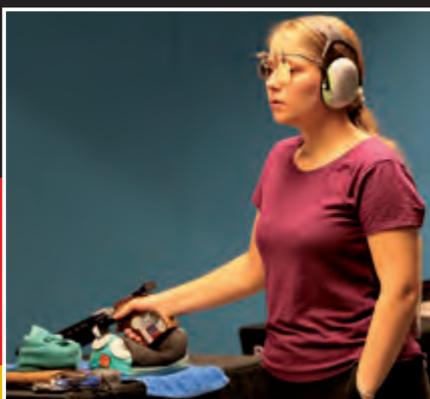
Etwas später waren dann die Herren dran. Auch hier hatten sich einige BSSB-Schützen für die Endrunde qualifiziert; neben *Paul Fröhlich* (SV vor 1410 Berching), *Philipp Grimm* (SV Kelheim-Gmünd) waren auch

*Michael Heise* und *Aleksandar Todorov* (beide Kgl. priv. HSG München) in die Runde der letzten Acht eingezogen.

*Paul Fröhlich* musste in der hochklassigen Runde als erster den Stand verlassen, ihm folgte als Fünfter *Philipp Grimm*, der es damit schaffte, sich besser als der Favorit *Christian Reitz* zu stellen, der für den hessischen SV Kriftel geschossen hatte. Für *Michael Heise* blieb schließlich Platz 4. Dafür zeigte sein Vereinskamerad *Aleksandar Todorov* eine große Leistung. Mit schließlich fünf Ringen Vorsprung holte er sich souverän die zweite „Goldene“ des Tages, die noch vom Mannschaftssieg gekrönt wurde. In der Luftpistolenskonkurrenz der Junioren I gelang *Michaela Bösl* (SpSch Isar-Ilmtaler Massenhausen) der Silberrang, Bronze ging an *Nina Adels* (Kgl. priv. HSG München). *Nina Adels* stand dann tags darauf ganz oben auf dem Treppchen bei der Sportpistolen-Konkurrenz.

Bei den Luftgewehr-Damen kam an diesem Samstag aus bayerischer Sicht *Lisa-Marie Haunerding* (Ruperti-Sportschützen Freilassing) als beste Starterin aus dem Freistaat nicht über Rang 4 hinaus. Dafür punkteten die Luftgewehr Herren. Mit *Maximilian Ulbrich* (SG Wilzhofen), *Dominik Fischer* (SSG Mittelbayern), *Daniel Karg* und *David Koenders* (beide Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) hatten sich gleich vier bayerische Schützen für die Endrunde qualifiziert. Und im Einklang preschten sie dann auch in der Finalrunde nach vorne. Nur *Daniel Karg* stolperte gleich zweimal bei seinen beiden letzten Schüssen und musste als Fünfter den Rheinländer *Bastian Blos* vorbeiziehen lassen. Das verbliebene weißblaue Trio machte die Medaillen dann unter sich aus. Bronze ging an *Dominik Fischer*, Silber holte sich *David Koenders*, und denkbar knapp mit einem Zehntelring Vorsprung sicherte sich *Maximilian Ulbrich* Gold.

Das Sportpistolensfinale der Damen versprach einen weiteren Höhepunkt des Tages. Und mit *Monika Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg), *Sandra Reitz* (Kgl. priv. SGI Straubing) und *Carina Wimmer* (Kgl. priv. FSG Schützenbrüder Landau) hatten sich auch gleich drei leistungsbereite Freistaatlerinnen für das Finale qualifiziert. *Carina Wimmer* kam schlecht in das Finale, das bekanntlich nach dem Modus „Hit or Miss“ durchgeführt wird, und musste bereits an



Position 7 mit zu diesem Zeitpunkt einem einzigen Treffer Rückstand auf *Sandra Reitz* ausscheiden. Die kam aber auch nur einen Platz weiter, da sie trotz einer nächsten hervorragenden Vier-Treffer-Serie gegen die Brandenburgerin *Josefin Eder* einen Gleichstand herauschoss, das erforderlich gewordene Stechen aber verlor. Nun war nur noch *Monika Karsch* im Rennen, sie kämpfte sich bis zum Gold-Duell. Doch am Schluss fehlten ihr zwei Treffer, und so musste sie mit Silber Vorlieb nehmen und den Platz ganz oben auf dem Treppchen der für den SV Kriftel startenden Hessin *Doreen Vennekamp* überlassen. *Michaela Bösl* (Isarschützen Mintraching) war mit der Sportpistole in der Juniorinnenklasse 1 zusammen mit *Nina Adels* (Kgl. priv. HSG München) in die Schlussrunde gekommen. Das war kein Hexenwerk, weil lediglich neun junge Damen in dieser Disziplin angetreten waren. Aber für eine Medaille waren beide Bayerinnen gut, wenn gleich die Spitzenposition nach dem Vorkampf die Niedersächslerin *Vanessa Seeger* (SV Essel) mit neun Ringen Vorsprung auf die Nächstplatzierte für sich beanspruchte. Aber im Finale werden die Karten bekanntlich neu gemischt. Denn obwohl beide Vertreterinnen des Freistaats denkbar schlecht ohne einen Treffer aus der ersten Serie gingen, gelang es ihnen, doch wieder schnell in den Wettkampf zu kommen. Und bereits nach der ersten Finalhälfte hatten sich die

## Und am Sonntag ging's weiter...

Live auf Sportdeutschland.TV wurde auch das Finale der Luftgewehr-Konkurrenz der Junioren übertragen. Hier hatten zwei Mittelfranken ihren großen Auftritt. *Justus Ott* und *Simon Bauer* (beide Rot-Weiß-Schützen-Franken) hatten sich vorgenommen, zumindest eine Medaille zu holen. Aber beide hatten bereits den Liegendkampf, der am selben Tag ausgetragen wurde, in den Knochen. Während *Simon Bauer* nach einer 8,6 und einigen Neunern (allerdings auch ein paar guten Zehnern) bereits an Position 7 ausscheiden musste, kämpfte sich sein Vereinskamerad *Justus Ott* bis auf den Bronzerang hoch. Da war dann auch für ihn Schluss. Dafür holte er im nicht mehr olympischen KK-Liegendkampf der Junioren I den Meistertitel. Und auch in der Luftgewehr-Meister-Mannschaft der Rot-Weiß-Schützen-Franken hatte er mitgeschossen und für seine Leistung Gold kassieren dürfen. Hier hatten die bayerischen Herren zuvor bereits Silber und Bronze abgeräumt; *David Koenders* und *Maximilian Dallinger* (beide für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München startend) mussten sich lediglich dem Württemberger *Max Braun* geschlagen geben.

## Von Armbrust bis Zimmerstutzen

Die Wochentage waren bis auf die Entscheidung mit der Schnellfeuerpistole für

„Der Bund“ München), beim Wettkampf der Luftgewehr-Herren III, *Josef Neumaier* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) für die Luftgewehr-Herren IV, *Tobias Gsöll* (Singoldschützen Großaitingen) für die Junioren-I-Schnellfeuerpistolenschützen, *Leonhard Kunzlmann* (Kgl. priv. HSG München) für die Schnellfeuerpistolenklasse der Junioren II und die Mannschaften Luftgewehr Mixed Team mit *Maximilian Dallinger* und *Hanna Bühlmeyer* und Luftpistole Mixed Team mit *Matthias Holderried* und *Andrea Heckner* gingen. Gold holte auch die Mannschaft der KK-Liegendkampf-Herren IV von Waldeslust Lappach mit *Simon Deml*, *Josef Haberl* und *Ralf Horneber*. Dazu sammelten Bayerns Schützinnen und Schütze wieder viele Silber- und Bronzemedailen.

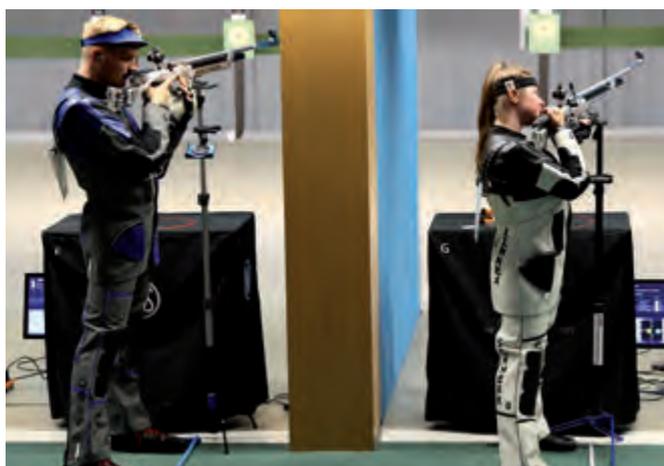
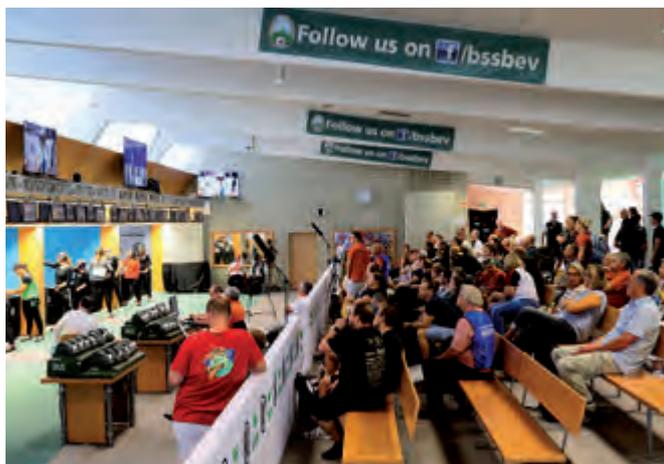
Der Dienstag der Deutschen Meisterschaft gehört traditionsgemäß den Zimmerstutzenschützinnen und -schützen. Aber auch die eine oder andere Luftgewehrklasse hatte Platz im überarbeiteten Wettkampfprogramm gefunden. Da durfte sich Bayern erst einmal über den Meistertitel von *Petra Schwendner* (Rot-Weiß-Schützen-Franken) bei den Luftgewehr-Damen IV freuen. Für *Petra Etschmann* (Vereinigte Schützen Trauchgau) gab's Gold bei den Damen III mit dem Zimmerstutzen, und *Erich Huber* (Hubertus Bronnen) brachte sicher den Meistertitel bei den Herren IV aus dem Wettkampf. Mit dem KK-Sportgewehr



beiden sogar an die Spitze des Feldes gesetzt. Am Schluss schossen *Nina Adels* und *Michaela Bösl* um Gold, wobei die Münchnerin bereits auf einen Vorsprung von drei Ringen aufbauen konnte. Da war es nicht mehr verwunderlich, dass der Meistertitel an *Nina Adels* ging. *Michaela Bösl* blieb Silber. Die favorisierte Niedersächslerin durfte sich über Bronze freuen. Schließlich holte *Maxi Vogt* (SV Hubertus Schöllkrippen) mit der Sportpistole in der offenen Juniorenklasse II Gold, und *Matthias Holderried* (Sportschützen Gau 704) war bei der mit der einst als Königsdisziplin bei den Pistolenschützen bezeichneten Freien Pistole bei den Herren I mit dem Meistertitel erfolgreich.

die „nationalen“ Disziplinen und Klassen vorgesehen. Und bei der Schnellfeuerpistolen-Konkurrenz, die erwartungsgemäß der für den SV Kriftel schießende Wahl-Regensburger *Christian Reitz* gewann, hatten bayerische Schützen mit dem Ausgang nichts zu tun und qualifizierten sich erst gar nicht für die Runde der letzten Sechs. Doch dann begann ein weiterer bayerischer Goldregen. Am Montag gab es 14 Goldmedailen, die u. a. an *Sandra Georg* (Kgl. priv. FSG Ruhpolding) für den KK Liegendkampf der Damen III, an *Gudrun Wittmann* (SSV Hesselberg) für den KK-Liegendkampf der Damen II, *Hubert Schäffner* (SV Kropfmühl) für den KK-Liegendkampf der Herren III, *Norbert Gau* (Kgl. priv. FSG

und den KK 3 x 20 Schuss waren *Christian Drebel* (SSG Dynamit Fürth) bei den Herren II wie auch *Simon Baur* (Rot-Weiß-Schützen-Franken) bei den KK 3 x 20-Schuss-Junioren I erfolgreich. Für *Hanna Bühlmeyer* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) wurde für ihre Leistung beim KK-Wettbewerb 30 Schuss in der offenen „Herrenklasse“ I Gold notiert. Tags darauf durfte sich die bayerische Equipe über einen weiteren Goldmedaillenregen freuen. Der Regen begann mit *Karl Scharf* (Diana Neuhausen) und der Goldmedaille mit dem Zimmerstutzen SH 2 sowie *Ludwig Oberndorfner* (GSK Miesbach-Parsberg-Wies) mit dem Zimmerstutzen (Klasse SH 1). *Christian Drebel* (SGes Die-



DEUTSCHLANDS  
GRÖSSTE OUTDOORMESSE  
FÜR JÄGER UND SCHÜTZEN  
IM JAGDSCHLOSS  
DER WITTELSBACHER



INTERNATIONALE  
**JAGD UND  
SCHÜTZEN**  
TAGE  
**14.-16. Okt. 2022**

Schloss Grünau  
Neuburg a. d. Donau bei Ingolstadt

Über 30.000 qm Ausstellungs-  
gelände in traumhafter Umgebung

Es erwarten Sie rund 400 renommierte Aussteller  
aus dem In- und Ausland sowie ein unter-  
haltsames und exklusives Rahmenprogramm!

Alle weitere Informationen finden Sie  
unter [www.jagdundschuetzentage.de](http://www.jagdundschuetzentage.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen  
Sie schon heute herzlich willkommen!



**Täglich spezielles Sportschützenprogramm**  
mit offiziellen Wettkämpfen, Luftgewehrschießbahn  
am Stand der Schützengau, zahlreiche renommierte  
Aussteller für den Sportschützenbedarf, Podiumsdis-  
kussionen mit prominenten Gästen zu aktuellen  
Themen auf der Bühne in Halle 4 uvm.!

speck) war bei den Zimmerstutzen-Herren II erfolgreich, *Carolin Beck* (SSG Jura-Alt-mühl) bei den Zimmerstutzen Damen I. *Albrecht Zeilhuber* (Kgl. priv. FSG Ering) war in der Disziplin Sport-Revolver .357 magnum bei den Herren III eine Klasse für sich, und *Sara Lechner* (SG Fortuna Röttingen) war mit der Zehn-Meter-Armbrust in der Damen-I-Klasse nicht schlagbar. Auch *Jürgen Wallowsky* (SG Adreas Hofer Fuchsmühl) holte sich seine Medaille an diesem Tag mit der Zehn-Meter-Armbrust bei den Herren III. Zudem schoss sich *Erich Huber* (Eichenlaub Eisenburg) ebenfalls mit der Zehn-Meter-Armbrust bei den Herren IV auf den Platz ganz oben auf dem Treppchen wie auch *Manuel Schmied* (Schimmel-schützen Schildmannsberg) in der Junio-renklasse.

Am siebten Wettkampftag zeigten sich Bayerns Schützinnen und Schützen eher etwas verhalten, was die Ausbeute an Edelmetall anging. Lediglich vier Meistertitel gesellten sich zu der bereits recht beachtlichen Gesamtausbeute. Der Titel beim KK-Gewehrschießen auf 100 Meter der Herren II ging an *Tobias Mund* (SSG Dynamit Fürth); *Julian Gebauer* (DJK-SV, Abt. Schützen Sommerach) holte sich in der Konkurrenz Laufende Scheibe 10 Meter der Junioren I das Meisterschaftsgold, die Nadel in Gold mit Urkunde wurde auch *Julian Kemptner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) bei den Herren I in der Disziplin Armbrust 30 Meter überreicht. *Albrecht Zeilhu-*

*Schülermannschaft* mit *Michael Wethmann*, *Marleen Mund* und *Paula Sitzmann* sein, denn die holte souverän Gold beim Luftgewehr-Dreistellungswettbewerb wie auch die Schüler der Kgl. priv. HSG München; die Mannschaft mit *Darius Dann*, *Emilia Dimitrova* und *Nele Wayand* war mit der Luftpistole erfolgreich. Und da war auch *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg), der sich den Meistertitel mit der Zentralfeuerpistole bei den Herren III sicherte. Am zweitletzten Tag der „Deutschen“ stand wieder der Star der Rot-Weiß-Schützen-Franken, *Alyssa Ott*, auf dem Treppchen, diesmal für den Sieg in der Luftgewehr-Dreistellungskonkurrenz der Jugend weiblich. Die RWS-Mannschaft mit *Alyssa Ott*, *Magdalena Bauer* und *Theresa Schnell* sicherte sich dazu den passenden Mannschaftstitel. An *Hubert Schäffner* (SV „Glück Auf“ Kropfmühl) kam im 300-Meter-Liegendkampf der Herren I niemand vorbei, und *Fynn Großmann* (SG Eintracht-Germania Ellingen) entschied den Luftpistolen-Mehrkampf der Schüler für sich. Schließlich entschied das Team der SG Coburg mit *Dieter Hammerbacher*, *Arpad von Schalscha-Ehrenfeld* und *Helmut Stubenrauch* den Mannschaftswettbewerb mit der Sportpistole bei den Herren III für sich. Und auch am letzten Tag der Deutschen Meisterschaft 2022 kamen noch weitere Titel hinzu, die den Abstand zur Ausbeute der anderen Landesverbände noch einmal vergrößerten. Wieder waren es die Jung-

gleich mit einem weiteren Deutschen Rekord erfolgreich.

Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München steuerte noch mit seiner 300-Meter-GK-Gewehr-Mannschaft mit *Sebastian Liepelt*, *Christian Drebel* und *Anna-Lena Geuther* mit dem 300-Meter-GK-Gewehr im mittlerweile auch beim Bundesverband auf das Halbprogramm reduzierte 3 x 40-Schuss-Programm einen weiteren Titel bei. Schließlich schoss der Wahl-Regensburger *Christian Reitz* zusammen mit *Sandra Reitz*, *Christian Reitz* und *Monika Karsch* für die Kgl. priv. HSG Regensburg den Standardpistolen-Wettbewerb und sicherte für Bayern dann den letzten Meistertitel der Wettkämpfe auf der Olympia-Schießanlage.

Die „große“ Deutsche Meisterschaft 2022 ist Geschichte. Nach der von extremen Einschränkungen gekennzeichneten Veranstaltung des Vorjahrs tat dieses Treffen der besten deutschen Schützinnen und Schützen gut, es waren Wettkämpfe die Hoffnung machten. Denn wieder ist nach der Zeit der Pandemie ein Stück Normalität zurückgekehrt, die gerade im Sport so wichtig ist. Die Pflege der Gemeinschaft gerade bei den Wettkämpfen bringt die Menschen zusammen, und das ist nach den Einschränkungen der vergangenen Jahre von wahrscheinlich noch größerer Bedeutung als die nackten Ergebnisse oder Meistertitel. Und doch wurde im Großen und Ganzen hervorragend geschossen, der sportliche An-



*ber* (Kgl. priv. FSG Ering) war mit der Sportpistole 9 x 19 bei den Herren III erfolgreich. Tags darauf trumpften die Jungschützen auf, die so manche Hoffnung auf die Zukunft aufbauten. Und wieder waren es die Rot-Weiß-Schützen-Franken, die beispielsweise mit dem Meistertitel mit dem KK-Sportgewehr und den 3 x 20 Schuss punkteten. Hier war *Magdalena Bauer* in der Jugendklasse weiblich erfolgreich. Zusammen mit *Theresa Schnell* und *Alyssa Ott* holte Mittelfrankens Vorzeigeverein auch gleich den Mannschaftstitel. In der gleichen Besetzung kam noch der Mannschaftstitel beim KK-Liegendkampf hinzu, und *Alyssa Ott* fügte dem noch die Einzel-Goldmedaille im KK-Liegendkampf der weiblichen Jugend hinzu. Die Kgl. priv. FSG Kösching wiederum kann stolz auf ihre

schützen, insbesondere die Rot-Weiß-Schützen-Franken, die aus bayerischer Sicht so richtig für Freude sorgten. *Luis Eichenseer* wurde als erster zum Deutschen Meister gekürt, und zwar in der männlichen Jugendklasse mit dem Luftgewehr. Da musste natürlich *Magdalena Bauer* in der weiblichen Jugendklasse gleich nachziehen. Dass schließlich auch der Mannschaftstitel nach Mittelfranken ging, versteht sich fast von selbst; *Alyssa Ott*, *Theresa Schnell* und *Magdalena Bauer* waren das unschlagbare Luftgewehr-Trio der Jugend. Oberbayern punktete mit *Ida Webersberger* (Kgl. priv. FSG Prien) bei den Luftgewehr-Schülerinnen. Und beim noch jungen Wettbewerb „Luftpistole Standard“ war *Sebastian Kugelman* (SV Wiedergeltlingen) in der offenen Klasse der Herren I

schluss ist also gegeben. Und so zeigten sich fast alle Besucher – Aktive wie Betreuer und Zuschauer – mit der Veranstaltung zufrieden und glücklich, dass der Weg zurück in eine (fast) heile Schützenwelt gelungen ist. uuk/cps

**Oben: Eine starke Mannschaft – der Schützenbezirk München bewirtschaftete wie vor der Pandemie das Bayernzelt, die Anlaufstelle für die BSSB-Schützen. Der Andrang zeigte, dass hier die Schützenwelt in Ordnung war...**

# Munich 1972 Memorial Cup: Erinnerung und Mahnung

Anlässlich des Munich 1972 Memorial Cups hielten die Schützenverbandspräsidenten Deutschlands und Israels, *Hans-Heinrich von Schönfels* und *Michael Rohar*, die israelische Generalkonsulin *Carmela Shamir* und *Michal Shahar*, die Tochter des vor 50 Jahren von palästinensischen Terroristen ermordeten Trainers *Kehat Schor*, Ansprachen. Sie ließen die Teilnehmer in die traurige Vergangenheit zurückblicken und mahnten zugleich, die Erinnerung wachzuhalten und wachsam gegen jegliche Art von Gewalt und Antisemitismus zu sein.

*Hans-Heinrich von Schönfels* skizzierte die olympischen Schießsporttage von *Kehat Schor* und dessen beiden Schützen *Zelig Storch* (vor Ort dabei) und *Henry Hershkovitz* (in diesem Jahr gestorben und vertreten durch seine Frau *Sedji*). Diese beendeten am 2. September auf der Olympia-Schießanlage ihren Wettkampf und trafen sich am 3. September und somit exakt vor 50 Jahren zur Abschiedsfeier des internationalen Verbandes. „Für *Kehat Schor* war es ein Abschied für immer!“ Dieser Abschied durch diesen Anschlag („Es war auch ein Attentat auf die Werte des Sports und die gesamte zivilisierte, freie Welt!“) dürfe

Jugendmeister in der Disziplin Kleinkaliber Dreistellungskampf mit dem *Kehat-Schor-Gedächtnispreis* ausgezeichnet.

Es folgten die Worte von *Michal Shahar*, der Tochter von *Kehat Schor*. Ihre Trauer halte bis zum heutigen Tag an, da ihre Kinder den Großvater nie kennenlernen durften. „Ich habe einen Sohn, der nach meinem Vater *Kehat* heißt, und eine Tochter *Adi Schor*, die seinen Nachnamen als ihren angenommen hat.“ Exakt neun Jahre vor seiner Ermordung war ihr Vater aus Rumänien nach Israel eingewandert. „Er widmete sich dem Wettkampfschießen und dem Training und wurde ein Experte auf diesem Gebiet.“ Den 5. September 1972 „werde ich nie vergessen“, sagte sie und fuhr fort:



*Carmela Shamir*, die israelische Generalkonsulin, dankte vor allem den beiden Schützenverbänden für die Idee und die Organisation dieses Events: „Das Zusammenbringen junger und hochkarätiger israelischer und deutscher Athleten zur Förderung eines freundschaftlichen Austauschs zwischen den Generationen durch einen sportlichen Wettkampf ist eine ehrenvolle Art, der elf Olympioniken zu gedenken, die nach München kamen, um ihr Land bei fröhlichen und friedlichen Spielen zu vertreten.“ Dies sei exakt die Art und Weise, wie dieser Tag begangen werden müsse „mit der Verbindung der Vergangenheit und Gegenwart bzw. Zukunft“, so *Carmela Shamir*.

Als letzter Redner wandte sich *Michael Rohar* den Anwesenden zu. Sichtlich bewegt beschrieb er den Tag des Anschlags, die Berichterstattung darüber und die Bilder, „die sich für immer in meine Seele eingegraben haben.“ Als damals neunjähriger Junge erlebte er die Katastrophe, „jetzt, 50 Jahre später, ist der Schmerz immer noch da und wird nie vergehen, aber gleichzeitig spüre ich auch, dass sich ein Kreis geschlossen hat.“ Der Munich 1972 Memorial Cup und die Athleten unterschiedlichen Al-



nicht in Vergessenheit geraten und deshalb „wollten die Israel Shooting Federation und der Deutsche Schützenbund junge israelische und deutsche Sportler im fairen und generationsübergreifenden Wettkampf zusammenbringen“, so *Hans-Heinrich von Schönfels*. Als bleibendes sichtbares Zeichen werde zukünftig der deutsche

„Wir wurden alle zu einer großen Familie, der Familie der Elf!“ *Michal Shahar* sprach zum Ende ihren Dank für den Munich 1972 Memorial Cup aus und sagte zu den Anwesenden und vor allem den jungen Sportlerinnen und Sportlern: „Ihr seid ihr Vermächtnis! Fahren Sie fort, zu kämpfen und zu gewinnen!“

ters und Niveaus aus Deutschland und Israel „sorgen dafür, dass in fünfzig Jahren die Erinnerung an die Opfer und ihr Vermächtnis weiterleben. Es ist nur recht und billig, dass wir dies tun“, so der Präsident des israelischen Schießsportverbandes, der sich beim Deutschen Schützenbund für die Organisation bedankte.



## Der Wettkampf

Toller Sport in einer freundschaftlichen Atmosphäre und einem phantastischen Rahmen: Der Munich 1972 Memorial Cup in Gedenken an die Opfer des olympischen Terroranschlags vor 50 Jahren war auch sportlich ein voller Erfolg und sah das israelisch-deutsche Duo *Olga Tashtchiev & Hans-Laurin von Schönfels* als strahlende Sieger. *Zelig Storch*, Olympia-Schützling von *Kehat Schor*, und *Sedi Hershkovitz*, Ehefrau des in diesem Jahr verstorbenen zweiten München-1972-Teilnehmers *Henry Hershkovitz*, waren ebenso vor Ort wie *Michael Shahar*, die Tochter des ermordeten Schießsport-Trainers. Sie sahen einen wunderbaren Mixed-Wettkampf mit dem Luftgewehr, in dem jedes Team aus einem deutschen und einem israelischen Schützen bestand. Zunächst ermittelten die acht Nachwuchsschützen aus Deutschland und Israel sowie die acht aktuellen und ehemaligen Welt-

Ring), der beste israelische Top-Schütze (*Sergey Richter*, 207,5 Ringe) ein Duo mit der Nummer 4 des deutschen Nachwuchses (*Constantin Engler*, 199,1 Ringe) usw. In den folgenden Halbfinals und Medaillematches zeigten die acht Teams die Faszination des Schießsports: Hohe Ringzahlen, die Begeisterung im Publikum hervorriefen, enttäuschte Reaktionen nach missratenen Schüssen sowie Jubel für die siegreichen Teams. Am Ende gewannen *Olga Tashtchiev & Hans-Laurin von Schönfels* nach einem 17 : 7 im Goldfinale vor *Sergey Richter & Constantin Engler*. Bronze ging an die Duos *Shiri Elit Sternberg & Marie Hönge* und *Hoshen Zunnz & Jürgen Wallowsky*, da *Shiri Elit Sternberg* wegen Unwohlseins nicht mehr antreten konnte. Alle Teilnehmer erhielten die eigens angefertigten Medaillen aus den Händen von *Michal Shahar*, der Tochter des ermordeten *Kehat Schor*, und von *Carmela Shamir*, der israelischen Generalkonsulin. Zudem gab es für die Teams auf dem Podest noch eine „Waldi“-Nachbildung – das Dackel-Maskottchen von 1972 erfreut sich auch 50 Jahre später immer noch sehr großer Beliebtheit.

DSB-Pressedienst

## Endstand des Munich 1972 Memorial Cup

1. Olga Tashtchiev & Hans-Laurin von Schönfels
2. Sergey Richter & Constantin Engler



klasseathleten beider Länder in einer Qualifikation die Teamzusammensetzungen. Der beste deutsche Erwachsene (*Sonja Pfeilschifter*, 207,9 Ringe) bildete ein Team mit dem viertplatzierten israelischen Nachwuchsschützen (*Nadav Eisenberg*, 190,7

3. Shiri Elit Sternberg & Marie Hönge
4. Hoshen Zunnz & Jürgen Wallowsky
- Alma Mussan Levy & Anna Janßen
- Ella Goldfaden & Johanna Kurmann
- Nadav Eisenberg & Sonja Pfeilschifter
- Lihi Naama Rabi & Maik Eckhardt



Der erste Tag der Bogensport-DM in Wiesbaden war vorbei und brachte so manch interessante Geschichte: Zwei Außenseiter standen tags darauf im Compound-Finale der Männer, im Halbfinale der Frauen gab es ein Tochter-Mutter-Duell, einen neuen Deutschen Rekord gab es auch, und die ersten Titelträger in den Klassen Jugend, Junioren, Masters und Senioren wurden auch ermittelt. Um 10.05 Uhr und damit fast pünktlich flogen die ersten Wettkampf-Pfeile der diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Wiesbaden. Für die einen ging es bereits um die Meisterschaftsmedaillen, für die anderen um ein Startticket in den Finals auf dem Bowlinggreen vor dem Wiesbadener Kurhaus in der Innenstadt.

Bei bewölktem Himmel fanden die Compound- und Recurveschützen der verschiedenen Altersklassen gute Bedingungen vor, denn es war zunächst trocken und fast windstill. Um 13.21 Uhr brandete schließlich Applaus auf, als alle Wettkampfpfeile geschossen waren und die ersten Deutschen Meister und Qualifikanten für die Finals feststanden. In der Klasse Compound-Senioren setzte sich *Jürgen Littig* (1. BSC



Sinsheim) souverän durch. Am Ende hatte er mit 679 Ringen nicht nur einen Vorsprung von 38 Ringen auf den Zweitplatzierten herausgeschossen, sondern auch den Deutschen Rekord in dieser Altersklasse um 32 (!) Ringe überboten.

Eine Alterskategorie darunter gab es die knappste Entscheidung des Tages. In der Mastersklasse wechselte im „Bayernduell“ ständig die Führung, nach dem 72. Pfeil konnte *Jens Asbach* (Treff Schimborn) über 684 Ringe und ein Plus von zwei Ringen gegenüber *Rüdiger Schäfer* (1. FC Passau Bogen) jubeln. Der Feldebogen-Experte sagte danach: „Das war für mich wieder Neuland, nach gefühlt 20 Jahren habe ich wieder FITA geschossen. Es hat Spaß gemacht! Das war das erste Mal, dass ich in Wiesba-

# WA Bogen in Wiesbaden – Felix Wieser holt Gold nach Bayern

den mitgeschossen habe. Ein Top-Event, top vorbereitet, Kompliment und Dankeschön an den DSB und die Organisatoren.“ Ganz souverän sicherte sich bei den Compound-Junioren der bayerische Nationalkaderschütze *Moritz Kurz* (SG Bad Wörishofen) den Titel. Und das, obwohl ihm ein größeres Malheur passierte: „Ich habe leider ein M („Miss“) auf eine falsche Auflage geschossen, es wären 697 Ringe gewesen, das wäre okay gewesen.“ Trotzdem hatte er 23 Ringe Vorsprung auf seinen Verfolger *Valentin Wolf* aus dem Rheinland und seinen ersten DM-Titel im Freien: „Ich bin mit gemischten Gefühlen hierhin gekommen. Die letzten Trainings waren nicht schlecht, aber auf der Rangliste vor ein paar Wochen lief es nicht so gut. Ich habe es nicht ganz erwartet.“

In der jüngsten Klasse, der Compound-Jugend, gewann *Ruven Flüb* (BSV Eppinghoven 1743) mit 674 Ringen.

Für die nach der Qualifikation 16 besten Compound-Frauen und -Männern sowie die Recurve-Jugend-Schützen standen noch ein paar Überstunden an. In den am Nachmittag ausgetragenen Achtel-, Vier-

tel- und Halbfinalrunden ermittelten sie ihre Starter in den Medalmatches am Samstag auf dem Bowlinggreen.

Besonders stark präsentierte sich in den Finalrunden *Sebastian Siemandel* vom SV Oberdachstetten, der unter anderem den EM-Achten *Henning Lüpke* mit 145 : 146 Ringen aus dem Rennen um Gold nahm. Er löste sein Finalticket für den ersten Finaltag auf dem Bowlinggreen, an dem er gegen *Christian Engelhard* (Bowteam) um Gold schoss.

Auch bei den Compound-Frauen hatte Bayern mit *Katharina Raab* (Oberallgäuer Gauschützen) ein heißes Eisen im Feuer. Sie setzte sich in den Finalmatches mit einer konstanten Leistung mühelos gegen ihre Konkurrentinnen durch – u. a. fiel ihr die bayerische EM-Teilnehmerin *Franziska Göppel* (TSV Wassertrüdingen) im Achtelfinale mit 139 : 143 Ringen zum Opfer – und marschierte ins Goldfinale durch, wo sie auf *Carolin Landesfeind* (SV Böddiger) treffen sollte.

In der weiblichen Jugendklasse Recurve erreichten mit *Christina Rautenberg* (Tassilo-Schützen Aschheim (600 Ringe), *Ann-Ka-*

*thrin Kicke* (SV Tell Kleinostheim, 575 Ringe), *Lea Hutzler* (SV Tell Weilheim, 595 Ringe) und *Regina Kellerer* (BSG Raubling, 574 Ringe) vier bayerische Schützinnen das Achtelfinale, allerdings kam keine der jungen Damen über das Viertelfinale hinaus. Und auch der einzige bayerische Qualifikant in der männlichen Jugendklasse, *Johannes Lang* (SSV Rehau, 625 Ringe) schied im Viertelfinale nach Stechen aus.

## Samstag

Eine Traumkulisse, hochklassiger Bogensport und lange Zeit Glück mit dem Wettergott: Die Bogen-DM in Wiesbaden erlebte mit dem ersten Finaltag auf dem Bowling Green einen ersten Höhepunkt und sah dabei überraschende und erwartete Titelträger.

Den Anfang auf dem Bowling Green machten die Jugend-Recurveschützen. In der Mädchenklasse ging der Titel an *Ann-Kathrin Bader* (SV Bruchmühlbach). Sie setzte sich gegen *Lisa Lucks* (BSC BB-Berlin) mit 7 : 3 Satzpunkten durch. Bronze sicherte sich *Paulina Middendorff* (Hammer Sport Club 2008) durch ein 6 : 0 gegen *Lisa-Marie*

**VISSMANN**

## Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät, Stromspeicher und intelligentes Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO<sub>2</sub> gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

[viessmann.de/vitovalor](http://viessmann.de/vitovalor)



Jetzt attraktive staatliche Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:  
86165 Augsburg - Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:  
91207 Lauf - Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:  
95030 Hof - Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:  
94447 Plattling - Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:  
85570 Markt Schwaben - Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:  
97076 Würzburg - Tel.: 0931 6155-0

Kühl (Müllroser SGi) und gewann nach dem DM-Titel bei den Schülerinnen im vergangenen Jahr erneut eine Medaille.

Gab es in der weiblichen Jugendklasse einen Überraschungssieg, so siegte bei den Jungen der Favorit: Titelverteidiger *Phil Lüttmerding* (SV Böddiger) gewann souverän mit 6 : 0 gegen *Knut Jacubczik* (VFL Tremsbüttel) und zeigte seine große Klasse und Perspektive. Bronze sicherte sich *Leon Zemella* (BSC Ibbenbüren) durch ein 6 : 2 gegen *Fredrik Roether* (SV Freiburg St. Georgen).

Im Goldfinale der Compound-Frauen startete *Katharina Raab* ihre Mission Titelverteidigung gegen *Carolin Landesfeind*. Und die Titelverteidigung gelang! Wie im vergangenen Jahr heißt die Deutsche Meisterin mit dem Compoundbogen *Katharina Raab*. Sie behauptete sich in einem spannenden Match mit 140 : 139 Ringen gegen *Carolin Landesfeind*. Dabei führte sie von der ersten Passe an und hatte teilweise bis zu drei Ringe Vorsprung: „Wir haben schon öfter auf der Rangliste gegeneinander geschossen, mal hat sie gewonnen, mal ich. Es war alles offen. Auch wenn man vorne liegt, man darf keinen Pfeil aussetzen.“

Erst recht, weil *Carolin Landesfeind* in der letzten Passe perfekte 30 Ringe schoss und *Katharina* mit dem letzten Pfeil eine Zehn schießen musste, um dem Stechen zu entgehen: „Ich wusste, ich muss einen Zehner schießen!“ Das tat sie mit Bravour und freute sich über ihren zweiten DM-Titel, der sie nach der Rangliste jetzt auch in den Kader führen wird. *Kristin Schönbach* (Offenbacher Flobertschützen) schaffte es nach einem 137 : 127 gegen *Dorith Landesfeind* (SV Böddiger) ebenfalls aufs Treppchen.

Bei den Compound-Männern musste dann *Sebastian Siemandel* gegen *Christian Engelhard* ran. Am Ende setzte sich *Christian*

nen kleinen Vorsprung hatte, es hat aber auch Druck aufgebaut, dass man nicht leichtsinnig und nachlässig wird.“ *Sebastian Siemandel* durfte sich über die im Vorfeld sicher nicht erwartete Silbermedaille freuen. Platz 3 ging an Titelverteidiger *Leon Hollas* (Dresdner Bogenschützenverein) nach einem 144 : 139 gegen den aktuellen Hallen-Meister *Henning Lüpckemann* (TV Meßkirch).

Parallel zu den samstäglichem Wettkämpfen auf dem Bowling Green ermittelten die Blankbogenschützen auf der Anlage Kleinfeldchen ihre Meister. Bei den Frauen setzte sich *Diana Wiesner* (BSV Ulm) mit einem neuen Deutschen Rekord von 597 Ringen und damit exakt drei Ringen mehr als *Isabell Bärwolf* (Schützenverein Ostramondra) durch. Und die bayerischen Schlachtenbummler konnten *Sephanie Felk* (SV Kadeltshofen) für den Gewinn der Bronze-medaille feiern, die sie sich mit 575 Ringen holte.

Bei den Blankbogenmännern holte sich *Michael Henschel* (BC Babenhausen) mit 629 Ringen souverän den Titel in der Männerklasse vor *Kai Meyer* (BSV Hänigsen, 613 Ringe) und *Timo Durchdewald* (SV Niederflorstadt, 610 Ringe). In der Jugend- und Schülerklasse sprang ebenfalls kein bayerischer Trepperplatz heraus. Den Jugendtitel gewann *Paul Güntzler* (Schützenverein Ostramondra, 564 Ringe) mit einem Vorsprung von 43 Ringen (!) und neuem Deutschen Rekord; ebenso souverän räumte *Manuel Feser* (SpS Bergatreute, 628 Ringe) mit einem Vorsprung von 47 Ringen den Meistertitel in der Schülerklasse ab.

Ganz anders verhielt es sich in der Mastersklasse. Dort hatte Bayerns Vorzeigebankbogenschütze, der vielfache Deutsche Rekordhalter *Wilhelm Dillinger* (TSV Kirchdorf am Inn) nach der Hälfte einen komfortab-

gebnis ist nicht so schlecht, aber trotzdem habe ich mir gedacht, ich bin Dritter oder Vierter. Ich verfolge meistens die Scheiben neben mir und habe mir gedacht – boah sind die gut! – und du schießt so bescheiden, und dann bist du vorne.“ Das klasse bayerische Ergebnis komplettierte *Johannes Stoiber* (SG Edelweiß Brückmühl), der sich mit 599 Ringen auf den Bronzeplatz schob.

Parallel zu den Wettbewerben der Blankbogenschützen ermittelten die Recurver ihre „Bowlinggreen“-Finalisten. Am Ende des Tages war klar, dass es vor dem Kurhaus zu zwei Neuaufgaben der Goldfinals vom vergangenen Jahr geben würde: *Michelle Kroppen* (SV GutsMuths Jena) vs. Bayerns Bundespolizistin *Elisa Tartler* (SV Bavaria Thulba) und *Maximilian Weckmüller* (BSC Vellmar) vs. den oberbayerischen Dominator der Hallenrunde, *Felix Wieser* (FSG Tacherting). Im Halbfinale hatte sich *Michelle Kroppen* im Duell gegen ihre Teamkollegin beim Gewinn von Olympia-Bronze und EM-Gold, die Mittelfränkin *Charline Schwarz* (BS Feucht) mit 6 : 0 Satzpunkten durchgesetzt. Die Titelverteidigerin *Elisa Tartler* siegte ebenfalls verlustpunktfrei mit 6 : 0 gegen *Lea Marie Schweer* (SV Hagenburg-Altenhagen) und meinte: „Es wäre schön, den Titel zu verteidigen. Wir sind alle im gleichen Team, mal gewinnt die eine, mal die andere. Ich bin froh, dass es fürs Goldfinale wieder gelangt hat.“

*Maximilian Weckmüller* hatte sich in einem hochklassigen Match im Halbfinale gegen den Vize-Europameister *Florian Unruh* durchgesetzt, *Felix Wieser* hatte das Bruder-Duell gegen *Moritz* mit 7 : 3 gewonnen. Anschließend sagte *Felix*: „Ich gehe ruhig und entspannt in das Goldfinale, es ist der letzte Wettkampf der Saison, ich bin zufrieden und freue mich.“ Somit war klar, dass in allen Medal-Matches der „erwach-



*Engelhard* mit 146 : 141 Ringen durch und konnte seinen ersten DM-Titel gar nicht in Worte fassen: „Es hat mega Spaß gemacht, ich war sehr aufgeregt, Puls ist immer noch sehr hoch. Ich habe absolut gar nicht damit gerechnet.“ Dabei half dem Sieger, dass er gleich in der ersten Passe mit drei Ringen vorne lag: „Es war beruhigend, weil ich ei-

len Vorsprung von zwölf Ringen, doch danach bröckelte das Polster bedenklich ab: „Das hat sich ganz schlecht angefühlt! Das Gefühl war einfach nicht da, irgendetwas hat nicht gestimmt“, sagte er nach dem 72. Pfeil. Denn am Ende hatte er mit 623 Ringen nur noch exakt einen Ring Vorsprung vor *Frank Plitt* (BS GW Kassel). „Das Ender-

senen Recurver“ auf dem Bowlinggreen ein bayerischer Athlet angefeuert werden konnte: In den Goldmatches *Felix Wieser* und *Elisa Tartler*, im Rennen um Bronze *Charline Schwarz* und *Moritz Wieser*. Die beiden bayerischen Qualifikanten in der Juniorenklasse, *Domenic Merkel* (SV Moosbach, 636 Ringe) und *Elias-Janis Gries-*



meier (SV Edelweiß Neuendettelsau, 597 Ringe) schieden beide im Achtelfinale aus. Das gleiche Schicksal ereilte *Johanna Klininger* (PSV München, 611 Ringe) und *Balbina Kellerer* (BSG Raubling, 559 Ringe). Bei den jungen Damen sollte es somit auf dem Bowlinggreen zu einem Berliner Duell im Goldmatch zwischen *Elina Idensen* und *Clea Reisenweber* kommen. Bei den Junioren traf dann im Titelkampf *Mathias Kramer* (BSC Werlte) auf *Max Moulliet* (1. BSC Karlsruhe).

Dennoch gab es weitere bayerische Medaillen zu feiern. In der Masterklasse Recurve landeten die besten bayerischen Starter beim Sieg von *Adolf Mohr* (BC Oberauroff, 648 Ringe) zwar noch außerhalb der Medaillentränge, aber in der weiblichen Masterklasse gab es weiß-blaues Bronze: *Heidi Hopfengärtner* (BS Reuth) schob sich mit 613 Ringen auf Rang 3 und musste sich nur knapp der zweitplatzierten *Bettina Schmidt* (SG MoGoNo Leipzig) mit 615 Ringen geschlagen geben. Gold sicherte sich *Dr. Ute von Schilling* (BS Gerdau) mit 624 Ringen.

Einmal mehr erwiesen sich auch Bayerns Recurve-Senioren als Medaillenbank. Der neue Deutsche Rekordhalter *Ingo Nibbe* (BS Vaterstetten) musste sich mit 644 Ringen nur *Johannes Blazicek* (MTV Ludwigsburg, 659 Ringe) geschlagen geben und sicherte sich so den Vize-Meistertitel. Das starke Ergebnis der Senioren komplettierte *Hubert Schulze* (SG Eichenlaub Pressath) mit 639 Ringen und dem Bronzeplatz.

Dass leistungsstarke Nachwuchsschützen in Bayern beheimatet sind, versteht sich von selbst. Dennoch macht es immer wieder Freude, bei den Jüngsten Medaillen bejubeln zu können, die einen motivierten Start der Youngster gewährleisten. *Kilian Jacob Mayer* (BSG Raubling) ist einer dieser starken Newcomer, der sich mit 660 Ringen die



Silbermedaille bei den A-Schülern schnappte. Ebenso erfolgreich präsentierte sich *Beryll Frankenberger* (Bogensport FFB), die mit ebenfalls 660 Ringen den Vizemeistertitel bei den Schülerinnen A nach Bayern holte. Damit waren alle Deutschen Meistertitel, die in Kleinfeldern ermittelt wurden, vergeben und alle Augen ruhten auf



den abschließenden Medal-Matches auf dem Bowlinggreen vor dem Wiesbadener Kurhaus. Die Daheimgebliebenen konnten die Matches auf sportdeutschland.tv live verfolgen, die Mitgereisten genossen das Flair und die mega Stimmung auf dem Bowlinggreen.

### Sonntag

Passend zum großen Finale am Sonntag spielte auch das Wetter in Wiesbaden auf dem Bowlinggreen erneut mit und sorgte für beste spätsommerliche Laune. Bei den Damen setzte sich *Michelle Kroppen* in einem packenden Match mit Höhen und Tiefen mit 7 : 3 gegen *Elisa Tartler* durch. Im Bronzefinale hatte *Lea Marie Schweer* mit 0 : 6 keine Chance gegen *Charline Schwarz*. In der Köngisklasse zwei bayerische Damen auf dem Siegerpodest bejubeln zu dürfen, war schon eine starke Leistung. Bei den Herren heißt der neue Deutsche Meister *Felix Wieser*, der sich in einem spannenden Match mit 6 : 4 gegen *Maximilian Weckmüller* durchsetzte. „Die Revanche ist geglückt. Ich freue mich unwahrscheinlich, dass ich jetzt neuer Deutscher Meister bei den Herren bin. In der Halle bin

chen Glück. Er hielt stark gegen den hochdekorierten Routinier *Florian Unruh* mit und musste sich erst im Stechen mit 9 : 8 geschlagen geben.

Die neue Deutsche Meisterin 2022 der Junioren heißt *Elina Idensen*, bei den Junioren ist es *Mathias Kramer*.

Damit kann sich die Bilanz der bayerischen Bogenschützen bei den Deutschen Meisterschaften durchaus sehen lassen: fünf Gold-, sechs Silber- und sechs Bronzemedailles sprechen für sich. Nach einer kurzen Pause werden wir die stärksten Athletinnen und Athleten bei den Bundesligawettkämpfen wiedersehen. Und dann geht auch schon die Meisterschaftsserie in der Hallensaison los...

DSB-Pressedienst/luuk  
Fotos: Eckhard Frerichs für DSB

**braun-network**

Qualitäts-Schießscheiben

Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

**braun-network GmbH**  
Abteilung Schießscheiben  
Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
02735 61978-17  
0800 6199942 (kostenlose Hotline)  
info@schiessscheibe.de  
www.schiessscheibe.de

## KK-Europameisterschaft in Breslau

Zwei Quotenplätze für Paris – der Grundstein ist gelegt

Wir sind da, um einen Quotenplatz zu holen.“ Die DSB-Mannschaft, die nach Polen in die alte schlesische Stadt Breslau zur Europameisterschaft fuhr, hatte sich viel vorgenommen. Denn es waren die Weichen für Olympia, sprich für Paris 2024, zu stellen. Ohne Quotenplatz geht da nichts. Die Bundestrainer wussten ihre Schützlinge zu motivieren, aber eine Europameisterschaft hat ihre eigene Gesetze, auch wenn bekanntermaßen die russischen Athleten nicht an die Stände traten durften. Und dann hatten die Junioren eine gute Woche zuvor gut vorgelegt.

### Vennekamp Europameisterin und Quotenplatzgewinnerin

Am Mittwoch Mitte September wurde es ernst. Und es war der Super-Mittwoch bei der Kleinkaliber-EM, denn in gleich drei olympischen Disziplinen wurden nicht nur Medaillen, sondern auch Quotenplätze für Paris 2024 vergeben. Aber auch für den DSB wurde es ein „Super-Mittwoch“, denn *Doreen Vennekamp* gewann den EM-Titel und eben diese begehrten Startplatz für das Großevent in zwei Jahren.

*Doreen Vennekamp* ließ mit einer überraschenden Leistung vom ersten Schuss in der

Qualifikation bis zum letzten Finalschuss nie einen Zweifel an der „Mission Quotenplatz“. Die 27-jährige Sportsoldatin zeigte im Medaillenmatch mit der starken Konkurrenz aus Polen (*Klaudia Bres*), Ungarn (*Renata Sike*) und Italien (*Maria Varricchio*) zu was sie zu leisten imstande ist: Fünf Treffer, vier Treffer, fünf Treffer, vier Treffer! Nach vier Serien hatte sie bereits fünf (!) Ringe Vorsprung auf die Konkurrenz und hatte nach der nächsten Serie („nur“ drei Treffer) bereits EM-Silber und einen Quotenplatz sicher, weil ihr Vorsprung so groß war. Als sie mit der sechsten und siebten Serie erneut acht Treffer setzen konnte, wurde das Match vorzeitig beendet: Acht Ringe Vorsprung vor der zweitplatzierten Polin zeugten von der Machtdemonstration *Doreen Vennekamps*: „Ich konnte voll das abrufen, was ich im Training durchgearbeitet habe. Es hat sich offensichtlich ausgezahlt, wir haben viel daran gearbeitet und hat viel Schweiß, Blut und Tränen gekostet, aber es war es wert. Ich konnte es genauso umsetzen – es war ein geiles Gefühl.“

War sie im Finale noch hochkonzentriert und fokussiert, so brach es nach der Entscheidung aus ihr heraus. Dieses Mal aber waren es Tränen des Glücks: „Es ist ein großartiges Gefühl, auch bei der ersten

Chance, den Quotenplatz geholt zu haben. Und es tut auch richtig gut, von den anderen anwesenden Top-Sportlern zu hören, dass es ein gigantisches Finale war.“

Doch nicht nur das Finale war gigantisch. Bereits im Halbfinale deklassierte *Doreen Vennekamp* die Konkurrenz mit 17 Treffern bei 20 Schuss. Und auch in der Qualifikation war sie das Nonplusultra gewesen. Ihre 592 Ringe waren unerreicht für die Konkurrenz, die zweitplatzierte Olympiasiegerin von 2016, die Griechin *Anna Korakaki*, hatte bereits vier Ringe Rückstand. „Ich hätte gerne den Flow gehabt, aber es war keiner. Den hatte ich erst zweimal in meiner Karriere, und man wünscht sich das oft. Aber ich habe viel gearbeitet, mit *Claudia* (Bundestrainerin *Claudia Verdicchio-Krause*) zwischendrin immer mal wieder Augenkontakt gehabt und stand im Finale kurz davor, eine Auszeit zu nehmen, weil ich in dem Moment nicht so zufrieden war. Es war schwer erarbeitet!“

Die beiden anderen deutschen Starterinnen enttäuschten nicht, hatten aber nicht die Konstanz, die es braucht. *Monika Karsch* erlaubte sich eine schwache Serie im Duellteil, die ihr einen Platz unter den Top acht kostete – am Ende wies sie 579 Ringe auf. Bei *Michelle Skeries* (578 Ringe, 17. Platz) lag es am ersten Tag, als sie im Präzisionsteil die geforderte Präzision vermissen ließ: „Mit meinem Duellteil bin ich zufrieden, aber beim Präzisionsteil habe ich einige Ringe liegen lassen. Das war zu wenig, um am Finale teilnehmen zu können.“

### Geis versilbert den Tag

Nun waren die Schnellfeuerpistolen-Athleten gefragt. Und sie lieferten: *Oliver Geis* wurde in einem dramatischen Wettkampf Vize-Europameister und gewann als Zusatz auch einen DSB-Quotenplatz für Paris 2024. Die Gewehr-Männer enttäuschten nicht, hatten aber mit dem Ausgang nichts zu tun.

*Oliver Geis* musste sich im Medaillenmatch dem Franzosen *Clement Bessaguet*, dem Ukrainer *Pavlo Korostylov* und dem Tschechen *Martin Strnad* auseinandersetzen. Klar war: Der Sieger und Zweite erhalten einen Quotenplatz. Und *Oliver Geis* begann gut, lag nach drei Serien mit elf Treffern vorne. Doch dann begann das Drama. In der vierten Serie traf er nur zweimal und hatte auch noch einen Zeitfehler, d. h. sein letzter Schuss war nicht im erlaubten Zeitrahmen von 4,3 Sekunden, was einen Punkt Abzug bedeutete (Bundestrainer *Detlef Glenz*: „Ich sah das Drama kommen. Jetzt mach doch `mal schneller, habe ich gedacht und bin um Jahre gealtert!“). Glücklicherweise konnte der Tscheche diese Chance nicht nutzen, sodass der 31-Jährige aus Oberselters weiter im Rennen



blieb. Und wie: *Oliver Geis* schoss die nächsten beiden Serien perfekt – zehn Ringe – und verdrängte den Ukrainer vom sicher geglaubten Quotenplatz. Zwar ging die letzte Serie und damit der EM-Titel mit 4 : 5 an *Clement Bessagnet*, doch *Oliver Geis*, *Detlev Glenz* und die deutsche Delegation jubelten lautstark über diesen Coup. Silber ist eine absolute Freude für mich. Ich stand schon vorher bei einer EM auf dem Treppchen (Gold 2015) und freue mich, dass ich endlich mal wieder international auf dem Treppchen stehe. Die vergangenen Jahre war wegen Corona nicht so viel, in diesem Jahr war ich zwar bei Weltcups im Finale, konnte aber keine Medaille gewinnen. Und das tut natürlich einfach gut“, meinte *Oliver Geis* hinterher. Und zu seinem Fauxpas: „Das kommt davon, wenn man es zu genau machen will. Da ist man ruckzuck drüber und dann brennt erst einmal die Luft. Ich wusste, jetzt muss ich liefern und habe die Arschbacken zusammengekniffen und habe es geschafft, um mich noch hochzukämpfen.“

Im Halbfinale hatte *Oliver Geis* eine bärenstarke Leistung gezeigt und die Konkurrenz mit 18 von 20 möglichen Treffern deutlich distanziert. Teamkollege *Florian Peter* stand bei seiner ersten Erwachsenen-EM auch gleich im Halbfinale, konnte dort aber mit zwölf Treffern nicht an die Leistung aus der Qualifikation heranreichen: „Im Finale klappt es leider immer noch nicht so ganz. Ich schaffe es einfach nicht, die Technik aus dem Training und dem Vorkampf zu übertragen. Ich denke, es ist die Drucksituation. Aber ich arbeite weiter daran, dass es dann hoffentlich bei der WM klappt.“ Auch *Detlev Glenz* zeigt sich optimistisch mit seinem Youngster: „*Florian* hat noch nicht die Routine wie die beiden anderen. Er ist noch nicht lange dabei, ist erst 22 Jahre. Ich bin aber frohen Mutes, der kann das!“

In der Qualifikation gab es ein ungewöhnliches Bild: Die Olympiasieger von Tokio und Rio, der Franzose *Jean Quiquampoix* und *Christian Reitz*, fanden sich mit 580 bzw. 578 Ringen lediglich auf den Plätzen 10 und 13 wieder und scheiterten somit am „Cut“. „*Christians* Ergebnis war leider etwas enttäuschend – wir konnten es uns beide nicht so richtig erklären“, sagte Bundestrainer *Detlef Glenz*, der dafür seine beiden anderen Athleten lobte: „*Oli* und *Florian* haben sich mit tollen Ergebnissen (*Oliver Geis*, 586 Ringe; *Florian Peters*, 584 Ringe) für das Finale qualifiziert. Zwei von drei Schützen im Finale, da kann man sich nicht beschweren.“

Im Wettbewerb mit dem Kleinkaliber-Gewehr-Dreistellungskampf schlugen sich die deutschen Männer ordentlich. Zwar gelang es *Kai Dembeck*, *Maximilian Dallinger* und *David Koenders* nicht, in dem dichten Teil-

nehmerfeld an den Top Ten zu schnuppern, doch die Leistungen von 586 Ringen (*Kai Dembeck*, 21. Platz), 585 Ringen (*Maximilian Dallinger* und *David Koenders*, 28. und 30. Platz) waren ordentlich. So sah es auch Bundestrainer *Claus-Dieter Roth*: „Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, die Ergebnisse entsprechen dem, was in der Qualifikation geschossen wurde. Es waren keine Aussetzer nach unten, leider aber auch nicht nach oben. Es fehlen drei, vier Ringe zum Finaleingang – da liegen wir nicht so verkehrt. Insgesamt bin ich zufrieden. *Kai*, der das erste Mal dabei war, hat seine Sache sehr gut gemacht!“

Das Gewehr-Trio der Frauen, bestehend aus *Jolyn Beer*, *Anna Janßen* und *Lisa Müller*, erledigte die vor der Qualifikation geschaltete Elimination Round souverän mit Ergebnissen von 586 Ringen (*Jolyn Beer* und *Lisa Müller*) und 590 Ringen (*Anna Janßen*). *Hannah Steffen* startete außer Konkurrenz und schoss ebenfalls stark (589 Ringe).

### Jolyn Beer wird Achte im Dreistellungskampf

Das Ziel war eine Medaille und der Quotenplatz, doch die deutschen Gewehr-Frauen haben dies im ersten Anlauf verpasst: *Jolyn Beer* wurde „nur“ gute Achte und meinte danach: „Aufgrund des Jahresverlaufs bin ich schon zufrieden. Der Hauptwettkampf, die WM, kommt erst noch.“ Und bei der WM in Kairo gibt es gleich vier der begehrten Quotenplätze zu gewinnen. Und dann will *Jolyn Beer*, dann wollen die deutschen Gewehr-Frauen unbedingt zuschlagen. Dass es bei der EM dazu nicht reichte, lag zum einen an *Jolyn Beer*. Zum anderen an der bärenstarken Konkurrenz. *Jolyn Beer* schoss im Kniend-Anschlag nicht schlecht und lag nach zehn Schüssen mit 101,5 Ringen an Position 6. Im Liegendanschlag schoss sie zehn Zehnerwertungen, rutschte

dennoch auf Rang 7 ab: „Die anderen haben mir keine Luft zum Atmen gelassen. Wenn ich liegend zehn Zehner schieße, aber nichts aufhole, wird es schwer“, so die Sportsoldatin danach. Im abschließenden Stehendanschlag lief es auch nicht wie gewünscht. Zwar gab es keine bösen Ausreißer nach unten, aber leider auch nicht nach oben. Platz 8 war die Folge und zum wiederholten Mal das vorzeitige Aus in einem Finale: „Inzwischen bin ich nicht mehr so frustriert wie früher, man gewöhnt sich an Dinge“, meinte die 28-Jährige etwas sarkastisch.

Dabei bewies *Jolyn Beer* in der Qualifikation, dass sie mit Druck umgehen kann. Vor der letzten Zehnerserie im Stehendanschlag war klar, dass die Olympia-Sechste fehlerfrei schießen musste, um ins Finale zu kommen. Das gelang in beeindruckender Weise, *Jolyn Beer* zog mit 589 Ringen unter die ersten Acht: „In der Qualifikation geht vieles einfacher. Da ist der Druck nicht so groß. Dass es so eng wird, damit habe ich nicht gerechnet.“

*Anna Janßen* (586 Ringe, 14. Platz) und *Lisa Müller* (585 Ringe, 17. Platz) enttäuschten in der Qualifikation nicht, hatten sich jedoch mehr versprochen: „Ich bin nicht zufrieden, die Aufgabe war eine andere, und ich habe sie nicht erfüllt. Ich habe überall Ringe liegen lassen, und ich wusste, dass hier sehr hoch geschossen wird“, so *Anna Janßen*. Und *Lisa Müller* meinte: „Der Wettkampf war okay, aber die Schüsse sind nicht so reingeflogen, wie ich es mir gewünscht hätte. Es waren viele 9,9er dabei, und ich hätte mir natürlich gerne zwei, drei Ringe mehr erhofft.“ *Hannah Steffen* schoss außerhalb der Wertung 587 Ringe. Im nicht-olympischen Liegend-Wettkampf, der zum Leidwesen von Bundestrainer *Claus-Dieter Roth* vor und nicht nach dem wichtigen Dreistellungs-Wettkampf lief, zeigte das Frauen-Quartett starke Leistungen: *Hannah Steffen* (625,4 Ringe) verfehl-



te als Vierte um ganze 0,2 Ringe die Bronzemedaille und sagte danach: „Der Wettkampf war durchgehend konstant und ähnlich wie auf der Deutschen. Es ist natürlich sehr bitter, die Holzmedaille ist immer die ärgerlichste. Den letzten Neuner hätte ich mir sparen können, es war eine 9,3 im vorletzten Schuss, und der war ausschlaggebend.“ *Jolyn Beer* als Zehnte (625,0) und *Lisa Müller* als Zwölfte (624,6) sorgten für ein hervorragendes Team-Ergebnis. *Anna Janßen*, die außerhalb der Konkurrenz startete, hätte mit ihren 630,5 Ringen den EM-Titel geholt. „Für einen kurzen Moment war ich frustriert. Aber es konnte ja keiner ahnen, dass ich plötzlich 630 rauschieße. Von daher war es vollkommen richtig aufgestellt!“ *Claus-Dieter Roth* sagte zu der Nominierung: „Ich bin bei der Nominierung nach dem DM-Ergebnis gegangen, und alle haben gut geschossen.“ Die Männer hatten schwierigere Windbedingungen als die Frauen und schossen demzufolge nicht so hoch: *David Koenders* (623,1 Ringe) war bester Deutscher auf Platz 21, *Maximilian Dallinger* wurde 32. (621,7 Ringe) und sagte dazu: „Die Windbedingungen waren heute nicht so einfach, aber auch keine argen Bedingungen. Der Anfang und das Ende waren okay, die Mitte zäh. Ich habe kaum Rückmeldungen

ten Mal in Folge gewannen sie den EM-Titel. *Monika Karsch*, *Michelle Skeries* und *Doreen Vennekamp* besiegten in einem dramatischen und kuriosen Finale die Ukraine mit 16 : 14. „Ich freue mich gigantisch, dass es nochmals Gold geworden ist“, jubelte die überragende Doppel-Europameisterin *Doreen Vennekamp*. Bereits vor der EM hatte *Monika Karsch* das klare Ziel formuliert: „Wir wollen unseren Team-Titel verteidigen!“ Das gelang in beeindruckender Manier. Bereits in der Qualifikation war das DSB-Trio nicht zu stoppen, hatte am Ende mit 444 Ringen sechs Ringe Vorsprung auf die Ukraine. Überragend dabei Einzel-Europameisterin *Doreen Vennekamp*, die alle ihre 15 Schuss in der Zehn platzierte. Doch im Finale lief es zunächst überhaupt nicht wie gewünscht: Nach einem 1 : 3 musste die Partie aufgrund eines technischen Problems für ca. zehn Minuten unterbrochen werden (*Michelle Skeries*: „Am Anfang hat die Störung den Fahrtwind rausgenommen, da war es nicht einfach, die Spannung zu halten.“). Die Ukrainerinnen kamen damit deutlich besser zurecht und setzten sich auf 2 : 10 aus deutscher Sicht ab. Bundestrainerin *Claudia Verdichio-Krause* nahm eine Auszeit (*Doreen Vennekamp*: „Die Auszeit von *Claudia* kam

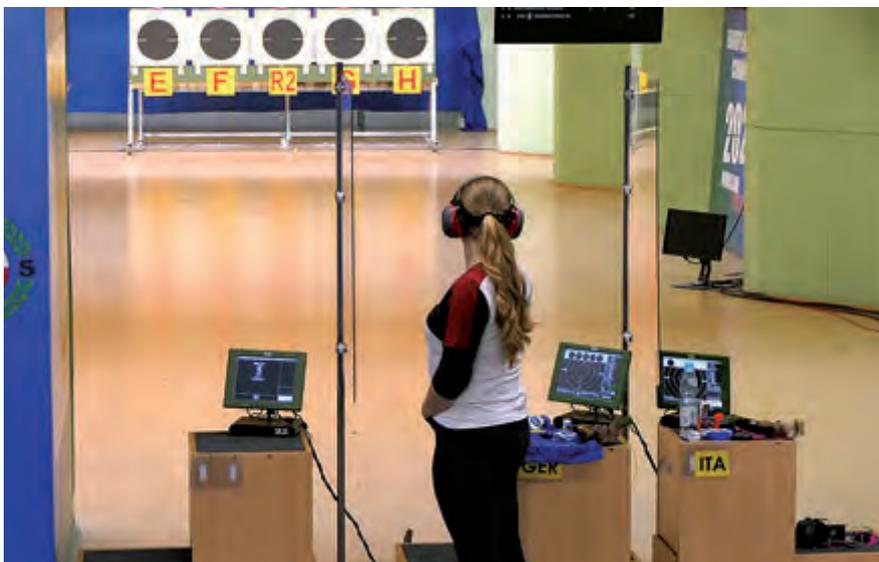
„Ich habe ein wenig gemerkt, dass die gegnerische Mannschaft ein wenig an Kraft verloren hat. Und das Anfeuern (vor allem durch Co-Trainer *Thomas Karsch*) hat unheimlich viel Motivation gegeben.“ Die Führung gelang jedoch nicht, und nach dem erneuten Ausgleich zum 12 : 12 wurde die Spannung mit den nächsten zwei Serien auf die Spitze getrieben: 11 : 11 und 10- : 10 bedeutete das 14 : 14, sodass die nächste Serie die Entscheidung bringen musste. Und mit einem knappen 8 : 7 siegten *Monika Karsch*, *Michelle Skeries* und die formidable *Doreen Vennekamp*, die über das gesamte Finale gesehen einen sagenhaften Schnitt von 4,26 Treffern hatte, auch, weil die ukrainische Schützin *Oksana Kovalchuk* voraussichtlich aus Kraftgründen die Pistole nicht mehr hochbekam und den letzten Schuss nicht mehr anbringen konnte.

Den deutschen Frauen konnte das nur recht sein: „So ein Finale habe ich noch nicht erlebt. Es war ein hartes Finale, und es ist gigantisch, dass wir das Blatt noch wenden konnten und wir jetzt Europameister sind“, meinte *Michelle Skeries*. Und *Monika Karsch* ergänzte: „Wir sind verdient Europameister. Egal, welches Format sie uns geben, wir sind in Europa die Nation, die am besten aufgestellt ist. Wir haben sechs Frauen, die 580 schießen können. Und dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass man Europameister wird. Den Titel zu verteidigen ist nochmals schöner.“ Die überragende Doppel-Europameisterin *Doreen Vennekamp* zollte den Gegnerinnen und ihrem Team ein Lob: „So spannend und krass habe ich noch kein Finale erlebt. Es war noch nie so schwer wie heute, Europameister zu werden. Aber aufgeben tun wir nie, dafür sind wir Kämpferpersönlichkeiten.“

Am Ende umarmten sich *Monika Karsch*, *Michele Skeries* und *Doreen Vennekamp*. Ein bekanntes Bild, denn in dieser Formation gab es bereits 2017 und 2019 Gold. *Karsch* und *Vennekamp* waren auch beim bis dato dritten Titel 2021 (mit *Carina Wimmer*) dabei.

### Gewehrshützen mit guten Ergebnissen im Mixed-Wettbewerb

Im Dreistellungskampf-Mixed zeigten *Anna Janßen* & *David Koenders* (877 Ringe) und *Jolyn Beer* & *Kai Dembeck* (876 Ringe) eine gute Leistung. Dabei hatten die Teams im zweiten Durchgang deutlich schwierigere Bedingungen, „*Jolyn* hat eine Weltklasse-Leistung gezeigt“, ordnete Co-Trainer *Wolfram Waibel* das Geschehen ein. Und im Finale der besten acht Teams blies der Wind noch kräftiger und böiger und machte allen Schützen zu schaffen: „Kniend hat der Anschlag nicht gepasst, der Wind kam ordentlich rein, die Mi-



vom Gewehr und vom Körper bekommen, und das macht einen dann etwas ratlos. Aber mein Ergebnis ist untere Grenze und international nicht brauchbar.“ Das galt mit Sicherheit auch für *Dennis Welsch* (610,9 Ringe) und *Kai Dembeck* (609,5 Ringe – außer der Wertung), die überhaupt nicht klar kamen.

### Pistolen-Frauen das Maß der Dinge in Europa

Die Pistolen-Frauen haben aus dem Hat-trick einen „Quattrick“ gemacht! Zum vier-

im richtigen Moment, um die anderen ein wenig rauszubringen. Und manchmal hilft es auch nur, dass man ganz kurz lachen muss und ein Push von hinten kommt.“) und redete vor allem *Monika Karsch* zu, die bis dahin nicht wie gewohnt die Treffer landen konnte: „Ich habe eigentlich die ganze Zeit gut geschossen, nur 49er- und 50er-Serien. Deswegen bin ich mit mir nicht zufrieden, man braucht einfach die Innenzehner,“ so die routinierte Schützin. Doch die Maßnahme zeigte Wirkung: Das DSB-Trio gewann die nächsten Serien 11 : 7, 11 : 9, 14 : 6 und 12 : 6 und glied aus:

schung hat es ein bisschen konfus gemacht“, meinte *David Koenders* zu seinem schwierigen Start (91 im Kniend). Anschließend steigerte er sich deutlich und war zufrieden: „Bei den Bedingungen war das super!“ *Anna Janßen* begann besser, musste dann stehend kämpfen und hatte für die letzten fünf Schuss nur fünf Minuten Zeit: „Ich wusste, dass ich nicht so viel Zeit habe, aber ich habe mich aktiv dafür entschieden. Aber 35 Minuten sind bei diesen Bedingungen einfach knapp.“ Obwohl *Anna Janßen* diese genoss: „Es macht Spaß, ist anspruchsvoller und man lernt deutlich mehr.“

Nach dem Dreistellungskampf Mixed folgte noch der Liegendwettkampf Mixed. Bundestrainer *Claus-Dieter Roth* schickte *Jolyn Beer & David Koenders* und *Lisa Müller & Maximilian Dallinger* ins Rennen. Und abermals schlugen sich die beiden Duos passabel: *Jolyn Beer & David Koenders* schossen sich mit 619,6 Ringen als Siebte in das Finale, *Lisa Müller & Maximilian Dallinger* belegten nach schwächerem Beginn von *Maximilian Dallinger* mit 615,1 Ringen Platz 15. Dennoch war *Claus-Dieter Roth* nicht ganz einverstanden mit dem Abschneiden: „Es ist deutlich Luft nach oben, auch wenn die Bedingungen nicht einfach waren. Die Mädels haben gut geschossen,

die Männer etwas geschwächt, und sobald einer ausfällt, ist das nicht aufzufangen. Es müssen zwei gleichwertige Ergebnisse kommen.“

### Damen-Dreistellungs-Team-Medaille geht nach Deutschland

Freude pur und große Erleichterung, denn im letzten Wettbewerb belohnten sich auch die Gewehrschützen endlich für ihren großen Aufwand: *Jolyn Beer*, *Anna Janßen* und *Lisa Müller* bestiegen nach einem 16 : 12 im Dreistellungs-Teamwettkampf gegen die Tschechische Republik und einer insgesamt hervorragenden Leistung den EM-Thron.

Im Goldfinale setzte Bundestrainer *Claus-Dieter Roth* auf *Jolyn Beer* im Liegend-, *Müller* im Kniend- und *Anna Janßen* im Stehend-Anschlag. Und die Aufstellung sollte sich bezahlt machen: *Jolyn Beer* lieferte konstant zum Teil sehr hohe Zehnerwertungen (14 Zehner bei 14 Schuss), *Lisa Müller* und *Anna Janßen* taten es ihr annähernd gleich (nur drei bzw. vier Neunerwertungen). Der Start gelang verheißungsvoll, nach einem 0:2, gingen die nächsten vier Serien an das deutsche Team. Der tschechische Trainer nahm eine Auszeit, die sich auszahlte. Zwar blieb das DSB-Trio

konstant gut, aber die Gegnerinnen schossen nun deutlich höhere Wertungen. Als es plötzlich Ausgleich hieß (10 : 10), nahm Bundestrainer *Claus-Dieter Roth* und sprach vor allem *Lisa Müller* Mut zu, die etwas zögerlich agierte. „Wir hatten vorher besprochen, dass wir nach drei verlorenen Serien in Folge eine Auszeit nehmen, das habe ich gemacht. *Lisa* schoss ein wenig zögerlich, das habe ich ihr gesagt. Danach hat sie das erfolgreich umgesetzt.“ Die Führung wurde wieder hergestellt (12 : 10), doch der Ausgleich musste trotz einer 31,6 wieder hergegeben werden (31,8 Ringe bei Tschechien). Damit war das gegnerische Pulver aber verschossen, die nächsten beiden Wertungen gingen an *Jolyn Beer*, *Lisa Müller* und *Anna Janßen*, die sich danach jubelnd in die Arme fielen.

„Es ist supercool, es macht im Team einfach mega Spaß mit den beiden Mädels zusammen zu schießen. Das Team gibt uns allen etwas anderes, weil wir die Last nicht alleine tragen müssen, sondern gemeinsam kämpfen“, verriet *Lisa Müller* das Geheimrezept. *Anna Janßen* sagte: „Eine Medaille war auf jeden Fall unser Ziel. Dass wir Europameister sind, freut uns natürlich sehr. Es ist wichtig, dass wir hier mit einem Erfolgserlebnis rausgehen.“ Und *Jolyn Beer*, die im Einzelfinale Achte geworden war, ergänz-

# GEHMANN

## GUT AUFGELEGT



854 Vorderschaftauflage  
Modell MAXIMAL  
erhältlich über den Fachhandel

Gehmar

Feinwerkbau

te: „Das war ein sehr gutes Finale von uns. Wir haben – wie in Korea beim Weltcup – verdient gewonnen. Wir können gut miteinander, jeder ist bereit für den anderen, das Letzte herauszuholen. Nur so kommen so hohe Wertungen zustande.“

Der Weg in das Finale gestaltete sich zunächst souverän in der ersten Qualifikation: 443 Ringe für *Jolyn Beer*, 443 Ringe für Müller, 442 Ringe für *Anna Janßen* zeigte die Ausgeglichenheit auf höchstem Niveau, die in Summe 1 328 Ringe und Platz 1 mit einem Vorsprung von neun Ringen machte.

Im Duell der besten acht Teams begannen *Jolyn Beer*, *Anna Janßen* und *Lisa Müller* ganz stark: 293 Ringe nach dem Kniend-Anschlag bedeuteten Platz 2, 298 Ringe im Liegendschießen katapultierte das deutsche Team mit drei Ringen Vorsprung in die Führungsposition. Dann missriet jedoch der Start im Stehendschießen: *Lisa Müller* begann mit einer Acht, und auch *Jolyn Beer* unterlief im vierten Schuss diese Wertung. Der Vorsprung schmolz, und *Anna Janßen* rettete mit ihrem letzten Schuss, einer Neun, Rang 2. Einen Ring hinter den Tschechinnen und ringgleich mit den Norwegerinnen, jedoch mit drei Innenzehnern (46 : 43) mehr.

Vor den Frauen waren die Männer gefordert. *Maximilian Dallinger*, *Kai Dembeck* und *David Koenders* gingen an den Stand und verließen diesen nach jeweils 15 Schuss kniend, liegend und stehend als Elfte. Zwei Ringe fehlten, um die Runde der besten acht Teams zu erreichen: „Es war bei uns allen mehr drin, bei jedem hat es irgendwo gefehlt. Ich bin enttäuscht, es war mehr drin. Aber es ist, wie es ist. Jetzt heißt es weitertrainieren, und dann geht es zur WM“, analysierte *David Koenders* treffend. *Claus-Dieter Roth*, der am Ende des Jahres ausscheidet und für den es die letzte EM als Bundestrainer war („Es ist eine komische Gefühlslage für mich!“), zog insgesamt ein positives Fazit der Tage von Breslau: „Die Frauen haben insgesamt sehr gut geschossen, die Männer im Dreistellungskampf auch. Über das Liegendschießen der Männer möchte ich mich nicht äußern, das war nicht so toll. Da gibt es Reserven, was das Schießen im Wind angeht. Das wollen wir bei der Vorbereitung auf die WM etwas kitzen. Unterm Strich gibt es noch etwas zu tun. Der Höhepunkt ist die WM, und die Mädchen haben gezeigt, zu was sie in der Lage sind.“

Erfreulich: Im Medaillenspiegel, der für die Junioren- und Erwachsenen-Wettkämpfe in Breslau erstellt wurde, rangiert die deutsche Mannschaft auf Platz 1 mit sieben Gold-, zwei Silber- und zwei Bronzemedailen.

DSB-Pressedienst

## Bayerische Herbstmeisterschaften Teil 2: Die Kleinkaliberdisziplinen

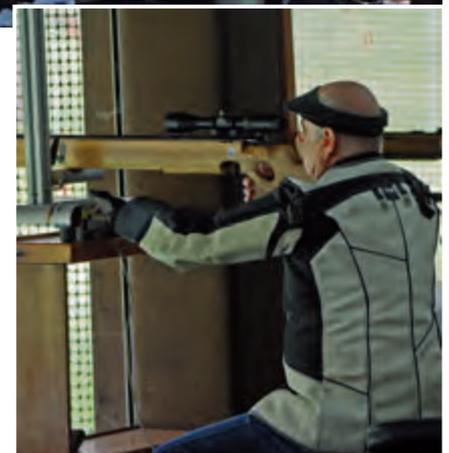
**Dicht gedrängtes Wettkampfprogramm in Eiseskälte und bei Regen**

Seit dem letzten Jahr hat die altbewährte wie beliebte Offene Bayerische Meisterschaft für Senioren und Parashützen (hiermit sind nicht die 9-Millimeter-Parashützen, sondern die Athletinnen und Athleten mit Handicap gemeint) einen neuen Namen: „Herbstmeisterschaft“. Damit sollte vermieden werden, dass die Offene Meisterschaft, für die lediglich eine Anmeldung, aber keine Qualifikation erforderlich ist, mit der Bayerischen Meisterschaft (mit Limitzahlen) verwechselt wird. Da ahnte die Landessportleitung jedoch noch nicht, dass schon im Jahr 2022 im Herbst alle Schießanlagen in der Druckluftwaffenhalle ausgetauscht werden würden und somit keine „Herbstmeisterschaft für Druckluftwaffen“ statt-

gen kam. Mit klammen Fingern machten die Sportpistolenschützen am frühen Morgen ihre Sportgeräte startklar, und auch die Liegendkampf- und 100-Meter-Schützen in der Gewehrhalle froren vor sich hin. Um so beachtlicher waren die Spitzenleistungen der Senioren. Mit dem Kleinkaliberbergewehr auf die 100 Meter Schießdistanz gelangen *Erich Zimmermann* (SG Wittislingen) in der Seniorenklasse II starke 317,7 Ringe. Er erzielte damit das beste Ergebnis aller 100-Meter-Schützen an diesem Tag. Und auch die restlichen Wittislinger Starter waren zielsicher unterwegs, denn auch die Ränge 2 bis 4 gingen bei den Senioren II nach Schwaben. *Franz Scharff* holte sich mit 315,7 Ringen Silber, *Georg Weiß* mit 314,9 Ringen Bronze, und *Meinrad*



finden konnte. Also wurde die Druckluftmeisterschaft in den Februar vorverlegt – kurioserweise blieb der Name „Herbstmeisterschaft“ bestehen. Die Kleinkaliber-Disziplinen wurden aber zum angestammten Zeitpunkt im Herbst ausgetragen. Und der Herbst wurde seinem Klischee von kühlen Temperaturen und Regen an diesem Samstag nach den Deutschen Meisterschaften mehr als gerecht. Das war um so beauerlicher, weil die Stände sowohl in der Gewehrhalle als auch in der Pistolenhalle „teilgedeckte Schießanlagen sind“ und somit die Gleichung „Außentemperatur = annähernd Innentemperatur“ voll zum Tra-



*Schrettle* musste sich mit 314,8 Ringen „mit Holz“ zufrieden geben. Dabei hätte sein Ergebnis bei den jüngeren Senioren I immer noch für den Titel gereicht. Hier sicherte sich nämlich *Walter Färber* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 314,0 Ringen Rang 1. Mit 104,9 Ringen in der letzten Serie spurte *Walter Färber* mit einem Zehntel an seinem Mannschaftskameraden *Georg Heigl* vorbei, der mit 313,9 Ringen Silber gewann. Rang 3 schnappte sich mit *Walter Brandmaier* (313,4 Ringe) ein weiterer Wittislinger Schütze. Bei den Seniorinnen I ging das Meistergold an *Gitti Scharff* (SG Wittislingen, 311,5 Ringe), bei den Seniorinnen II an *Silvia Weiß* (Kgl. priv. SG Straubing, 304,7 Ringe). Die Senioren III sahen *Josef Lenz* (Kgl. priv. FSF Passau) als neuen Meister; ihm gelangen 316,3 Ringe, mit denen er um 0,8 Ringe *Bernd Roßbach* (SG Einberg) auf den Silberrang verdrängte. Bei den Seniorinnen III setzte sich *Birgit Engel* (SG Einberg) mit 311,9 Ringen an die Spitze des Feldes, bei den Seniorinnen IV war *Sieglinde Müller* (SG Erlangen-Büchenbach) mit 310,0 Ringen erfolgreich, und für 310,6 Ringe durfte sich *Karin Eckhardt* (SG Einberg) Herbstmeisterin nennen. Bei den Senioren IV war *Peter Römer* (SG Wittislingen, 314,1 Ringe) nicht zu schlagen, *Siegfried Kuhn* (Kgl. priv. HSG München) war mit 314,1 Ringen bei den Senioren V erfolgreich. Aber auch ohne Hilfsmittel lassen sich 300 Ringe schießen: *Werner Kölbl*

(Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) setzte sich mit dieser Leistung an die Spitze des allerdings recht übersichtlichen Feldes. Der KK-Liegendkampf ist ebenfalls eine der „großen“ Disziplinen, die in fast allen Klassen durchgeführt wird. In der Seniorenklasse I war es *Georg Heigl* (Kgl. priv. HSG Regensburg), der sich mit 310,8 Ringen den Platz ganz oben auf dem Treppchen sicherte. Nur eine Dame war in ihrer Klasse angetreten, 300,3 Ringe waren das Ergebnis von *Claudia Wammer* (SSG Edelweiß Ottmarshausen). 306,7 Ringe mussten es dann sein, um bei den Senioren II den Meistertitel zu erringen. Und der ging an *Gerhard Tallner* (Bgl. SG Bergheinfeld). Sein Vereinskamerad *Rudolf Berninger* wurde als Herbstmeister der Seniorenklasse III für 309,6 Ringe geehrt, die einzige Starterin bei den Seniorinnen III *Ursula Heuchler* (SSG Edelweiß Ottmarshausen) kam auf 293,8 Ringe. Auch in der Seniorenklasse IV gingen Urkunde und Siegernadel nach Bergheinfeld, 310,6 Ringe hatte dafür *Rudi Finger* in die Waagschale gelegt. Die Freie Pistole zählt zu den Klassikern und wird bei den Senioren gerne geschossen. *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) war das Maß der Dinge in der Seniorenklasse I mit 295 Ringen, *Victoria von Sachsen-Coburg* stand bei den Seniorinnen I mit 255 Ringen ganz oben auf dem Treppchen. 279 Ringe schoss Senior II *Andreas Schrader* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und wurde mit

Ohne Hilfsmittel war *Egbert Klein* an den Stand getreten, seine 229 Ringe waren dann den Meistertitel wert.

Mit der 25-Meter-Sportpistole war einmal mehr *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) mit 293 Ringen bei den Senioren I erfolgreich, *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) führte das Feld mit 287 Ringen bei den Seniorinnen I an. Gold verdiente sich *Manfred Resch* (Kgl. priv. FS Passau) mit 292 Ringen in der Klasse der Senioren II, und bei den Seniorinnen II war *Doris Rehm* (ZSG Bavaria Unsernherrn) mit 277 Ringen die einzige Starterin. Der Titel in der Klasse der Senioren III ging an *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) für 291 Ringe, *Peter Römer* (SG Wittislingen) tat es ihm bei den Senioren IV mit 296 Ringen nach. Und in der Seniorenklasse V zeigte sich *Karl-Friedrich Johann* (ZSG Bavaria Unsernherrn) mit 289 Ringen als unschlagbar.

Leider meldeten sich nur wenige Schützinnen und Schützen in den Para-Klassen an. So waren es nur zwei Schützen, die in der klassischen 10-Meter-Gewehr-Disziplin ohne Hilfsmittel ihren Meister suchten. *Ludwig Thomas Oberndorfer* (Kgl. priv. FSG Prien) nahm den Meistertitel für 270 Ringe mit nach Hause. *Horst Schumann* (Kgl. priv. SG Burgbernheim) war in der Klasse mit Hilfsmittel „Schlinge“ mit 262 Ringen erfolgreich, und mit dem Federbock schoss *Alfred Broda* (SV Diana Blankenbach) 286 Ringe und darf sich Herbstmeister nennen. Mit zwei Hilfsmitteln war *Henri Herppig* (SG Einberg) mit 296 Ringen die Nummer 1, und *Johann Stöhr* (SV Biberachzell) erhielt die Meisternadel in der Klasse Para H/R. Mit der Freien Pistole war bei den Para-Schützen wieder *Ludwig Thomas Oberndorfer* (Kgl. priv. FSG Prien) ganz vorne zu finden. Mit 470 Ringen und der besseren Schlussserie verbannte er *Herbert Hartl* (Kgl. priv. HSG Regensburg) auf den Silberrang. Der holte sich allerdings mit der 25-Meter-Sportpistole in der Para-Klasse den Meistertitel.

Dicht gedrängt war das Wettkampfprogramm, zumal die Landessportleitung versuchte, fast alle gewünschten Doppelstarts zu ermöglichen. Es waren dann unter dem Strich nicht die Teilnehmerzahlen der Vorpandemiezeit, aber auch hier war der Neustart nach zwei Jahren der Beschränkungen geglückt. Jetzt hoffen die Ausrichter auf das kommende Jahr, in dem wieder eine ganz reguläre Herbstmeisterschaft stattfinden wird. Dann müssen die Wettkämpfe nicht getrennt werden, dann werden hoffentlich auch in allen ausgeschriebenen Klassen wieder die Teilnehmerzahlen stimmen.



der Meisternadel belohnt, und *Ronny Egger* (Kgl. priv. FS Passau) wurde für 286 Ringe bei den Senioren III mit dem Meistergold ausgezeichnet. Der Meistertitel bei den Senioren IV war Sache von *Peter Römer* (SG Wittislingen) mit 284,0 Ringen. Und der Titel bei den Senioren V ging mit *Gerhard Kammerer* an die Kgl. priv. HSG Erlangen mit 270,0 Ringen.

red

## KK-Europameisterschaft der Junioren in Breslau

### Schnellfeuerpistolen-Junior Tobias Gsöll gewinnt EM-Bronze

Die Kleinkaliber-Europameisterschaft der Junioren war als eigenständige Veranstaltung der „goBen“ EM vorgeschaltet. 451 Athleten aus 35 Ländern waren hierzu ins polnische Breslau gekommen, darunter waren 28 DSB-Schützen, die auf Medaillen und Quotenplätze zielen und Erfahrung sammeln wollen. Und gleich beim ersten Wettbewerb sorgten die Juniorinnen *Larissa Weindorf* (Mannheim) und *Finnja Rentmeister* (Voerde) mit Silber und Bronze im Dreistellungskampf für einen tollen Auftakt. Dabei stand *Larissa Weindorf* bei einer 15 : 7-Führung im Goldfinale vor dem

übernahm die für Bundesligist SSV Kronau schießende *Larissa Weindorf* sofort die Führung und baute diese kontinuierlich aus. Nach 30 Schuss und allen drei Stellungen hatte sie 3,7 Ringe Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Und auch danach schoss die Badenerin „in einer anderen Liga“ und distanzierte die Konkurrenz weiter, bis zum 15 : 7 im Goldfinale. Sie meinte danach: „Es freut mich, dass ich meine Einzelmedaille gewonnen habe und zeigen konnte, dass ich oben mithalten kann. Mein Ziel war das Goldmedaillenmatch, am Ende fehlte mir ein Fünkchen Glück, aber alles in allem bin ich sehr zufrieden.“



Sprung aufs oberste Treppchen, nur ein Pünktchen fehlte ihr zum EM-Titel. Doch Gegnerin *Julie Johannessen* (Norwegen) schoss auf einmal wie befreit auf, und es folgte eine hohe Zehnerwertung nach der anderen, sodass sie fünf Duelle in Folge gewann. Zweifellos wäre der Titel für *Larissa Weindorf* verdient gewesen, denn sie war die beste Schützin im gesamten Wettbewerb. In der Qualifikation stellte sie mit 591 Ringen einen neuen Europarekord auf – Platz 1 in der Qualifikation war die logische Folge. Und mit *Finnja Rentmeister* (582 Ringe) kam noch eine zweite DSB-Athletin als Achte in das Halbfinale. *Hannah Wehren* (Platz 15, 579 Ringe) und *Nele Stark* (Platz 25, 575 Ringe) komplettierten das starke Abschneiden. Und im Finale

Auch *Finnja Rentmeister* schoss stark und hatte als Vierte schnell Kontakt zur Bronzemedaille. Diese hatte die 16-Jährige, die jüngste Finalteilnehmerin war, zum Greifen nahe, als sie im letzten Schuss eine 8,9 benötigte. Sie schoss eine 9,3 und freute sich mächtig über diesen großartigen Erfolg: „Ich war in der Qualifikation und im Finale sehr nervös. Als mir nach der Qualifikation zum Finale gratuliert wurde, war ich erst einmal geschockt und total überrascht – es war mein erstes Finale überhaupt. Ich habe niemals damit gerechnet, dass ich Dritte werde und habe dementsprechend vor den beiden letzten Schüssen total gezittert. Alles in allem bin ich super zufrieden und freue mich sehr über die Bronzemedaille.“

### Finalteilnahme für Simon Bauer und Vanessa Seeger

Zuvor waren die deutschen Gewehr-Juniorinnen im Einsatz: *Simon Bauer* qualifizierte sich als Dritter mit starken 585 Ringen für das Halbfinale. *Nils Friedmann* (580 Ringe, 11. Platz) verpasste die Top Acht um zwei Ringe, *Leon Thieser* (578 Ringe, 16. Platz) und *Benedikt Mockenhaupt* (567 Ringe, 33. Platz) enttäuschten allerdings nicht. Im Finale fand *Simon Bauer* jedoch nicht zu der Konstanz und Sicherheit, die ihn in der Qualifikation ausgezeichnet hatte: Bereits nach dem Kniend-Anschlag lag er auf Platz 8, ehe er sich mit zwei guten Liegendserien nach vorne arbeitete. Doch die erste Stehend-Serie (45,6) missriet völlig, sodass am Ende mehr als Platz 8 nicht gelang. „Mit Qualifikation und Elimination war ich zufrieden, weil ich auch sehr konstant war. Im Finale hatte ich gute Phasen dabei, stehend hatte ich zwei Siebener, und da wusste ich nicht, wo sie hergekommen sind. Insgesamt war es eine Erfahrung, ein Einzelfinale bei der EM zu schießen“ so *Simon Bauer*. Die Sportpistolen-Schützinnen *Vanessa Seeger* und *Lydia Vetter* zeigten in der Qualifikation starke Ergebnisse: *Lydia Vetter* gewann diese mit 582 Ringen und fünf Punkten Vorsprung, *Vanessa Seeger* belegte



te Platz 13 (564 Ringe, Bundestrainerin *Jördis Grabe*: „*Lydia* hat einen tollen Wettkampf gemacht, und es war Richtung WM eine sehr gute Zwischenstation in Polen.“). Im anschließenden Halbfinale verließ *Lydia Vetter* leider die Zielgenauigkeit: In vier Serien leuchtete nur fünfmal die grüne Ampel für einen Treffer auf, die drei Konkurrentinnen zielten allesamt genauer. Dementsprechend unzufrieden ging *Seeger* mit einem Kopfschütteln vom Stand und meinte danach: „Heute war ein Tag, an dem wirklich alles drunter und drüber ging. Mit gut Adrenalin war die Spannung im Duellteil von alleine da. Für das Finale habe ich im Vorhinein super Vorarbeit geleistet: Von Sportpsychologie über situatives Training. Ich habe mich top vorbereitet gefühlt, das

hat sich auch in der Probe bestätigt. Auch die vier Wettkampfserien waren alle auf einem Fleck, nur halt knapp neben der Zehn. Technisch top, Ergebnis flop. Aber wieder etwas gelernt, der Weg ist der richtige. So schnell gebe ich nicht auf.“

Beide Athletinnen nehmen im Oktober auch an der Weltmeisterschaft teil, für Vanessa Seeger ist es der letzte internationale Wettkampf im Nachwuchs, danach wechselt das große Talent in den Erwachsenenbereich.

Und auch am zweiten Junioren-Tag gab es im deutschen Lager Grund zum Jubeln: Leon Thieser gewann Gold im 50-Meter-Liegender-schießen, Tobias Gsöll holte Bronze mit der Schnellfeuerpistole.

Leon Thieser ist der beste Junior-Liegender-schütze in Europa! Der DSB-Athlet gewann nach einem sehr stabilen Wettkampf mit 622,8 Ringen mit einem Vorsprung von fünf Zehnteln auf den Österreicher Kiano Waibel, Dritter wurde der Ungar Andras Denes. Keine seiner sechs Serien schoss Leon Thieser unter 103 Ringen – eine ganz starke Leistung.

Nils Friedmann als Achter (619,8 Ringe), Simon Bauer als Elfter (619,5 Ringe) und Benedikt Mockenhaupt als 25. (613,6 Ringe) komplettierten das gute Abschneiden aus deutscher Sicht.

Gleich drei der vier deutschen Schnellfeuerpistolenschützen schafften es in das Halbfinale: Markus Lehner (573 Ringe) als Erster, Tobias Gsöll (570 Ringe) als Dritter und Felix Luca Hollfoth (562 Ringe) als Siebter. Auch der Jüngste im Bunde, Evan Dörr, enttäuschte mit 549 Ringen als 16. nicht. Im Halbfinale gelang Tobias Gsöll und Markus Lehner der Sprung in das Medaillenmatch, Felix Luca Hollfoth scheiterte knapp. Im Medaillenmatch standen den beiden DSB-Athleten ein Franzosen und ein Italiener gegenüber. Markus Lehner musste sich nach einer schwachen dritten Serie aus dem Medaillenrennen verabschieden, Tobias Gsöll schoss stark („Trotz meiner Nervosität bin ich ruhig geblieben!“), aber die beiden Kontrahenten waren noch einmal besser. Dennoch war er mit seiner ersten Einzelmedaille bei einer Europameisterschaft hochzufrieden: „Ich freue mich sehr darüber, da ich nicht damit gerechnet habe, mit einer Medaille nach Hause zu fahren.“ Bundestrainer Detlef Glenz zeigte sich zufrieden mit seinem Quartett und blickte bereits voraus: „Das war eine gute Vorbereitung für die Weltmeisterschaft in Kairo, wobei dort die Trauben deutlich höher hängen werden. Bis dahin gibt es noch viel zu tun für die Junioren.“

Im Liegendwettkampf der Juniorinnen gingen die deutschen Starterinnen dieses Mal leer aus: Hannah Wehren landete mit 621,7 Ringen auf einem guten sechsten Platz, Nele Stark wurde 17. (617,9 Ringe). Larissa Weindorf und Finnja Rentmeister, hatten als 24. (614,7 Ringe) bzw. 25. (613,9 Ringe) nichts mit dem Ausgang zu tun.

### KK-EM Breslau: Goldener Abschluss für DSB-Junioren

Die EM in Breslau endete für die DSB-Junioren, wie sie begonnen hatte: sehr erfolgreich und sogar mit Doppel-Gold. Zunächst bestiegen Nele Stark und Niels Friedmann im Liegend Mixed den EM-Thron mit einem 17 : 11 gegen Norwegen, dann gewannen Hannah Wehren, Nele Stark und Larissa Weindorf den Teamwettbewerb im Dreistellungskampf nach einem 16 : 14 gegen die Schweiz.

In der Qualifikation hielt sich das DSB-Duo als Sechste (615,9 Ringe) noch zurück, drehte dann in der Elimination Round aber als Zweite hinter den Norwegern mit 413,1 Ringen auf, wobei sie als echtes Team agierten (Nele Stark, 206,5 Ringe, & Niels Friedmann, 206,6 Ringe). Im Finale gegen die bis dahin überragenden Nord-Europäer klappte alles, und Gold war die Folge: „Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir es

# EINFACH & SORGLOS DURCHSTARTEN.

Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO



VW T-CROSS  
MTL. KOMPLETTRATE  
**329 €**



Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.  
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.  
Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 22.08.2022

0234-9512840 | [www.ichbindeinauto.de](http://www.ichbindeinauto.de)

Wir haben für jeden das passende Auto und mehr als 60 Fahrzeugmodelle in unserem Angebot:



überhaupt ins Goldmedaillen-Match schaffen. Das hat uns natürlich richtig gefreut, und wir sind ganz entspannt in das Finale gegangen, weil wir die Medaille sicher hatten. Mixed mit Nele ist einfach cool, wir kennen uns schon ewig und können uns auf den anderen verlassen. Das macht nur Spaß!"

Larissa Weindorf & Leon Thieser (613,7 Ringe) verpassten als Neunte um ganze 0,2 Ringe die zweite Runde der besten acht Teams.

Das Goldfinale gegen die Schweiz war an Spannung kaum zu überbieten. Ständig wechselte die Führung, keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen. Deutschland führte 12 : 10, dann drehte das Schweizer Trio das Ergebnis in ein 12 : 14 und hatte Matchball. Doch die beiden finalen Wertungen gingen an Hannah Wehren, Nele Stark und Larissa Weindorf, die mit 16 : 14 den Titel holten.

Insgesamt fiel der Sieg definitiv verdient aus, denn sowohl in der Qualifikation (1 316 Ringe) als auch im Halbfinale (874 Ringe) war das deutsche Trio ganz vorne. Die deutschen Junioren in der Besetzung Nils Friedmann, Simon Bauer und Leon Thieser begannen stark (1 302 Ringe und Platz 3) und wurden auch in der zweiten Phase Dritte (870 Ringe), sodass sie sich für das Bronzemaß qualifizierten. In diesem hatten sie mit 12 : 16 gegen Ungarn das Nachsehen. DSB-Pressedienst

## WM Kairo: Team Target Sprint nominiert

Bei der vom 12. bis 25. Oktober in Kairo ausgetragenen Schießsport-Weltmeisterschaft werden nicht nur die olympischen Disziplinen geschossen. Auch nicht-olympische Wettkämpfe wie 300 Meter, 50-Meter-Liegendkampf oder auch verschiedene Pistolendisziplinen. Und Target Sprint! Dort wurde nun ein Quartett zur Nominierung vorgeschlagen.

Kerstin Schmidt, Anja Fischer, Jakob Hoffmann und Dominik Hermle sollen bei der WM an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen (Jana Landwehr und Christoph Larasser stehen als Ersatz bereit). Denn die DSB-Target Sprinter zählen zu den erfolgreichsten überhaupt, müssen sich aber mit der stärker werdenden Konkurrenz aus Italien und Ägypten auseinandersetzen. Der letzte Baustein der Qualifikation war die Landesmeisterschaft in Hannover. „Es waren sehr enge und spannende Rennen,“ erklärte Sylvia Torba, die das deutsche Team bei der WM betreuen wird. DSB

## Europameisterschaft Wurf-scheibe in Larnaka

### Nadine Messerschmidt holt Silber und Quotenplatz

**D**er erste Saison-Höhepunkt für die Flintenschützen war die Europameisterschaft in Larnaka (Zypern). Hier ging es nicht nur um Medaillen, sondern auch die ersten Quotenplätze für Paris 2024 wurden vergeben. Und diese waren natürlich auch das Ziel der deutschen Trapschützen. Der bisherige Verlauf der Saison stimmte optimistisch, Luft nach oben ist aber natürlich immer! Doch auch in Top-Verfassung wird das nicht leicht. Die Spitze ist extrem dicht beisammen, ein Treffer mehr oder weniger kann eine Platzierung von zehn bis 20 Plätzen ausmachen, das zeigte sich in Larnaka.

### Trap-Schützen verpassen Einzel-Finals

Das Ziel der DSB-Trapschützen bei der EM war es, im Kampf um die Medaillen und die ersten Quotenplätze für Paris 2024 ein Wörtchen mitzureden: Zwar gelang dies am ersten Tag nicht im gewünschten Maße, aber Kathrin Murche (12. Platz, 113 Treffer) und Steve Eidekorn (19. Platz, 118 Treffer) als bestplatzierte deutsche Athleten enttäuschten nicht.

Mit der extremen Hitze (Bundestrainer Uwe Möller: „Es war grenzwertig mit den Bedingungen, auch wenn es natürlich für alle gleich war!“) kamen die beiden jün-

sten deutschen Starter am besten zurecht: „Steve (30 Jahre) und Kathrin (22 Jahre) haben sich am besten damit arrangieren können“, so Uwe Möller. Steve Eidekorn lag vor der letzten 25er-Runde mit 24er-Runden im Schnitt auf Finalkurs, ehe ihm eine besonderer Härtestest bevorstand: „Steve musste seine letzte Runde auf dem Finalstand austragen, und da steht man bei 35 Grad ohne Dachüberstand in der prallen Sonne. Da kommt man schnell an seine körperlichen Grenzen!“ Und darunter leidet natürlich auch die Konzentration, sodass „nur“ 22 Treffer gelangen und er den Finalgang bei 118 Treffern um einen Treffer verpasste: „Dennoch war das eine sehr gute Leistung von Steve“, zollte ihm Uwe Möller Respekt. Paul Pigorsch (23. Platz, 117 Treffer) und Andreas Löw (39. Platz, 115 Treffer) blieben hinter den Erwartungen, „wobei Andy aufgrund eines Infektes sein Niveau nicht abrufen konnte. Und Paul konnte sich nach einem schwächeren ersten Tag mit 49 Treffern am zweiten Tag enorm steigern“, so Uwe Möller. Zwar ebenfalls keine Medaille, aber wenigstens einen Startplatz für eines der nächsten Top-Events (mit Quotenplatzvergabe), sicherte Kathrin Murche dem DSB-Team, wie der Bundestrainer erklärte: „Platz 12 ist gleichbedeutend mit einem sicheren Startplatz für die European Games im nächsten Jahr in Polen!“ In die Quoten-



platzvergabe bei der EM konnte das DSB-Frauen-Trio nicht eingreifen, *Kathrin Murche* fehlten am Ende drei Treffer zum Final-*eingang, Katrin Quooß* (25. Platz, 108 Treffer) und *Sarah Bindrich* (29. Platz, 105 Treffer) brachten sich mit schwächeren Serien früh aus dem Rennen.

### Dreimal Platz 4 für DSB-Trap-Teams

Am zweiten EM-Tag schnitten die deutschen Trapschützen in den Teamentscheidungen deutlich besser abgeschnitten als im Einzel. Dennoch fehlte das Quäntchen Glück bei drei vierten Plätzen im Mixed, Frauen- und Männer-Team.

Nach dem Einzel-Wettbewerb war die Stimmung noch etwas getrübt im deutschen Lager, doch hellte sich diese mit den Teamwettbewerben auf. Im Mixed zeigten *Paul Pigorsch* & *Katrin Quooß* einen sehr beherzten Wettkampf, der eine Medaille definitiv verdient gehabt hätte. Und das Duo hatte bereits die Hände an der Bronzemedaille, „doch wir haben unsere Chancen liegengelassen und den Elfmeter vergeben“, wie *Paul Pigorsch* es danach umschrieb. Im Bronzematch gegen die Portugiesen *Joao Azevedo* & *Maria Coelho de Barros* lagen *Paul Pigorsch* & *Katrin Quooß* nach drei Durchgängen mit 4 : 2-Punkten vorne (jeder Schütze schießt fünf Scheiben, das Team mit den mehr erzielten Treffern erhält zwei Punkte, bei Gleichstand gibt es 1 : 1-Punkte) und benötigten „nur“ noch einen Satz. Und die Chance bot sich, doch *Katrin Quooß* versagten etwas die Nerven: vier Scheiben flogen nicht getroffen weiter, bereits ein Treffer hätte für Edelmetall gereicht...

Und so ging es wieder ins Stechen, dieses Mal mit dem besseren Ende für die Gegner. *Paul Pigorsch* nahm es jedoch sportlich: „Wir gewinnen und verlieren als Team. Wir sind eines der besten Mixed-Teams in Europa, das ist super!“

In der Qualifikation hatte das Duo in einer wahren Hitzeschlacht starke 142 Scheiben

vom Himmel geholt (jeweils 71 für *Paul Pigorsch* und *Katrin Quooß*, *Paul Pigorsch*: „Der Vorkampf war eine richtig gute Nummer!“), *Andreas Löw* & *Kathrin Murche* (137 Treffer) landeten auf Platz 13.

Die knapp verpasste Medaille sollte es dafür im Teamwettkampf geben! Sowohl das Frauen- als auch das Männer-Team standen im Bronzematch und trafen dort auf Großbritannien. Die Frauen in der Formation *Sarah Bindrich*, *Kathrin Murche* und *Katrin Quooß* steigerten sich im Duell mit den Britinnen kontinuierlich, mussten sich aber nach einem 4 : 6 (8 : 13, 10 : 10, 11 : 13, 12 : 10, 10 : 10 Treffer) knapp geschlagen geben. Und so war es den Männern, doch noch für ein Happyend zu sorgen: Doch auch *Steve Eidekorn*, *Andreas Löw* und *Paul Pigorsch* mussten sich den Gegnern geschlagen geben, am Ende hieß es 1 : 7 (11 : 13, 12 : 14, 12 : 12, 13 : 14 Treffer) aus deutscher Sicht. In der Qualifikation landeten beide Teams auf Platz 3 (199 Treffer die Frauen, 213 Treffer die Männer).

### Moritz John starker Achter

Trap-Juniorerschütze *Moritz John* (Friemar) erreichte tags darauf den hervorragenden achten Platz. *Moritz John* war der Einzige der fünf deutschen Nachwuchsschützen, der das Finale erreichte.

Das Halbfinale begann für *Moritz John* perfekt: Die ersten beiden Scheiben ließ er zerplatzen. Doch dies gab ihm keine Sicherheit, denn in der Folge hatte er nur noch eine Erfolgsquote von ca. 50 Prozent, sodass er mit acht Treffern nach 15 Scheiben als erster Schütze aus seinem Halbfinale ausschied. Anschließend sagte er zu seiner ersten internationalen Finalteilnahme bei seiner EM-Premiere: „Die Aufregung im ersten internationalen Finale war zu groß, um dort sauber zu schießen.“

In der Qualifikation sah das anders aus, dort hatte *Moritz John* eine ganz starke Leistung gezeigt. Er startete mit einer „Vollen“, einer perfekten 25er-Serie, und endete auch mit der perfekten Trefferzahl. Da-

zwischen hatte er drei 22er-Serien, was in Summe 116 Treffer machte. Auch im anschließenden Stechen mit zwei gleichauf liegenden Schützen entschied er für sich. „Der Wettkampf ist gut gelaufen, auch wenn es ein, zwei Scheiben hätten mehr sein können“, so *Moritz John*.

Bundestrainer *Uwe Möller* fasste den Wettkampf seines besten Juniors folgendermaßen zusammen: „Wahrscheinlich hat er zu viel Dampf auf dem Kessel gehabt bei seiner ersten EM-Teilnahme. Er konnte es im Halbfinale nicht auf die Platte bringen, was er kann. Aber die Qualifikation war natürlich eine tolle Leistung mit einer Vollen am Anfang und am Ende. Damit hat er meine Nominierungsentscheidung vollauf gerechtfertigt.“

Die anderen deutschen Starter konnten in dieser Form nicht mithalten. *Tim-Luca Schmidt* traf 106 Scheiben (24. Platz), *Marius John* zwei weniger (30. Platz). Die Juniorinnen *Romy Gramowski* (97 Treffer) und *Sofia Weber* (92 Treffer) wurden 16. und 17.: „Sie haben alle nicht enttäuscht, auch wenn vom Ergebnis natürlich Luft nach oben ist. Aber dieses Lehrgeld müssen alle am Anfang zahlen, ich bin zufrieden“, so *Uwe Möller*.

### Glänzender Auftakt für DSB-Skeet-Team

Glänzender Auftakt für das deutsche Skeet-Team: Die Juniorinnen *Isabel Wassing* und *Emilie Bundan* krönten ihre Leistung mit Silber und Bronze, was Bundestrainer *Axel Krämer* zu der Aussage veranlasste: „Das war ein perfekter Einstieg für uns in die EM, von mir aus kann es so weitergehen.“

Dabei lief es zu Beginn in der Qualifikation nicht so prickelnd: Beide benötigten etwas Anlauf, um den Wettkampf zu finden und sich letztlich für die Halbfinals der besten acht Schützinnen als Fünfte (*Isabel Wassing*, 108 Treffer) bzw. Achte (*Emilie Bundan*, 106 Treffer) zu qualifizieren. Im Halbfinale selbst zeigte das Duo herausragende Leistungen, sowohl *Isabel Wassing* als auch *Emilie Bundan* gewannen diese mit 24 bzw. 23 Treffern. *Isabel Wassing* startete dabei eine sensationelle Aufholjagd, indem sie die letzten zehn Scheiben vom Himmel holte: „Das war eine tolle Aufholjagd von den beiden. Die haben den zypriotischen Vogel abgeschossen, bei diesen Bedingungen mit 36 Grad. Nach verhaltenem Start dermaßen anzuziehen und dann ganz starke Leistungen in den Halbfinals zu erzielen, das war der Hammer“, zollte *Axel Krämer* den beiden Nachwuchsschützinnen Respekt. Damit stand eine Medaille fest, doch beide wollten ihren Auftritt veredeln. Und auch das gelang: Lediglich die Italienerin *Sara Bongini* erwies sich als noch besser, mit 27 Treffern gewann *Isabel Wassing* Silber,



Bundan mit 18 Bronze: „Beide haben im Medaillenmatch gekämpft wie die Löwen“, freute sich der Bundestrainer über die „Beute“ in Form von zwei Medaillen. *Annabella Hettmer* komplettierte als Zwölfte (102 Treffer) das gute Abschneiden der DSB-Juniorinnen.

Gerne hätten auch die Junioren in den Kampf um die Medaillen eingegriffen, „aber die Jungs hatten auch einen schwachen Anfang“, so *Axel Krämer*. Platz 11 für *Tim Krause* (115), Platz 19 für *John Kellinghaus* (112) und Platz 45 für *Luis Lange* (98) sprang am Ende heraus. *Axel Krämer* analysierte: „*Tim Krause* hat sich am zweiten Tag mit 49 Scheiben auf insgesamt 115 hochgeschossen, *John Kellinghaus* schoss am Ende auch eine „Volle“. Da hat sich gezeigt, dass am Anfang der Druck zu hoch war.“

Zwar blieben die deutschen Trap-Junioren ohne Medaille, aber *Romy Gramowski & Moritz John* schrammten im Mixed nur haarscharf an Bronze vorbei. Im kleinen Finale verloren sie 1 : 7 (6 : 7, 7 : 7, 5 : 6, 6 : 7 Treffer) gegen Italien, nachdem sie zuvor die Qualifikation mit 132 Treffern auf Platz 6 beendet hatten. Das zweite deutsche Duo, *Tim-Luca Schmidt & Sofia Weber*, landete mit 119 Treffern auf Platz 13. Im Teamwettbewerb kam das Junioren-Trio *Marius John, Tim-Luka Schmidt, Moritz John* mit 192 Treffern auf Rang 8.

### Doppel-Silber für Junioren-Teams

Sehr erfolgreicher Abschluss der Skeet-Wettkämpfe der Junioren bei der Flinten-



EM Die Skeet-Teams gewannen sowohl bei den Juniorinnen als auch den Junioren Silber. Im Juniorinnen-Finale mussten sich *Annabella Hettmer, Emilie Bundan und Isabel Wassing* den Slowakinnen knapp mit 4 : 6 (8 : 6, 9 : 11, 7 : 10, 8 : 7, 3 : 4 Treffer) geschlagen geben. In einem Duell zweier gleichstarker Teams musste ein fünfter und letzter Satz entscheiden und ausgerechnet in diesem spielten die Nerven dem deutschen Trio einen Streich: Denn lediglich drei von zwölf Scheiben wurden getroffen, sodass die Slowakinnen leichtes Spiel hatten. Trotz des bitteren Endes überwog die Zufriedenheit: „Es war ein schöner Wettkampf – Gold wäre aber natürlich besser gewesen“, meinte *Emilie Bundan*. „*Annabella Hettmer* meinte: „Wir haben tolle Erfahrungen gesammelt und können mit dem Ergebnis zufrieden sein.“

Kurz nach den Juniorinnen waren die Junioren an der Reihe. Und *Luis Lange, John Kellinghaus* und *Tim Maurice Krause* lieferten sich mit den Italienern einen packenden Wettkampf, der nach einem 5 : 5 (7 : 11, 10 : 9, 10 : 9, 11 : 11, 10 : 12 Treffer) erst im Shootoff entschieden wurde. Und auch dies war an Dramatik nicht zu überbieten, die Italiener legten elf Treffer vor, das DSB-Trio konterte mit zehn aufeinanderfolgenden Hits, sodass *Tim Maurice Krause* es in der Hand hatte. Doch er verfehlte beide Scheiben, und auch der sofort eingelegte Ruf nach dem Videoschiedsrichter brachte kein anderes Ergebnis. Dennoch war Bundestrainer *Axel Krämer* begeistert von seinen jungen Schützen: „Beide Teams haben sich unwahrscheinlich stark gezeigt. Mit vier Medaillen bei den Junioren ist die Ausbeute unter diesen Bedingungen Wahnsinn. Damit hatten wir nicht gerechnet, aber wir sind positiv in die Wettkämpfe gegangen.“

Im Mixed-Wettbewerb hatten die beiden deutschen Duos, *John Kellinghaus & Emilie Bundan* (131 Treffer) und *Tim Maurice Krause & Isabel Wassing* (130 Treffer), als

Siebte bzw. Achte die Bronzematthes knapp verpasst.

### Nadine Messerschmidt gewinnt Quotenplatz und Silber

*Nadine Messerschmidt* (Schmalkalden) hat mit einer überragenden Vorstellung für den ersten DSB-Quotenplatz für Paris 2024 gesorgt: Die Skeetschützin gewann Silber. Die Olympia-Fünfte von Tokio zeigte im Medaillenmatch eine bärenstarke Leistung: Nach den ersten 20 Scheiben lag sie fehlerfrei an der Spitze, die drei Kontrahentinnen *Amber Hill* (GBR), *Danka Bartekova* (SVK) und *Diana Bacosi* (ITA) hatten allesamt einen Fehlschuss. Die 22. Scheibe verfehlte *Nadine Messerschmidt*, blieb jedoch vorne, da die Slowakin ebenfalls eine Scheibe nicht traf. Die Entscheidung fiel dann in der folgenden Doublette, als das deutsch-slowakische Duo erneut eine von vier Scheiben fliegen ließ. Mit 28 Treffern hatte *Nadine Messerschmidt* Silber und den Quotenplatz sicher und griff noch nach dem EM-Titel. Dieser war auch möglich, denn vor der letzten Doublette lag sie mit *Amber Hill* gleichauf (34 : 34 Treffer). Die letzte der vier Scheiben flog in das trockene Gras des Schießstands, die Freude kannte bei der 28-Jährigen keine Grenzen: „Ich bin wahnsinnig glücklich und zufrieden, dass wir jetzt schon einen Quotenplatz haben. Das bringt Ruhe und mindert den Druck für die kommenden Wettkämpfe!“ Bundestrainer *Axel Krämer* sagte in einer ersten Reaktion: „Das war eine ganz tolle Leistung, aber auch vom gesamten Team, das *Nadine* massiv unterstützt haben. Es waren schwere Brocken als Gegnerinnen im Finale, die schon einiges gewonnen haben. Dass sie sich da durchsetzt, das war erste Sahne!“

Bereits in der Qualifikation („Es war ein warmer und harter Wettkampf!“) und im Halbfinale („Das verlief nicht so gut, wie ich es mir erhofft hatte!“) hatte *Nadine Messerschmidt* gegläntzt: 119 Treffer bedeuteten Platz 1 in der Qualifikation (*Axel Krämer*: „In der letzten Runde ist sie noch etwas nervös geworden, aber ihr Vorsprung war so groß!“), im Halbfinale zog sie souverän in das Medaillenmatch ein, in dem sie sich anschließend zu Silber schoss. *Nele Wißmer* (114 Treffer) hatte sich auf Platz 8 geschossen, verfehlte den Einzug in das Halbfinale aber im Shootoff. *Christine Wenzel* lag nach drei Runden auf Platz zwei, rutschte dann aber noch auf Platz 16 (113) ab.

Bei den Männern erwischte *Vincent Haaga* mit zwei „Vollen“ einen perfekten Start, ließ in der dritten Runde jedoch gleich drei Scheiben fliegen. Das bedeutete, dass er sich in diesem Weltklassefeld keinen Fehlschuss mehr erlauben durfte. Drei kamen jedoch noch hinzu, was am Ende 119 Tref-



## Ländervergleichswettbewerb SBSV – BSSB Disziplin: Olympisch Trap

Am 13. August 2022 war es endlich wieder so weit. Nachdem 2018 das letzte Mal der so genannte „Holzmichel“ ausgeschossen werden konnte, standen sich die Trap-Schützen des Südbayerischen Sportschützenverbandes und des Bayerischen Sportschützenbundes wieder einmal auf der Wurfscheibenanlage der Olympia-Schießanlage im Mannschafts-Ländervergleichswettbewerb gegenüber.

Teilnahmeberechtigt waren die Schützen aller Klassen, die die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft erreicht hatten. Außerdem konnten sich Schützen, die Interesse hatten mitzuschießen, bei den Landesreferenten und Organisatoren anmelden. Dieses Jahr nahmen dann 29 Schützen teil, acht BSSB- und acht SBSV-Schützen und noch 13 zusätzliche Schützen, die den Wettbewerb als ideale Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft angesehen hatten oder aus Freude mitschießen wollten. Viele Schützen des BSSB konnten in diesem Jahr nur im Einzelwettbewerb starten, da dem SBSV nicht genügend qualifizierte Teilnehmer zur Verfügung standen.

Die Wetterbedingungen waren ideal. Sonnenschein bei 26 bis 27 Grad sorgten für optimale Schiessbedingungen, und somit konnten auf der schönen und technisch einwandfreien Wurfscheibenanlage wieder gute Ergebnisse erzielt werden.

Auch in diesem Jahr gab es im Einzelwettbewerb wieder ein Finale. Das Finale wird nach dem alten DSB-Modus durchgeführt. Es werden 25 Scheiben mit einem Schuss geschossen und das Finalergebnis wird zum Qualifikationsergebnis hinzuaddiert. Für diese Endrunde hatten sich dieses Jahr fünf BSSB-Schützen und ein SBSV-Schütze für das Finale qualifiziert.

Der Gesamtsieger aller Klassen wurde **Michael Goldbrunner** (BSSB) mit 93 + 23 Treffern. Bester SBSV-Schütze wurde **Benedikt Messmer** mit 88 + 18 Treffern. Er belegt damit Rang 5. Hervorgehoben sei auch **Pius Roseacker** (BSSB), der in der Klasse „Jugend m“ startete und mit 88 + 19 Treffern in der Gesamtplatzierung Rang 4 belegte.

Einzelergebnis nach dem Finale:

|                        |      |            |               |         |
|------------------------|------|------------|---------------|---------|
| 1. Michael Goldbrunner | BSSB | Herren I   | 93 + 23 = 116 | Treffer |
| 2. Stefan Veit         | BSSB | Herren I   | 91 + 21 = 112 | Treffer |
| 3. Josef Schleich      | BSSB | Herren III | 90 + 21 = 111 | Treffer |
| 4. Pius Roseacker      | BSSB | Jugend m   | 88 + 19 = 107 | Treffer |
| 5. Benedikt Messmer    | SBSV | Herren III | 88 + 18 = 106 | Treffer |
| 6. Christian Geissler  | BSSB | Herren I   | 89 + 14 = 103 | Treffer |

Ralf Eckert  
LR-Wurfscheiben





### Fahnenstickerei

A. Jaeschke  
C. Zwislperger GbR



**Meisterbetrieb für:**  
Vereinsfähnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfähnen, Paramenten  
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

Die bittere Enttäuschung an schlechte Qualität währt viel länger,  
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (H. v. Arnim)

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung

E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de · Internet: www.fahnen-jaeschke.de  
Garchinginger Straße 28 · D-84549 Engelsberg · Telefon 08634 89008 · Telefax 5573

## BSSB-Shop - der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) •



## GIMPEL

Luft- und Wärmetechnik GmbH



[www.schiessstandbelueftung.de](http://www.schiessstandbelueftung.de)

## SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10    tel.: 09176 - 22 790 99    mail.: info@gimpel-lta.de  
90584 Allersberg    fax.: 09176 - 22 786 89    web.: www.gimpel-lta.de



## Schießscheiben Bogenauflagen



### krüger

Schießscheiben  
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag  
GmbH & Co. KG  
Handwerkstraße 8-10  
66663 Merzig  
Telefon +49(0)68 61/7002-118  
Telefax +49(0)68 61/7002-115  
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



Online-Shop: [www.krueger-scheiben.de](http://www.krueger-scheiben.de)

fer und Platz 23 bedeutete (Finaleingang bei 121 Treffern). *Tilo Schreier* (114 Treffer, 57. Platz) und *Moritz Kruse* (108 Treffer, 63. Platz) bei seinem ersten internationalen Einsatz ließen bereits in den ersten Runden zu viele Scheiben liegen.

### Silber im Hexenkessel

Am letzten Wettkampftag durften die deutschen Skeet-Schützinnen nochmals jubeln: *Nadine Messerschmidt*, *Christine Wenzel* und *Nele Wißmer* gewannen Silber im Teamwettbewerb. Im Finale hieß es 3 : 7 gegen Großbritannien.

Bei abermals brütender Hitze (*Christine Wenzel*: „Es ist die Hitzeschlacht schlechthin, es war der heißeste Wettkampf seit 20 Jahren!“) zeigte das DSB-Trio Stehvermögen. Denn nach der erfolgreichen Qualifikation (208 Treffer, 2. Platz), in der jede Athletin drei Serien á 25 Scheiben schießen musste, folgte noch das Goldmatch gegen Großbritannien. Das deutsche Trio erwischte einen blendenden Start und gewann die erste Serie mit 10 : 9, danach schlichen sich auf deutscher Seite aber immer wieder Fehlschüsse ein – die Britinnen blieben stabil und drehten somit das Match (8 : 11, 9 : 9, 7 : 11, 8 : 10 Treffer). Dennoch zeigte sich Routinier *Christine Wenzel* hochzufrieden: „Wir freuen uns sehr über die Vize-Europameisterschaft von *Nadine* und den damit verbundenen Quotenplatz. Und natürlich auch über Team-Silber. Ein großer gelungener Wettkampf, wir sind ein tolles Team, es macht Spaß. Jeder zieht jeden mit, und das zeigt sich auch in unserer Leistung.“

Die Männer in der Formation *Vincent Haaga*, *Moritz Kruse* und *Tilo Schreier* verfehlten ein Medaillenmatch nach 208 Treffern in der Qualifikation deutlicher als erhofft. Im Mixed kamen die Duos *Tilo Schreier & Christine Wenzel* (138 Treffer) und *Vincent Haaga & Nadine Messerschmidt* (137 Treffer) auf Platz 13 und 15. Vielleicht lag es auch daran, dass *Nadine Messerschmidt* nach ihrem Einzel-Coup von ihren Teamkollegen in kompletter Montur in den Pool geworfen wurde...

Die Team-Chemie stimmt, auch weil es zwischen Sportlern und Betreuern passt, wie *Christine Wenzel* explizit erwähnt: „Auch unser Trainerteam mit *Axel Krämer* und *Jürgen Raabe* hat nicht nachgelassen, sie haben sich hervorragend um uns gekümmert. Gleiches gilt natürlich für unsere Physio *Irina Franke*, die jeden von uns `mal in der „Mangel“ hatte.“

Die Tage von Larnaka waren toll und erfolgreich, „jetzt freuen wir uns auf die Temperaturen zu Hause und auf die Familien“, so *Christine Wenzel* lachend.

DSB-Pressedienst

## Feldarmbrust-WM Gödöllő: Vier Medaillen für das DSB-Team

### Mit großem Teamgeist zu großen Erfolgen

Zweimal Gold und jeweils einmal Silber und Bronze, das war die starke Ausbeute des deutschen Feldarmbrustteams bei der im ungarischen Gödöllő in der Nähe von Budapest abgehaltenen Weltmeisterschaft.

Wegen der Verlegung der WM von Lettland nach Ungarn, die dadurch bedingte Änderung des Termins und durch das coronabedingte Fehlen der mehrfachen Weltmeisterin *Ina Schmidt* waren letztendlich nur sechs deutsche Schützen (zwei Junioren, ein Schütze, drei Senioren) am Start. Am 16. August fand der IR 900-Wettkampf in der Einzel- und Mannschaftswertung statt, bei dieser Disziplin werden jeweils 30 Pfeile auf die Distanzen 65, 50 und 35 Meter geschossen. Die Seniorenmannschaft in der Besetzung *Karl-Heinz Blumtritt*, *Bernhard Krepis* und *Karl-Ernst Weißmann* konnte nach einem anfänglichen Rückstand gegenüber den Schweizern das Blatt auf der 50-Meter-Distanz wenden und ihren Vorsprung auf der abschließenden 35-

grund der geringeren Anzahl von Innenzehnern (22 : 24) musste er sich dem ringgleichen, für die Schweiz schießenden *Andreas Henne* geschlagen geben. *Bernhard Krepis* wurde mit 799 Ringen Sechster, *Karl-Ernst Weißmann* mit 781 Ringen Neunter. Bei den Junioren belegten die WM-Debütanten *Moritz Blumtritt* (824 Ringe!) und *Simon Schormeier* (769 Ringe) in ihrer Klasse die Plätze 5 und 10 in der Einzelwertung. *Simon Schormeier*, der eigentlich noch Kadett ist, musste aufgrund der geringen Teilnehmerzahl bei den Kadetten in der Juniorenklasse antreten und somit gegen Schützen schießen, die den Sport im Schnitt schon drei Jahre länger betreiben.

*Robin Bosch*, der einzige Starter des DSB in der Schützenklasse, belegte in einem starken Teilnehmerfeld mit 830 Ringen den sechsten Platz.

Bei dem erstmalig bei dieser WM ausgetragenen Match-Play für gemischte Teams und im Einzel, gab es aus deutscher Sicht viel Grund zur Freude. Das Match-Play-



Meter-Distanz weiter ausbauen. Mit 2410 Ringen wurde das deutsche Team souverän Weltmeister vor den zweitplatzierten Schweizern (2366 Ringe) und der ungarischen Mannschaft mit 2164 Ringen. Der für Hannover schießende *Karl-Heinz Blumtritt* holte in der Einzelwertung mit 830 Ringen die Silbermedaille. Nur auf-

Schießen ist ähnlich dem Reglement beim Bogenschießen. Drei Schützen aus jeder Nation bilden eine Mannschaft, wobei Schützen aus unterschiedlichen Klassen eine Mannschaft bilden können. Eine Nation darf maximal zwei Mannschaften stellen. Geschossen wird auf die 50-Meter-Distanz, wobei die Addition der Einzel-Ergebnisse

des zuvor stattgefundenen IR 900-Wettkampfs die Grundlage für das Ranking bilden. Beispiel: 16 Mannschaften treten an, dann schießt die erstplatzierte Mannschaft gegen die Mannschaft auf Platz 16, die zweitplatzierte gegen die auf Rang 15 usw. Jeder Schütze schießt drei Pfeile, die Addition der Einzelergebnisse ergibt das Mannschaftsergebnis. Die bessere Mannschaft erhält zwei Punkte, bei Ringgleichheit einen Punkt. Die Mannschaft, die zuerst fünf Punkte hat, gewinnt.

Der WM-Neuling *Moritz Blumtritt* holte im Shoot-Off der Juniorenklassen dank einer bärenstarken mentalen Leistung den Weltmeistertitel. Im Finale gegen die Kroatin *Karla Bartolovic* setzte er sich am Ende mit 5 : 3 durch. Es fing dabei gar nicht so gut an, die Kroatin ging schnell mit 2 : 0 in Führung und die nächsten beiden Pfeile in der zweiten Serie gingen ebenfalls in die Zehn, doch dann folgte eine Acht ihrerseits. *Moritz Blumtritt* schoss 29 Ringe, und es stand 2 : 2. Nach der nächsten Passe stand es 3 : 3 (beide 28 Ringe). In der vierten Serie flogen die drei Pfeile von *Moritz* in die Innenzehn, die 28er-Serie der Kroatin besiegelten den Triumph von *Moritz*: 5 : 3, Weltmeister! Der Seniorschütze und Vater vom frischgebackenen Junioren-Weltmeister *Karl-Heinz Blumtritt*, komplettierte nach Gold und Silber seine Medaillensammlung und gewann im kleinen Finale gegen den Schweizer *Tom Hafen* mit 6 : 0 die Bronzemedaille. *Robin Bosch* und *Bernhard Kreps* schieden beide im Viertelfinale aus, *Robin Bosch* gegen den Kroaten *Domagoj Peregrin* (3:5), *Kreps* gegen den Franzosen und späteren Gewinner *Nicolas Mutin* ebenfalls mit 3 : 5.



*Karl-Ernst Weißmann* und *Simon Schormeier* schieden in ihrer Klasse im Achtelfinale mit 4 : 6, bzw. 5 : 5 (bei Punktgleichheit zählt das Vorkampfergebnis, hier war *Simon Schormeier* schlechter als seine Gegnerin) ausgeschieden.

Der Deutsche Schützenbund ging mit zwei Teams an den Start, Team 1 in der Besetzung *Karl-Heinz Blumtritt*, *Robin Bosch* und *Karl-Ernst Weißmann*, und Team 2 in der Besetzung *Moritz Blumtritt*, *Bernhard Kreps*, *Simon Schormeier*. In der zweiten Runde traf Team 2 des DSB auf den späteren Gewinner Kroatiens 1. Diese Mannschaft war ausschließlich mit Einzelweltmeistern besetzt. Trotz einer guten Mannschaftlichen Leistung verlor das deutsche Team mit 2 : 6, dennoch muss ein Lob ob der Nervenstärke und des Kampfeistes ausgesprochen werden.

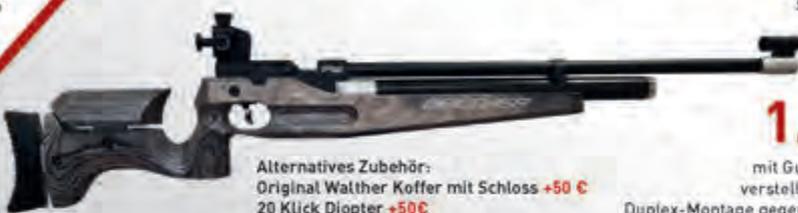
Team 1 verlor im Halbfinale ebenfalls gegen Kroatiens 1 und musste sich im Kampf um die Bronzemedaille unglücklich Kroatiens 2 mit 2 : 6 geschlagen geben. Trainer *Martin Wilke* zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Abschneiden: „Unsere Mannschaft hat einen großen Teamgeist und zeichnet sich auch in der Weitergabe des Wissens der erfahrenen Schützen an die beiden Debütanten aus. Das war die Grundlage des Erfolges!“

DSB-Pressedienst



**RB SHOOTING**  
Ihr Anschütz Fachhändler  
Goldbergstr. 1, 50354 Hürth  
Tel. 02233 - 600 96 93  
info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

**Walther LG 400 Schichtholz „Dark Grey“**



Alternatives Zubehör:  
Original Walther Koffer mit Schloss +50 €  
20 Klick Diopter +50 €

**1.349.-**  
mit Gummi-Schaftkappe  
verstellbarer Schaftbacke  
Duplex-Montage gegen Aufpreis möglich  
200-300 bar Original Walther Kartusche  
Walther Korntunnel wahlweise M18 oder M22



STÜTZPUNKTHÄNDLER

---



**TARGET SHOP**

**Walther LP 500 Sondermodell „Silverline“**



**1.089.-**  
Sonderpreis ab 2 Stück 1.065,- pro Stück

mit Nussbaum Griff (rechts, S, M oder XL)  
alle anderen Griffgrößen auf Anfrage gegen Aufpreis  
mit silbernen Alu-Kartusche 200 bar  
Walther Standard Koffer + Zubehör

**Denken Sie jetzt  
an Ihre Jugendarbeit  
und sichern Sie sich  
eins dieser tollen  
Einsteigerwaffen!**

weitere Produkte online unter: [www.rb-shooting.com](http://www.rb-shooting.com)

## Deutsche Meisterschaften Sommerbiathlon

### Bayerische Staffeln erfolgreich

**W**ährend am dritten Septemberwochenende in Bayern die Wiesn eröffnet wurde (und das Oktoberfest-Landesschießen in den Mittelpunkt des Interesses rückte), kämpften im sauerländischen Jagdhaus die besten deutschen Sommerbiathleten um die deutschen Meistertitel mit dem Luftgewehr. Parallel dazu fand in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover die Deutsche Meisterschaft mit dem Ordonnanzgewehr statt.

#### Freitag – Staffeltag

Eröffnet wurden die Deutschen Meisterschaften mit den Staffeltettbewerben. Deutscher Meister in der Klasse Schüler männlich wurde das Team des Nordwestdeutschen Schützenbundes um *Julian Knoll, Philipp Umland* und *Constantin Franz* mit einem knappen Vorsprung von zehn Sekunden vor Platz 2 aus Sachsen-Anhalt. Ebenfalls an Sachsen-Anhalt ging die Bronzemedaille.

In der Schülerklasse weiblich freuten sich *Anna Krausenecker, Leni Ebner* und *Lina Enderle* für den BSSB über den Sieg. Silber und Bronze gingen nach Hessen.

In der Jugendklasse, in der weibliche und männliche Starter gemeinsam gewertet wurden, setzte sich die Staffel aus Sachsen-Anhalt in der Besetzung *Julian Thiede-*

*mann, Vanessa Neubert* und *Alexander Finze* gegen ihre Konkurrenten durch und sicherte sich den Titel. Platz 2 belegte die Staffel aus Bayern, das Podest komplettierte die Mannschaft aus Hessen.

Deutscher Meister der Junioren dürfen sich *Benjamin Guggenmos, Niklas Held* und *Lukas Adam* nennen, welche in einem spannenden Rennen mit knappen 17 Sekunden Vorsprung die Mannschaft aus Bayern auf den Silberrang verwiesen. Bronze ging an den Nordwestdeutschen Schützenbund. Spannend verlief auch das Staffeltrennen der Klasse Herren I/II. Mit zwölf Sekunden Vorsprung sicherte sich die hessische

Mannschaft um *Mark Andree Sippel, Thomas Rabe* und *Max Hubl* die Goldmedaille vor Württemberg und Bayern.

Für den Westfälischen Schützenbund bei der Heim-DM besonders erfreulich holte die Mannschaft des WSB bei den Damen I/II den Titel. Für *Ira Achenbach, Nina Chomse* und *Jana Landwehr* war es ein eindeutiger Start-Ziel-Sieg. Spannender wurde es um die Plätze 2 und 3, bei denen sich schlussendlich die hessischen Frauen gegen die württembergische Mannschaft durchsetzen konnten.

Groß war die Freude über den Sieg auch bei der Mannschaft des rheinischen Schützenbundes mit *Josef Bayer, Norbert Wolf* und *Uwe Albrecht* in der Altersklasse Herren III/IV. Silber errang die Staffel aus Niedersachsen, über Bronze freute sich das Team des BSSB.

Am Sonntag schaffte es *Henrik Twieg* (Ski-club 1927 Köthen), sich vom im Massenstart in der Klasse Junioren gegen seine Konkurrenten durchzusetzen und lief die 3,2 Kilometer in einer Zeit von 15:56,8 Minuten.

*Jana Landwehr*



## Langjähriger WA-Präsident Gnechchi-Ruscione gestorben

Der Deutsche Schützenbund und der gesamte Bogensport trauern um *Francesco Gnechchi-Ruscione*. Der frühere Präsident und Ehrenpräsident des internationalen Bogensport-Weltverbandes World Archery starb am 20. September im Alter von 98 Jahren in Mailand. Gnechchi-Ruscione war von 1977 bis 1989 Präsident der WA. Und damit in einer Zeit, die entscheidend für die Entwicklung des Bogensports war. DSB

## Ländervergleich Bayern – LLZ Baden-Württemberg – Österreich

Diesen Wettkampf, der in allen olympischen Pistolendisziplinen und in allen Altersklassen ausgetragen wird, gibt es nun schon seit fast 25 Jahren. Und eines hat sich in diesem Viertel-Jahrhundert nicht geändert: Die Konkurrenz auf den Seiten der drei Teilnehmerverbände ist groß. In der Regel findet Anfang April der Hinkampf in Pforzheim im Landes-Leistungszentrum Baden-Württemberg statt. Hier nutzen sehr oft die Schützinnen und Schützen der drei Landesverbände im Südweststaat ihren Heimvorteil und behalten die Nase vorn. Gerade in einigen Luftdisziplinen gehören die Schützen/-innen aus dem „Ländle“ zur nationalen bzw. internationalen Spitze. Zwei Wochen vor der Deutschen Meisterschaft findet dann der Rückkampf auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück statt, eine optimale Vorbereitung für alle Beteiligten auf höchstem Niveau für die Bundesmeisterschaft.

Zum zweiten Mal war in diesem Jahr in Hochbrück die Nationalmannschaft Österreichs dabei und wertete den Wettkampf zusätzlich auf, sowohl im sportlichen als auch im gesellschaftlichen Sinne. Dies hoffen wir zur Tradition zu machen und werden weiterhin die Österreicher einladen.

Der Modus hat sich über all die Jahre entwickelt und war auch dieses Jahr derselbe: Das Ergebnis des Deutschen Meisters des Vorjahres entspricht 100 Prozent. Danach gibt es einen Einzelsieger/in mit der höchsten Prozentzahl, und die besten drei Ergebnisse jedes Teams ergeben die Mannschaftswertung. Klarer Sieger in der Einzelwertung war in diesem Jahr *Markus Lehner* (BSSB) mit der Schnellfeuerpistole. Seine Ergebnisse von 576 Ringen (= 102,13 Prozent) und 571 Ringen (= 101,24 Prozent) waren an diesem Tag unschlagbar. Zudem steuerte *Carina Wimmer* 575 Ringe (= 100,34 Prozent) mit der Luftpistole bei, das bedeutete auch den Sieg in der Teamwertung. Für Baden-Württemberg holte der aktuelle Europameister *Robin Walter* mit der Luftpistole bei den Herren die meisten Punkte. Überraschende 585 Ringe (= 100,34 Prozent) und 587 Ringe (100,69 Prozent) brachte er für den Südweststaat an diesem Tag ein.

Nach einer kurzen Siegerehrung ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen und freuen uns bereits jetzt auf nächste das Aufeinandertreffen.

Thomas Karsch

## SV Günztal Eldern auf Erfolgskurs

Zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück konnte sich Ende August *Andreas Schneider* erfolgreich in der Klasse Luftgewehr mit Auflagehilfe qualifizieren und holte sich hier am Ende einen stolzen dritten Rang.

Weiterhin haben an der Bayerischen Meisterschaft World Archery 3D im oberbayerischen Ohlstadt Mitte August fünf Bogenschützen der Bogenabteilung teilgenommen und konnten sich einige der besten Plätze sichern. Bayerische Meister wurden *Leonhart Beetz* (Blankbogen Jugend) und *Michael Fritsche* (Compound Herren). *Peggy Kimmerle* wurde Vizemeisterin in der Klasse Compound Damen. Ein vierter Rang ging an *Philipp Zick* (Blankbogen Schüler) und *Stefan Oberschachtsiek* (Blankbogen Herren) wurde 16.

*Michael Fritsche* ging außerdem Anfang September zum ersten Mal als einer von neun Schützen aus dem Haus des DSB bei der World Archery 3D Weltmeisterschaft in Terni, Italien, für das deutsche Team an den Start.

M. Fritsche-Hoch

Qualität und Zuverlässigkeit  
aus Deutschland

# INTARSO

Intelligent Target Solutions

## Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen



INTARSO GMBH

Albert-Einstein-Straße 9, 64729 Hefus im Odenwald  
Telefon & Fax: 0700 / 42746410  
E-Mail: info@intarso.de  
Webseite: www.intarso.de



## Infos zum Verbands-Versicherungskonzept des Bayerischen Sportschützenbundes

In allen Fragen rund um den obligatorischen Verbandsversicherungsschutz und den optionalen Versicherungsvereinbarungen steht Ihnen unser beauftragtes Servicebüro gerne zur Verfügung. Die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH, Tölzer Straße 32, 82031 Grünwald, Telefon (089) 64 18 95-0, Telefax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de ist für Sie da! Ausführliche Informationen zu den einzelnen Versicherungspaketen gibt es auch im Rahmen des BSSB-Internetauftritts über die Menüzeile „Service Center“ – „Versicherungen“.

Und bitte nicht vergessen! Herr Marco Winter stellt als Dozent für das BSSB-Versicherungskonzept bei Infoveranstaltungen – insbesondere auf Schützengauerebene – das Versicherungskonzept vor (sobald der Seminarbetrieb wieder möglich ist).

Die Buchung ist kostenlos. Bitte sprechen Sie einen Termin rechtzeitig vor Ihrer nächsten Veranstaltung mit Herrn Marco Winter ab unter: Telefon (089) 64 18 95-18, Fax (089) 64 18 95-15, E-Mail: bssb@li-ga.vkb.de.





**Bayerns Traditionsschützen freuen sich über den gelungenen Neustart**

## **29. Offene Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen 2022**

**Hannes Ort ist der neue Landesschützenkönig mit dem Feuerstutzen**



Sie haben lange warten müssen. Aber jetzt durften auch die bayerischen Traditionsschützen wieder Meisterschaftsluft schnuppern. Nachdem zwei Jahre hintereinander pandemiebedingt kein Traditionsschießen durchgeführt werden konnte, trafen sich die Teilnehmer der 29. Offenen Bayerischen Meisterschaft für Traditionswaffen 2022 wie gehabt im Schützenhaus der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München in Allach. Die Schießleitung mit den beiden Landesreferenten für Traditionswaffen *Werner Horn* und *Brigitte Hölscher* sowie den oktoberfesterproben *André Kling* und *Alexander Spillner* hatten die Veranstaltung schon lange vorgeplant, und zusammen mit Mitarbeitern der Geschäftsstelle war der Ablauf von Anfang an gesichert, zumal auch eine bewährte Mannschaft des gastgebenden Vereins zur Verfügung stand. Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München stellte nämlich neben ih-

schützen eine Ehrenscheibe ausgelobt worden, auf der die Sieger verewigt werden und die auf der Olympia-Schießanlage verbleibt und somit in Zukunft an diese Persönlichkeit erinnert. Diese Ehrenscheibe ergänzte das altbekannte Schießprogramm. Dennoch hatten die Schießleiter für eine entsprechende Hutnadel gesorgt, die in Silber geprägt wieder ein begehrter Preis beispielsweise im Wettbewerb „Meister/Punkt“ war, der bei allen Disziplinen angeboten wurde. Unter dem Motto „50 Jahre Olympia-Schießanlage“ wurde eine Nadel gestaltet, auf der das Olympia-Maskottchen „Waldi“ seinen Platz gefunden hatte. Immerhin wurde bis zum Jahr 2000 diese Meisterschaft auf der Olympia-Schießanlage ausgetragen. Aber das Flair der modernen und zweckmäßigen Anlage passte in keiner Weise zu den Traditionsschützen. Erst als festgestellt wurde, dass die neuen modernen elektronischen Schießstände so

sen „Erprobungswettkampf“ geben sollte. *Wolfgang Kink* hatte sich auch um die Ausnahmegenehmigung, mit diesen Waffen auf der Allacher Schießstätte schießen zu können, bemüht. Die Ausrichter waren dann auch gespannt darauf, wie viele letztendlich mit diesem Sportgerät an den Start gehen würden. Insgesamt erwartete die Ausrichteremannschaft trotz der positiven Aufbruchsstimmung eine eher durchschnittliche Beteiligung. Zwei Jahre scheinen doch eine lange Zeit gewesen zu sein, in der verständlicherweise das Training nicht immer gewährleistet war. Dazu kamen Beschaffungsprobleme bei Kugeln und Munition. Denn mittlerweile ist das Traditionsschießen auch finanziell ein recht aufwendiger Sport geworden, so kosten die Zündhütchen für das Zimmerstutzenschießen mittlerweile ein Mehrfaches dessen als noch vor der Pandemie.



rer optimal gewarteten Anlage auch die Aufsichten und Auswerter. Zudem war ein Team der Firma Meyton vor Ort, auf deren elektronische Schießstände die Wettkämpfe geschossen wurden. Mittlerweile haben auch die traditionsbewusstesten Traditionsschützen die Vorteile der zuverlässigen und schnellen Auswertung erkannt und sehen in den „Starenkästen“ längst keinen Stilbruch mehr. Zudem bietet gerade das Schützenhaus der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München einen schönen Kompromiss: Die Zimmerstutzenschützen schießen nach wie vor auf dem historischen Stand ins Freie und nicht auf der modernen Anlage. Auf diese Weise ist ein Stück der guten, alten Zeit erhalten geblieben. Nicht nur die Traditionsschützen betraueren im vergangenen Jahr den Tod des Silberschmieds und Königszeichenlieferanten *Franz Hofstetter*. Aus diesem Grund war sowohl für Zimmer- als auch Feuerstutzen-

ihre Probleme mit der Auswertung von Feuerstutzenschüssen hatten, fand die Bayerische Meisterschaft für Traditionswaffen ihren Platz im stilgerechten Schützenhaus der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München in Allach. Aber noch eine Neuerung bot die diesjährige Traditionsmesterschaft. Als „Erprobungswettkampf“ war erstmals die Disziplin „Großkaliber-Feuerstutzen“ ausgeschrieben worden. Mit dieser Waffe wurde auf 50 Meter geschossen, eine interessante Alternative zu den 100 Metern beim klassischen Feuerstutzen (cal. 8,15 x 46R). Damit wurde ein von Ehren-Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* gegebenes Versprechen, einen Wettbewerb mit derartigen Waffen zumindest versuchsshalber durchzuführen, eingelöst, denn von diesen historischen Waffen in den Kalibern 9,3 bis 11,25 Millimeter seien recht viele im Umlauf, sodass es genug Interessierte für die-

Doch die Freude, dass sich die Traditionsschützen endlich wieder treffen konnten, überwog. Aber leider hatte der Wettergott nur wenig Einsehen mit den Feuerbüchslern. Denn in den Jahren vor der Pandemie herrschte während der Bayerischen Traditionsmesterschaft regelmäßig herrliches Spätsommerwetter mit viel Sonnenschein. Die Besonderheit der Bayerischen Meisterschaft für Traditionswaffen – die auch die Beliebtheit dieser Veranstaltung ausmacht – ist die Kombination eines sportlichen Wettkampfes, der zu einer Meisterschaftswertung führt, mit einem umfassenden Preisschießen, das auch schwächeren Schützinnen und Schützen eine Chance auf einen Gewinn gibt. Dazu wird die Ehre eines „Landesschützenkönigs mit dem Feuerstutzen“ ausgeschossen. Diese Option ist aber lediglich Mitgliedern eines des BSSB angeschlossenen Vereins möglich; die anderen Wettbewerbe stehen auch Teilneh-



mern aus anderen Landesverbänden offen. In der Vergangenheit nahmen Schützen aus der ganzen Welt an dieser Meisterschaft teil; immer wieder traten auch traditionsbewusste Athleten aus Amerika, Slowenien, Österreich oder Italien, aber auch aus anderen Landesverbänden im Haus des DSB an. Mit 34 „fremden“ Teilnehmern wurde die Beteiligung vor zwei Jahren eingestellt, ein Beweis für die Beliebtheit dieser Meisterschaft selbst auf internationaler Ebene, auch wenn heuer „nur Tiroler, Hessen, Württemberger und Oberpfälzer (OSB)“ den Weg nach Allach gefunden hatten.

An jenem Freitag aber als die Tore des Allacher Schützenhauses zur Meisterschaft geöffnet wurden, regnete es kräftig und die Temperaturen waren ganz und gar nicht spät-sommerlich. Das führte auch zu einer „Beschwerde“: ein älterer Teilnehmer, der in Allach immer nur bei schönem Wetter

geschossen hatte, bekam Probleme mit den Lichtverhältnissen beim Feuerstutzenschießen. Aber die waren eben der Witterung geschuldet, und das Schießen mit Bayerns klassischster Sportwaffe ist nun einmal eine „Outdoor-Sportart“.

Leider verzögerte kurze Zeit später eine technische Störung – ein spezieller Schalter war ausgefallen – den Start zumindest der neuen Feuerstutzen-Disziplin, aber dank der Präsenz der Meyton-Techniker war das Problem schnell gelöst. Dennoch wurde die Verzögerung durch den ganzen Schießtag getragen.

Aber nach wie vor sind die Bayerischen Traditionsmeisterschaften nicht nur ein gesellschaftliches sondern auch sportliches Ereignis. Es mag zwar in allen angebotenen Disziplinen ein Festschießen geben, in erster Linie zählt – zumindest was das Prestige angeht – die Meisterschaft. Allerdings teilt sich auch hier das Feld, neben Schützen, die

ten auf einem sehr hohen Niveau geschossen; die Teilnehmer hatten in den vergangenen beiden Jahren wohl jede Trainingsmöglichkeit genutzt. Andererseits konnte auch niemand erwarten, dass die Spitzenergebnisse von und vor 2019 erreicht werden konnten.

Aber der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Und so ging der Meistertitel in der neuen Disziplin GK-Feuerstutzen, zu der immerhin 16 Schützen angetreten waren, an *Andreas Wimmer* (SG Endorf), der alle fünf angebotenen Wettbewerbe schoss und auch als engagierter Sportschütze einen Namen hat. Allein schon die Teilnahme an eben diesen fünf vollständigen Wettkampfprogrammen innerhalb von zwei Tagen verdient Hochachtung. Dass *Andreas Wimmer* dann auch mit 285 Ringen ein überragendes Ergebnis abliefern konnte, ist die Krone über einer fünffachen sportlichen Top-Leistung.

Für den Silberrang waren drei Ringe weniger erforderlich; *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach) platzierte sich damit vor *Helmut Waldinger* (Kgl. priv. HSG München), der mit 279,0 Ringen vom Stand trat. Bei



um jeden Ring und Platz kämpfen, schießen auch sehr viele Teilnehmer zwar um ein gutes Ergebnis, aber das sportliche Ziel ist weit nicht so hoch gesteckt. Da geht es dann eher um persönliche Rekorde als um eine der begehrten Traditionsmedaillen. Was ist nun das Maß der Dinge? Was lässt sich mit einem Sportgerät erreichen, das nicht dem heute üblich gewordenen Wettgeräten unterliegt? Auf jeden Fall wurde bei diesen Bayerischen Traditionsmeisterschaften

diesem als „Erprobungswettkampf“ durchgeführten Wettbewerb gab es lediglich eine offene Klasse.

Das ist bei der klassischen Feuerstutzendisziplin (cal. 8,15 x 46R) anders. Neben den fünf klassischen Altersklassen wurden wie auch vor der Pandemie zwei Veteranenklassen ausgeschrieben. Der Feuerstutzen ist auch nach wie vor die beliebteste Waffe bei dieser Bayerischen Meisterschaft; 110 Schützinnen und Schützen schossen mit der klassischsten bayerischen Sportwaffe.



Dagegen traten lediglich 97 Teilnehmer mit dem Zimmerstutzen an.

In der Schützenklasse waren mit dem Feuerstutzen elf Schützen angetreten; *Georg Rudolf Menter* (SG Bavaria Maisach) gewann den Wettbewerb mit 257 Ringen vor *Franz Pleyer* (SG 1875 Krün; 252 Ringe). Sechs Schützinnen waren in der Damenklasse angetreten, die von *Andrea Meier* (SG Marktleuthen) mit 240 Ringen dominiert wurde. Silber ging an *Karin Brey* (Kgl. priv. FSG Oberamergau) für 224 Ringe. Die beste Leistung in den fünf „klassischen“ Klassen wurde in der Seniorenklasse 2 geschossen, hier war *Anton Eisner* (Kgl. priv. FSG Haag) mit 260 Ringen erfolgreich. Platz 2 belegte *Kurt Schirmer* (Kgl. priv. SG 1463 Bad Windsheim), der 254 Ringe in die Waagschale warf. Bemerkenswert waren auch die 284 Ringe von Dr. *Alfred Eiglsperger* (Kgl. priv. SGI Straubing) in der Veteranenklasse 1.

Die zweite „große“ Disziplin ist die mit dem traditionellen Zimmerstutzen, also ohne den Diopter eines Match-Zimmerstutzens der 60er- und 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Auch hier war die Beteiligung in der Schützenklasse eher unbefriedigend, nur zehn Schützen schossen in dieser Klasse. An die Spitze des übersichtlichen Feldes setzte sich *Thomas Huß* (Alt-SGI Fridolfing) mit 260 Ringen vor *Georg Rudolf Menter* (SG Bavaria Maisach), der 254 auf sich vereinen konnte. Über Bronze freute sich *Alexander Spillner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) für 251 Ringe. *Andrea Meier* (SG Marktleuthen) war auch die Nummer 1 in der Damenklasse der Zimmerstutzenschützen. Mit 237 Ringen verwies sie *Christa Brixner* (SV Seerose Baierbach) doch recht deutlich (231 Ringe) auf Rang 2. Bronze erhielt *Claudia Grätz* (St. Sebastian Aufkirchen) für 227 Ringe. Zu erwähnen wären noch der 1. Platz und

die 274 Ringe von *Hans Kollmann* (Kgl. priv. FSG Pfronten) in der Veteranenklasse 2, aber auch Rang 6 in der gleichen Klasse, den der älteste Teilnehmer (91 Jahre!) *Helmut Eitzenberger* (Kgl. priv. FSG Oberamergau) errang.

Eine Erfolgsgeschichte ist die Disziplin „Alte Scheibepistole“. Das einschüssige Sportgerät entspricht einer Freien Pistole, muss aber dem Zustand vor 1945 entsprechen. Formgriffe sind somit tabu. Aber mit 33 Teilnehmern in einer offenen Klasse kann ohne weiteres von einem Starterfeld gesprochen werden. Und es ist sicher keine leichte Übung, sich in diesem an die Spitze zu setzen. Mancher eingefleischte Gewehrschütze versuchte sich auch mit diesem Sportgerät, das nicht selten für diesen Wettbewerb von Kameraden vor Ort entliehen wurde. Über den Sieg freute sich dann *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach), der beachtliche 281 Ringe vorgelegt

**FAHNEN  
KÖSSINGER**

**Vereins- & Festbedarf**

Besuchen Sie unseren  
**Onlineshop** oder  
fordern Sie unseren  
**kostenlosen Katalog** an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de  
Tel.: 09451/9313-0



hatte. 275 Ringe standen für *Andreas Wimmer* (SG Endorf) zu Buche, das reichte für Silber. Und *Günther Remler* (SG 1906 Penzing; 273 Ringe) belegte den Bronzerang.

Nach wie vor im Wettkampfprogramm ist die Konkurrenz mit dem Wehrmannstutzen, an der sich 18 Schützen beteiligten. Einmal mehr sahen die Konkurrenten *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Maisach) ganz oben auf dem Treppchen. 262 Ringe waren hier das Maß der Dinge. Damit machte er *Andreas Wimmer* (SG Endorf; 259 Ringe) zum Vizemeister. Platz 3 belegte *Reinhold Blumer* (SV Ehrenstein; 244 Ringe).

Nur gut, dass das Schützenhaus in Altlach über einen geräumigen Ladsaal verfügt. Denn das Zusammensitzen im Biergarten war wegen der herbstlichen Temperaturen zumindest am Freitag nicht unbedingt ein Vergnügen. Am Samstag beruhigte sich das Wetter etwas, aber den strahlenden Sonnenschein der Vorjahre suchte die Schützenschar vergebens.

Schließlich waren die Wettkämpfe abgeschlossen, die Medaillen und Hutnadeln bereitgestellt und die Urkunden gedruckt. Pünktlich um 18.30 begann die Siegerehrung, dieses Jahr wieder im Festsaal. Leider mussten die Teilnehmer am eigenen Leib verspüren, wie rar gastronomisches Personal in München ist. So konnte der Festsaal nur mit Getränken versorgt werden, wer zu Abend essen wollte, musste mit dem Angebot des Biergartens vorlieb nehmen und seinen Teller mit in den Festsaal nehmen. Die Schützenschar nahm es gelassen, endlich konnte überhaupt wieder ein Bankett gefeiert werden, in dem die zünftige Siegerehrung ihren Platz fand. Denn in erster Linie herrschte eine Atmosphäre eines Klassentreffens, in der Gemütlichkeit vorherrschte; die Teilnehmer waren einfach nur glücklich darüber, wieder zusammensitzen zu dürfen. Vergessen war auch die dringvolle Enge der letzten Vorpandemiejahre, als der Festsaal nicht zur Verfügung



stand und im Ladsaal gefeiert werden musste.

Stimmung durfte aber dennoch sein: Die Ausrichter von der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München hatten ihre „Hauskapelle“, die „Gindl-Musi“ engagiert. Vielleicht auch deshalb waren zahlreiche Ehrengäste erschienen, den BSSB vertraten stellvertretender Landesschützenmeister *Albert Euba* und BSSB-Syndikus *Robert Rieck*. Auch Ehren-Landesschützenmeister *Wolfgang Kink* und Ehrenmitglied *Dieter Ohmayer* nahmen an dieser Abschlussfeier teil. Die Siegerehrung selbst führten die beiden BSSB-Referenten *Werner Horn* und *Brigitte Hölscher* durch.

*Werner Horn* erinnerte in seinen einleitenden Worten an die vergangenen beiden Jahre und wagte einen eher verhaltenen Ausblick auf die kommenden Jahre. Zwingend müssten jüngere Schützen an das Schießen mit Traditionswaffen herangeführt werden, denn derzeit drohe eine gewisse Überalterung. Es seien indes schwierige Zeiten, so der Landesreferent, der in der Folge versuchte, den Teilnehmerrückgang dieses Jahres zu erklären. In erster Linie, so glaubte *Werner Horn*, sei das Schießen mit Traditionswaffen fast schon zu einem elitären Sport geworden. Sportgeräte, Munition und das sonstige Drumherum gehen immer mehr ins





Das war natürlich Wasser auf die Mühlen von Referent *Werner Horn*, der um die Unterstützung bat, wenn junge Schützen an das Traditionsschießen herangeführt werden sollen. Für *Brigitte Hölscher* blieb dann nur die Ehre des Vize-Schützenkönigs.

Übrigens waren die Schützen des engagierten unterfränkischen Schützenvereins die „Abräumer“: Auf der Festscheibe Zimmerstutzen hatte mit *Rudolf Stammer* für seinen 64,7-Teiler ein weiterer Röttinger die erste Wahl.

Der Vollständigkeit halber: Auf der Feuerstutzen-Ehrenscheibe war *Markus Kallmünzer* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit einem 738,0-Teiler erfolgreich, bei den Zimmerstutzenschützen wird *Theodor Wahl* (SV Ehrenstein) mit einem 66,0-Teiler auf dem Messing-Täfelchen auf der Ehrenscheibe verewigt.

Die Gedenkscheiben Zimmer- und Feuerstutzen, die im Gedenken an den 2021 verstorbenen Silberschmied *Franz Hofstetter* ausgeschossen wurden, gewannen *Klaus-Jürgen Junge* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, 116,0-Teiler) und *Friedrich Fischer* (SG Bavaria Mailsach, 599,8-Teiler).

Der Neustart ist auch bei den bayerischen Traditionsschützen gelungen. Jetzt gilt es, wie Referent *Werner Horn* eindringlich betonte, den interessierten Nachwuchs für dieses Schießen zu gewinnen. Denn 2022 war die Beteiligung erwartungsgemäß eher zurückhaltend gewesen, all das aber, was viele daran gehindert hat, den Aufbruch nach der Pandemie zu wagen, sollte im kommenden Jahr überwunden sein. Denn die „Bayerische“ für Traditions Waffen ist keine Veranstaltung, für die Entbehrungen und übertriebener Trainingsfleiß investiert werden müssen. Hier spielt das Miteinander, die Kameradschaft eine große Rolle. Denn diese Veranstaltung lebt von ihrer Gemütlichkeit, und damit muss das bayerische Traditionsschießen auch weiterhin seinen festen Platz im Veranstaltungskalender behalten. *uuk/cps, Fotos: uuk/Robert Rieck*

Geld, und auch die Fahrten zu den einzelnen Schießen seien fast schon Luxus bei den derzeitigen Benzinpreisen. Der Höhepunkt der Siegerehrungsfeier war selbstverständlich die Proklamation des neuen Landesschützenkönigs mit dem Feuerstutzen. Es sickerte durch, dass lange Zeit die BSSB-Referentin für Traditions Waffen, *Brigitte Hölscher*, die Ergebnisliste mit einem 860,8-Teiler angeführt hatte; erst in letzter Minute schoss *Hannes Ort* von der unterfränkischen SG Fortuna Röttingen seinen 610,8-Teiler. Riesiger Beifall, und als einer der ersten gratulierte sein Vereinskamerad *Georg Hubert*, der 2013 bereits einmal den Königstreffer für Unterfranken gesetzt hatte. *Georg Hubert* war damals dieser Schuss mit einem geliehenen Feuerstutzen gelungen; heute schoss er die Meisterschaft mit einem inzwischen erworbenen eigenen Stutzen. Als 15. war *Hannes Orts* Vorbild aus der Meisterschaft in der Seniorenklasse 1 gegangen. *Hannes Ort* hatte es ihm wiederum gleichgetan: Er hatte sich einen Feuerstutzen entliehen und sich in erster Linie auf die Meisterschaft konzentriert, hier platzierte sich der Röttinger in der Schützenklasse auf Rang 10. Nun musste der König mit der wohl längsten Regentschaftszeit die Kette abgeben, um sie unter Beifall an *Hannes Ort* zu übergeben.





**Oberbayerische Schützenvereine  
präsentieren sich beim größten  
regionalen Trachtenzug aller Zeiten**

**Internationaler Schützen- und  
Trachtenzug in Mühldorf – 700  
Jahre Schlacht bei Mühldorf**

**Mühldorf feiert Verbundenheit mit dem  
Bundesland Salzburg**





Er mag vielleicht nicht die Tradition aufweisen wie sein großer Bruder, der Münchner Oktoberfest-Trachten- und Schützenzug, aber in Oberbayern hat der von der Kreisstadt Mühldorf organisierte Internationale Schützen- und Trachtenumzug eine feste Größe. Die Vorgaben sind für die Teilnehmer längst nicht so hoch wie in München, dennoch wartet dieser Festzug mit einer ungewöhnlichen Vielfalt und einer aus der Sicht der Brauchtums- wächter hohen Qualität auf. Bislang sorgten Folkloregruppen aus ganz Europa, beispielsweise auch aus der Ukraine und Polen, für nachhaltige Akzente. Die Freunde des Mühldorfer Traditions- volksfestes und des Internationalen Schützen- und Trachtenzugs hatten pandemie- bedingt zwei Jahre auf die Neuauflage dieser Veranstaltungen warten müssen. Und gleich stand auch ein „Jubiläums-Umzug“ an. Anstelle des klassischen Internationalen Schützen- und Trachtenzugs trafen



sich Gruppen aus dem Salzburger Land und aus Bayern zum laut der Organisatoren größten Festzug in der Geschichte der Innstadt. Denn bis 1802 gehörte Salzburg für fast 900 Jahre zum fürstbischöflichen Salzburg. Die Idee, den diesjährigen Internationalen Schützen- und Trachtenumzug zum „Jubiläumszug“ zu machen, liegt aber in der „Schlacht bei Mühldorf“ begründet, der letzten „Ritterschlacht“ (ein Scharmützel ohne Feuerwaffen). Denn es begab sich, dass sich vor nunmehr 700 Jahren der Habsburger und der (ober)bayerische Herzog um die Kaiserwürde in die Haare bekamen. Rund 11 000 Soldaten suchten in der Nähe des heutigen Volksfestplatzes die Entscheidung. Letztendlich ging der Sieg an die Wittelsbacher, und die Fürstbischöfe von Salzburg profitierten mit größeren Ländereien, darunter auch Mühldorf. Und so wuchs im Mühldorfer Verkehrsamt die Idee, gezielt die Salzburger Schützenfor-

mationen (ähnlich organisiert wie unsere bayerischen Gebirgsschützen) zu einem Gedenken an dieses nicht nur landes- geschichtlich bedeutsamen Gemetzels, bei dem rund 1 100 Krieger ihr Leben lassen mussten, einzuladen.

Die Rechnung der Ausrichter ging, zumindest was die Teilnehmerzahlen anging, auf. Am Sonntag, dem 4. September, kamen rund 3 800 Schützen aus dem Land Salzburg sowie Musikkapellen zum Festakt auf den Stadtplatz. Dazu hatte der Salzburger Schützenverband kräftig die Werbetroddel gerührt und eine mächtige Abordnung zusammengestellt, die von Landeshauptmann *Wilfried Haslauer* angeführt wurde. Einige Schützenkompanien aus Südtirol hatten sich ebenfalls angemeldet. Aus Bayern nahmen etwa 3 000 Schützen, Trachtler und Musikanten teil, die weit entfernt von Podium und Ehrentribüne ihren Aufstellungsort fanden. So dürften es rund 7 000 Teilnehmer gewesen sein, die



später durch Mühldorfs Straßen zum Festplatz ziehen sollten. Zuvor erlebten die geladenen Gäste ein Pontifikalamt, geleitet vom Salzburger Erzbischof Dr. *Franz Lackner* und dem Weihbischof des Erzbistums München-Freising, *Wolfgang Bischof*, in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Die beiden Bischöfe eröffneten auch den Festakt mit einer kleinen Andacht.

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste. „Ein starkes Zeichen des Friedens und der guten Nachbarschaft, aber auch unseres Ehrenamts und der Volkskultur in unserem Land, die ja so viel zu bieten hat und so vielseitig ist“, fasste Salzburgs Landeshauptmann *Wilfried Haslauer* zusammen.

„Schützen und Musikanten stehen für Freiheit und Frieden und halten diese Werte in den Vereinen hoch“, sagte Landeshauptmann *Wilfried Haslauer* und ergänzte: „Wir wurden mit großer Herzlichkeit empfangen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern, aus unserem Bundesland, aus Bayern und Südtirol, bedanken. Sie machen diesen Tag zu einem außergewöhnlichen Ereignis. Ebenfalls gilt mein Dank unseren Gastgebern. Was Bürgermeister *Michael Hetzl* und sein Team hier geschafft haben, ist bemerkenswert.“

„Gemeinsam stehen wir Seite an Seite.“ Mit diesem Schlagwort eröffnete Bayerns stellvertretender Ministerpräsident MdL *Hubert Aiwanger* seine Ansprache. „Die Sonne geht in unseren Herzen auf, wenn



Wetter hat mitgespielt. Diese Vielfalt an unterschiedlichen Trachten aus Salzburg, Bayern und Südtirol ist ein prächtiges Bild. So etwas sieht man wirklich nicht alle Tage“, betonte Staatsminister *Florian Herrmann*: „Die Schlacht war wegweisend für die Geschichte Bayerns, Salzburgs und Österreichs. Und die heutige Veranstaltung steht für Freiheit, Frieden, Demokratie und Tradition“, so *Florian Hermann*.

Der 1. Bürgermeister von Mühldorf am Inn, *Michael Hetzl*, stellte die Freundschaft zwischen Salzburg und Bayern in den Mittelpunkt seiner Rede: „Vor den Toren Mühldorfs wurde vor 700 Jahren Geschichte ge-

nehmen durften, begann der eigentliche Schützenzug hinaus zum Volksfestplatz. Den Schützenblock der bayerischen Schützenvereine kommentierte wie gewohnt fachkundig und flott *Christian Glas*. Er arbeitete das Brauchtum und die Tradition des bayerischen Schützenwesens heraus und stellte das bayerische Schützenwesen als eine gesellschaftliche Kraft vor, die sich heimatverbunden und bodenständig präsentierte und deren Abordnungen sich doch deutlich von den österreichischen unterscheiden.

Auch wenn der Jubiläumszug vielleicht nicht die gewohnte Bandbreite bediente, war die Veranstaltung eindrucksvoll und begeisterte die mehreren Zehntausend Zuschauer. Der Neubeginn nach der langen Zeit der Pandemie konnte sich sehen lassen, und dass die Schützenschar gleich wieder mit einem Teilnehmerrekord loslegen konnte, ist ein Zeichen eines gut funktionierenden Ehrenamts.



ich die tausenden Schützen und Musikanten auf dem Stadtplatz in Mühldorf sehe. Die Vereine stehen für Brauchtumpflege und treten für ihre Heimat ein. Sie kennen ihre Wurzeln und sind stolz auf diese. Wenn ich heute junge Menschen sehe, die selbstbewusst die Trachten ihrer Großväter und Väter tragen, dann weiß ich, dass hier die Zukunft beginnt und unsere Werte aufrechterhalten werden. Salzburg, Bayern und Südtirol stehen heute Seite an Seite, sie halten die Tradition hoch“, so *Hubert Aiwanger* weiter. „Die Mühldorfer haben ihre Stadt herausgeputzt, und auch das

schrrieben. Wir müssen aus unserer gemeinsamen Vergangenheit lernen und uns gemeinsam für Frieden, Freiheit und Demokratie einsetzen. Salzburger und Bayern pflegen ihre gemeinsame Freundschaft und stellen sich zusammen den aktuellen Herausforderungen. Und das geht nur in einem vereinten Europa.“

Mit einem Defilées vorbei an der Tribüne der Ehrengäste, auf der u.a. 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Bezirkschützenmeister *Alfred Reiner* sowie sein Stellvertreter *Stefan Fersch* wie auch Bezirksjugendleiter *Klaus Waldherr* Platz



ierenden Ehrenamts. Im kommenden Jahr hoffen nun die bayerischen Schützenvereine, wieder etwas mehr im Mittelpunkt zu stehen. Und vielleicht ermöglicht die Lage in einem Europa, das derzeit nicht mehr ausschließlich für grenzenlose Freiheit und Frieden steht, wieder Auftritte jener fröhlichen und farbenfrohen Formationen aus Osteuropa. Dann steht der Internationale Schützen- und Trachtenumzug für Völkerverbundung und die ganz große, alle Grenzen überwindende Gemeinschaft aller Schützen.

uuk



der Schießsport unter den Folgen der beiden Pandemiejahre enorm gelitten hat. Auf den modernen Schießständen der Kgl. priv. FSG Mühldorf in unmittelbarer Nähe zum Volksfest hatten Mühldorfs Bürgermeister *Michael Hetzl*, Gauschützenmeister *Erich Jungwirth*, Wasserburgs Ehren-gauschützenmeister *Helmut Wagner*,

**Die Siegerehrung des 19. Internationalen Volksfestschießens, v. l.: Reinhard Priller (2. Gauschützenmeister), Erich Jungwirth (1. Gauschützenmeister), Vanessa Grinzinger, Bastian Hollnburger (1. Platz 12,6 Teiler), Michael Hetzl (1. Bürgermeister der Stadt Mühldorf), Inge Bley (2. Platz 14,1 Teiler), Peter Schillmaier (3. Platz 17,8 Teiler) .**  
Foto: VG

## 207 Teilnehmer beim 19. Internationalen Volksfestschießen

*Bastian Hollnburger* von den Hörndlbergschützen Flossing konnte mit einem 12,6 Teiler das 19. Internationale Volksfestschießen in Mühldorf für sich entscheiden. Der Schützengau Mühldorf hat zum bekannterweise zuletzt zweimal ausgefallenen traditionellen Schützenwettbewerb geladen, der zum 19. Male im Rahmen des Mühldorfer Volksfestes ausgetragen wurde. Dabei wurde an fünf Schießtagen auf traditionelle Art, in Tracht oder allgemeiner Kleidung und ohne weitere Hilfsmittel

mit zur Verfügung gestellten Gewehren geschossen. Jeder konnte an dem Schießen teilnehmen, auch wenn man keinem Schützenverein angehörte. In Bayern werden nur noch wenige Volksfestschießen dieser Art veranstaltet, auf dem Mühldorfer Traditionsvolksfest war jeder Besucher dazu aufgefordert, daran teilzunehmen. Die stets hohe Beteiligung an dem Schießen zeigt, dass dieser historische Brauch sehr großen Anklang findet. Zwar haben in diesem Jahr gegenüber 2019 mit 271 nur 207 Schützen und Schützinnen am Schießen teilgenommen, dies ist aber trotzdem ein großer Erfolg, weil auch

Landrat *Max Heimerl*, Inntalia-Präsidentin *Sandra Zellhuber*, Volksfestkönigin *Katharina Gruber*, der stellvertretende Landeskommendant von Salzburg, *Anton Kaufmann*, und Volksfestmanager *Walter Gruber* und weitere Ehrengäste am „Tag des Landkreises“ das Schießen eröffnet. Die Siegerehrung durch Gauschützenmeister *Erich Jungwirth*, Bürgermeister *Michael Hetzl* und 2. Gauschützenmeister *Reinhard Priller* fand sofort nach dem einmaligen, vom Wettergott begünstigten Schützen- und Trachtenzug im Spatenzelt statt. Nach einem großen Wettkampf stand nach dem letzten Schuss *Bastian Hollnburger* von den Hörndlbergschützen Flossing mit einem

DISAG  
**RedDot**

## Professionelles Lichtschießen für Kinder



### Präzisionsziel



Laserschüsse werden mit hoher Präzision vermessen und in Zehntelringen angezeigt.

### OpticScore



Die RedDot-Ziele sind selbstverständlich in unsere OpticScore-Anlagen integrierbar.

### Laserwaffen



Extraleichte Pistole und Gewehre für Kinder. Anpassungsfähig dank verstellbarem Aluschaft, Matchdiopter und Matchabzug

DISAG





12,6 Teiler als Sieger fest, gefolgt von *Inge Bley* (14,1 Teiler) als Zweite und *Peter Schillmaier*, 17,8 Teiler, als Dritter, beide SG Mößling.

Für die ersten drei Sieger gab es Pokale, Urkunden und die ausgelobten Sachpreise. Der Sieger erhielt zudem eine Erinnerungsscheibe, dessen größeres Original in der Mühldorfer Rathaus-Fletz aufgehängt wird. Die Meistbeteiligungspreise gingen an Gemütlichkeit Niederbergkirchen mit 41 Teilnehmern, vor der Kgl. priv. FSG Mühldorf mit 33 und der SG Mößling und der ASG Mettenheim mit jeweils 14 Teilnehmern. Die Übergabe der Preise für die weiteren Platzierungen erfolgte im Anschluss an die Ehrung der sogenannten Stockerlplätze im Schützenheim der Feuerschützen Mühldorf.

*Franz Rampl*

**Viele weitere Fotos finden Sie im Facebook-Auftritt des BSSB ([www.facebook.com/lbsbev](http://www.facebook.com/lbsbev)).**



## Sonnwendschießen bei den Haager Feuerschützen mit Originalwaffen

Ein Sonnwendschießen mit Originalwaffen führte die Zimmerstutzenabteilung der Haager Feuerschützen durch. Dabei kam auch die lang vermisste Geselligkeit wieder zu ihrem Recht, wie Schützenmeister *Helmut Wagner* mit Freude feststellte. „Jeder Verein, der so etwas durchführt, ist zu loben“, betonte Gauschützenmeister *Helmut Schwarzenböck* zur Siegerehrung im Haager Schützenhaus. Den Wermutstropfen gossen den Traditionsschützen die Auswirkungen des Ukraine-Krieges ein: Die Preise für Munition stiegen um das Fünffache. „Das kann sich bald keiner mehr leisten, Neue kommen da nicht mehr“, so *Helmut Schwarzenböck*. Trotzdem schlugen die Herzen der Liebhaber des traditionellen Schießens wieder höher. Sie sind meist noch gut eingedeckt mit Munition und traten in Schützenkleidung mit Hut an den Stand. „Das ist Ehrensache“, so Schützenmeister *Helmut Wagner*, der diesmal auch Wert darauf legte, dass jeder bei der Siegerehrung seine „Joppn“ anhatte. Dann holten sie aus ihren Koffern die wertvollen originalen Stutzen mit geschnitzten Schäften, Diopter,

den Kugelchen und Zündhütchen. Die neueren Modelle ab Baujahr 1945 sind verboten, gelten nur für das moderne Zimmerstutzen-Match, zu dem man auch die Schießjacke tragen darf. Am Stand selber steigen die Pulverwolken auf und bringen den unverkennbaren Geruch. Unterschiede der historischen Gewehre gibt es mit dem Stiegele-System, dem Löffellader und dem Blockverschluss, was für den modernen Sportschützen unbekannte Dimensionen sind. So werden Schützen in moderner Schießsportkleidung abgewiesen. Vorgeschieden nach historischem Vorbild ist sogar die Visierung über Diopter oder Visier mit Korn. Das einzige Zugeständnis an die moderne Technik lautet: „Schießbrillen ohne Seitenblenden sind gestattet.“ Der einstige Abteilungsleiter und Mitbegründer *Hugo Kammerer*, umschrieb die Faszination so: „Da ist Schießniveau drin, weil es auch a bissel kracht.“ Er führte diesmal mit Schützenmeister *Helmut Wagner* die Siegerehrung durch. *Christian Reutlinger* aus Cham landete den besten Treffer auf die Sonnwendscheibe, gefolgt von *Erich Schmid*, Haag, und *Heidi Rölln-*



*reiter*, Haag. Meister in der Blatt-Ring-Wertung wurde *Anton Eisner*, Haag, vor *Peter Stadler*, Haag. In der Auflagerwertung lag *Erich Schmid* vor *Christian Kuchenreuter*, Cham. *Helmut Wagner* dankte speziell den Sponsoren, die zur Siegerehrung einen Tisch voller Preise gewährleistet hatten: Milchwerk Jäger, die Brauereien Unertl, Forsting und Bräu im Moos und die Metzgerei Stechl. Rundum freute sich *Helmut Wagner* über die rege Teilnahme der Traditionsschützen, die nun nach langer Zwangspause auch wieder gesellschaftlich zueinander gefunden haben.

Ludwig Meindl

## Oberayerische Meisterschaft mit Hans-Zantl-/Heinrich-Schwarzmayr-Schießen

Im Rahmen des Hans-Zantl-/Heinrich-Schwarzmayr-Schießens wurde bei der FSG Bad Tölz auch die Oberbayerische Meisterschaft mit dem Feuerstutzen ausgetragen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in diesem Jahr kein Weitwaffenkönig ausgeschossen. Die Sieger der Oberbayerischen Meisterschaft mit dem Feuerstutzen wurden von Bezirkssportleiter *Gregor Liebe* und Bezirksschriftführerin *Gabi Gams* mit Nadeln und Urkunden geehrt. Hier konnte sich in der Schützenklasse wie bei der letzten Meisterschaft vor der Pause *Franz Pleyer* von der SG 1875 Krün mit 256 Ringen durchsetzen. Die Damenklasse entschied mit 248 Ringen *Karin Brey* von der FSG Oberammergau mit 214 Ringen für sich. In der Altersklasse siegte mit 258 Ringen *Kurt Berger* von den Römerstana Straßlach. *Fritz Fischer* von der SG Bavaria Maisach erlangte mit 265 Ringen den Titel in der Seniorenklasse 1, während in der Seniorenklasse 2 mit 253 Ringen *Peter Augustin* von den Altschützen Fridolfing siegte. In der Veteranenklasse I war *Franz Huber* von Kay Ledern mit 269 Ringen unschlagbar. Alljährlich wird das Traditionsschießen mit dem Kleinkalibergewehr, dem Feuerstut-

zen und der Freien Pistole von der FSG Bad Tölz an zwei Tagen ausgerichtet. Das Schießen wird ohne Schießbekleidung ausgetragen. Ein Schießen in Tracht und mit Hut ist bei diesem Schießen erwünscht. Leider war die Beteiligung nach den zwei Jahren Corona-Pause wesentlich geringer als erwartet. Es gibt beim Hans Zantl/Heinrich Schwarzmayr-Schießen Geld- und Sachpreise für die Teilnehmer zu gewinnen. Die Siegerehrung am Abend des zweiten Schießtages nahm Schützenmeister *Anderl Stumpf* vor. Er dankte den vielen freiwilligen Helfern, die dieses Schießen jedes Jahr möglich machen, für ihre Arbeit. Zur Siegerehrung konnte er auch Bezirkssportleiter *Gregor Liebe*, der die Verantwortlichen bei der

Auswertung unterstützte, und Bezirksschriftführerin *Gabriele Gams* begrüßen. Die Adler-Scheibe gewann mit einem 310-Teiler *Klaus Kratz*. Auf der Punktscheibe entschied mit einem 103-Teiler *Siegfried Berger* die Wertung für sich. Die Glücksscheibe ging mit einem 318-Teiler an *Alfred Kreuzer*. Die Wertung mit dem Feuerstutzen entschied *Fritz Fischer* mit 94 Ringen für sich. In der Veteranenklasse I mit dem Feuerstutzen gewann *Anton Eisner* mit 93 Ringen. Rang 1 in der Veteranenklasse II ging mit 96 Ringen an *Rainer Schlee*. Mit dem KK-Gewehr setzte sich *Siegfried Berger* mit 97 Ringen an die Spitze. Mit der freien Pistole war einmal mehr *Fritz Aigner* mit 93 Ringen sehr erfolgreich.

Gabriele Gams  
Bezirksschriftführerin



## Böllerschützentreffen im Schützengau Oberfranken Nord-Ost

Nach einer kurzen Kommandantenbesprechung formierten sich gegen 15.30 Uhr knapp 30 Böllerschützen aus dem gesamten Gau Oberfranken Nord-Ost und befreundeten Gauen unter dem Kommando des Referenten Böllerschießen im Gau, *Peter Pinzer* ihre Formationen zu absolvieren. Geschossen wurde eine langsame Reihe, eine schnelle Reihe, ein Doppelschlag, ein Flächenfeuer und ein abschließender Salut.

Eine ganze Reihe Festbesucher ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen. Für den

Schutz der Ohren (vor allem von Kindern) lagen im Zelt kostenlose Ohrselektoren, auf die im Vorfeld via Lautsprecher hingewiesen worden war, bereit.

*Peter Pinzer* begrüßte anschließend die Ehrengäste, den 2. Bürgermeister der Stadt Wunsiedel, *Manfred Söllner* und Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* sowie die Böllerschützengruppen aus Lichtenberg, Bad Steben, Neudrossenfeld, Brand, Arzberg, Creussen und Wunsiedel. *Peter Pinzer* machte in seiner Ansprache deutlich, dass Oberfranken eine mindes-

tens 250-jährige Böllertradition besitzt und freute sich besonders darüber, dass die privilegierten Schützen Wunsiedel dies mit der Erwähnung in der Satzung der landesherrlichen Einzelprivilegierung von 1781 auch nachweisen können. Belegt wird die Erwähnung mit der subalternen Rolle des Büchsen-Visitators, Ausrufers und Kanoniers.

2. Bürgermeister *Manfred Söllner* begrüßte die Böllerschützen in der Festspielstadt Wunsiedel. Er ließ die Tradition des Böllerschießens Revue passieren und stellte fest, dass die Böllerschützen der Neuzeit Disziplin, Formationstreue und ihr Auftreten auszeichne.

Gauschützenmeisterin *Monika Kranitzky* begrüßte die Böllerschützen, freute sich über das bereits zehnte kleine Böllertreffen und dankte *Peter Pinzer* für seine Bemühungen, aus kleinen Anfängen dieses jährliche Treffen entwickelt zu haben. Außerdem freute sie sich über die traumhaften Kulisse.

Die Erinnerungsnadel 2022 zeigt den Jean-Paul-Brunnen von Wunsiedel. Zudem überreichte *Peter Pinzer* als Ehrengeschenk eine kleine Böllerkanone an die Ehrengäste, den Festwirt und alle Böllerschützengruppen. In gemütlicher Runde fand das Böllertreffen seinen Ausklang.



## 3. Gauböllertreffen des Schützengaus Friedberg in Ried

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Böllergemeinschaft der SG Ried fand das 3. Gauböllertreffen des Sportschützengaus Friedberg in Ried statt. 1. Schützenmeister *Richard Helfer* hatte bei seinen Grußworten ein paar Meilensteine aus der Vereinschronik parat. Der 1912 gegründete Verein zählt aktuell 138 Mitglieder. Vor zehn Jahren konnte das in kompletter Eigenleistung errichtete Schützenheim eingeweiht werden. Der Schützenmeister bedanke sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, ein besonderer Dank galt *Sabine Hieble* für die Küche, den Blumenschmuck und die Dekoration sowie dem unverzichtbaren Chef-Organisator *Rupert Reitner*. 2001 beschlossen *Richard Helfer*, *Stefan Hieble*, *Josef Hintersberger*, *Horst Kienberger*, *Johann Kienberger*, *Josef Reitner*, *Josef Steber* und *Thomas Schilder*, eine Böllergemeinschaft zu gründen. Nach bestandener Prüfung, einer einheitlichen Einkleidung und dem Erwerb verschiedener Hand- und Schaftböller wird seither bei öffentlichen oder besonderen festlichen Anlässen geböllert. Das Kommando gibt von Anfang an Schussmeister *Norbert Helfer*. Bürgermeister *Erwin Gerstlacher* berichtete in seinen Grußworten, dass er sich der

Böllergemeinschaft angeschlossenen habe, die inzwischen 15 Personen zähle. Gemütlichkeit und bayerische Tradition zu pflegen, seien ihm sehr wichtig. MdL *Peter Tomaschko* eröffnete sein Grußwort mit „weiß-blauer Himmel und Tradition pflegen, was will man mehr“. Er erinnerte daran, dass Ministerpräsident *Dr. Markus Söder* auch schon von den Rieder Böllerschützen lautstark begrüßt wurde. Stellvertretender Landrat *Manfred Losinger*, der selbst eine Böllereulassung besitzt, hob besonders die Traditionspflege des Böllerschießens hervor. Er hatte für die SG Ried auch noch ein Präsent des Landkreises Aichach-Friedberg dabei. 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* überreichte einen Porzellan-

Löwen an *Richard Helfer* und der Schussmeister *Norbert Helfer* bekam eine Silbermedaille des Bezirkes Oberbayern.

Der Gauböllereferent *Franz Eppeneder* freute sich, dass man es jetzt wieder krachen lassen kann.

Schussmeister *Norbert Helfer* gab den Befehl zur Aufstellung. Etwa 100 Schützen aus Hörbach, Hörmannsberg, Merching, Bachern, Wulfertshausen, Mering, Laimering, Kissing, Tegernbach, Mittelstetten, Egenburg und Ried ließen verschiedene Schussfolgen hören, bevor das Platzschießen mit einem gemeinsamen Salut endete. Zur Stärkung bei Gegrilltem und einer kühlen Halbe ging ins Schützenheim oder auf die Terrasse. Jeder Verein erhielt für die Teilnahme als Gastgeschenk ein Vereinswappen der SG Ried und jeder teilnehmende Schütze eine Anstecknadel für seinen Hut. *Sepp Reitner*



## Damenpokal-Finale und Gau-Damenstammtisch im Schützengau Starnberg

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der neuen Oberpfaffenhofener Bogenhalle stellte die SG Oberpfaffenhofen um ihre Schützenmeister *Walter Blaschke* und *Jürgen Schmid* mit dem Ausrichten des Damenpokal-Finales und des Damenstammtisches eindrucksvoll unter Beweis. Sie empfingen die Gaudamen und deren Begleitung in einem freundlichen Ambiente, das die Austragung des Finales und das lockere, gesellige Beisammensein auf einer Ebene ermöglichte. Gau-Damensportleiterin *Kornelia Erb* dankte dem Gastgeber für die Bereitschaft, das Damen-Event auszurichten und brachte das vergangene „Damen-Schützenjahr“ in Erinnerung. Auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* ließ es

sich nicht nehmen, bei der Damenveranstaltung vorbeizukommen, ebenso die Landtags-Abgeordnete Dr. *Ute Eiling-Hütig*, die als Feldafinger Schützin der Veranstaltung folgte. Bestens versorgt warteten die Anwesenden bei mitgebrachten Spezialitäten aus den Küchen der Schützinnen auf die Ergebnisse des Finales im Gaudamenpokal.

Zum diesjährigen Finale hatten sich mit dem Luftgewehr die Mannschaften der Schützinnen von Bavaria Drösslung, der FSG Starnberg, der Vereinigten SG Pöcking, Edelweiß Gilching und FT09 Starnberg qualifiziert. Bei den Schützinnen mit Hilfsmittel traten die Damen von Eintracht Etterschlag, Hechendorf Güntering, den

Altschützen Traubing und den Wildschützen Pentenried gegeneinander an. Bei den Luftpistolenschützinnen standen die beiden Mannschaften der Edelweißschützen Gilching sowie die Schützinnen der Adlerschützen Wangen im Finale.

Im Rahmen der Preisverteilung wurden die Gewinnerinnen mit Erinnerungspreisen belohnt. Als beste LG-Mannschaft behauptete sich das Team von Bavaria Drösslung mit den Schützinnen *Martina Schmidbauer*, *Julia Koch* und *Andrea Schmidbauer* mit 1 182,7 Ringen vor den Schützinnen von Edelweiß Gilching und der FSG Starnberg. Den ersten Rang bei den Schützinnen mit Hilfsmitteln errang die Mannschaft der Wildschützen Pentenried mit den Schützinnen *Susanne Drexl* und *Ursula* mit 626,4 Ringen, Zweiter wurde das Team von Eintracht Etterschlag, Dritter die Altschützen Traubing. Mit der Luftpistole belegten die Schützinnen *Elisabeth Harms* und *Kornelia Erb* von Edelweiß Gilching I mit 740,6 Ringen Platz 1 vor den Schützinnen von Edelweiß Gilching II und den Adlerschützen Wangen. Als beste Einzelschützinnen wurden die LG-Schützinnen *Martina Schmidbauer*, *Theresa Hillringhaus* und *Julia Koch*, die LP-Schützinnen *Elisabeth Harms*, *Kornelia Erb* und *Franziska Pletl* sowie die Hilfsmittelschützinnen *Susanne Drexl*, *Ursula Wilfert* und *Elisabeth Bayer* mit einem Erinnerungspreis belohnt.

*Eva Laube*  
Gau-Pressereferentin



## „Damen ab 40“ – Abschlussveranstaltung des Schützenbezirks Schwaben in Rain

Den Gesichtern war anzusehen, dass alle froh waren, sich nach einer Coronazwangs-pause von zwei Jahren wiederzusehen. So konnten die Bezirksdamenleiterin *Gisela Leutenmaier* und ihre Stellvertreterin *Karolin Vogt* am 28. Mai 2022 die Gewinnerinnen der Gewehr-, Pistolen- und Auflageklassen in Rain am Lech mit Sekt und Brezen begrüßen. *Gisela Leutenmaier* hieß die stellvertretenden Gauschützenmeisterinnen *Monika Koch-Rufinatscha* aus dem Gau Allgäu und *Marianne Kuchenbaur* aus dem Gau Wertingen sowie die neu gewählte Bezirksschriftführerin *Christine Pöllmann*, die gleichzeitig auch Gaudamenleiterin im Gau Burgau ist, in ihren Reihen willkommen. 13 der 22 schwäbischen Schützengau-e hatten beim gau-intern ausgetragenen Schießen „Damen ab

40“ zur Freude des Bezirks mitgemacht. Noch in Lockdownzeiten musste ein Ausflugsziel gefunden werden, was sich nicht als einfach herausstellte. So fiel die Wahl auf Rain am Lech. Am Tillydenkmal warteten zwei Stadtführerinnen auf die Gruppe. Nach dem Besuch im Rathaus und der Besichtigung eines Modells der mittelalterlichen Stadt Rain ging es über die Hauptstraße mit dem einzigartigen denkmalgeschützten Ensemble von Bürgerhäusern aus dem 17. und 18. Jahrhundert an der Zittadelle vorbei zum „frechen Park“. Dies ist

ein wunderschöner Naturpark, der zur Landgartenschau angelegt wurde. Durch das Burgenviertel spazierte die Gruppe zurück in die Stadt mit der Besichtigung der Allerheiligenkapelle mit ihrem Beinhaus. Nach einem leckeren Mittagessen stand der Dehner Blumenpark auf dem Programm. Um 15.30 Uhr trafen sich die Damen zu einem Gruppenfoto und bekamen von den Organisatorinnen ein kleines Geschenk überreicht, da es doch die 15. Veranstaltung war. Nach der offiziellen Verabschiedung ließen die Damen den Tag im Café ausklingen.

*Karolin Vogt*  
stv. BezDL



## Mittelfranken



### Gemeindeschießen in Untersittenbach

Die Einladung für das Gemeindeschießen beim SSV Dietershofen ging an alle Vorstandschaften der Vereine, Feuerwehren und Organisationen in der Gemeinde Kirchensittenbach raus. Lief die Anmeldung zu Beginn noch etwas zurückhaltend, so haben sich kurz vor dem Schießen und auch während des Schießens noch einige angemeldet. Und so waren es insgesamt 27 Mannschaften mit 108 Einzelschützen (Mehrfachnennungen und Meldungen in unterschiedlichen Mannschaften waren möglich).

Im 25-Meter-Stand waren die Kugeldisziplinen am Start. Es wurde mit dem Kleinkalibergewehr auf die Klappscheibenanlage geschossen, mit dem Schwarzpulvergewehr auf die Papierscheibe und mit dem Luftgewehr auf eine entsprechende Klappscheibenanlage. Besonders stand das Schießen mit dem Langbogen auf 3D-Ziele im Wald im Fokus. Der SSV Dietershofen sorgte für das leibliche Wohl, und so konnte *Klaus Elterlein* die Siegerehrung vor der versammelten Gemeinde vornehmen. Der Feuerwehrverein



Dietershofen sicherte sich Rang 1 vor dem SRK Kirchensittenbach und der SpVgg Sittenbachtal.

Besonders erfreulich war, dass sich das Gemeindeschießen nicht nur über die verschiedensten Vereine/Organisationen erstreckte, sondern auch über Generationen. So waren die Teilnehmer teils schon über 80 Jahre oder erst im Präparantenalter wie die Gruppe „Konfirmanden Backfisch“. Auch Bürgermeister und Pfarrer waren mit Eifer dabei und freuen sich schon auf nächstes Jahr. *Roland Dietrich*

### Der Schützengau Nürnberg trauert um Jürgen Wagner



starken Jugendabteilung ein. Doch nicht nur der Sport stand bei ihm im Fokus, auch die Gesellschaft und die Vernetzung der Schützenvereine im Schützengau Nürnberg. Folgerichtig wurde die Gauverwaltung schnell auf *Jürgen Wagner* aufmerksam. Im Schützengau Nürnberg war er nahezu zehn Jahre zunächst stellvertretender Gauschützenmeister und war von 2005 bis 2009 als 1. Gauschützenmeister tätig. Auch hier war sein Schwerpunkt der Aufbau der Jugend. Darüber hinaus hat sich *Jürgen Wagner* auch im Bezirk Mittelfranken verdient gemacht. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Gauschützenmeister hat er von 2006 bis 2009 als 2. Schriftführer im Bezirk gewirkt. Aus beruflichen Gründen musste er im Jahr 2009 nach Berlin umziehen und alle seine Ehrenämter abgeben. *Jürgen Wagner* wurde, um nur die höchsten Auszeichnungen zu nennen, in Anerkennung seiner Verdienste die Ehrennadel des Mittelfränkischen Schützenbundes in Gold, das Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Schützenbundes und die Peter-Lorenz-Nadel in Bronze verliehen. Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Familie in einem kleinen Kreis statt. Wir werden unseren *Jürgen Wagner* immer in Ehren halten.

*Dieter Schneider*

Allzu früh hat uns *Jürgen Wagner* am 14. August 2022 für immer verlassen. *Jürgen Wagner*, am 16. Januar 1956 geboren, trat 1989 mit 33 Jahren in die Sportschützengesellschaft Stein ein. Schon 1991 wurde er dort 2. Schützenmeister und bereits 1995 deren 1. Schützenmeister. Für seinen Heimatverein setzte er sich vor allem für die Jugend und den Aufbau einer

### Kgl. priv. SG Fürth unter neuer Führung

Im Rahmen der Generalversammlung wurden bei der Kgl. priv. SG Fürth die Weichen neu gestellt. Ehrenschiitzenmeister *Rüdiger Heinemann* stellte sich nicht mehr zur Verfügung. Von seinen mehr als 50 Mitgliedsjahren war er 40 Jahre ehrenamtlich für die Schützengesellschaft tätig. Zum neuen 1. Schützenmeister wurde der bisherige 2. Schützenmeister *Georg Rieder* gewählt. Als Stellvertreter steht ihm *Wolfgang Siemon* zur Seite (Foto). *Rüdiger Heinemann* hatte erstmals 1979 das Amt des 1. Schützenmeisters für 16 Jahre übernommen. 2007 übernahm er erneut das Amt für weitere sieben Jahre. Interimsmäßig sprang er nochmals 2016 ein. Für ein Jahr stand dann die Gesellschaft unter neuer Führung. Dann war er wieder gefragt und erklärte sich erneut bereit, für ein Jahr die Führung zu übernehmen. Der Corona-Pandemie geschuldet, ging der Wechsel erst in diesem Jahr über die Bühne. *RH*



## Neue Vogelkönige bei der Schützengesellschaft Frauenaaurach

„Die Corona Zwangspause haben wir für unseren Verein gewinnbringend nutzen können. Mit der 2021 neu eröffneten Bogenabteilung kamen auch viele neue Mitglieder“, freut sich *Sabine Rottmann*, 1. Schützenmeisterin des Frauenaauracher Schützenvereins. „Mit der Etablierung des Bogen- und Blasrohrschießens bieten wir ein zusätzliches Sportangebot, das sehr gut ankommt.“

Zum traditionellen Vogelschießen fand sich dann auch eine stattliche Anzahl Schützen mit ihren Familien und Gästen im Schießhaus ein. Das Zerlegen der Ziele mit dem Luftgewehr machte Groß und Klein viel Spaß.

Beim 65. Vogelkönigsschießen zeichnete sich Frauenpower ab: Der Kopf des Holzadlers ging an *Eva Rottmann*, die scheidende

Jungvogelkönigin, die zum ersten Mal bei den Erwachsenen mitschoss. *Stefanie Feldmann* schoss das Zepter und den rechten Flügel ab, der Reichsapfel und der linke Flügel gingen an *Andrea Neckermann*, und neue Vogelkönigin wurde schlussendlich *Eva Rottmann* nach einer Steilvorlage von Mutter *Sabine*. *Eva* vertrat den Verein in den letzten zehn Jahren neunmal als Jungvogelkönigin in aller Würde. Sie übernimmt die Regentschaft von *Kristina Kunz*, die in diesem Jahr das Fest für alle ausrichtete. Stadträtin und Mutter *Anette Wirth-Hücking* assistierte in allen Bereichen. Bei der Jugend ging die Post ab. Alle waren mit Feuereifer bei der Sache und zerlegten den Adler in einer berausenden Geschwindigkeit. Jeder wäre gerne Jungvogelkönig geworden, aber schlussendlich



kann es eben nur einen geben, der den Steiß abschießt. Kopf und Zepter gingen an *Alina Bier*, Reichsapfel und rechter Flügel an *Lara Jäger*, den linken Flügel schoss *Vincent Neckermann* ab und neuer Jungvogelkönig wurde *Leon Sertic*. Alle anderen freuen sich schon auf das kommende Jahr. Dann werden die Karten neu gemischt.

*Sabine Rottmann/Foto: Willi Rottmann*

## Vergleichsschießen der Senioren- und Paraportler des Bezirks Mittelfranken

### 2. Vergleichsschießen in Sammenheim

Zum zweiten Senioren- und Paraportlerschießen des MSB fanden sich 23 Schützinnen und Schützen im Schießhaus des SV Gelber Berg in Sammenheim ein. Der 1. Schützenmeister vom SV Gelber Berg Sammenheim, *Markus Reulein*, war für den Computer und die Aufsicht zuständig. *Helmut Bardel* sorgte für den reibungslosen Service, und die Küche war das Reich von *Luise Reulein*. Sie war Chefin in der Küche und sorgte dafür, dass alle mit Kaffee und vor allem mit den beliebten Bratwürsten, als „Zwickte“ oder als Bratwürste mit Kraut versorgt wurden.

Sieger mit dem Luftgewehr wurde *Günther Hell* mit 313,7 Ringen (SG Wendelstein). Mit der Luftpistole war *Johann Eberle* mit 306,9 Ringen (Kgl. priv. FSG 1752 Greding) erfolgreich. Das beste Luftgewehr-Blattl steuerte *Elfriede Eitel* (SG Wendelstein) mit einem 25,8-Teiler bei. Bei den Luftpistolenschützen erwies sich *Robert Reber* (Kgl. priv. FSG 1752 Greding) mit einem 179,1-Teiler am treffsichersten.

### 3. Vergleichsschießen in Hohenstadt

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich Mitte Juli 22 Schützinnen und Schützen im Schießhaus des SV 1610 Hohenstadt, um am dritten Vergleichsschießen teilzunehmen. Das eingespielte Helferteam des SV 1610 Hohenstadt mit 1. Schützenmeister *Klaus Bauer* am Computer und als Aufsicht, 2. Schützenmeister *Roland Schwederski* als Aufsicht, *Karin Deierl* in der Küche und im Service und *Anneliese Sambach* an der

Theke und im Service sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Besonders freuten sich die Schützen, dass es auch wieder die beliebten „Schneeballen“ zum Essen gab. Mit dem Luftgewehr gewann *Anneliese Sambach* (SV 1610 Hohenstadt) mit 317,8 Ringen, mit der Luftpistole war *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG 1752 Greding) mit 308,6 Ringen unschlagbar. Die Blattl-Wertung mit dem Luftgewehr sicherte sich *Elfriede Eitel*, SG Spalt, mit einem 30,1-Teiler. Mit der Luftpistole gewann *Günther Meixner*, Kgl. priv. FSG 1752 Greding, mit einem 188,0-Teiler.

### 4. Vergleichsschießen in Weihenzell

Das Schießhaus der SG Weihenzell war Treffpunkt für 21 Senioren- und Paraportler beim vierten Seniorenschießen. 1. Schützenmeister *Klaus Piereth* hatte eine schlagkräftiges Team zusammengestellt.

Es fungierte *Jürgen Deindörfer* als Schießleiter am Computer, und als Aufsicht war *Richard Fischer* im Einsatz. *Lukas Engerer*

hatte die Theke und den Service im Griff. In der Küche sorgten *Brigitte Deindörfer*, *Brigitte Vogel* und *Luise Vogel* für einen reibungslosen Ablauf. Das große Kuchen- und Tortenbüfett und die tollen Brote, belegt mit rohem Schinken, trugen sehr zum Gelingen der Veranstaltung bei. Mit der Luftpistole gewann *Günther Meixner* von den Kgl. priv. FSG 1752 Greding mit 306,1 Ringen. Mit dem Luftgewehr war *Roland Schwederski* vom SV 1610 Hohenstadt mit 315,2 Ringen erfolgreich. Das beste Blattl des Tages, einen 11,0-Teiler, steuerte *Walter Bruckner* von der SSG Schönberg bei.

Alle Schießen wurden unter der Leitung von Behindertenreferent *Heinz M. Löhner* und dem Referenten für den Seniorensport *Rudolf Gebert* bzw. dem 1. Schützenmeisters des SV 1610 Hohenstadt, *Klaus Bauer*, durchgeführt. Entsprechend dankte sich *Heinz M. Löhner* bei den Teilnehmern für ihr Kommen und dem Referenten für den Seniorensport *Rudolf Gebert* für seine Hilfe bei der Auswertung. Sein Dank galt auch den engagierten Organisationsteams.

*Heinz M. Löhner*  
Referent für den Para-Sport des MSB





## Gaupreisschießen bei den Altschützen Vaterstetten

Erfolge beim Gaupreisschießen 2022: Die AufLAGeschützinnen und -schützen sowie die Jugend der Schützengesellschaft „Frohsinn“ 1884 Höhenkirchen haben die Ehre ihres Vereins beim diesjährigen Gaupreisschießen 2022 bei den Altschützen in Vaterstetten sehr erfolgreich hochhalten können.

Im Zusammenhang mit der 125-Jahrfeier der Vaterstettener Altschützen führte der Gau München Ost-Land an zwei Wochenenden die Wettkämpfe mit sehr engagierten Vereins- und Gaumitgliedern durch. Allen Ausrichtenden sei an dieser Stelle das allergrößte Lob für einen reibungs- und problemlosen Ablauf des Events gedankt. Insbesondere das zügige Einstellen der Ergebnisse auf den Internetseiten des Gaus hat dazu beigetragen, dass ambitionierte Schützinnen und Schützen Bescheid wussten, ob sich ein Nachkauf zur Verbesserung

ihres Treppchenplatzes lohnen würde. Die Höhenkirchner waren diesmal nur mit 11 Teilnehmern (5 Jugendliche und 6 Senioren) bei knapp 290 Schützen zwar nicht die zahlreichsten, aber bestimmt mit die erfolgreichsten Aktiven.

So erhielt der Verein z. B. einen Preis für die meisten angetretenen Mannschaften. Aber auch sonst ging kaum einer der Schützen und Schützinnen ohne Preis nach Hause. *Klaus Schokolinski* konnte mit 106,3 den 1. Platz in der Ringwertung der AufLAGeschützen für sich entscheiden und war damit zugleich einer der zwei Schützen die das Leistungsabzeichen in Großgold erzielten. *Klaus Spieckermann* konnte leider nicht ganz seinen vergangenen Erfolg beim Wettbewerb um den Josef-Schmuck-Gedächtnispokal wiederholen, wurde aber immer noch Fünfter nach *Burkhard Knall* der den 4. Platz erzielte. Auch beim Blatt'l

Geier (den besten Teiler) behielt *Klaus Spieckermann* die Nerven und erzielte auch hier einen 5. Platz

Die Dominanz der Höhenkirchner AufLAGeschützen belegt der Sachverhalt, dass bei drei gewerteten Mannschaften die beiden ersten Plätze an die Höhenkirchner Frohsinn Schützen gingen.

Die Jugend hielt mit den Erfolgen soweit mit, dass sie sich als Mannschaft auf den 13. Platz von 19 einreihen konnte und gute Einzelleistungen erreichte.

Zum Abschluss erhielten die AufLAGeschützen als Belohnung für ihre Meistbeteiligung noch einen Geschenkkorb, der zu gegebener Zeit gemeinsam verzehrt werden wird.

*Klaus Schokolinski*



**Foto, von links: 2. Schützenmeister Burkhard Knall und 1. Gauschützenmeisterin Renate Seethaler.**

## Neue Könige bei den Wendelstoan

Obwohl die Schützenkönige bereits bei der Hauptversammlung der SG Wendelstoan im März 2022 feststanden, und im Rahmen der Ehrungen bekannt gegeben wurden, hatte sich die Vorstandschaft um 1. Schützenmeister *Eduard Bogner* für die Proklamation etwas besonderes überlegt. Am letzten Vereinsabend vor der Sommerpause wurde neben einem Preisschießen mit alten Luftgewehren und den Siegereh-

rungen der Gaumeisterschaften 2022 auch die offizielle und feierliche Proklamation der Schützenkönige vorgenommen.

Als Schützenkönig darf *Rudi Klüpfel* heuer die Schützengesellschaft bei offiziellen Anlässen und dem Oktoberfestumzug vertreten. Bei der Jugend gewann zum wiederholten Mal *Benedikt Bergmann* die Königswürde.

*Eduard Bogner*



## Schützenkönige der SG Unterhaching

Eigentlich sollte die Königsproklamation der Schützenkönige 2022 der Schützengesellschaft Unterhaching bereits im Dezember 2021 stattfinden. Coronabedingt konnte die Weihnachtsfeier verbunden mit der Königsproklamation aber nicht stattfinden.

Aus diesem Grund wurde das alljährliche Grillfest der Schützen Unterhaching genutzt, um neben dem gemütlichen Beisammensein auch die Jahreshauptversammlung sowie die Königsproklamation 2022 und die Preisverteilung des Weihnachtsschießens 2021 durchzuführen.

Schützenkönig in der Klasse Luftpistole wurde mit einem 286,6-Teiler *Charlie Roth*, der krankheitsbedingt seine Königskette nicht in Empfang nehmen konnte. In der Disziplin Luftgewehr eroberte 1. Schützenmeister *Werner Horn* mit einem 29,4-Teiler die Königskette. Zweiter wurde *Adrian Berger*, gefolgt von *Klaus Heidt*.

Ein Zeitfenster ohne Lockdown in der Coronapandemie konnte genutzt werden, um das alljährliche Weihnachtsschießen

durchzuführen. Auch dieses Schießen gewann der neue Luftpistolenkönig *Charlie Roth* mit einem 22,6-Teiler.

*Eduard Bogner*



## Niederbayern



### 300-jähriges Jubiläumsfest bei der SG Schwarzach

Am Sonntag hat der Schützenverein von 1720 sein 300-jähriges Bestehen gefeiert. Im Rahmen des Schwarzacher Volksfestes und mit einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Festzug wurde dieses besondere Jubiläum gebührend begangen.

„Die Kunst des Schießens ist eine der ältesten und traditionsreichsten Sportarten überhaupt. Bereits im 11. Jahrhundert wurden in Deutschland die ersten Schützenvereine gegründet. Junge Männer wurden an der Büchse ausgebildet zur Verteidigung des Dorfes und zur Pflege der Geselligkeit“, leitete Schützenmeister *Ludwig Venus* jun. seine Festrede vor zahlreichen Besuchern im Schwarzacher Festzelt ein. Heute sei nicht mehr viel von dieser ursprünglichen Aufgabe übrig. Doch seien die Schützen ihren jahrhundertelangen Traditionen verbunden geblieben und pflegten aufgebauete, ausgebaute und überlieferte Werte wie Brauchtum, Heimatliebe und Gemeinschaft. „Im Jahr 1978 haben wir Schützen uns einen Spruch auf die Fahne geschrieben: ‚Ziellos wär´ das Leben nichtig‘ – eine Lebensweisheit, die auch heute – oder ganz besonders heute – in unserer schnelllebigen Zeit nicht an Bedeutung verloren hat. Deshalb: Lasst uns unsere Traditionen und Ziele nie aus den Augen verlieren und den Verein im Sinne unserer Vorfahren weiterführen“, betonte der Schützenmeister.

Bereits um 6.15 Uhr trafen sich die Mitglieder des Jubelvereins im Vereinslokal Schlosscafé Muggenthaler, um anschlie-

gend auf Einladung von Fahnenmutter *Dorothea Feldmeier* von den Landfrauen im Sudhaus mit einem Frühstück für die anstehenden Feiertage gestärkt zu werden. Ab 8 Uhr wurden die zahlreichen Gastvereine eingeholt, bevor um 9.15 Uhr die Aufstellung zum gemeinsamen Kirchengang startete.

Nach dem feierlich zelebrierten Festgottesdienst durch Pfarrer *Alfons Dirscherl* – musikalisch und gesanglich umrahmt von *Maria Lummer* samt Chor – zog der Festzug durch den prächtig herausgeputzten Markt. Mit dabei waren knapp 30 Vereine und Schützenvereine, darunter auch mit den Bogener Sportschützen der Patenverein von 1978 und 1995. Unter den Ehrengästen waren MdB *Alois Rainer*, MdL *Josef Zellmeier*, Bezirksrat *Franz Schedlbauer*, stellvertretender Landrat *Andreas Aichinger*, Altlandrat *Ingo Weiss*, 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, stellvertretender Bezirksschützenmeister *Heinrich Aigner* sowie der stellvertretende Gauschützenmeister *Markus Exner*.

In seiner Festrede brachte Schützenmeister *Ludwig Venus* seinen großen Dank an Fahnenmutter *Dorothea Feldmeier* zum Ausdruck: „Nach 1978 und 1995 bist du somit

zum dritten Mal unsere Fahnenmutter. Dies zeigt deine große Verbundenheit zu unserem Schützenverein. Weiter dankte er dem Festausschuss mit *Max Venus* als Festleiter an der Spitze sowie *Kathrin*, *Brigitte* und *Rupert Venus*.

Die zahlreichen Grußwortredner dankten den Verantwortlichen des Schützenvereins dafür, dass sie nach über 300 Jahren die Vereinstradition im Sinne der Gründerväter immer noch weiterführen.

Schirmherr und Bürgermeister *Georg Edbauer* ließ es sich nicht nehmen, zu Ehren des Festvereins einen Eintrag in das Goldene Buch des Markt Schwarzach zu gewährleisten.

Zum Abschluss des Festreigens versammelten sich noch die Mitglieder des Jubelvereins samt Festdamen und Schützenkönige, um zu den Klängen der Blaskapelle Hunderdorf zu singen und zu klatschen.

cm/Fotos: *Alexandra Linzmeier* (erschieden in der Bogener Zeitung)



### Neue Schützenkönige in Eberspoint

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden die neuen Schützenkönige proklamiert, die Jahresmeister geehrt und verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

Aufgrund der Corona-Situation fiel der Rechenschaftsbericht des 1. Schützenmeisters *Bastian Zankl* recht kurz aus. Die Besonderheit der Saison war der Einbau elektronischer Schießstände, sodass die gesamte Saison bereits auf dem neuen Schießstand geschossen wurde. Beim „Tag der offenen Tür“ konnte sich die Bevölkerung

davon ein Bild machen. Im Rahmen der Ehrungen wurde langjährigen Mitgliedern für ihre Vereinstreue gedankt, u. a. wurden *Hans* und *Georg Birnkammer* für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Das Protektorzeichen in Silber erhielten *Elisabeth Zankl* und *Peter Mende* für ihre besonderen Verdienste. Im Anschluss folgte die Ehrung der Jahresmeister.

Höhepunkt war die Bekanntgabe der Schützenkönige. Bei den Jungschützen wurde *Maximilian Wagner* mit einem 55,6-



Teiler Jugendkönig. In der Schützenklasse gewann *Werner Vogel* mit einem 40,0-Teiler die Königswürde. *Barbara Schmid*

## Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim SV Denkhof

Nach Begrüßung der Ehrengäste – 3. Bürgermeister und Gemeinderat *Franz Eibl*, 2. Gauschützenmeister *Martin Gründobler*, – den Vertretern der Orts- und Patenvereine, des Vorstandes, aller Schützenschwestern und Schützenbrüder sowie namentlich aller neuen jungen Mitglieder wurde den seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht. Es folgte der Bericht des Schützenmeisters *René Wiedenbein*, welcher trotz coronabedingter, langer Schließungen sehr umfangreich war. So freute man sich über den Gewinn des zweiten Platzes beim H & N Förderpreis 2020 für eine ausgezeichnete Jugendarbeit, welcher deutschlandweit ausgeschrieben war. In diesem Jahr habe man an der deutschlandweiten Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ teilgenommen, was bei Gelegenheit wiederholt werden soll. In 2021 beteiligte sich der Verein wieder am allseits beliebten Ferienprogramm der Gemeinde Büchlberg. Mit großem Erfolg sei an der Kampagne „Sport und Bewegung“ der dsj (Deutsche Sportjugend) teilgenommen worden. Dadurch wurden wieder viele junge Mitglieder gewonnen, welche bereits mit großer Begeisterung bei den wöchentlichen Trainings dabei sind. Mit derzeit 137 Mitgliedern und einem Jugendanteil von knapp 35 Prozent blicke der Verein in eine hoffnungsvolle Zukunft. Es wurden Umbau- und Renovierungsarbeiten während der Schließungen im Rahmen der erlaubten Tätigkeiten durchgeführt, wie z. B. die Installation der lang ersehnten und notwendigen neuen Gasheizung mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Büchlberg. Sportleiter *Marco Wolf* berichtete über zahlreiche Erfolge in der RWK-Saison und bei weiterführenden Meisteschaften. Beim

Guschino-Cup auf der Olympia-Schießanlage wurden die beiden Denkhof Schützinnen *Lea Lichtenauer* und *Viktoria Wiedenbein* Dritte. Mit *Sarah Wolf* (KK und LG) und *Hannah Stemplinger* (LG 3-Stellung) seien auch zwei Denkhof Schützinnen im Bezirkskader am Start. Schriftführerin *Diana Blöchl* informierte über die Veranstaltungen und Sitzungen, die noch vor und zwischen den vielen „Lockdowns“ stattfanden. Sie appelliert an die Anwesenden, dem Verein die Treue zu halten und weiterhin so tatkräftig hinter ihm zu stehen. *Stephanie Maier*, die Schatzmeisterin des Vereins, stellte fest, dass der Verein finanziell gut da stehe. Man zehre noch von den Einnahmen des Bürgerschießens und der „Stoabruchweihnacht“ aus 2019 und kleineren Veranstaltungen vor dem ersten Lockdown 2020. Auch die Verdoppelung der Vereinspauschale habe sehr geholfen, die Fixkosten begleichen zu können. Im Rahmen der Ehrungen wurde u. a. *Max Bauer*, *Johann Krenn*, *Josef Maier*, *Ludwig Weidinger* und *Herbert Wolf* für 50-jährige Vereinstreue gedankt. Die kleine Ehrennadel des BSSB „in Anerkennung“ erhielten *Michaela Gründinger*, *Martina Jungwirth*, *Klaus Blöchl*, *Herbert Wolf* jun. Das Gauehrenzeichen in Gold erhielten *Diana Blöchl*, *Helga Wiedenbein*, *Georg Binder*, *Walter Eder* und *Ludwig Weidinger*. Eine besondere Ehrung wurde den beiden Jungschützen und amtierenden Gaumeistern *Viktoria*

und *Maximilian Wiedenbein* für ihr besonderes Engagement im Schießsport auf Gausebene und ihre sportlichen Erfolge zuteil. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung standen zudem die turnusgemäßen Neuwahlen an. 3. Bürgermeister *Franz Eibl* und 2. Gauschützenmeister *Martin Gründobler* übernahmen die Wahlleitung. Einstimmig wiedergewählt wurden: 1. Schützenmeister *René Wiedenbein*, 1. Schriftführer *Diana Blöchl*, 1. Kassier *Stephanie Maier*, 2. Kassier *Helga Wiedenbein*, Sportleiter *Marco Wolf*, 1. Heimleiterin *Anita Schiffli*, 2. Heimleiterin *Edith Eder*, Heim- und Grundstückswart *Alois Stadler* und *Max Bauer*. 2. Schützenmeister *Georg Binder*, 2. Schriftführer *Stefan Gründinger*, die Jugendleitung mit *Martina Jungwirth* und *Michaela Gründinger*, Gerätewart *Walter Eder* sowie Beisitzer *Ludwig Weidinger* stellten sich nicht mehr zur Wahl. So wurde als 2. Schützenmeister *Max Gründinger*, 2. Schriftführer *Ingrid Krieg*, Jugendleiter *Klaus Blöchl* und Gerätewart *Christian Bieringer* gewählt. Man freute sich sehr, dass sich *Walter Eder* als Seniorenmanager, *Johann Krenn* jun. als Eventmanager sowie *Gerhard Krenn* als dessen Vertreter zur Wahl stellten und das Vorstandsteam tatkräftig unterstützen werden. *Josef Bartl* wurde als Kassenprüfer wieder und *Anita Krenn* als Kassenprüferin neu gewählt.

*Helga Wiedenbein*



## Schützenkönigsschießen bei Edelweiß Attenhausen

Die Edelweißschützen führten nach dreijähriger Coronapaus wieder ein Königsschießen durch. Titelverteidiger *Siegfried Franz*, der drei Jahre regiert hatte, bekam für seine Regentschaft als 58. Schützenkönig in der Vereinshistorie Erinnerungsgaben sowie eine Schützennadel überreicht. Die dreimalige Jungschützenkönigin *Theresa Kreitmaier* war in diesem Jahr eine Klasse für sich und gewann zum ersten Mal in der Schützenklasse. Ihr 49-Teiler war nicht zu überbieten, und die aktive Gau-

rundenschützin freute sich natürlich über diesen herausragenden Erfolg, war doch schon ihr Großvater *Josef* einer der ersten Könige im Verein. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Rahmen der Königsfeier des scheidenden *Siegfried Franz* jun. und einem dreifachen Schützen-Heil auf

die neuen Schützenkönigin ging der Schießabend des drittgrößten Vereins im Gau zu Ende.

*Manfred Alt*



## Oberbayern



### Ehrentvoller Abschied für Andrea Schmelzer



Zur Gau-Generalversammlung trafen sich die Schützenmeister der Vereine des Schützengaus Ammersee in Eching.

Neben den Berichten der Gauvorstandschafft standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Die 1. Gauschützenmeisterin *Andrea Schmelzer* dankte in ihrem Bericht der Vorstandschafft für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Bereits vor einiger Zeit

hatte sie angekündigt, nach langen Jahren Vorstandsarbeit für den Gau nicht mehr erneut kandidieren zu wollen.

*Andrea Schmelzer* war ab 1990 für 15 Jahre in der Vorstandschafft als Gaudamenleiterin tätig und hat sich bis 1999 auch um die Mitgliederverwaltung gekümmert. 2008 übernahm sie das Amt der 1. Gauschützenmeisterin. Damit kann sie auf über 30 Jahre Tätigkeit für den Schützengau

**V. I.: Der neue 1. Gauschützenmeister *Marcus Schmid*, *Andrea Schmelzer*, 2. Gauschützenmeister *Armin Brauns*.**

und davon 14 Jahre als 1. Gauschützenmeisterin zurückblicken.

Auf Antrag aus der Gauversammlung wurde *Andrea Schmelzer* einstimmig zur Ehren-Gauschützenmeisterin ernannt.

br

### Aufbruchsstimmung im Schützengau Altomünster

#### Gaukönigsschießen

Nach zwei Jahren konnte endlich wieder ein Gauschießen im Schützengau Altomünster durchgeführt werden. Einen vollen Erfolg verbuchten mit dem 56. Gauschießen die Schützenvereine *Randelia Randelsried* und *Eisenreich Asbach*. Insgesamt nahmen 318 Schützen am Gauschießen teil, bei dem Sach- und Geldpreise im Wert von 17 000 Euro zu gewinnen waren. Zur Siegerehrung konnten Schützenmeister *Augustin Hofmann* und Gauschützenmeister *Joachim Stehr* als Höhepunkt des Jahres die Gaukönige ehren. Die hohe Teilnehmerzahl von 318 übertraf alle Erwartungen, freute sich *Augustin Hofmann*. Neuer Gauschützenkönig mit dem Luftgewehr wurde *Sebastian Frohnwieser* von Glück Niederdorf mit einem 3,1-Teiler. Mit der Luftpistole gewann *Martin Peter* von Eisenreich Asbach mit einem 29-Teiler. Die Gaudamenkönigin heißt *Veronika Münch*

von Gemütlichkeit Oberzeitlbach; sie erzielte einen 4,2-Teiler. Bei der Jugend setzte sich *Lisa Reisner* von Eisenreich Asbach mit einem 17,4-Teiler durch, und Luftgewehr-Auflage-Gaukönig wurde *Konrad Schury* von Gemütlichkeit Altomünster mit einem 3,9-Teiler.

Schützenmeister *Augustin Hofmann* dankte allen, die zum Gelingen des Gauschießens beigetragen hatten und vor allem den Spendern der vielen Sach- und Geldpreise. So waren die Siegerpreise für den LG-Gaukönig ein neues Luftgewehr, für den LP-Gaukönig eine neue Luftpistole, und der Auflage-Gaukönig erhielt 1 000 Euro. Schirmherr und Ehrengauschützenmeister *Michael Heitmeir* dankte dem Schützenmeister des austragenden Vereins für die hervorragende Organisation. Er beobachtete an den Schießständen eine bunte Mischung aus jüngeren und älteren Schützen, die durchwegs gute Schießergebnisse erzielten.

Gauschützenmeister *Joachim Stehr* dankte für die starke Teilnehmerzahl nach der zweijährigen Zwangspause durch Corona. Das 56. Gauschießen war eine gute Werbung für den Schützengau Altomünster, der im kommenden Jahr das 100-jährige Jubiläum feiert.

#### Radltour

Die vierte Gau-Altomünster-Radltour fand bei herrlichstem Wetter statt. Um 9 Uhr war der Start am Bäckerberg in Adelzhausen, und der Organisator *Manfred Prummer* führte die 65 Kilometer lange Radtour an. Wie immer wurden alle Schützenvereine des Gaus Altomünster angefahren, so führte die Strecke über Hohenzell, Sixtnitzern, Sittenbach, Kleinberghofen, Unterzeitlbach, Oberzeitlbach, Altomünster und Pipinsried nach Gundelsdorf, wo die 22 Teilnehmer zum Weißwurstessen empfangen wurden. Anschließend ging es weiter über Niederdorf, Tandern, Randelsried, Asbach, Wollomoos, Kiemertshofen, Tödtenried und zurück zum Ausgangspunkt in Adelzhausen, wo die Teilnehmer nach einer anstrengenden und heißen Tour vom KK-Referenten *Kurt Rupprich* zu einem verdienten Abschlussgrillen erwartet wurden.

#### Gausausflug

Nach mehrfacher Verschiebung konnte nun endlich der 12. Gausausflug des Schützengaus Altomünster durchgeführt werden. Am ersten Tag erkundeten die Teilnehmer die Altstadt mit dem berühmten Dom zu Speyer. Am nächsten Tag stand eine Panoramafahrt entlang der deutschen Weinstraße nach Neustadt-Hambach zum Weingut Kaiserstuhl auf dem Programm, wo eine deftige Weinprobe stattfand. Ein Besuch des Technik-Museums in Sinsheim rundete den gelungenen Ausflug ab.

Peter Haug



## Schafwaschen Rimsting spendet für Flüchtlingshilfe

Die SG Schafwaschen Rimsting veranstaltete ein Stockturnier zugunsten der Flüchtlingshilfe.

Bei schönem, sonnigen Wetter trafen sich zahlreiche Teilnehmer zum „Bandl-Schießen“ an den Stockbahnen des Vereins. Dabei traten erfahrene Stockschützen, wie auch völlige Neulinge mit Freuden an. Zum Sieger des „Bandl-Schießens“ konnte am Ende *Franz Fritz* gekürt werden.

Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. So konnten sich alle Teilnehmer bei Leberkäs, Kartoffelsalat und Kaffee und Kuchen stärken und saßen auch noch lan-

ge nach der Preisverteilung gesellig beieinander.

Für die Teilnahme wurde kein Startgeld erhoben, jeder konnte geben, was er wollte. Mit diesen Spenden und dem Erlös aus dem Verkauf von Essen und Getränken kam der stolze Betrag von 1 478,20 Euro zusammen. Dieser wurde der Gemeinde Rimsting für die Flüchtlingshilfe gespendet.

2. Schützenmeisterin *Marina Giglinger* übergab im Beisein von 1. Schützenmeister *Uwe Kueres* den Spendenscheck an Bürgermeister *Andreas Fenzl*. Dieser betonte,



dass jeder Cent direkt den Flüchtlingen im Ort zu Gute kommen wird und bedankte sich nochmals beim Schützenverein für die Ausrichtung des Turniers.

*Ellen Schramm/Marina Giglinger*

## 100 Jahre Schützengau Fürstenfeldbruck

1922 wurde der Schützengau Fürstenfeldbruck als GAU 7 gegründet. Der 1. Gauschützenmeister war *Josef Albertshofer*. Viele folgten ihm.

Das 100-jährige Gründungsfest wurde natürlich in einem entsprechenden Rahmen und mit vielen Ehrengästen gefeiert. Aber was ist ein Schützengau ohne seine Vereine? 40 Vereine gaben sich die Ehre und mit ihnen rundeten die zahlreichen Schützenkönige das Bild einer großen Schützengemeinschaft ab.

Die Festmesse fand in der althehrwürdigen Klosterkirche Fürstenfeld statt. Im Anschluss folgte der Festumzug durch Fürstenfeldbruck bei prächtigem Wetter unter der Begleitung der Böllerschützen. Mit dem feierlichen Einzug der Fahnenabordnungen und Schützenkönige in die Marthabräuhalle begann der eigentliche Festakt. Die mehr als 400 Schützinnen und

Schützen fanden sowohl in der Halle als auch im großen Biergarten ihren Platz und feierten das Jubiläum würdig.

Als besonderer Ehrengast – sowohl bei der Festmesse als auch beim Festumzug – durfte S. K. H. Prinz *Luitpold von Bayern* begrüßt werden. Als weitere Ehrengäste begrüßte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Rainer* sowie den Schirmherr, Landrat *Thomas Karmasin*. Als Vertreter der Stadt Fürstenfeldbruck war der 2. Bürgermeister *Christian Stangl* anwesend. Mit einem speziellen Fahnenband als Gastgeschenk zum 100-jährigen Gründungsfest, wurden die Fahnenabordnungen verabschiedet.

*Jürgen Lieberam*

Fotos: Fotogruppe Mammendorf



## Generalversammlung des Schützengaus Chiemgau-Prien

1. Gauschützenmeister *Bernhard Brehmer* stellte die neu gewählten Schützenmeister vor. Bei Berg und Tal Grafing ist dies *Martin Johann Esterl*, bei der ZiStuG Hemhof *Leo Kriechbaum*, Tradition Hemhof führt jetzt *Maximilian Reh*, Hubertus Höslwangs *Hubert Blank*, Auerhahn Pittenhard *Stefan Schmid*, die Altschützen Eggstätt *Michael Feichtner* und die Schwarzpulverschützen Prien wählten *Christian Nellshen*. Trotz zweijährigen pandemiebedingtem Stillstands hat der Gau bei aktuell 3 536 Mitgliedern nur knapp ein Prozent an Mitgliedern eingebüßt. Dazu führte Priens Bürgermeister *Andreas Friedrich* in seinem Grußwort aus, das die Ferienprogramme immer ein guter Weg zur Mitgliederwerbung seien.

Jugendleiterin *Franziska Riepertinger* berichtete von 792 Jugendlichen im Schützengau. Die Jugend nahm am Fackellauf zum Jubiläum „50 Jahre Olympia-Schießanlage“ teil.

Gau-Schatzmeisterin *Regina Weindl* berichtete von einem leichten Plus im Kassenabschluss.

Der Referent für Ausbildung und Tradition, *Andi Wimmer*, hat das Gauschießen mit Lichtgewehren und -pistolen mit 70 Teilnehmern durchgeführt. *Theresia Pertl* aus Hittenkirchen wurde die neue Lichtgaukönigin.

Die Leitung der turnusgemäßen Neuwahlen übernahm 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*. 1. Gauschützenmeister *Bernhard Brehmer* wurde einstimmig wie-

der gewählt. Seine Stellvertreter sind *Rainer Uwe Kueres* und *Florian Wunderle*. *Michael Lex* ist neuer Gaufähnrich. Die auf eigenen Wunsch ausscheidenden *Sepp Schuster* und *Franz Leiner* wurden unter stehendem Applaus der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die weiteren Funktionäre wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für die Gaudamenleitung fanden sich noch keine Kandidaten. *S. Hering*



## 100 Jahre Schützengau Weilheim

100 Jahre Schützengau Weilheim, das muss gefeiert werden. Geplant war ein Ehrenabend mit anschließendem Schützenball. Daraus wurde jedoch nichts. Wegen baulicher Mängel konnte die vorgesehene Halle in Weilheim nicht genutzt werden.

Kurzfristig wick man ins Trachtenheim nach Huglfing aus. Hier konnte im kleinen, aber feinen Rahmen das Jubiläum begangen werden.

Die Fahnenabordnungen und Vertreter der Gauvereine und die Ehrengäste versammelten sich in der Huglfinger Kirche zum Dankgottesdienst. Pater *John Mukalayil* betonte in seiner Predigt: „Der Zusammenhalt der Vereine und der Erhalt der Traditionen ist wichtig. In Zukunft werde es immer schwieriger ein Ehrenamt zu bekleiden.“

Nach der Kranzniederlegung mit Salut am Kriegerdenkmal zogen die Schützen durchs Dorf zum Trachtenheim. Hier konnte Gauschützenmeister *Andreas Schwarz*

den Landesschützenmeister *Christian Kühn*, Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und die Schützenmeister der benachbarten Gaue Ammersee (Patengau der Weilheimer), Schongau, Tölz und Wolfrathausen begrüßen. Aus den Reihen der Kommunalpolitik galt der Gruß Huglfings Bürgermeister *Markus Huber*, dem stellvertretenden Landrat Weilheim-Schongau *Wolfgang Taffertshofer* und Landrat *Anton Speer* aus Garmisch.

Landesschützenmeister *Christian Kühn* lobte die Beständigkeit: „Für Jugend, Sport und Tradition ist hier viel geboten.“ Dem schloss sich *Alfred Reiner* an: „Die Vereine sind ein Bollwerk in unserer Region.“

Nach weiteren Grußworten der Gäste standen einige Ehrungen an. So überreichte Gausportleiter *Karl Kuhn* Medaillen an die Sportler, die bei den Deutschen Meisterschaften in den letzten beiden Jahren Stockerplätze erreicht hatten.



Das Gauschützenmeisteramt hatte im Vorfeld beschlossen, keine Geschenke zu verteilen. Das Geld dafür soll einem sozialen Zweck zugute kommen. Und so trugen die Ehrengäste mit Geldspenden gerne zu einem höheren Ergebnis bei. Der von Gau Ehrenmitglied und 3. Gauschützenmeister *Arno Gruchmann* mit Herzblut und akribisch vorbereitete Abriss der Chronik fiel leider der fortgeschrittenen Zeit zum Opfer.

gm

## Sommerfest mit Sommercup zum 100. Geburtstag des Schützengaus Starnberg

Dass der Schützengau Starnberg bereits 2021 seinen 100. Geburtstag feiern konnte, hat wohl – Dank Corona - kaum einer mitbekommen. Gänzlich unbeachtet wollten die Schützen das Jubiläum aber auch nicht vorüberziehen lassen und so einigte man sich auf ein lockeres Sommerfest als Angebot an alle Gauschützen. Über 250 Schützen folgten bei herrlichem Sommerwetter dem Aufruf und trafen sich auf dem Gelände des Vereinsheims von Frohsinn Oberpfaffenhofen, wo sie – wie auch 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner*, Landtagsabgeordnete *Dr. Ute Eiling-Hütig* und Bundestagsabgeordneter *Michael Kiebling* – von 1. Gauschützenmeister *Andreas Lechermann* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* herzlich begrüßt wurden. *Alfred Reiner* nutzte die Gelegenheit, um dem 1. Schützenmeister von Oberpfaffenhofen, *Walter Blaschke*, nachträglich zur Einweihung der Bogenhalle zu gratulieren und die Ehrengabe des Bezirks zu überreichen.

Neben einem üppigen Kuchenbuffet am Nachmittag erwartete die Schützen eine interessante Ausstellung über die Entwicklung des Schießsports, welche die Oberpfaffenhofener Schützen liebevoll zusammengetragen haben. Nach Kaffee und Kuchen beteiligten sich 160 Gäste am Sommercup, bei dem die Starter ihre Geschicklichkeit neben dem Schießen auch beim Hufeisenwerfen und beim Zielen von Tennisbällen in eine Tonne unter Beweis stel-

len konnten. Außerhalb des Wettbewerbs wurde die Gelegenheit eröffnet, sein Talent unter fachkundiger Anleitung des Gau-Bogenreferenten *Reinhard Haag* und des Blasrohrbeauftragten *Manfred Erb* im Bogenschießen und beim Blasrohrzielen



auszutesten. Die aufgestellte Hüpfburg und die Torwand erfreuten sich bei den jungen Gästen großer Beliebtheit. Neben all den sportlichen Aktivitäten ist aber vor allem der rege Austausch der Schützen untereinander und über alle Vereinszugehörigkeiten hinweg hervorzuheben. Interessant wäre sicher eine Statistik darüber, wie oft an diesem Nachmittag und Abend die Worte „Schön, dass ich Dich mal wieder sehe“ und „Weißt Du noch“ gefallen sind. Und so wurden auch bei der Preisverteilung die Sieger des Sommercups in den einzelnen Klassen begeistert bejubelt. Nicht weniger begeistert wurde dem reichhaltigen Angebot vom Grill und an Salaten zugesprochen.

Eine rundum stimmige Veranstaltung, die nur fröhliche Gesichter sah und sollte doch jemand eingeschlafen sein, wurde er spätestens durch den Salut-Zug der SG Germania Gauting wieder geweckt.



## Oberfranken



### SG Coburg zum Grillfest auf Schloss Callenberg

Dass die Schützen der SG 1354 Coburg Schützenfeste feiern können, ist spätestens seit Herzog Johann Casimirs Zeiten vor über 400 Jahren und dem diesjährigen Vogelschießen wieder allseits bekannt. Seit April dieses Jahres sind das Deutsche Schützenmuseum und damit verbunden Schloss Callenberg aus ihrem Dornröschenschlaf nach gut zwei Jahren Coronapause sprichwörtlich wieder erwacht. Oberschützen-

meister *Stefan Stahl*: „Unser Protektor des Deutschen Schützenbundes sowie der Coburger Schützen, *Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha* sowie Erbprinz *Hubertus* ließen es sich daher nicht nehmen, ihre treuen Schützen nach der schweren Zeit zu einem zünftigen Grillabend direkt auf das Schloss einzuladen, um mit ihnen gemeinsam das Vereinsleben wieder hochleben zu lassen. Bei herrlichem britischen

Barbecue-Wetter mit einem zünftigen Regen von 15 Grad aus Nordost kamen gut 150 Getreue, um mit Zuversicht gemeinsam auf die Zukunft anzustoßen und zu feiern.“

*Matthias Klar*

*Pressesprecher der SG Coburg 1354*

**Foto: Erbprinz Hubertus von Sachsen, Coburg und Gotha und 3. Bürgermeister Can Aydin.**



### 20 Jahre Senioren-Auflageschießen im Schützengau Oberfranken West

Schützinnen und Schützen der an der Seniorenrunde im Gau Oberfranken-West teilnehmenden Vereine trafen sich beim Schützenverein Breitengüßbach zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Auflage-schützen-Gruppe im Schützengau Oberfranken West.

Als Ehrengäste nahmen an der Veranstaltung die Bürgermeisterin von Breitengüßbach, *Sigrid Reinfelder*, Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel*, Gauschützenmeister *Hans-Joachim Hiller*, sein Stellvertreter *Herbert Nitschke*, und Gausportleiter *Oliver Lechner* teil.

In den Wettkampfrunden der Seniorenschützen im Gau Oberfranken West messen sich jedes Jahr zweimal im Monat die älteren Schützen. In der Saison von Oktober bis Juni werden Einzel- und Mannschaftsergebnisse sowie das Königspaar ermittelt. Wie entstand eigentlich das Aufgelegt-Schießen hier im Gau Oberfranken West? Im Sommer 2001 hat der damalige Ehrengaugugendleiter und Oberschützenmeister der SG Breitengüßbach, *Georg Stapf*, im Norden Deutschlands seinen Urlaub verbracht. Er besuchte unter anderem einen Schützenverein und sah, dass ältere Schützen auf selbst gebauten Holzständen ihre Gewehre auflegten. Ja, in Norddeutschland haben die Senioren schon länger aufgelegt geschossen. So hat unser *Georg Stapf* diese Anregung mit nach Hause mitgebracht, mit der Absicht, dies auch bei uns im Gau Oberfranken West durch-

zuführen. Dadurch könnte ja erreicht werden, dass auch älteren Schützen ihrem Schießsport weiter treu bleiben. Seine Vorstellung hat er mit dem damaligen Vorstand des Schützenvereins Pettstadt, *Friedrich Hülsebusch*, besprochen, der sofort dafür zu begeistern war. Auch *Elmar Ritter*, der bereits 1977 beim Norddeutschen Schützenbund ein ähnliches Erlebnis als Gastschütze hatte, signalisierte seine Zustimmung. Im September 2001 wurde von *Georg Stapf* ein Probeschießen mit dem Luftgewehr auf zehn Meter aufgelegt in Breitengüßbach organisiert, an dem auch Altersschützen vom Freihandschützenverein Pettstadt und von der ASG Hofer Gaustadt teilnahmen.

Der erste Wettkampf der Senioren-Freundschaftsrunde fand am Sonntag, dem 2. März 2002 in Breitengüßbach mit folgenden Vereinen statt: SG Breitengüßbach, Königshof Hallstadt, Freihand Pettstadt, SV Andreas Hofer Sassanfahrt, ASG Hofer Gaustadt.

In den folgenden Jahren wurde das Seniorenschießen zuerst nur im Kreis Nord von weiteren Schützenvereinen zunehmend angenommen. Auch aus dem Kreis Süd nahmen seit Anfang der 2010er-Jahre schnell immer mehr Vereine an den Rundenwettkämpfen teil. Der jetzige Teilnehmerstand der Seniorenschützen beträgt 98 Schützinnen und Schützen aus 20 Vereinen. Weitere Vereine haben ihr Interesse bekundet und werden noch hinzustoßen.

Die Gausenioren bedankten sich bei den Gründern *Georg Stapf*, *Friedrich Hülsebusch* und *Elmar Ritter* mit einem Geschenk für ihren Mut, bereits vor 20 Jahren das Aufgelegt-Schießen im Schützengau Oberfranken West eingeführt zu haben.

*Hans-Joachim Hiller*  
*Gauschützenmeister*



**v.l. Elmar Ritter, Gauschützenmeister Hans Joachim Hiller, Sportleiter Eberhard Krause, stellv. für Georg Stapf sein Sohn Martin Stapf (es fehlt Friedrich Hülsebusch).**

## Gelungenes Konzert aus Tradition und Moderne bei der SG Coburg

Auch wenn der Wettbewerb bereits Ende Juni stattgefunden hat, verdient er wegen seiner „Einmaligkeit“ Beachtung.

Das seit mehr als einer Generation bestehende Neujahrsschießen der Schützengesellschaft Coburg 1354 fand heuer pandemiebedingt nämlich mit etwas Verzögerung pünktlich zum Sommeranfang zum 33. Mal statt. Der Versuch, die Tradition mit dem modernen Schießsport zu vereinen, sprich sich in der Kombination von zwei Disziplinen gleichzeitig miteinander zu messen, ist mittlerweile fest etabliert. Zum einen durften Ordonnanzpistolen bis Einführungsjahr 1945 im Kaliber 7,5 mm bis .45 genutzt werden, zum anderen alle Großkaliber-Sportpistolen im Kaliber 9mm bis .45. Die SG-Coburg richtet dabei seit Jahren als erster und einziger Verein in ganz Bayern einen derartigen, einzigartigen Wettkampf aus.

Initiator *Harry Langheinrich* zeigt sich zufrieden: „Es ist ein einmaliges Erlebnis, mit historischen Dienstpistolen zu schießen. Wenn man bedenkt, dass die meisten von ihnen bereits vor 120 Jahren zur Serienreife gelangten und viele der heute vertretenen Modelle über 75 Jahre alt sind, kommen die erzielten Ergebnisse trotz starrer Visierung und des rustikalen Abzugs erstaunlich nahe an die von modernen Sportpistolen heran. In diesem Jahr haben wir

auch eine Damenwertung durchgeführt, die *Elena Langheinrich* von der SG Coburg gewann. Neben Pokalen und Urkunden gab es für alle Teilnehmer attraktive Sachpreise.“

Bei beiden Disziplinen hieß es, auf 25 Meter ins Schwarze zu treffen. Jedem stand die Wahl seiner Pistole und des Kalibers frei. Es galt, mit 15 Schuss Präzision möglichst viele der maximalen 150 Ringe zu eringen, ein oder zweihändig, streng nach der Sportordnung des DSB. An den Start gingen bei der Ordonnanzdisziplin legendäre Modelle wie die Luger 08, Walther PP oder PPK (bekannt von James Bond), sowie die Colt 1911. Die Gelegenheit zum fachlichen Austausch wurde rege genutzt. Einige, die kein historisches Original besaßen, bekamen von anderen eines für den Wettkampf ausgeliehen.

Aufgrund des hohen sportlichen Niveaus der Teilnehmer trennten die jeweils drei Ertplatzierten in beiden Disziplinen lediglich ein paar Ringe. Den Ehrenteller für den Kombinationsieger gewann *Harry Langheinrich*. 1. Schützenmeister *Detlef Beil* nahm die Siegerehrung vor: „Leider mussten wir unser Neujahrsschießen auf den Sommer verlegen. Eine Absage war jedoch heuer für uns keine Option, da wir ein Zeichen setzen wollten, dass wir so leicht nicht aufgeben. Denn es zeichnet

uns Schützen aus, dass Geduld und Ausdauer der Grundbaustein des Erfolgs sind. Im nächsten Jahr starten wir wieder rechtzeitig im Januar.“

Matthias Klar

Foto: Mathias Schröck

Ordonnanzpistole:

1. Matthias Klar (140), SG Coburg,
2. Harry Langheinrich (139), Reservistenkameradschaft Neustadt,
3. Ewald Sperschneider (134), Reservistenkameradschaft Neustadt

Großkaliber Sportpistole:

1. Harry Langheinrich (134), RK Neustadt,
2. Lubomir Nicolicevic (132), SG Coburg,
3. Matthias Klar (130), SG Coburg

Kombination beide Disziplinen:

1. Harry Langheinrich (273), RK Neustadt,
2. Matthias Klar (270), SG Coburg,
3. Ewald Sperschneider (237), RK Neustadt



## Generationenwechsel bei der SG „Die Alten Treuen“ Neudrossenfeld

Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Neudrossenfeld „Die Alten Treuen“ wurde mit den Neuwahlen der Vorstandschaft ein Generationswechsel vollzogen. Nach 24 Jahren an der Spitze des Vereins zogen sich 1. Vorsitzender *Rudi Bock* und Kassierer *Christine Bock* aus ihren Ämtern zurück, um den „jungen Leuten“ den Vortritt zu lassen mit dem Hintergrund, dass diese nun den Verein zielführend gestalten sollen.

Einstimmig votierte die Versammlung für die bis dato 1. Kassierer *Ramona Löhr* als 1. Vorsitzende und die amtierende Schützenkönigin *Vanessa Müller* als 2. Vorsitzende. Ihnen steht mit *Felix Gnade* ein ebenfalls junger 1. Kassier zur Seite. Weitere bewährte Kräfte wurden im Vorstand bestätigt: 1. Sportleiter *Jürgen Kufner*, 1. Schriftführerin *Monika Schmidt*, Mitgliederverwalterin *Stefanie Pleithner*.

*Rudi Bock* war sichtlich stolz, dass ein sehr motiviertes Team den starken Verein in eine gute Zukunft führen kann. Nach Neubau des Schützenhauses, Neubau einer Bo-

genanlage und vieler weiterer großer Investitionen ist es gelungen, dem neuen Vorstandsteam einen schuldenfreien Verein zu übergeben.

Bürgermeister *Harald Hübner* betonte in seinem Grußwort die hohe Wertschätzung, die der Verein in der Gemeinde genießt.

„Ohne eure hervorragende Jugendarbeit und euren Einsatz für die Gemeinde wäre das gesellschaftliche Leben ein großes Stück ärmer!“ Trotz der Pandemie habe es der Verein verstanden, diese Krise mit Bravour zu meistern und womöglich noch stärker daraus hervorzugehen. Er wünschte der neuen Vorstandschaft für ihre Arbeit gute, wegweisende Entscheidungen und versicherte, auch in Zukunft werde die Gemeinde an der Seite der Schützen stehen.

Vom Bayerischen Sportschützenbund

übermittelte stellvertretender Landes-schützenmeister *Hans-Peter Gäbelein* die besten Grüße des Präsidiums. Er betonte, wie wichtig in dieser Zeit gerade die Aus- und Weiterbildung für die Leitung eines Vereins sei. „Auch ein ehrenamtlich geführter Verein wie „Die Alten Treuen“ braucht Funktionäre, die fachlich auf der Höhe der Zeit sind!“ Der neuen Vorstandschaft versicherte er die größtmögliche Unterstützung des Verbandes.

Zum Schluss der Versammlung zeigte *Ramona Löhr* in einer beschwingten Antrittsansprache, dass der Verein eine sehr eloquente und versierte junge Frau zur 1. Vorsitzenden gewählt hat. Für die Zukunft ist man bestens gerüstet.

RL



## Oberpfalz



### Bezirk Oberpfalz proklamiert Bezirksschützenkönige

Der feierliche Einzug der Fahnen, Fahnenabordnungen und Standarten sowie der amtierenden Schützenkönige und Schützenliesln markierte die Proklamationen der diesjährigen Bezirks- und Gauschützenkönige.

Im kleinen Ort Oberlind in der Großgemeinde Vohenstrauß fühlte man sich wie auf der Münchner Wiesn. Schützenvereine aus der ganzen Oberpfalz waren vertreten. Nach drei Jahren Pandemie sei es endlich an der Zeit, wieder neue Schützenkönige in ihr Amt zu führen, unterstrich Landes-schützenmeister *Christian Kühn* in seiner Ansprache im Festzelt der St.-Thomas-Schützen, die heuer die Ausrichtung anlässlich ihres 50. Gründungsgeburtstags übernommen hatten.

Schützen aus ganz Bayern mit Rang und Namen waren dazu nach Oberlind gekommen. Beim 50-jährigen Jubiläum der St.-Thomas-Schützen handle es sich im Schützenwesen um ein sehr junges Jubiläum. Allerdings bedeute diese Zeit auch 50 Jahre Sport, Tradition und Vereinsleben, lobte *Christian Kühn*. Der Zusammenhalt der bayerischen Schützen über die Grenzen hinweg sei beispiellos und keineswegs selbstverständlich bei 460 000 Mitgliedern

in acht Bezirken, 107 Gauen und 4701 Vereinen. Woche für Woche Trainings abzuhalten, Vorstandschäftstreffen zu absolvieren und sich um die Jugend zu kümmern – in den Vereinen werde wertvolle Arbeit geleistet. „Darauf dürft ihr stolz sein.“ Diese Sportschützentradi-tion müsse unbedingt erhalten bleiben, appellierte der Landes-schützenmeister.

Mit großem Applaus und lauten Freudenrufen wurde *Michael Kerscher* vom Schützenverein Gambachtal Fußenberg zum Bezirksschützenkönig proklamiert und erhielt die schwere Amtskette. „Das gab es in unserem Verein noch nie“, so seine Vereinskollegen, die nach Oberlind mitgereist waren. *Michael Kerscher* zielte mit dem Luftgewehr beim Bezirkskönigsschießen am Besten, nachdem er sich zuvor schon den Titel Gauschützenkönig bei den Gau-meisterschaften geholt hatte. Er gab das beste Blattl mit einem 154,8-Teiler ab. Seine Konkurrenten kamen aus den anderen fünf Oberpfälzer Schützengauen. Mit einer 10,4 zielte der Schütze genau ins Schwarze und darf sich nun ein Jahr lang Bezirks-schützenkönig nennen.

*Stefan Spreitzer* von „Hubertus“ Bergstetten wurde Luftpistolen-Bezirkskönig mit

einem 1387,5-Teiler. Zur Bezirkslied kürten die Verantwortlichen *Bettina Robl* vom Schützenverein „Hubertus“ aus Schirmitz mit einem 164,1-Teiler. Deren Schwester *Monika Robl* wurde als Bezirkslied mit der Luftpistole auf den Thron gehoben. Zum Bezirksjugendkönig mit der Luftpistole wurde *Denis Weidner* von der Schützengesellschaft Weiherhammer mit einem 54,3-Teiler gekürt.

Im Jubiläumsjahr war es eine besondere Ehre, dass *Andreas Bäuml* von den St.-Thomas-Schützen Oberlind als Bezirksjugendkönig in der Disziplin Luftpistole gewürdigt werden konnte. Bei der Bayerischen Meisterschaft hatte er bereits einen Landestitel nach Oberlind geholt.

*Elisabeth Dobmayer*

***Michael Kerscher (r.) wurde von Landes-schützenmeister Christian Kühn (hinten, Dritter v. l.) zum Bezirksschützenkönig gekürt. Die Robl-Schwester wurden in den unterschiedlichen Disziplinen Schützenliesln, und Andreas Bäuml (Dritter v. r.) holte sich mit der Luftpistole den Bezirksjugendkönigstitel. Das Bezirksschützenmeisteramt gratulierte zu den Erfolgen.***

Besuchern aus Nah und Fern bekannt. Seit nunmehr 27 Jahren führt *Thomas Schmid* die Sektion Labertal als 1. Sektionsschützenmeister.

„Ohne dieses tolle jahrzehntelange Engagement im Ehrenamt wäre unsere Gemeinde ärmer,“ resümierte der 1. Bürgermeister.

*Thomas Schmid*

Foto : Gertraud Pilz

### Drei „Schützen-Dinos“ mit der Sinzinger Bürgermedaille ausgezeichnet

„Heute habe ich die Ehre, drei altgediente Funktionäre des Schützenwesens in der Gemeinde Sinzing auszuzeichnen“, freute sich Sinzings 1. Bürgermeister *Patrick Grossmann* beim Ehrenabend der Gemeinde im Röhrlsaal in Eilsbrunn.

Als Erster wurde der 1. Schützenmeister *Sepp Riedlbauer* von Hubertus Eilsbrunn ausgezeichnet. Bereits seit 1996 ist er als 1. Schützenmeister seines Vereins tätig und führt den Verein mit Umsicht und großem Engagement. Seit 2000 bekleidet *Sepp Riedlbauer* auch das Amt des Sektionskassiers der Sektion Labertal.

Der 1. Schützenmeister *Alois Kiendl* von Waldeshöh Saxberg freute sich ebenfalls

über die hohe Ehrung. Seit mehr als zwei Jahrzehnten führt er den größten Verein der Sektion Labertal. Weit bekannt sind die Johannifeier des Vereins, die Weihnachtsfeiern und der allseits bekannte Faschingszug der Saxberger – hier zeichnete *Alois Kiendl* aus Organisator verantwortlich. Seit 27 Jahren bekleidet er zudem das Amt des 2. Sektionsschützenmeisters. Ein richtiger Schützendino ist auch der dritte Geehrte an diesem Abend. *Thomas Schmid* bekleidet seit 37 Jahren das Amt des 1. Schützenmeisters bei der Schützengesellschaft Labertal Alling. Drei große Gründungsfeste organisierte er als Festleiter, und das Allinger Brückenfest war bei



## Sektion Pfadertal spendet für behindertengerechten Auto-Umbau

Dem Ausnahmeschützen im Para-Sport, *Michael Feldbauer*, wurde von der Schützensektion „Pfadertal“ eine Spende in Höhe von 644 Euro übergeben, die als sogenannte „Pfaderer Ruam“ aus Startgeldern gesammelt wurde.

Wie in Pfatter und der Umgebung hinlänglich bekannt sein dürfte, ist die „Pfadara Roum“ (oder auch „Pfaderer Ruam“) eine regionale, uralte und mittlerweile auch sehr seltene Speiserübensorte. Angebaut wird sie heute nur mehr von der Familie *Ebner* in Pfatter. Und die *Ebners* sind seit jeher mit der Schützengesellschaft 1891 Pfatter eng verbunden, die wiederum der Sektion Pfadertal angehört. Allen gemein ist die Verbundenheit mit der Region, der Heimat, dem Brauchtum und der Tradition. Denn die Schießsportbegeisterten haben nicht nur das Sportliche und Gesellige im Sinn, sie denken auch an Mitmenschen, die nicht unbeschwert durch das Leben gehen können. Diese sollen unterstützt werden. Deshalb wurde ein Sozialprojekt, die sogenannte „Pfaderer Ruam“, ins Leben gerufen. Bei jeder sportlichen Veranstaltung wird ein Sachpreis ausgeschossen. Die jeweiligen Startgelder werden über das ganze Jahr als „Pfaderer Ruam“ gesam-

melt und an eine wohltätige Institution oder an in Not geratene beziehungsweise bedürftige Mitmenschen im Einzugsgebiet der Sektion gespendet. Jeder Schützenverein der Sektion kann hierfür Vorschläge machen. Auf Antrag von *Christine Rösch*, der Schützenmeisterin der Hubertusschützen Pfatter, geht die „Ruam“ heuer an *Michael Feldbauer* aus Pfatter. Die schöne Summe von 644 Euro wurde von Sektionschützenmeister *Alex Schuster*, Vize *Hubert Rösch*, Kassier *Josef Amann* sowie der Pfatterer Schützenchefin *Christine Rösch* an *Michael Feldbauer* übergeben.

*Michael Feldbauer* sammelt als exzellenter Schütze im Para-Sport seit vielen Jahren Erfolge. Im Februar diesen Jahres erkämpfte sich *Michael Feldbauer* in der Startklasse „Rollstuhl/Hocker“ beim Luftgewehrschießen Rang 1 in der Bayerischen Meisterschaft des BVS. Nur knapp hinter dem Erstplatzierten holte er sich vor kurzem zudem den Vizetitel in der Klasse „Körperbehindert ohne Hilfsmittel“ bei der Bayerischen Meisterschaft im Luftgewehrschießen des BSSB. *Michael Feldbauer* hat von Geburt an ein verkürztes Bein. Wegen seiner Vorderfußdysplasie ist er auf eine Prothese angewiesen. Vor kurzem benötigte er ein



neues Auto, das nun wegen seiner Einschränkung angepasst werden musste – und dieser Umbau ist kostenintensiv. Der 25-jährige Pfatterer, der kürzlich seine zweite Ausbildung als Kaufmann für Büromanagement erfolgreich abgeschlossen hat, freute sich über diesen Zuschuss, der mehr als gelegen kommt, da er vom Lehrbetrieb nicht übernommen wurde und nun auf der Suche nach einer Stelle ist. „Wir Schützen der Sektion Pfadertal stellen uns der gesellschaftlichen Verantwortung. Wir wollen mit dieser Aktion ein Zeichen für gegenseitigen Respekt und soziale Verantwortung setzen. Möge die Aktion andere animieren, sich ebenfalls in ihrer Region zu engagieren,“ bekräftigte *Alex Schuster* bei der Übergabe der „Pfadara Ruam“ den Zweck. *Alexander Schuster*

## Preisverleihung bei den Auflageschützen im Schützengau Donaugau

Zum Abschluss der Luftgewehr- und Luftpistolen-Gauliga und des Luftdruck-Gaupokals der Auflageschützen des Donaugaus wurde ein gelungener Ehrenabend ausgerichtet. Eingeleitet wurde der Abend mit einer kurzen Begrüßung von 1. Gauschützenmeister *Bernd Schwenk*.

Es bekamen zunächst die Gaumeister des Jahres 2022 mit den Druckluftwaffen ihre Urkunden und Nadeln von 1. Gausportleiter *Helmut Massinger* ausgehändigt. Dann bekamen die Blattlgewinner des Auflagegaupokals die Wanderpokale überreicht. Der Luftgewehr-Wanderpokal, von Graf *Philipp von und zu Lerchenfeld* gestiftet, wurde von der Gräfin *Marie Therese von und zu Lerchenfeld* persönlich an den Gewinner *Anton Englbrecht* (1,4-Teiler) übergeben. Den Luftpistolen-Wanderpokal, gestiftet von *Ulrich Märkl*, gewann *Franz Engl*.

Dann begann der interessanteste Teil des Abends: das Finalschießen, welches souverän von 2. Gausportleiter *Matthias Melzl* und seiner Frau *Marina* durchgeführt wurde. Die besten acht Schützen des LG-Gaupokalschießens und die besten sechs Schüt-

zen mit der Luftpistole beim Gaupokal wurden an die Stände gebeten. Dies waren mit dem Luftgewehr *Johann Brunner*, *Josef Werner*, *Franz Heindl*, *Hans Kress*, *Barbara Reisinger* (alle G'mütlichkeit Luckenpaint), *Ursula Schröppel*, *Georg Schmidbauer* (beide FZG Bad Abbach) und *Heinz Breu* (Kgl. priv. HSG Regensburg). Mit der Luftpistole waren *Franz Ostermeier*, *Walter Kammermeier*, *Sylvia Berger*, *Josef Schlicksbier* (alle Kgl. priv. HSG Regensburg), *Karl Heselberger* (Grüne Au Peising) und *Alfred Hein* (Enzian Hagelstadt) startberechtigt.

Nach dem äußerst spannenden Finalwettkampf, der nach den ISSF-Regeln ausgetragen worden war, standen die Gewinner fest. Bei der Luftgewehr-Entscheidung hatte *Josef Werner* mit 0,2 Zehnteln Vorsprung vor *Georg Schmidbauer* die Nase vorn. Den dritten Platz holte sich *Hans Kress*. Die Luftpistolen-Gewin-

ner waren mit großem Abstand *Franz Ostermeier* vor *Sylvia Berger* und *Alfred Hein*. Die jeweils ersten drei Gewinner jeder Disziplinen erhielten vom Rundenwettkampfleiter *Heinz Breu* ihre Preise überreicht.

Die jeweils erstplatzierten jeder Gruppe der Gauligen konnten als Dankeschön für ihre Teilnahme an dem Wettbewerb – der corona bedingt als Fernwettkampf durchgeführt worden war – ein Brotzeitpackerl und „Flüssiges“ für ihre Mannschaft mitnehmen. *Heinz Breu*

**V. I.: 2. Gausportleiter Matthias Melzl, Hans Kress, Josef Werner, Gräfin Marie Therese von und zu Lerchenfeld, Georg Schmidbauer, 1. Gauschützenmeister Bernd Schwenk, Franz Ostermeier, Sylvia Berger, Alfred Hein und RWK-Leiter Heinz Breu.**



## Schwaben



### Jahreshauptversammlung im Schützengau Augsburg

Der 1. Gauschützenmeister des Gaus Augsburg, *Gerhard Morasch*, eröffnete in der Schießstätte in Augsburg die Mitgliederversammlung des Sportschützengaus Augsburg im Jahr 2022. Er begrüßte die Schützinnen und Schützen aus den Vereinen, zahlreiche Ehrenmitglieder, ganz besonders den 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, stellvertretenden Landrat *Hubert Kraus*, den Sportreferenten der Stadt Augsburg *Jürgen Enninger*, den Vizepräsidenten Sport des DSB, *Gerhard Furnier*, den Präsidenten des Schützenbezirks *Ernst Grail* und den Hausherrn und 1. Schützenmeister der Kgl. priv. SG Augsburg *Matthias Wolczyk*, der die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte. Nach einer kurzen Begrüßung des Hausherrn und der Totenehrung übernahm stellvertretender Landrat *Hubert Kraus*, in Vertretung von *Martin Sailer*, das Rednerpult. „Der Verein ist der Kitt der Gesellschaft!“ Er hofft auf weitere und anhaltende Normalität in den nächsten Jahren. *Jürgen Enninger* äußerte sich beeindruckt über den Sportschützengau Augsburg, der mit 6541 Mitgliedern in 75 Vereinen einer der stärksten Sportverbände in Schwaben ist. Er erfülle eine Vorbildfunktion für die Gesellschaft und habe stets das Ziel im Blick. Die ehrenamtlich Tätigen trügen maßgeblich zur Buntheit der Gesellschaft in den Vereinen bei.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* hielt Resümee über eine ungewöhnliche Zeit. Unwissenheit verunsichere oft die Öffentlichkeit was den Schützensport angehe. Nicht nur seiner Meinung nach habe Deutschland weltweit die schärfsten Waffenrechte. Diese bedürften keiner Änderung! Sportschützen seien verantwortungsbewusst, und Unfälle geschähen daher nicht durch sie. Auf illegale Waffenbesitzer müsse mehr geachtet werden. Besonderes Augenmerk müsse auf die Jugend gelegt werden. Blasrohr und Lichtgewehr seien für Einsteiger interessant, führte *Christian Kühn* weiter aus. An der Messe Jagen und Fischen in Augsburg vom 13. bis 15. Januar 2023 werde der Schützengau Augsburg wieder zusammen mit dem BSSB teilnehmen.

Auch Präsident *Ernst Grail* meldete sich zu Wort. Zunächst informierte er über die Neubesetzung der Bezirksämter bei der letzten Jahreshauptversammlung in Wemding. Wichtig sei seiner Meinung nach die Nachwuchsgewinnung, auf die ein besonderes Augenmerk gelegt werden müsse. Auch *Gerhard Furnier* meldete sich mit dem Hinweis zu Wort, dass das Blasrohrschießen neu in die DSB-Sportordnung aufgenommen worden sei. In zwei bis drei Jahren werde es dann auch eine Deutsche Meisterschaft für diese neue Disziplin geben. Besonders Jugendliche spreche das Blasrohr an. Aber auch die Möglichkeiten des Lichtgewehrs zur Nachwuchsförderung dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Anschließend übernahmen 2. Gauschützenmeister *Winfried Neff*, *Christian Kühn* und *Ernst Grail* die Mitgliederehrungen. Geehrt wurden Mitarbeiter aus dem Gau. Die Bezirksehrennadel in Gold erhielten 2. Gauschützenmeister *Winfried Neff*, RWK-Leiter *Karl Lidel*, Referent *Clemens Schmid*, 2. Sportleiter *Martin Vill* und 2. Damenleiterin *Anita Rittel*. Revisorin *Karin Niederhofer* und VÜL-Referent *Artur Pfizner* sowie 1. Damenleiterin *Herta Schuld* wurden mit der Bezirksehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Bezirksehrennadel in Silber erhielten *Rainer Hornbacher*, *Hermann Witte* und 1. Jugendleiter *Stefan Sohr*. Für treue Mitarbeit wurden der 3. Gauschützenmeister *Klaus Möritz*, der Referent-Wurfscheibe *Florian Schmid* und der Webmaster-Internet *Helmut Ratzinger* geehrt. Hohe Bezirksehrungen mit Nadeln und Urkunden erhielten 1. Sportleiter *Peter Huber* und Rundenwettkampfleiter Pistole *Thomas Rauh*. *Werner Gintzel* erhielt von Bezirksschützenmeister *Ernst Grail* die Ernennungsurkunde zum Bezirks-Ehrenmitglied des Bezirkes Schwabens. Das „Schwäbische Urgestein“ ist seit 54 Jahren im Schießsport bis heute tätig. Eine große Laufbahn zeichnete seinen Weg, auf dem er auch immer für alle da war. *Ingrid* und *Werner Gintzel* seien seit Jahrzehnten Stützen des schwäbischen Schützenwesens gewesen und erhielten dafür die goldene Medaille am grünen Band des Deutschen Schützenbundes.

Der Bericht des Gauschützenmeisters *Gerhard Morasch* fiel heuer wegen der Corona-Pandemie etwas kürzer aus. Er beschränkte sich auf die Aktivitäten des laufenden Jahres. Die Rundenwettkämpfe mussten zum Teil abgesagt werden. Einzig die Auflagenschützen führten diesen durch. Der Bogensport befinde sich weiter im Aufwind. Die Beteiligung an der Messe „Jagen und Fischen 2023“ in Augsburg sei geplant. Die Teilnahme werde sich diesmal auf ein „Jedermannschießen, Lichtgewehr und Lichtpistole“ beschränken. Die bayerischen Bogenmeisterschaften Halle werden nun wieder auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück veranstaltet. Überaus aktiv sei die Schützenjugend, unter Leitung von den Jugendleitern *Stefan Sohr* und *Alexander Holzmann*. So gab es den Schützenjugend-Fackellauf der BSSJ. An zwei Tagen 20 Stationen verteilt auf 72 km in insgesamt 18 Stunden im Gau Augsburg angefahren worden. Ferner war der Gauschützenmeister für die Weiterbildungsangebote des BSSB, welche auch teilweise online stattfinden. Die Teilnahme sei sehr zu empfehlen.

Die Berichte der einzelnen Referenten fielen wegen Corona eher schmal aus. Der Kassenbericht wurde von der neu gewählten Schatzmeisterin *Michaela Unterholzner* vorgetragen. Der Bericht der Revisoren führte zur einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft.

Der Abend schloss mit der Möglichkeit, noch Fragen und Anregungen vorzutragen.

Hildegard Steiner



## Kiewer Symphonieorchester „gastierte“ in Weissensee

Das staatliche Symphonieorchester der Ukraine aus Kiew fand für eine Weile Heimat im Ostallgäu. In den Feriendörfern Weissensee und Reichenbach waren die Musiker untergekommen. Zu ihrem Glück fehlte nur noch ein Platz zum Proben. Das bekamen die drei Vereine der Schützenhausgesellschaft mit. Nach kurzer Rücksprache mit den drei Vorständen der Schützen, der Musik und der Trachtler war klar: wir helfen. Kostenlos wurde der Saal des Schützenhauses zur Verfügung gestellt. Schützenmeister *Werner Strodl* merkte an, dass in Weissensee kostenlos nicht gleichbedeutend mit umsonst ist. Die Profis sollten als Dankeschön in Weissensee aufspielen. So entstand die Idee, eine öffentliche Generalprobe zu veranstalten, und das ganze noch unter freiem Himmel. Während die Musiker ihren Proben nachgingen, stampften die drei Vereine binnen drei Tagen alles aus dem Boden, was für so eine außergewöhnliche Veranstaltung gebraucht wird. Eine Bühne, Essen und Getränke sowie Sitzgelegenheiten für die Besucher. Dann kam der große Tag. Petrus hatte ein Einsehen und schickte einen weiß-blauen Himmel. *Werner Strodl* betrat mit dem ersten Bürgermeister der Stadt Füssen, *Maximilian Eichstetter*, die Bühne, um die ca. 400 Anwesenden zu begrüßen. „Sie spielen in Mailand und Dresden, in London und Madrid, in Paris und in der Elbphilharmonie in Hamburg“, begann *Werner Strodl* die Begrüßung. „Sie sind in allen großen Konzerthallen und Opernhäuser zuhause. Aber heute spielt das staatliche Symphonieorchester der Ukraine unter Leitung von *Luigi Gaggero* im größten Saal der Welt, hier in Weissensee – unter königsblauem Himmel bei strahlendem Sonnenschein.“ Mit den Wor-

ten „sogar alle drei Bürgermeister der Stadt sind hier, so was ist schon selten“, ergänzte er seine Grußworte. Er nahm dem Bürgermeister noch das Versprechen ab, dass alle Spenden des Abend den ukrainischen Kriegsflüchtlings im Altlandkreis Füssen zugutekommen. Dann begannen die Probe. Und schon bald war es jedem



klar, dass so hohe Präzision und Können nur durch Proben, Proben und nochmal Proben erreicht werden kann. Der Dirigent ließ so manche Stelle zwei-, dreimal wiederholen, bis sie saß. *Luigi Gaggero* kümmerte sich aber nicht nur um seine Musiker, sondern erklärte dem Publikum auch, warum und wieso er an dieser Stelle nicht zufrieden war. Es war ein schöner und ereignisreicher Abend, den es so nie gegeben hat und auch nicht mehr geben wird. Wer von uns kann schon sagen bei einer Generalprobe eines staatlichen Symphonieorchesters dabei gewesen zu sein. So saß dann auch der Geldbeutel der Besucher locker und die Weissenseer konnten eine Summe von 5000 Euro generieren. Bei der Übergabe der Spende an den Bürgermeister dankte *Werner Strodl* nochmals allen, die zum Gelingen beigetragen



haben, besonders aber der Weissenseer Jugend, die maßgeblich mit ihrer Arbeitskraft dazu beigetragen hat, diese Veranstaltung zu ermöglichen. 1. Bürgermeister *Maximilian Eichstetter* bedankte sich für die große Spende und für den Einsatz der Vereine. Er erneuerte sein Versprechen und bekräftigte, dass die Spende dazu verwendet werden solle, den Kindern der Flüchtlinge zu helfen, ein einigermaßen normales Leben zu genießen.

*Werner Strodl*  
Foto Generalprobe: AZ

**Hinten, v. l.: Hermine Böck (Musik), Willi Stehle (Trachtenverein); vorne, v. l.: Werner Strodl (Schützenverein), Simone Dopfer (Schützenhausgesellschaft), 1. Bürgermeister der Stadt Füssen Maximilian Eichstetter.**

## Der Schützengau Mindelheim trauert um Karl Schmidpeter

Der Sportschützengau Mindelheim trauert um *Karl Schmidpeter*, der am 1. Juli 2022 nach längerer Krankheit, aber doch unerwartet, im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

*Karl Schmidpeter* war 27 Jahre lang 1. Schützenmeister der Kgl. priv. FSG Mindelheim und hat in dieser Zeit wichtige Weichenstellungen in seinem Verein angestoßen, so z. B. den Umbau des Schützenheimes mit der Verlegung der Luftgewehr- und Kleinkaliber-Stände in das Kellergeschoss, um einen ganzjährigen Schießbetrieb zu ermöglichen.

Der Gau Mindelheim wurde frühzeitig auf diesen tatkräftigen Schützen aufmerksam, und so war *Karl Schmidpeter* ab 1986 fast durchgehend in der Gauvorstandschaft tätig – zuerst im Gauausschuss, dann als langjähriger Kassenprüfer und ab 2016 als 1. Gaukassier. Der Gau Mindelheim verliert mit *Karl Schmidpeter* einen tüchtigen, tatkräftigen und stets positiv denkenden Schützenkameraden, an den wir uns noch oft erinnern werden und dem wir zu tiefem Dank verpflichtet sind. Die Gaustandarte und das Gauschützenmeisteramt nahmen zusammen mit seinen

Schützenkameraden von der Kgl. priv. FSG Mindelheim, die sich mit einem Ehrenschatz von ihrem ehemaligen Schützenmeister verabschiedeten, an der Beisetzung auf dem Friedhof in Mindelheim teil. Lieber Karl, wir danken Dir für die Mitarbeit und werden Dich nicht vergessen.



*Ludwig Stedele*  
1. Gauschützenmeister

## Unterfranken



### Jahreshauptversammlung im Schützengau Schweinfurt

Bei der Jahreshauptversammlung des Schützengaus Schweinfurt begrüßte 2. Gauschützenmeister *Otto Iff* die Delegierten der 44 Vereine des Gaus in der Fahr radhalle der Grundschule in Grafenrheinfeld. Besonders begrüßte er die Vertreter des Schützenbezirk Unterfranken, 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* sowie den 3. Bezirksschützenmeister *Gottfried Hörning*. Herzlich willkommen hieß er auch den 3. Bürgermeister von Grafenrheinfeld Dr. *Günther Weth*, der die Verbundenheit und die Aktivitäten des Grafenrheinfelder Schützenvereins hervorhob. Als weitere Gäste hieß *Ott Iff* Ehren gauschützenmeister *Dieter Koch*, Bezirksherenmitglied *Michaela Hobner*, Gauehrenmitglied *Erwin Steinert* und das Ehrenmitglied des DSB und BSSB, *Renate Koch*, willkommen.

1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* überbrachte die Grüße der Bezirks vorstandschaft und berichtete über geplante Maßnahmen des Landesverbandes und des Bezirks. Geplant sei nach der Corona-Pandemie ein neuer Kaderaufbau, eine verstärkte Jugendförderung des Bezirks und weitere unterstützende Maßnahmen für die Mitgliedergewinnung. Dabei sei der Gau Schweinfurt noch mit einem Minus von ca. 80 Mitglieder relativ gut aus der wettkampfflosen Zeit und dem zeitweiligen

drittstärkste Sportverband in Bayern. Danach berichtete 1. Gauschützenmeister *Norbert Mahr* von den wenigen Ereignissen im Schützengau. Er appellierte an die Vereine, das neue Verwaltungsprogramm (ZMI) genau zu führen, da es Grundlage für jede Ehrung der ehrenamtlich Tätigen und für weitere Maßnahmen sei. Er bedauerte, dass die Stadt Schweinfurt das bisher genutzte Gau-Büro für eigene Zwecke benötige und leider keinen brauchbaren Ersatz angeboten habe. Trotzdem konnten kurzfristig geeignete Räume gefunden werden. Weiter berichtete *Norbert Mahr* von den notwendigen bürokratischen Arbeiten der Mitarbeiter der Vorstandschaft und des Gauausschusses.

Da die Berichte der einzelnen Referenten schriftlich vorlagen, gaben Gausportleiterin *Monika Ripperger* und Rundenwettkampfleiter *Herbert Hobner* nur kurze Statements ab. Jugendleiterin *Sina Veth* bedauerte den durch die Pandemie verursachten Stillstand in der Jugendarbeit und Jugendförderung und kündigte ihren Rücktritt an.

Kassier *Peter Ripperger* gab einen positiven Bericht ab und präsentierte einen Kassenstand, der für kommende Maßnahmen gut gefüllt ist.

Die Revisoren *Markus Bessler* und *Peter Wald* empfahlen der Versammlung dem Gauschützenmeisteramt vorbehaltlos Entlastung zu erteilen, die auch einstimmig erfolgte. Somit war der Weg für die turnusgemäßen Neuwahlen frei. Diese brachten keine gravierenden Veränderungen. Einstimmig wiedergewählt wurden als 1. Gauschützenmeister *Norbert*

*Mahr*, 2. Gauschützenmeister *Otto Iff*, 3. Gauschützenmeister *Ralph Schubert*, Kassier *Peter Ripperger*, Schriftführerin *Birgit*



*Mahr*, Sportleiterin *Monika Ripperger*. Zum Schütze des Jahres 2021 wurde *Roswitha Schad* aus Untertheres für ihre guten Schießleistungen von den Sportleitern gewählt und mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“ des Gaus ausgezeichnet. Verdiente Schützzinnen und Schützen wurden von 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* und den beiden Gauschützenmeistern *Norbert Mahr* und *Otto Iff* für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze des Gaus bekamen *Franz-Josef Sittler*, *Thomas Christ*, *Thomas Sahlmüller* und *Kai-Uwe Scheppe*. Die silberne Ehrennadel erhielten *Gerhard Hartmann*, *Volker Mauer*, *Sebastian Moller*, *Roland Nunn* und *Traudl Unger*. Mit dem Ehrenzeichen „In Anerkennung für treue Mitarbeit“ des BSSB wurden *Jutta* und *Thomas Kaiser*, *Gerhard Schlund*, *Robert Langhammer* und *Lukas Müller* ausgezeichnet.

Mit dem Ehrenzeichen in Silber des Bezirks Unterfranken wurde *Dieter Nicola* ausgezeichnet. Das kleine Ehrenzeichen in Gold des BSSB erhielten *Siegfried Pöhlmann*, *Udo Naß*, *Wolfgang Krines*, *Reinhard Beutel*, das goldene Ehrenzeichen des DSB *Harald Rinder*, *Stefan Keß* und *Bastian Brand*. Eine besondere Auszeichnung erhielt der langjährige 1. Schützenmeister des SV Hubertus Untertheres, *Karl-Heinz Schäfflein*. Er bekam für seinen jahrelangen Einsatz das Ehrenkreuz in Silber des DSB verliehen.

*Dieter Koch*

**Oben: Das Gauschützenmeisteramt mit 1. BezSM Mathias Dörrie.**

**Kleines Foto: GSpL Monika Ripperger, Roswitha Schad, 1. GSM Norbert Mahr. Unten: Ein Teil der geehrten Schützen.**



Stillstand des Vereinslebens gekommen. Insgesamt habe der Verband ca. 6 000 Mitglieder verloren, sei aber immer noch der

## Schützenbezirk Unterfranken zeichnet verdiente Schützen aus

Der Schützenbezirk Unterfranken lud die verdienten Schützinnen und Schützen zum Bezirksherenabend ein. Dieser Ehrenabend ist vorrangig dazu da, Ehrungen in den Mittelpunkt zu stellen. Es werden neben sportlichen Leistungen auch im Ehrenamt verdiente Schützenkameraden geehrt.

Heuer durfte sich der Gau Maintal zusammen mit sechs Schützen freuen, die ihre Ehrungen entgegennehmen durften. Für herausragende Leistungen rund um den Schießsport wurden geehrt: *Ewald Schäfer* (KKSG Sulzbach, 2. Platz Deutsche Meisterschaft Luftgewehr SH2/AB2 mit HM 2021) und *Hans-Peter Kraus* (SG Grobostheim, 3. Platz Luftpistole Auflage). Ferner wurden ausgezeichnet: *Wolfgang Hess* (2. Prä-

sident im Gau Maintal) und *Ralf Steiniger* (Gausportleiter/Referent Pistole) mit der Großen Ehrennadel des BSSB, *Robert Kullmann* (Bezirks-Revisor) mit dem Großen Ehrenzeichen in Silber/Sonderstufe des BSSB. Schließlich wurde *Otto Rummel*

(1. Präsident des Gau Maintal) mit dem Ehrenkreuz in Bronze des DSB ausgezeichnet. Der Gau Maintal gratuliert den geehrten Schützenbrüdern herzlich.

*Erik Tristan Kunkel*  
Foto: Gau Maintal

**V. l.: Ewald Schäfer, Wolfgang Hess, Robert Kullmann, Otto Rummel, Ralf Steiniger, Hans-Peter Kraus.**



## Altstadtfest in Obernburg: Erfolgreiches Joint Venture geht in neue Runde

Beim Altstadtfest in Obernburg war im August auch der Gau Maintal mit zwei Vereinen vertreten, die den interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Schießsport näherbrachten. Im Fokus stand dabei die Gewinnung von Jungschützen und -schützinnen. So wurde neben dem Lichtgewehr auch das Blasrohrschießen angeboten, und es gab entsprechende Preise zu gewinnen. Aufgebaut und betreut wurde der Stand als gemeinsames Projekt der Schützengesellschaften SG Eisenbach und SG Wilhelm Tell Obernburg, die nun schon zum wiederholten Male als „Joint Venture“ das Altstadtfest bereicherten – einmal mehr eine gelungene Veranstaltung. Es bleibt zu hoffen, dass der ein oder andere Besucher und „Probeschütze“ den Schießsport für sich

entdeckt hat und bei einem der zahlreichen Schützenvereine im Gau Maintal vorbeischaut.

*Erik Tristan Kunkel*

**Rechts: Das Ziel fest im Auge.**  
**Unten: Joint Venture der SGs.**



## BSSB-Shop - der Blasrohrshop

Egal ob Einsteiger oder Profi -  
alle Ausrüstungsgegenstände  
für das Blasrohrschießen erhalten  
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• • Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • • • Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de) • • •

- Lasergewehrstand beim Bürgerfest Ruhmannsfelden
- Neuwahl der Köschinger Jugendsprecher
- Ferienprogramm bei den „Deutsch-Haus“ Gangkofen
- Auf zum Arber – Schützengau Kötzing
- Ferienschießen bei der FSG
- Schorndorfer Aktivwochenende in Diepolz
- Feriencamp-Kids beim SV Alpenrose Unterzeitlbach
- Köschinger Schüler Deutscher Mannschaftsmeister
- Full House beim SV Denkhof
- H&N-Preis an FSG Kösching
- Gaimersheimer Schaukampf



*Für „Guschu“ wird es ein goldener Oktober! Dieser lädt bei den noch leicht wärmenden Sonnenstrahlen und den leuchtend gelb bis rötlichen Farbschattierungen der Laubwälder besonders zu einem Spaziergang unter dem Motto „Sehen, Hören und Riechen“ ein.*

*Wie wäre es, wenn Ihr Euch kurzfristig mit Eurer Jugendgruppe noch zu einem Spaziergang entschließt? Die Kinder und Jugendlichen an feste Schuhe und Nässeschutz erinnern, denn der Boden kann schon feucht und rutschig sein, und die Herbstwinde sind oft auch nicht ohne. Selbst an die Teilnahmeliste mit der Erreichbarkeit der Eltern denken! Es kann ja immer etwas sein.*

*In erster Linie zählt die gute Laune. Viel Spaß!*

## Lasergewehrstand beim Bürgerfest

### SV Ruhmannsfelden

Erstmals beteiligte sich der SV Ruhmannsfelden mit einem Lasergewehrstand beim diesjährigen Ruhmannsfeldener Bürgerfest. Rundum war's ein voller Erfolg. Kinder, Jugendliche und Erwachsene belagerten den Stand. Schützenmeister *Gerhard Kappl* leistete mit den Vereinsmitgliedern wertvolle Hilfestellung und gab viele Tipps. Es durfte aufgelegt und freihändig geschossen werden. Bei einem kleinen Wettbewerb galt es, möglichst

viele Treffer bis zum ersten Fehlschuss zu erzielen. Die Erstplatzierten wurden auf einer Tafel veröffentlicht. Von Samstagnachmittag bis in den späten



Sonntagabend wurde geschossen, und die Startenden versuchten immer wieder, den Führenden ihren

„Platz an der Sonne“ abzugeben. Bei der Siegerehrung gab es Wertgutscheine für die Besten. Darüber durften sich freuen:



Jungschütze *Johannes Hagengruber*, die Auflage-Schützin *Susanne Fuchs* und im Freianschlag *Josef Venus*. Alles in allem ein tolles Event, das nach einer Neuauflage im kommenden Jahr verlangt.

*Franz Wölfles*

## Neuwahl der Jugendsprecher/-innen

### FSG Kösching

Die Jugendgruppe der Feuerschützengesellschaft (FSG) Kösching hat bei der jährlichen Jugendversammlung ihre Jugendsprecher gewählt.

Das Amt bekleiden künftig *Xenia Mund*, *Michael Werthmann*, *Paula Sitzmann* und *Gabriel Pendelin*. Die Jugendtrainer *Florian Kasper* und *Stefan Kasper* beglückwünschten die Jugendgruppe zu ihrer



*Paula Sitzmann, Michael Werthmann, Gabriel Pendelin, Xenia Mund*

Wahl. Die Jugendsprecher sind zusammen mit den Jugendtrainern Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen im Verein und sind „Sprachrohr“ für die Interessen der Jugend. Sie bringen die Standpunkte,

wie z. B. in der Vergangenheit einen Kinoabend oder einen Infostand der FSG am Köschinger Autosonntag.

*Stefan Kasper*

## Ferienprogramm

### SG Deutsch-Haus Gangkofen

Zum diesjährigen Ferienprogramm begrüßten die Deutsch-Haus Schützen Gangkofen zehn Teilnehmer. Drei von ihnen durften schon mit dem Luftgewehr schießen, alle anderen schossen mit dem Lichtgewehr. Neben dem Schießen gab's eine Führung durch das Schützenhaus mit einem Überblick über die Ausrüstung, das



Pistolenschießen und Auflage-schießen. Nach einer kleinen Stärkung durften alle zehn Wertungsschüsse abgeben, und zum Schluss gab's eine Siegerehrung.

*Lisa und Marie Aschilles*



## Auf zum Arber

### Schützengau Kötzing

Für die Nachwuchsschützen des Schützengaus Kötzing wurde ein Wochenendausflug zum Arber organisiert, der nicht nur der Kameradschaft diene.

Am Samstag wurde zunächst in der Arberland Akademie Regen-Weißenstein das Quartier bezogen, ehe es zum Arbersee ging. Nach einer Rundfahrt mit dem Tretboot fand am späten Nachmittag ein Biathlon-Schießen unter Anleitung von *Josef Schneider*, das „Schneider Event“, statt. Der Referent, einst selbst Teilnehmer bei den Olympischen Spielen und mehrfacher Deutscher Meister im Biathlon, vermittelte den Teilnehmern viele interessante Informationen über den Schießsport, Details zu den Sportwaffen, Munition und vieles



mehr. Anschließend folgte ein kleiner Wettkampf, bei dem Liegend und danach noch Stehend geschossen wurde. Nach gut eineinhalb Stunden ging's zurück zur Unterkunft. Angekommen, gab's Gegrilltes zur Stärkung, bevor eine Nachtwanderung zur Burg Weißenstein folgte. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Leider musste am Sonntag wegen schlechten Wetters früher als geplant die Heimrei-

se angetreten werden. Gau-schützenmeisterin *Evi GraBl* dankte Gauju-gendleiterin *Teresa Schötz* für die Organisation des Ausflugs und zeigte sich über die Teilnahme der

vielen Jungschützen aus Blaibach, Bad Kötzing und Zandt erfreut. Solche Aktionen dienen nicht nur dem gemeinschaftlichen Miteinander im Team, sondern auch der Förderung des Schießsports, so *Evi GraBl*.

Foto: *Dieter GraBl*  
Text: *Alexander Ziereis/les*

**Bild: Die Teilnehmer beim Hohenzollern-Stadion mit Referent Josef Schneider (l.) und GSMin Evi GraBl (r.).**

## Viele Treffer beim Ferienschießen

### Jugend der FSG Kösching

Das Ferienschießen der Feuerschützengesellschaft Kösching (FSG) im Rahmen des Köschinger Ferienpasses war erneut sehr gut besucht. Beim Lichtgewehr-Kurs im Schützenheim auf dem Weidhausberg beteiligten sich die Nachwuchsschützen mit großem Eifer.

Unter Betreuung der Jugendtrainer *Florian* und *Stefan Kasper* mit dem Köschinger Schützennachwuchs wurden nach einer Einweisung in die Sportgeräte und einer Sicherheitsbelehrung verschiedene Schießspiele und ein Wertungsschießen durchgeführt. Sieger wurde *Linus Hellmann* mit 14



von 15 möglichen Treffern vor *Luis Kauf* mit 12 Treffern und *Severin Natzer* mit 11 Treffern. Die Teilnehmer wurden mit Pokalen, Urkunden und Plakaten von internationalen Spitzenathleten belohnt. Außerdem erfuhren die Teilnehmer alles über die Vielfalt des Sportschießens sowie über die zahlreichen überfachlichen Aktivitäten der Jugendgruppe, wozu auch der jährli-

che Ausflug und ein Schießen auf der Olympia-Schießanlage gehört. Abschließend wurde auf das Schnupper-Jugendtraining für Kinder und Jugendliche von sieben bis 16 Jahren hingewiesen.

*Stefan Kasper/les*

**Bild: Die Kinder nach der Siegerehrung mit den Betreuern.**

## Aktivwochenende

### SG Diana Schondorf

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause organisierte die Schützengesellschaft Diana Schondorf für ihre Schützenjugend wieder einen Ausflug. In Mehrsitzerbussen ging's nach Diepolz bei Immenstadt in das KJR-Jugendübernachtungshaus. Wie immer durfte das von der Jugend beliebte Kanufahren nicht fehlen, dieses Mal auf der ruhigen Iller, inmitten wunderbarer Natur und herrlichen Ausblicken auf die Felswände. Nach 16 Flusskilometern und einigen Wehren, wo es galt, die Kanus zu umtragen, waren dann alle froh, gut in die Unterkunft zum Grillabend zu kommen.

Ein Novum war am Tag 2 das Canyoning in der Starzlachklamm. Die Jugendlichen wa-



ren voller Begeisterung dabei, auch wenn es manchen doch eine Überwindung kostete, die zahlreichen Sprünge oder Abseilstellen zu meistern. Die Teilnehmer haben sich super durch die Schlucht gearbeitet. Erschöpft, aber zufrieden wurde das Aktivwochenende erfolgreich abgeschlossen. Auf ein Neues im nächsten Jahr!

*Barbara Spöttl/les*

## Ferien-Camp-Kids zu Besuch

### SG Alpenrose Unterzeitlbach

Im Rahmen eines Ferien-Camps der Jugendarbeit Altomünster, in Zusammenarbeit mit der Außenwohngruppe Schönbrunn-Alto1, waren zwölf Jugendliche einen Nachmittag lang zu Gast bei der Schützengesellschaft Alpenrose Unterzeitlbach.

Unter Anleitung von ehemaligen bayerischen und deutschen Europa- und Weltmeistern durften sich die Kids beim Luftgewehrschießen an modernsten Sportgeräten und digitalen Anlagen erproben. Die jüngeren Kinder schossen mit dem Lichtgewehr.

Die beiden Jugendsportleiter *Hans Felber* und *Simon Hirschvogel* steckten viel Mühe in die Planung dieses Ferien-Events. Unter-



stützt wurden sie von zahlreichen Helfern aus der Vorstandschaft.

Die Jugendlichen hatten nicht nur am Schießen viel Spaß, sondern auch an den weiteren Herausforderungen, wie z. B. beim Zirkeltraining, Blasrohrschießen, Leitgolf, Koordinationstraining, Nageln und Maibaumrollen. All das gehörte zum Programm. Mit der Challenge Disc-Balance-Board lassen sich nicht nur Reaktion,

Geschicklichkeit, Körperwahrnehmung und Koordination trainieren, sondern auch Fokussierung und Synapsenbildung im Gehirn, so Mentaltrainerin *Susanne Hirschvogel* von der Alpenrose Unterzeitlbach.

Die Verschnaufpausen wurden mit Spezi und Muffins versüßt. Für alle Disziplinen wurden Punkte vergeben und am Ende durften sich die Sieger auf dem Treppchen präsentieren, sich über Medaillen und einen kleinen Preis freuen.

Die Alpenrose-Schützen in Unterzeitlbach freuen sich immer über interessierte Kinder und Jugendliche, die gerne spontan montags ab 18 Uhr (außerhalb der Ferien) zu einem Schnuppertraining vorbeikommen dürfen.

*Susanne Hirschvogel*

## Köschinger Schüler Deutscher Meister

Die Schülermannschaft mit *Paula Sitzmann*, *Maleen Mund* und *Michael Werthmann* von der Feuerschützengesellschaft (FSG) Kösching ließen bei den Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück in ihrer Altersklasse der Zehn- bis Vierzehnjährigen in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung alle Mannschaften hinter sich und wurden damit zum Deutschen Meister gekrönt. Im Einzel erreichten nach einem etwa zweistündigen Wettbewerb mit jeweils 20 Schuss in den drei Anschlagsarten Kniend, Liegend und Stehend *Maleen Mund* mit 585 Ringen Platz 4, *Paula Sitzmann* mit 583



Ringen Platz 11 und *Michael Werthmann* mit 568 Ringen Platz 16. Die FSG Kösching darf sich über einen weiteren Deutschen Meister freuen. Im Einzel erreichte *Tobias Mund* (Herren II) mit dem KK-Gewehr auf 100 Meter mit 296 Ringen den ersten Platz.

*Stefan Kasperles*

**Bild links:** Die freudestrahlende Deutsche Mannschaftsmeister *Maleen Mund*, *Michael Werthmann* und *Paula Sitzmann* bei der Siegerehrung.

**Bild rechts:** Deutscher Meister *Tobias Mund*.

## Full House beim Ferienprogramm

### Schützenverein Denkhof

Am Ferienprogramm der Gemeinde Büchlberg beteiligte sich der SV Denkhof auch dieses Jahr. Dazu begrüßte Jugendlleiter *Klaus Blöchl* knapp 20 Kinder und Jugendliche im Schützenhaus. Diese Rekordbeteiligung sei sicher auf die Trainer *Marco Wolf*, *Max Gründinger*, *René Wiedenbein*, *Klaus Blöchl* und auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder zurückzuführen, denn sie bemühten sich in den letzten Jahren sehr um die Jugend.

Der SV Denkhof zeichnet sich seit vielen Jahren für eine ausgezeichnete und erfolgreiche Jugendarbeit aus, was bereits mit viel Anerkennung und Preisen gewürdigt wurde. Das Engagement des Vereins



und der Trainingsfleiß der einzelnen Schützinnen und Schützen trägt reiche Früchte, wie Niederbayerische und Bayerische Meister beweisen, auch Top-Platzierungen bei den Deutschen Meisterschaften gehören dazu. Die Schülerin *Hannah Stemplinger* belegte bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft den 13. Platz. Nur durch Förderung und spielerisches Heranführen an diesen Hochleistungssport ist

es möglich, diese Einzel- und Mannschaftserfolge zu erzielen.

Die gesellschaftlichen Aspekte wie Zusammenhalt, Respekt und viel Spaß kommen bei den Schützen in Denkhof nicht zu kurz. Beim Ferien-

programm 2022 näherten sich die interessierten Kinder und Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung des Trainerteams diesem Hochleistungssport, je nach Alter

**Bild v. l. hinten:** Das Trainer- und Betreuer-team *Viktoria Wiedenbein* (2. v. l.), *Max Gründinger*, *Herbert Wolf*, *Klaus Blöchl*, *Petra* und *Marco Wolf*, *René Wiedenbein* mit den Teilnehmern.



mit dem Lichtgewehr oder Luftgewehr, an. Die Verantwortlichen waren besonders über die vielen neuen Teilnehmer erfreut, aber auch über die wiederholte Teilnahme von Zeichentalent *Elias Kimminger* und den beiden Fußballern *Markus Petzi* und *Raphael Krenn*. Das zeigte dem Jugendteam, dass sie alles richtig machen. Dieses Jahr standen neben dem schießsportlichen Training auch Geschicklichkeitsspiele wie Dosen-, Eimer-Ballwerfen und das beliebte Balance-Board mit verschiedenen Gleichgewichtsspielen auf dem Programm.

Zwischen den einzelnen Stationen durften sich die Kids beim „Wikingerschach“ austoben oder bei einer kleinen süßen oder sauren Brotzeit stärken. Um den Wettbewerb für alle spannend zu gestalten, fanden sich die Jugendlichen in Teams zusammen. Ihr großer Eifer wurde mit Punkten belohnt. Die Talente waren sehr breit gefächert: Die Schwestern *Helena* und *Lia Reitberger* ließen beim Schießen die Jungen hinter sich. Beim Dosenwerfen zeigten *Florian Eiler* und *Raphael Krenn* besonderes Talent. Gleichgewichtssinn auf dem Balance-Board bewiesen *Daniel Marold* und *Kilian Sammer*, und beim Eimer-Ballwerfen waren *Raphael Krenn* und *Markus Petzi* die Besten. Am Schluss waren *Raphael Krenn*, *Markus Petzi* und *Helena Reitberger* die drei Besten auf den Stockerlplätzen. Beim SV Denkhof gibt es keine Verlierer, so durften sich alle Teilnehmer über Urkunden, Medaillen und Preise freuen. Der Nachmittag war geprägt von viel Spaß, Freude und einem kameradschaftlichen Miteinander.

Helga Wiedenbein/les

## FSG Kösching erhält H&N-Preis

Die Jury der Deutschen Schützenjugend hat mit einem Vertreter der Firma Haendler & Natermann die Nachwuchsarbeit der Feuerschützengesellschaft (FSG) Kösching mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. Im Fokus der Bewertung standen neben den Trainingsangeboten und den sportlichen Erfolgen der Jugendlichen auch die kreativen außersportlichen Aktivitäten in den Vereinen. Dass dies realisiert wird, zeigen die vielen Erfolgsberichte der Köschinger Jugend auf den BSZ-Jugendseiten, denn ihr Motto ist: „Im Nachwuchs liegt die Zukunft jeden Vereins!“. Die FSG Kösching hatte im Jahr 2020 bereits den H&N-Anerkennungspreis erhalten. Besonders in letzter Zeit tut der Verein viel für die Nachwuchsarbeit. Neben den Ferienschießen,

der Lichtgewehr-Marktmeisterschaft für Sieben- bis Vierzehnjährige mit Lichtgewehren, einem Lichtgewehrpavillon beim Köschinger Auto-Sonntag wurden die Ver-



einsmeisterschaft unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen!“ sowie ein Elternabend pro Halbjahr durchgeführt. Zudem wurden eine Broschüre für Kinder und Jugendliche erstellt und die Nachwuchsarbeit auf der Internetseite laufend aktualisiert. Auch während der Coronazeit wur-

den durch diverse, kreative und interessante Möglichkeiten der Kontakt zu den Jugendlichen aufrechterhalten. Es wird immer versucht, voranzukommen! Dabei

legen die Jugendleiter ein großes Augenmerk auf die Ausbildung der Eigenschaften von Ehrgeiz, Toleranz, Teamgeist und Aufrichtigkeit.

Die Jugend und die Trainer der FSG Kösching freuen sich sehr über die Auszeichnung. Das Preisgeld von 1 250 Euro fließt in die Jugendarbeit

ein, damit können wieder zusätzliche Aktivitäten stattfinden. *Stefan Kasper/les*

**Die Delegation der FSG Kösching freut sich über die Auszeichnung mit dem Vertreter der Firma H&N (I.) und dem Bundesjugendleiter Stefan Rinke (r.).**

## Spannender Schaukampf

### SV Hubertus Gaimersheim

Die Jugendleitung des SV Hubertus Gaimersheim organisierte im Rahmen des Festjahres zum 150-jährigen Vereinsjubiläum einen „Tag der offenen Tür“ und beteiligte sich gleichzeitig mit einem Schnupperschießen am Ferienprogramm der Marktgemeinde Gaimersheim. Es fanden 22 Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern den Weg ins Schützenhaus. Nach der Begrüßung und einer anschaulichen Führung durch die Schießanlagen folgte ein Highlight: Vier international erfolgreiche Gewehr- und Pistolenschützen zeigten bei einem Schaukampf mit Nachwuchsschützen ihr Können. *Anna-Lena* und *Andreas Geuther* sowie *Andrea Heckner* und *Paul Fröh-*



lich beeindruckten die vielen Zuschauer mit ihrer Ruhe und Nervenstärke beim Schießen sowie den zahlreichen Zehnern.

Im Anschluss durften sich die Jugendlichen, aufgeteilt in drei Gruppen, am Gewehr-, Pistolen- und Bogenschießen versuchen und so ihre ersten Erfahrungen im Schießsport sammeln.

Fotos: *Tobias Friedrich*  
Text: *Carolin Münchles*

## Kurznachricht

Die Jury der Bayerischen Schützenjugend hat den Sieger und vier weitere Preisträger für den Nachwuchsgewinnungspreis 2022

auserwählt. Der erste Preis, das TESRO-Luftgewehr, geht an den SV Aschberg Aisingen. Die Geldpreise erhalten: SV Linda Mährling 500 Euro, SV Grub am Forst 400 Euro, SV Pfattertal Thalmässing 300 Euro

und die SG Blaibach 200 Euro. Herzlichen Glückwunsch, ein großes Dankeschön an den Sponsor des TESRO-Luftgewehrs sowie an alle Bewerber/-innen. Näheres demnächst bzw. im BSSJ-Intern.

Bayerisches Bündnis für Toleranz und Menschenrechte

## 15. Wunsiedler Forum

### „Im Eifer des Geschlechts“

Die extreme Rechte bemüht sich seit Jahren, ein frauenfreundliches Bild abzugeben. Sie will damit moderner und offener wirken und außerdem männliche Kameraden länger in der Szene halten. Hinter diesen vordergründig taktischen Interessen verbirgt sich aber in der extrem rechten Szene eine frauenfeindliche Grundhaltung (Misogynie) – deutlich sichtbar wurde das etwa im Manifest des Attentäters von Halle, durch das Dark-Net-Foren wie 4chan oder 8chan öffentliche Aufmerksamkeit erhielten.

Aber auch außerhalb der Neonazi-Szene sind das Geschlecht und die sexuelle Orientierung wichtige Themen für Rechts Außen. Die Diskriminierung und Abwertung von Frauen und queeren Menschen eint alle Gruppierungen bis hin zum Rechtspopulismus. Das Lamento über „Gendergaga“ und eine angeblich vorhandene „cancel culture“ ist anschlussfähig bis weit in die Mitte der Gesellschaft und erweist sich als besonders gute Gelegenheit für Empörungs- und Wutströme und für die Einigung sonst sehr zerstrittener Gruppierungen.

All dies ist Anlass für uns, dass sich das Wunsiedler Forum in diesem Jahr den unterschiedlichen Formen und Ebenen von Geschlechterdiskriminierung und einem angemessenen Umgang damit widmet. Für die einleitenden Vorträge konnten Lisi Maier (Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung) und Markus Apel (Vorstandsmitglied im Lesben- und Schwulenverband Bayern) gewonnen werden.

Am Nachmittag können die Teilnehmenden verschiedene Workshops auswählen, in denen die unterschiedlichen Aspekte des Themas vertieft und Handlungsoptionen ausgelotet werden.

PM: Bündnis für Toleranz

#### Save the date:

**Dienstag, 25. Oktober 2022 von 10.00 bis 16.30 Uhr in der Fichtelgebirgshalle in Wunsiedel**

Weitere Infos und Anmeldung: <https://www.bayerisches-buendnis-fuer-toleranz.de/wunsiedler-forum/>



# Preis-Rätsel

|                                     |   |   |   |                                     |
|-------------------------------------|---|---|---|-------------------------------------|
| Hauptrechner im Netzwerk            |    | Abk. für das Auswärtige Amt               | engl. für Oberschall  | eine der ältesten Städte Danemarks  |
| Abk. für Evangelische Akademie      |   |   | Abk. für Umdrehungen pro Minute   |                                     |
| Hit Album von Cro (2012)            |   |   |  | engl. für den Wechselzeichen Effekt |
| Lohn der Besessene                  |   | antike Stadt am Tigris (Bagdad)           | Kitz-Z. von Ebersberg   |                                     |
|                                     |    |   |   | Ländercode Ägypten                  |
| Abk. für Rheinland Pfalz            |   |   | Landes-Code für Schweden  | Abk. für: der Hokeych               |
| Abk. für Curt-Frenzel-Stadion       |   | Romanfigur von William Shakespeare        | Unhold in Märchen und Sagen   |                                     |
|                                     |   |   | Initialen v. Sänger/in ... Young (*1945)  | Abk. für: Institut Laue-Langevin    |
| Film (2000) mit Helen Hunt, Das ... |   | Initialen Ochaen-knechts                  | Epos von Heinrich von Veldke, 1170-1188   | deut. Stadt bei Meerbusch           |
|                                     |   |   |   | Abk. Sankt                          |
| engl. für: Sohn                     |   |   | chemisches Symbol für Astat   |                                     |
| türk. Anischnaps                    |   | Weltraumorganisation Europas              |   | Gegenteil von Flaotland             |
|                                     |   |   | der antike Name des Rheins  |                                     |
| etwas in die Praxis umsetzen        |   | brasil. Schauspiel, Abrahao ... 1937-2010 | Abk. Kundendienst   | Randbereich zwischen Gewässer Land  |
|                                     |   |   |   |                                     |
| Amerik. Schauspiel, Linda (*1955)   | Abk. für: der Ultraschall   |   | Kitz-Z. von Lüdinghausen  | Abkürzung im Auftrag                |
|                                     |   |   |   | Abkürzung für: im einzelnen         |
| Sempflanze im Mittelmeerraum (2 W.) |  |   |   |                                     |

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung  
Olympia-Schießanlage  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching-Hochbrück**



Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2022!

# Rätsel im Oktober

|                       |   |  |   |                                       |
|-----------------------|---|--|---|---------------------------------------|
| Initialen Laudas      | Teil des Mittelmeeres                       | jemand., dem ein Gebäude gehört            | Nachrichtendienst der USA                   | Teil des menschl. Denkapparats        |
|                       | stärker innerer Antrieb                     |  |   |                                       |
|                       |   | Abk. für: United States of Europe          |   |                                       |
| Garniele              | Initialen v. Musiker/in ... Chapman (*1964) | Abk. für Seehsien-Anhalt                   |   |                                       |
|                       | ○ <sub>1</sub>                              |  | ○ <sub>3</sub>                              | Initialen von Einstein                |
|                       |   | Buch (1991) von Maxim Gorki, Die ...       | engl. für: Ohr                              |                                       |
|                       | liebevoll zu jemanden sein                  | ○ <sub>2</sub>                             |   |                                       |
| ○ <sub>4</sub>        |   | Initialen v. Musiker/in ... Naidoo (*1971) | Kfz-Z. von Rinteln                          | ○ <sub>12</sub>                       |
|                       | außerdem, zusätzlich                        |  |   |                                       |
| einer der Wölfe Odins | französisch für: in                         | englisch für: ist                          | Abk.: Geschützte Geografische Angabe        |                                       |
|                       |   |  |   |                                       |
|                       |   |  | Kfz-Z. von Gelnhausen                       | ○ <sub>7</sub>                        |
|                       | ... mit Weile                               | öster.: Stadt an der Donau                 | James-Bond-Film: 007 jagt Dr. ...           | amerik. Informaliker 1943 (Vinton-G.) |
|                       |   |  |   | Kurzform von Ronald                   |
| engl. für: missachten |   |  |   |                                       |
| Kurzform von Leonhard |   |  | Initialen v. Fußballer ... Rehnagel (*1936) |                                       |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|



Wie heißt der bayerische Schnellfeuer-Pistolen-Junior, der bei der EM in Breslau Bronze errang?

Die Lösung des Rätsels aus der August-Ausgabe war „Paraweltcup“. Der Gewinner des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: **Martin Simon, Hendingen.**

Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.



Auch online!  
holme-onlineshop.de

Für Siegerehrung und Endschießen, bei Holme finden Sie das Richtige!



Riesen Auswahl an Pokalen!  
Über 1.000 Stück auf Lager!

Königsketten, Taler und Kettenkoffer finden Sie in unserem Onlineshop!



Porzellan Schützenkrug nur € 28,50

Porzellan Schützenkrug „Gut Schuss“ nur € 28,50



Porzellan Schützentasse „Gut Schuss“ nur € 7,50



Meister-/Königs-Abzeichen Katalog anfordern oder im Internet ansehen!

**HOLME** [www.holme.de](http://www.holme.de)

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0  
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Mellrichstadt und Tittmoning

## Schießsportanlagen

### Auer GmbH

Gebietsvertretung Bayern der  
Fa. SIUS  
Isarstraße 9  
D-84100 Niederaichbach  
Telefon 08702-7 12 98 35  
Fax 08702-7 12 98 34  
info@auerbayern.de  
www.auerbayern.de

### DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16  
D-96103 Hallstadt  
Telefon 0951-30 95 53-0  
Fax 0951-30 95 53-30  
info@disag.de  
www.disag.de

### Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a  
D-36282 Hauneck-Eitra  
Telefon 06621-14 44 7  
Fax 06621-14 44 6  
info@eigenbrod-schiessanlagen.de  
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

### Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9  
D-64739 Höchst  
Telefon 0700-42 74 64 10  
Fax 06163-9 39 66 58  
info@intarso.de  
www.intarso.de

### MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik  
Schießsport-Anlagenbau  
Ostalbstraße 20  
D-73441 Bopfingen/  
Trochtelfingen  
Telefon 07362-92 31 25  
Fax 07362-54 59  
info@maha-praezision.de  
www.maha-praezision.de

### Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38  
D-49328 Melle-Bruchmühlen  
Telefon 05226-98 24-0  
Fax 05226-98 24-20  
info@meyton.de  
www.meyton.de

## Munition

### Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99  
MitjaKocevar@eley.co.uk  
www.eleyammunition.com

### Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2  
D-34346 Hann. Münden  
Telefon 05541-9 09 63-0  
Fax 05541-9 09 63-98  
sales@hn-sport.de  
www.hn-sport.de

### RUAG Ammotec GmbH

Kronacher Straße 63  
D-90765 Fürth  
Telefon 0911-79 30-0  
Fax 0911-79 30-680  
info@ruag.com  
www.ruag.com

## Waffenhersteller

### Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1  
D-89081 Ulm  
Telefon 0731-15 39-0  
Fax 0731-1 53 91 09  
info@carl-walther.de  
www.carl-walther.de

### Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43  
D-78727 Oberndorf/Neckar  
Telefon 07423-814-0  
Fax 07423-814-200  
info@feinwerkbau.de  
www.feinwerkbau.de

### Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center  
Industriestraße 22  
CH-6102 Malters  
Telefon +41 41-499 90 40  
Fax +41 41-499 90 49  
info@gruenel.ch  
www.gruenel.ch

### H. Kriehoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen  
Boschstraße 22  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-40182-0  
Fax 0731-40182-800  
info@kriehoff.de  
www.kriehoff.de

### J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik  
Daimlerstraße 12  
D-89079 Ulm  
Telefon 0731-4012-0  
Fax 0731-4012-700  
anschuetz@anschuetz-sport.com  
www.anschuetz-sport.com

### Matchguns S.r.l.

Via Giulio Fornari 17a  
IT-43124 Parma-loc. Vigatto  
Telefon +39 0521-63 20 20  
Fax +39 0521-63 19 73  
info@matchguns.com  
www.matchguns.com

### Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11  
CH-6930 Bedano  
Telefon +41 91 935 22 30  
Fax +41 91 935 22 31  
morini@morini.ch  
www.morini.ch

### Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2  
D-98529 Suhl  
Telefon 03681-76 35 33  
Fax 03681-76 35 34  
info@pardini.de  
www.pardini.de

### STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1  
A-4432 Ernsthofen  
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0  
Fax +43 (0) 7435-202 59-99  
office@steyr-sport.com  
www.steyr-sport.com

## Schießscheiben

### braun-network GmbH

Benzstraße 5  
D-57290 Neunkirchen  
Telefon 02735-619780  
Fax 02735-6197815  
info@schuess-scheibe.de  
www.schiess-scheibe.de

### Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10  
D-66663 Merzig  
Telefon 06861-7002-118  
Telefax: 06861-7002-115  
schuess-scheiben@kdv.de  
www.krueger-scheiben.de

## Waffenschränke

### ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19  
D-90411 Nürnberg  
Telefon 0911-933 88-0  
Fax 0911-933 88-88  
info@sagerer-tresore.de  
www.sagerer-tresore.de

## Schießsportzubehör

### ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26  
D-89079 Ulm  
Telefon 07314-20 31  
Fax 07314-20 33  
info@ahg-anschuetz.de  
www.ahg-anschuetz.de

### Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/  
59/ 85  
Fax 0091-22 25 81 16 85  
info@capapiesports.com  
www.capapiesports.com

### centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15  
D-79618 Rheinfelden  
Telefon 07623-74 91 20  
Fax 07623-74 912 49  
info@centra-visier.de  
www.centra-visier.de

### Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40  
D-76133 Karlsruhe  
Telefon 07212-45 45  
Fax 07212-98 88  
info@gehmann.com  
www.gehmann.com

### Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18  
D-75196 Remchingen-Singen  
Telefon 07232-7 37 63  
Fax 07232-7 93 80  
info@sauer-shootingsportswear.de  
www.sauer-shootingsportswear.de

### SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6  
D-88281 Schlier  
Telefon 0751-3 52 77 95  
info@shootingequipment.de  
www.shootingequipment.de

### TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50  
D-78086 Brigachtal  
Telefon 07721-916 86 50  
info@tec-hro.de  
www.tec-hro.de

## Schießsportthändler

### Auer GmbH

Gebietsvertretung Bayern der  
Fa. SIUS  
Hauptsitz Niederbayern  
Isarstraße 9  
D-84100 Niederaichbach  
Telefon (08702) 7 12 98 35  
Fax (08702) 7 12 98 34  
Filiale Oberpfalz  
Höhenhof 15  
D-93083 Obertraubling  
Telefon (09405) 9 56 19 49  
Fax (08702) 7 12 98 34  
info@auerbayern.de  
www.auerbayern.de

### AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20  
D-51645 Gummersbach  
Telefon 02261-705-0  
Fax 02261-7 35 40  
info@akah.de  
www.akah.de

### Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2  
D-86753 Möttingen  
Telefon 09083-92 01 21  
Fax 09083-92 01 26  
E-Mail: info@buinger.de  
www.buinger.de

### Rainer Holme

Rennweg 27  
D-85435 Erding  
Telefon 08122-9 79 70  
Fax 08122-4 25 93  
info@holme.de  
www.holme.de  
Filiale Tittmoning  
Stadtplatz 58  
Telefon 08683-8 96 40  
Filiale Mellrichstadt  
Thüringer Straße 27  
Telefon 09776-7 06 90 16

### Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50  
D-27432 Bremervörde  
Telefon 04761-7 04 25  
Fax 04761-7 10 01  
info@klingner-gmbh.de  
www.klingner-gmbh.de

### RB-Shooting

Goldenbergstraße 1  
D-50354 Hürth  
Telefon 02233-6 00 96 93  
Fax 03212-3 13 09 55  
E-Mail: info@rb-shooting.com  
www.rb-shooting.com

## Optiker

### Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30  
D-85077 Manching  
Telefon 08459-2324  
Fax 08459-7069  
info@mueller-manching.de  
www.mueller-manching.de

### champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4  
D-44623 Herne  
Telefon 02323-9 51 20 99  
Fax 02323-5 04 76  
info@championbrillen.de  
www.championbrillen.de

## Versicherungen

### LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32  
D-82031 Grünwald  
Telefon 089-64 18 95-0  
Fax 089-64 18 95-39  
info@li-ga.vkb.de  
www.liga-gassenhuber.de

## Fahnen/Flaggen

### Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1  
D-97204 Höchberg  
Telefon 0931-40 05 00  
Fax 0931-40 71 29  
info@buri.de  
www.buri.de

### Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23  
D-84069 Schierling  
Telefon 09451-93 13-0  
Fax 09451-93 13-330  
info@fahnen-koessinger.de  
www.fahnen-koessinger.de

### Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchingener Straße 28  
D-84549 Engelsberg  
Telefon 08634-80 08  
Fax 08634-55 73  
info@fahnen-jaeschke.de  
www.fahnen-jaeschke.de

## Abzeichen/Schützenketten/Münzen

### Dorothy Junker

Spindlerplatz 15  
D-81477 München  
Telefon 089-78 58 82 00  
Fax 089-78 01 97 85  
junker@schuetzentaler.de  
www.schuetzentaler.de

### Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16  
D-73525 Schwäbisch Gmünd  
Telefon 07171-9 27 14-0  
Fax 07171-3 88 00  
info@aloes-rettenmaier.de  
www.aloes-rettenmaier.de

### Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51  
D-58511 Lüdenscheid  
Telefon 02351-1062-0  
Fax 02351-1062-50  
info@steinlueck.de  
www.steinlueck.de

## Graveurwerkstätte

### Prägeanstalt Oswald oHG

Brandlstraße 30  
D-83259 Schleching  
Telefon 08649-392  
Fax 08649-620  
contact@mintmaster.de  
www.mintmaster.de

## Goldschmiedebetrieb

### Uhrmachermeister

**Alfred Joas**  
Bahnhofstraße 5  
D-86470 Thannhausen  
Telefon 08281-48 02  
Fax 08281-58 50  
uhrenschmuckjoas@t-online.de  
www.uhrenschmuckjoas.de  
www.die-schuetzenkette.de

## Armbrust

### Georg Klemm Schießsport + Armbrust- service

Otto-Hahn-Straße 2  
D-91154 Roth  
Telefon 09171-1756  
Handy 0178-7 77 17 56  
Georg.Klemm@web.de

## Lufttechnische Anlagen

### Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10  
D-90584 Allersberg  
Telefon 09176-2 27 90 99  
Fax 09176-2 27 86 89  
info@gimpel-lta.de  
www.gimpel-lta.de

**Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.**

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen, egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO<sub>2</sub> oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55, E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de. ••

Verein sucht gut erhaltene Jugendluftgewehre, idealerweise Feinwerkbau. Angebote bitte an die Kgl. priv. SGi Kulmbach, Telefon (09221) 8 15 24, E-Mail: hans-peter.gaebelein@t-online.de. ••

Wir verkaufen acht elektrische Scheibenzuganlage der Firma Rika. Die Anlage ist komplett mit Kugelfang und Scheibenzugwagen und voll funktionstüchtig. VB 70,- Euro pro Stand. Telefon: (0175) 6 63 64 48, E-Mail: peter.ripperger@gau-schweinfurt.de. ••

Schützenverein bietet eine 50-Liter-Druckluftflasche für Fülldruck 200 bar, Prüfdruck 300 bar. Mit Anschlussgewinde 5/8", TÜV bis 12/2028 (!) Füllstand zur Zeit leer. Preis: 190,- Euro. Zustand gebraucht, hellgrau mit Lackbeschädigungen. Geeignet für den Schießsport zum Befüllen der Druckluftkartuschen von Luftgewehr/Luftpistole. Anfragen unter: Telefon (0170) 2 47 40 14, E-Mail: aloiseberl@web.de. ••

Verkaufe neues Luftgewehr Feinwerk Modell 800 universal, noch nicht beschossen. Preis: 1 200,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: usf.unger@web.de oder Telefon (08053) 79 44 25 ••

Verkaufe aus Altersgründen gebrauchtes KK-Gewehr Anschütz Modell 1907 Match 54, cal. .22, Nußbaumschaft, inkl. 2 000 Schuss eingeschossene Munition. Zubehör: Diopter, Auflage. Preis VB, ca. 850,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (09471) 2 03 75. ••

Verkaufe Walther KK Model: „UIT-Match“, cal. .22lr., Preis VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0151) 58 75 11 17, E-Mail: Hans-Rainer.Beetz@t-online.de. ••

Achtung Scheibenmaler: Aus Platzgründen müssen wir uns leider von unseren Schützenscheiben trennen. Abzugeben wären ca. 30 Scheiben in unterschiedlichen Größen, die beschriftet, bemalt oder einfach mit Papierbilder versehen sind. Preis nach VB. Kontaktdaten: Telefon (0176) 72 76 79 09, (0941) 9 46 59 66 oder E-Mail: www.weisse.taube.sg@gmx.de. ••

Der Schützenverein 1954 Schwand hat auf elektronische Anlagen umgerüstet. Deshalb haben wir eine größere Menge Papierscheiben und Zehnerstreifen abzugeben. Preis: VB Bei Interesse 1. Schützenmeister Johann Böhm, Telefon (09170) 29 82. ••

Verkaufe Luftgewehr Steyr Challenge, elektron. Abzug, neuwertig, Pries VB. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (08141) 2 71 88. •

Verkaufe aus Altersgründen gebrauchtes KK-Gewehr Anschütz Mod. Match 54, cal. .22, Nußbaumschaft. Zubehör: Diopter, Zusatzgewicht und – wenn möglich – Vergrößerung (Adlerauge 0,5). Preis: VB ca. 700,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (08191) 17 38, E-Mail: ruf-mt@t-online.de. •

Schützenverein verkauft eine gut erhaltene Winzeler Armbrust 10 Meter mit elektronischem Abzug. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. E-Mail: bruni.rottman@gmx.de •

Sportschütze und Waffensammler sucht für die Sportpistole SIG-Hämmerli P 240 ein Wechselsystem Kaliber .22 Ir in

sehr gut erhaltenem Originalzustand und wenn möglich mit Zubehör im Firmen-Karton. EWB ist vorhanden. Telefon (08092) 13 01. •

Nach Umrüstung der Schießstände der SGi Philippsreut auf eine elektronische Anlage veräußern wir sechs Scheibenzuganlagen Spieth LGE 141-5 (mit neuen Seilen) sowie eine RIKA-Auswertemaschine SAG1 (mit Koffer). Preis: VB. Telefon (08550) 704, E-Mail: bernhard.ilg@t-online.de. •

Verkaufe gebrauchtes Luftgewehr Walther Alutec. Kartusche TÜV bis 12/29. Neuer Druckregler wurde 2015 eingebaut. Preis VB 500,- Euro. Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (0151) 70 32 22 67. •

Verkaufe folgende Sportwaffen: Walther GSP, cal. .32 StW LC; Walther GSP, cal. .22 lfb; Anschütz Match 54 (aufgelegt), cal. .22 lfb; Präzisionsgewehr Sako, cal. 6 mm PPC USA, Bench Rest. Für alle Waffen gilt: Preis VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (08141) 2 71 88. •



**BSSB-Shop**  
Vereinsmeisternadel  
gold, silber, bronze  
30 x 30 mm  
**EUR 3,00** zzgl. Versand

• • • **Online-Bestellung über [www.bssb-shop.de](http://www.bssb-shop.de)** • • •

**Offizielles Organ des  
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**  
119. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:  
**Bayerischer Sportschützenbund e. V.**  
Geschäftsstelle:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching  
Telefon (089) 31 69 49-0  
Telefax (089) 31 69 49-50**

Chefredaktion:  
**Claus-Peter Schlagenhauf (cps)**  
Redaktion:  
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)**  
Jugendredaktion:  
**Elfe Stauch (es)**  
Redaktionsanschrift:  
**Olympia-Schießanlage Hochbrück  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching  
Telefon (089) 31 69 49-21  
Telefax (089) 31 69 49-50**

Anzeigen:  
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen  
Schützenzeitung  
Olympia-Schießanlage Hochbrück  
Ingolstädter Landstraße 110  
85748 Garching  
Telefon (089) 31 69 49-21  
Telefax (089) 31 69 49-50**

Druck:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG  
Gewerbestraße 2  
86825 Bad Wörishofen  
Telefon (08247) 993-0  
Telefax (08247) 993-208**  
Anlieferung von Beilagen an:  
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,  
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.  
Bezugspreis: Abonnement jährlich  
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:  
**Alexander Heidel**

**Vorstand i. S. §26 BGB**

1. Landesschützenmeister:  
**Christian Kühn**

Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Dieter Vierlbeck**

Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Hans Hainthaler**

Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Hans-Peter Gäbelein**

Stellvertretender Landesschützenmeister:  
**Albert Euba**

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht  
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)  
E-Mail: [bsz@bssb.bayern](mailto:bsz@bssb.bayern)

**BSSB Jugendcamp  
im ARBER Hohenzollern-Skistadion**

Entdecke das  
einzigartige Jugendcamp  
im Bayerischen Wald!

- 20 Betten  
im Vier-Bett-Zimmer  
12,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK  
5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum  
(ARBERLAND Stadl), Küchen-  
nutzung, Sanitäranlagen,  
Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/  
Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: [kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de](mailto:kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de)

**Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: [www.bssb.de](http://www.bssb.de)**

|  |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|  | M | S | P | N | H | B |   |   |   |   |   |   |   |
|  | O | S | K | A | R | C | H | E | A | D | L | E |   |
|  | D | I | T | A | R | A | C | L | B | M |   |   |   |
|  | L | C | L | S |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|  | B | I | S | C | H | O | F | S | H | E | I | M | J |
|  | S | O | R | O | T | N | O | C | T | U |   |   |   |
|  | S | E | E | L | O | W | U | U | T | V | L | B |   |
|  | L | A | I | E | L | M | A | M | I |   |   |   |   |
|  | R | L | M | R | F | I | L |   |   |   |   |   |   |
|  | D | U | N | K | E | L | H | E | I | T | A | R | I |
|  | N | O | W | O | L | D | E | S | L | O | E |   |   |
|  | K | R | N | C | R | T | S | R |   |   |   |   |   |
|  | A | U | G | E | D | Y | E | O | C | H | E |   |   |
|  | T | O | O | B | E | S | T | E | C | H | E | N |   |

# Kirchweih

beim

Holme in Erding



Gratis Kaffee  
und Kuchen!

14. bis 16. Oktober: Kirchweih-Sonntag in Erding, geöffnet von 10 bis 17 Uhr

An allen Tagen Super-Angebote und Spezial-Vorführungen

Viele Hersteller mit Sondervorführungen anwesend!

Spezialberatung durch Hochleistungs-Sportler!

Warten auf die **HOLME-Aktion** lohnt sich!

Vergessen Sie alle Internet-Angebote – wir haben die **Sensationspreise!**

Als Süd-Deutschlands größter Abnehmer von Druckluftwaffen haben wir bei den Herstellern sensationelle Preise zu Ihrem Vorteil ausgehandelt!

Oft kopiert und nie erreicht!

Wir kennen keine besseren Preise!

Feinwerkbau



Nutzen Sie die Gelegenheit! Nur am Kirchweih-Wochenende vor Ort!

## Reparatur- und Änderungs-Service für Schießkleidung!

Neuer Belag, zu eng, zu weit oder zu lang?  
Kein Problem, wir können helfen!

Sprechen Sie **am Kirchweih-Wochenende** persönlich mit unserer Expertin und gehen Sie Ihre Wünsche vor Ort mit ihr durch!

Die Reparaturen oder Änderungen werden anschließend in einer Meisterwerkstatt aufgeführt und Ihnen zugeschickt!



**HOLME**

Rennweg 27  
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0  
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016  
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640  
Stadtplatz 58

[www.holme.de](http://www.holme.de)

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!